

Liebe Für Alle Meine Kinder, Jesus

Band 2

Durch das Mädchen Meines Willens in Jesus

* * *

Dieses Buch ist in französischer Sprache in Longueuil, Kanada, am 23. Februar 2003 herausgegeben worden, und die vorliegende deutsche Version ist von Dr. Gertraud Pflügl & Ursula Foley übersetzt worden.

* * *

EINLEITENDE BEMERKUNG

(Rechte des Autors)

Dem Wunsch von Jesus entsprechend — kundgetan durch sein Instrument *Das Mädchen Meines Willens in Jesus* —, wird dieses Dokument kostenlos jeder interessierten Person zur Verfügung gestellt, indem es jedoch gänzlich durch das Gesetz über die Rechte des Autors geschützt bleibt. Man kann es direkt

am Computer lesen oder sich Kopien davon machen, doch zur ausgedrückten Bedingung, daß es nicht in einer kommerziellen Absicht geschieht, und daß man in den Texten nichts ändert, die Satzzeichen inbegriffen.

* * *

Um Respekt und Gehorsam gegenüber dem Dekret des höchsten Pontifex Urban VIII. zu bezeugen, erklären wir, daß den in diesem Buch ausgedrückten Tatsachen nur der Glaube beigemessen wird, den alles menschliche Zeugnis verdient.

Wir erklären ebenso, daß die ausgedrückten Urteile nicht beabsichtigen, jene unserer heiligen Mutter, der Kirche, vorwegzunehmen, welcher sich der Autor ergeben unterwirft.

* * *

TITEL DES BUCHES

Meine Tochter der Liebe, ich bin Liebe. Ich liebe dich. Ich bin die Liebe. Ich liebe euch. Ich will euch in mir. Von mir ist es, der ich in dir bin, daß du die Antwort haben wirst. Ob dieser Titel derselbe sein wird? Ja, meine Vielgeliebte, denn dieser Titel "*Liebe für Alle Meine Kinder, Jesus*" ist von meinem Wesen der Liebe gekommen. Er verbindet alle meine Kinder.

Schreibe dies: **Liebe** seid ihr. **Für** mich werdet ihr sein. In mir werdet ihr leben, denn **alle** Kinder sind für mich. Ihr gehört zu mir, ihr, die Auserwählten meines Vaters. Ich habe alle **die** Kinder Gottes in mir. Gott ist ich. Ihr seid **mein**.

Dieses Gedicht der Liebe hier ist für euch.

Geliebte, Geliebte, ich liebe euch.

Liebe für alle meine Kinder, Gott bewahrt euch in sich.

Er hat euch nur Liebe zu geben.

Liebe bin ich, von der Liebe komme ich, die Liebe hält euch.

*Ihr Lieben, alles wird nur mein Alles sein.
Im Ganzen meines Alles seid ihr.
Liebe für alle meine Kinder, Gott ist das Ganze.
Gott der Vater ist das Ganze meines Wesens.
Ich bin der Gott der Liebe.
Alle Liebe ist von der Liebe.
Ihr kommt von der Liebe.*

Meine Kinder, hier ist die Liebe, die euch daran erinnert, wie sehr sie euch liebt. Jesus.

EINLEITUNG

Der Poet und Philosoph Lord Byron hat richtig gesehen, indem er behauptete, daß *das Glück doppelt kommt*; es kommt immer mit der Liebe. Es gibt nur ein einziges Glück, zu lieben. Nun aber, die einzige Liebe, die nicht stirbt, das ist die Liebe, die in Jesus Fleisch angenommen hat, denn die Liebe ist so groß, daß sie leer ist, wenn sie nicht alles enthält. Erhaben wie das Licht durchstrahlt es die geliebte Person, wandelt sie um und entfaltet sie in dem Maß, als diese sie aufnimmt.

Gott lieben und uns von ihm lieben lassen macht uns ihm ähnlich, fähig, die anderen zu lieben und uns von ihnen lieben zu lassen. Das ist das Herz des Evangeliums und der christlichen Moral; das ist auch der Weg des wahren Glücks, eines glücklichen Lebens in dieser Welt und in der anderen.

Der ganze Inhalt des zweiten Bandes, LIEBE FÜR ALLE MEINE KINDER, JESUS, dem Mädchen meines Willens eingegeben, ist von diesem lebendigen Geist geprägt. Die Wiederholung des Wortes Liebe könnte irritieren, wenn es nicht *der höchste Sinn alles dessen wäre, das uns umgibt*, wie der indische Mystiker Tagore bemerkt.

Gott ist Liebe, unterstreicht der Apostel Johannes (1 Joh 4,8). In Gott leben heißt, ihn mit diesen und jenen zu lieben, die er trägt. Das bedeutet, ja zur Liebe zu sagen und zu seinem Göttlichen Willen. Das ist das wahre Leben, das manchmal neben-sächliche Verzichte einschließt, angesichts des Genusses

andauernder Freuden. Dieses *Ja* zu Gott öffnet die Seele für die Liebe, die von Lasten befreit und zum Frieden führt.

Dieses Buch ist eine neue Form der Abhandlung der Liebe zu Gott und zum Nächsten. Und, weil Leben ohne Liebe, ein Leben ohne Freude ist, das ist auch eine Abhandlung über das glückliche Leben. Sie lehrt uns, besser zu lieben, in allen konkreten menschlichen Situationen des Lebens von heute. Sie scheut sich nicht, aktuelle Themen wie die Armut, den Luxus, das Leiden, den Selbstmord, Drogen, die empfangene oder gegebene Vergebung, die Erziehung der Kinder in der Familie oder im Hort, und auch viele andere praktischen Themen anzusprechen.

In unserer oft hoffnungslosen und unter dem Syndrom der Traurigkeit leidenden Welt zeigt sie den Weg der Freude, indem sie an der wahren Quelle des Glücks schöpft: der Liebe. (In der erneuerten Kirche in welcher, Gott erlauben wird, die Zivilisation der Liebe zu beginnen, werden jene, die *ja* zur Liebe sagen und sich an ihn klammern) unzählbar sein, der wahren Quelle des Glücks.

Eine zweifache aufmerksame Lektüre dieser Seiten ließ mich in meinem spirituellen und menschlichen Weg sehr profitieren. Ich bin überzeugt, daß davon auch die Leser und Leserinnen, die durstig auf Vollkommenheit sind, profitieren werden. Ich danke dem Herrn, der verschiedene glühende Laien mit ebenfalls solchen stärkenden und einladenden Worten inspiriert.

Bruder Leo Martel, s.c., Priester

DANKSAGUNGEN

In alle meine Vielgeliebten habe ich, die Liebe, der ich in jedem von euch bin, meine Gegenwart in euch gelegt, damit ihr an diesem zweiten Teil meines Werkes in der Harmonie arbeiten könnt. Alles in euch ist in mir gewesen. Ich, der Geist der Liebe, habe euch mein Licht gegeben, damit ihr den Willen Gottes, des Vaters, erfüllen könnt.

Ihr, meine Kinder der Liebe, die ihr an diesem Werk arbeitet, das mein Werk ist, seid Teil von uns, der heiligsten Dreifaltigkeit. Meine Kinder, die ihr diese Worte der Liebe lest, ihr seid auch Teil meines Werkes. Alles ist in mir. Ich weise euch darauf hin, daß die Liebe in euch ist. Ihr seid alle in mir, der Liebe.

Ich danke euch, meine Kinder, die ihr eure Zeit der Liebe schenkt. Die Liebe verzehrt sich aus Liebe für euch, wissend, daß ihr auf sie hört. Meine Kinder, wie sehr liebe ich euch! Ich gebe mich in diesem Augenblick der Liebe hin, um allen zu danken, die weiterhin bei der Korrektur dieses Bandes der Liebe beigetragen haben. Allen meinen Kindern, die gebetet haben, damit dieses Werk sich im Göttlichen Willen erfülle, danke ich liebevoll für eure Zeit der Liebe.

Zu Euch, die ihr mir eure Zeit gewährt habt, damit alles in meinem Willen sei, habe ich Gnaden der Bereitwilligkeit gegeben, was aus euch Kinder gemacht hat, die meinem Göttlichen Willen gehorsam sind. Dank sei jedem von euch.

Du, mein geliebter Sohn Jean-Claude, der du meinen Willen tun wolltest, empfangen Gnaden meines Willens, um alles in mir auszuführen. Und ihr, meine zwei kleinen Lämmer, die ihr alles in der Liebe vollendet, seid meine Geliebten, meine lieben Kinder, Micheline und Robert.

Und ihr, meine Geliebten, meine Lieben, die meine Schriften der Liebe so geliebt haben, ich segne euch, dich, Nicole, dich, Raymond. Du, meine vielgeliebte Nadine, in die ich mein Licht gelegt habe, du hast meine Liebe gesehen, obwohl die äußere Welt nicht vor deinen Augen erschienen ist. Danke für so viele Aufschwünge der Liebe.

Und ihr, meine zwei lieben Töchter, die ihr von mir Gaben der Liebe erhalten habt, empfangt Gnaden der heiligen Dreieinigkeit, die euch in jedem meiner Kinder erzeugen. Du, Agathe, und du, Monique, ich liebe euch zärtlich. Du, Francine, die erfährt, daß die Liebe dich für dieses Werk auserwählt hat, das mein Werk ist, der dreieinige Gott segnet dich. Du, mein Sohn G., ich liebe dich.

O du, Mädchen meines Willens in Jesus, du bist in mir. Alles in dir ist in mir. Ich liebe dich. Sei in mir. Alles von dir verwirklicht sich in meinem Willen. Schreibe alles, was ich dir diktiere. Erfülle meinen Willen der Liebe. Du bist ich in allem, was ich von dir erwarte. Opfere alles auf. Jeder Augenblick ist von mir gewollt. Er wandelt dich um, Liebe für mich zu sein, damit alles in unserem Willen sei. Alles wird dir hundertfach vergolten werden. Mein Kind, mein demütiges Kind, jeder gegebene Moment hat bewirkt, daß mein Leben in dir ist. Ich bin dein Leben. Meine Tochter, gib, gib alles für die Liebe.

Und wie viele haben an diesem Werk durch ihre Gebete teilgenommen! Danke, meine Vielgeliebten, meine lieben Kinder, jeder wird in diesem Werk eingeschrieben sein. Die Liebe nennt euch *Geliebte meines Lebens*. Amen.

Die Liebe, der Dreieinige Gott.

DIESE SCHRIFTEN SIND VON MIR GEWOLLT

Meine Tochter, der Wille der Liebe ist in deiner Gegenwart. Ich bin es, die Liebe, die zu dir spricht. Alles muß geschrieben werden, wie du es in dir hörst. Ich bin die Stimme der Liebe. Die Liebe hat sich dir kundgetan, meine Tochter, weil ich will, daß du von meiner Liebe Zeugnis gibst. Du bist jene, die ich erwählt habe, und das sogar vor deiner Geburt auf der Erde.

Ich habe alles erfüllt. Ich wollte aus dir ein Instrument der Liebe machen. Deine Fügsamkeit, deine Kleinheit und dein Wille, mir stets zu gefallen, kommen von uns, der heiligen Dreieinigkeit. Wir haben dich für dieses Werk vorbereitet, welches das Werk Gottes ist. Mit dem, was du bist, ist es, daß wir, die Dreieinigkeit, mit dir kommunizieren. Du hörst unsere Stimmen; sie sind auf dein Wesen eingestellt. Alles ist von uns für unsere Kinder gewollt. Wir kennen ihre Nöte; wir wissen, was ihnen gebührt.

Meine Kinder der Liebe, in diesen Schriften gibt es eine einfache Sprache. Ich habe einfache Worte gebraucht, um

eine größere Anzahl von Menschen einzuholen, deren Bildung mittelmäßig ist. Die Menschen mit einem höheren Wortschatz werden hier auch Freude finden. Das Lesen dieser Schriften wird euch glücklich machen, denn die Hoffnung des Lebens in Gott wird in euch sein.

In ihrem Mangel an Bildung läßt sich dieses Kind, das schreibt, führen, die Worte zu entdecken, die in ihr sind, denn der Heilige Geist bedeckt sie. Seht, wir sind es, die sie ausgewählt haben, und so sind es auch wir, die zu ihr sprechen. Ihr werdet hier manchmal Worte finden, die nicht in einem perfekten Vokabular diktiert sind. Es wird vielleicht Zeitstufen der Verben geben, die fortgeschrittene Intellektuelle in ihrem Französisch oder in einer anderen Sprache schockieren.

Gebt mir euer *Ja*. Ich werde euch Gnaden der Liebe geben. Diese Gnaden werden euch meine Liebe für euch sehen lassen. Ihr werdet diese Fehler im Wortschatz nicht mehr sehen. Ich werde diese Worte in Gnaden für euch verwandeln, weil ich euch liebe. Ich liebe euch so, wie ihr seid. Ich versuche nicht, euch zu ändern, denn ich bin es, der euch gemacht hat, genauso wie sie, und ich nehme sie, wie sie ist. Und deshalb lasse ich sie ihrer Sprache entsprechend schreiben.

Meine Kinder der Liebe, wie gut ist es, sich miteinander zu unterhalten! Eine Unterhaltung der Seele mit ihrem Bräutigam ist eine Unterhaltung der Liebe. Alles Geschriebene, das von mir kommt, ist ein Gespräch der Liebe. Ich liebe euch, meine zärtlichen Kinder. Seid in mir, wie ich will, daß ihr seid: in der Liebe.

LIEBE FÜR ALLE MEINE KINDER ist ein Buch für euch. Es wird davon mehrere Bände geben. Ich werde bis zum Schluß diese Sprache der Liebe beibehalten. Sie wird in jeden von euch, die ihr sie lesen werdet, eingeschrieben sein, weil ihr mein seid für die Ewigkeit. Geliebte, Geliebte, ich liebe euch. Amen. Jesus.

DIE LIEBE AN DIE LIEBE

Meine Kinder der Liebe, ich bin das Alpha und das Omega. Ich bin der Anwesende in allem. Nichts ist mir unmöglich. Diese Schriften sind in mir. Sie sind lebendig. Der Heilige Geist ist die Bewegung der Liebe. Er ist in allem. Ich bin in ihm, wie er in mir ist. Wir sind in Gott, dem Vater, meinem Vater. Jedes eingeschriebene Wort ist von uns, dem Göttlichen Willen, gewollt. Wir haben jedes Wort abgewogen. Jedes Wort ist Teil der Bewegung der Liebe. Ihr seid Teil dieser Bewegung, ihr, meine Kinder.

Meine Lieben, wir haben jedes Wort gebildet, indem wir sie euren Bewegungen entsprechend detailliert haben. Meine Kinder, weil eure Bewegungen nicht Liebe sind, mußten wir diese Worte schreiben, um euch zu erinnern, daß ihr Liebe seid. Jedes Mal, wenn ein Kind akzeptiert, sich in uns zu sehen, ernähren wir, die die Liebe geschrieben haben, es mit Worten der Liebe.

Meine Kinder, diese Schriften sind in der Bewegung. Jeder Satz wird in dem Moment niedergeschrieben, wo ich es will, denn ich trage jedes Wort in mir. Und ich bin es, der den Moment auswählt, wann sie geschrieben werden müssen. Die Schriften werden im Moment, wo die Bewegung der Liebe sich euren Wesen zu Diensten stellt, vollendet. Jedes Kind ist mit dem Mädchen meines Willens gegenwärtig. Sie lebt in uns, dem Göttlichen Willen. Ihr Tod für diese Welt hat sie in der Liebe gegenwärtig gemacht. Wir haben sie genommen, damit sie der Liebe dient.

Das Leiden, das jedes Kind trägt, produziert eine Bewegung der Liebe. Das ist der Aufstieg zum Gipfel meiner Herrlichkeit, denn das Leiden ist Eintritt in mich, wegen eurer Sünden. Und alle, die sich mir hingeben, indem sie dieser Welt sterben, helfen den Kindern, diesem Aufstieg zu folgen, der ihnen zeigen wird, daß die Liebe ihre Glorie ist. Jede Silbe, die sich an die andere fügt, und die ein Wort bilden, ist eine Bewegung der Liebe.

Ihr, meine Kinder, müßt akzeptieren, in mir zu leben, dem Mystischen Leib. Ihr seid Teil der Kirche. Die Kirche, das seid ihr. Das ist mein Mystischer Leib, das Herz der Liebe selbst. Meine Kinder der Liebe, diese Schriften zeigen meine Liebe zu euch. Mir liegt daran, euch mit mir im Göttlichen Willen zu haben, um meinem Vater zu gefallen.

“O Vater der Liebe, ich bin euer Kind. Ich zeige dir jedes Kind, das diese Schriften bildet. Sie sind in diesen Worten, Vater. Für sie sind diese Worte der Liebe, damit sie in mir seien, für dich, Vater der Liebe, anbetungswürdiger Vater, Vater unaussprechlicher Liebe. Im Namen aller Kinder sage ich dir Vater, ich liebe dich . Amen.”

Jesus.

PROLOG

Ich, der Gott der Liebe, lege die Liebe in euch, meine Kinder. Jeder mit mir verbrachte Augenblick ist ein ewiger Augenblick. Keiner von euch, meine Kinder, kann von der Liebe getrennt werden. Dieser Moment ist für euch. Er ist auch für mich, dieser Moment der Liebe. Wir überschreiten gemeinsam so viele Grenzen, die euch zeigen, daß die Liebe niemals von euch getrennt sein wird.

Meine Kinder, ich bin der allmächtige Gott. Ich bin euer Vater. Ich bin euer Bruder. Ich bin der Heilige Geist, eure Stärke. Wir sind das Licht der Welt. Wir kommen, um zu euch von der Liebe zu sprechen und euch unsere ewige Liebe für jeden von euch zu erklären. Schöpft in diesen Worten die ganze Glut unserer Wesen, die sich nach euch ausstrecken. Wisset, meine Kinder, daß wir in jeden von euch verliebt sind. Diese im zweiten Band eingeschriebenen Worte werden euch zeigen, daß die Liebe war, ist und ewig in jeden von euch verliebt sein wird.

Kommt zu uns, kommt, eure Nahrung zu schöpfen, die euch zeigen wird, wie groß unsere Hingabe ist, damit ihr euch als Kinder Gottes erkennen könnt. Ich liebe euch, meine Kinder. Nehmt und esset, das ist für jeden von euch. Amen.

Der Gott der Liebe.

128 – 1. Juni 2001¹**Jesus, die Liebe**

Alles von euch ist Liebe, durch meine Liebe.

Meine Vielgeliebten wie auch meine lieben, sehr lieben kleinen Kinder, die ich liebe, es ist euer Gliedter Jesus, der euch anfleht, diese Schriften zu lesen, die für euch bestimmt sind. Sie werden eine Quelle der Erkenntnis meiner Liebe zu euch sein. Ihr seid die Kinder der Liebe. Alles ist so schön für die, welche sich der Liebe hingeben.

Meine Geliebten, ich kann eure Herzen nicht zwingen, eurem Nächsten Liebe zu geben, doch wisset, daß, wenn ihr mich liebt und wenn ihr es vernachlässigt, euren Nächsten zu lieben, eure Liebe zu mir zu nichts dient: sie ist steril, sie trägt keine Frucht.

Die Liebe versteht es, sich hinzugeben. Sie zieht sich nicht zurück. Ich habe mein Leben für euch gegeben. Ich habe meine Liebe nicht eifersüchtig behütet. Ich gebe beständig. In mir ist das Leben. Alles, was in mir ist, ist von meinem Alles. Die Quelle der Liebe ist in mir. Wenn ich in mir festhalte, was mir gehört, ohne es euch zu geben, ist das keine Liebe. Die Liebe gibt. Die Liebe ist alles.

Alles ist von der Liebe erschaffen worden, in der Liebe, für die Liebe. Alles in allem ist in mir. Ich bin in der Liebe. Diese Liebe kann nicht existieren, ohne zu teilen, und ohne die Liebe meines Vaters vom Himmel zu geben. Gott der Vater ist die Liebe. Er ist es durch sich selbst. Er allein ist durch sich selbst. Er ist sie, die Liebe. Mein Vater ist Essenz der Liebe durch sich selbst. Er IST. Er kann nicht sterben, noch sich auslöschen, er ist Ausströmen von sich, in sich.

Ich, sein Sohn, bin seine Ausgießung. Ich bin, was er ist, die Liebe. Zusammen sind wir die Liebe. Die Liebe gibt sich hin, bildet sich, vereinigt sich, der eine im andern. Wir sind eine Einheit der Liebe, die EINER in ZWEIEN ist. Wir bilden die Liebe. Die Liebe ist eine Einheit der Liebe. Alles, was uns eint,

1. Während einer Pilgerreise in Europa vom 24. Mai bis zum 7. Juni.

ist Inhalt, in dem wir sind, wir, die Liebe. Sie IST. Ich bin Einheit: WIR, EINS.

Wir, der Vater und der Sohn, bilden die Liebe. Die Liebe IST. Sie existiert, die Liebe. Die Liebe ist der Heilige Geist. Er ist die dritte Person unserer Wesen der Liebe. Die Liebe ist nichts anderes als mein Vater und ich. Wir sind die Liebe der Liebe Wir sind die Liebe: DREI in EINS. Die Liebe hat sich hingegeben und ist, was sie ist: die trinitarische Liebe. Alles hat sich in der Liebe gebildet. Die Liebe IST. Die Liebe ist vollkommen Die Liebe ist immer gewesen und wird immer die Liebe sein.

Niemand kann leben, wenn nicht die Liebe in ihm wohnt. Wie wir sind, so seid ihr. Die Liebe ist in jedem von euch, für jeden von euch. Ihr seid Liebe. Die Liebe in euch, das sind wir. Wir in euch, ihr in uns, ihr seid alle vereint in der Liebe.

Die Liebe kann in euch nur leben, wenn ihr in mir, der Liebe, lebt. Ich trage alle meine Kinder. Versteht, meine Kinder: so wie ich euch trage und ihr in mir lebt, ich in euch, lebt ihr mit jenen, die ich trage; also tragt auch ihr meine Kinder. Die Liebe seid ihr. Meine Kinder, ich, der ich in euch lebe, mache Kinder der Liebe aus euch. Ihr seid die Liebe. Ich habe euch das Leben gegeben. Das Leben bin ich. Ihr seid das Leben meines Lebens. Ihr seid die Liebe der Liebe. Ihr, die ihr die Liebe seid, seid auch in ihnen, euren Brüdern und Schwestern, denn auch sie sind die Liebe. Gemeinsam sind wir ein Ganzes in der Liebe. Alles ist Liebe in jedem von euch. Jedes Kind, das Liebe ist, trägt die Liebe in sich. Der andere, sein Nächster, trägt auch in sich die Liebe. Ihr seid also Träger der Liebe. Der eine durch den andern, ihr seid Liebe.

Die Liebe eures Nächsten ist Teil der Essenz der Liebe. Keiner kann leben, ohne daß der andere lebt. Deshalb, meine Kinder, ist es so wichtig, sich zu lieben. Sich lieben ist vor allem entdecken, daß ihr Liebe seid, daß ihr aus der Liebe Gottes gemacht seid. Leben in Gott bedeutet, Gott lieben und jene, die Gott trägt. So ist es, daß ihr euren Nächsten lieben könnt. Liebt euch, meine Kinder. Es ist die Liebe, die sich in diesen Worten beschreibt. Sie sind eine Quelle der Liebe für euch.

Verwerft diese Worte nicht, die ich durch diese Hand schreiben lasse. Sie hat sich geöffnet, um die Liebe zu lieben, aus Liebe zu euch.

Ich bin das von euch geliebte Wesen. Jesus ist mein Name. Ich bin die Wahrheit. Wer sich weigert, zu lesen und zu hören, kann Worte nicht austauschen, aus Angst, sich zu täuschen. Keiner kann sich täuschen, wenn diese Worte meine Worte sind. Ich bin der Sohn Gottes, der Liebe. Die Liebe schreibt euch. Ihr, die ihr lieben wollt, lernt, zuzuhören und von den anderen zu lernen. Ich liebe euch. Amen.

129 – 1. Juni 2001

**Der Göttliche Wille –
Himmlische Mutter**

Wege, um zum Herzen meiner Kinder zu gehen.

Der Göttliche Wille: Mein liebes Kind, dein ganzes Wesen ist in unserem Willen. Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist sind der Göttliche Wille.

Maria: Ich, deine Mutter, ich bin und ich lebe im Göttlichen Willen. Ich bin die Tochter des Göttlichen Willens. Ich bin die Mutter des Göttlichen Willens. Ich bin die Braut des Göttlichen Willens. Alles in mir ist im Göttlichen Willen. Alle, die sich dem Göttlichen Willen hingeben, sind im Göttlichen Willen, genauso wie ich, die ich mich hingeeben habe. Wir leben im Göttlichen Willen.

Der Göttliche Wille: Jene, die sich von uns, dem Heiligen Willen, formen lassen, tun nur, was wir wollen. Meine Tochter, die Kinder, die sich von uns formen lassen, leben in uns. Sie sind nur mehr eins mit dem Göttlichen Willen. Alles von ihnen sind wir. Sie sind nicht mehr in ihrem menschlichen Willen, sondern werden durch ihre Hingabe in der Liebe Kinder des Göttlichen Willens.

Maria: Ich bin Maria, eure süße Mutter, die durch dieses Kind zu euch spricht, damit ihr Kinder des Göttlichen Willens werdet. Meine Tochter, alles in dir ist im Göttlichen Willen. Was von dir ist, ist vom Göttlichen Willen. Opfere dich dem Gött-

lichen Willen auf. Alles läuft auf den Göttlichen Willen hinaus. In dir ist alles Hingabe. Die Liebe in dir ist für den Göttlichen Willen und nur für den Göttlichen Willen.

Mit deiner Kleinheit ist es, in deiner Hingabe an den Göttlichen Willen, daß du dich hingegeben hast. Deine *Ja* zur Liebe machen Wege, um zum Herzen meiner Kinder zu gehen, die ich so sehr liebe. Hüte dich, meine Tochter, ferne von mir zu bleiben. Bleibe heute in dir. Gib, gib, meine Kinder leiden. Geh zum Kreuz, auf den Gipfel, mein Sohn braucht deine Leiden. Ich, deine Mutter liebe es, dich voll Liebe zu meinem Sohn zu sehen. Geh, bleibe in dir mit mir, deiner Mutter. Meine Worte ~~Rede~~ sind Worte der Liebe. Sie sind für euch, meine Kinder. Wer mich hört, hört den Göttlichen Willen, denn ich bin die Mutter von Jesus. Hört auf mich, meine Kinder. Wozu dienen meine Worte, wenn ihr sie nicht in die Tat umsetzt? Meine Reden kann nur jenen dienen, die auf mich hören. Ich bin die Mutter der Zärtlichkeit. Ich liebe euch.

Wie viele meiner Kinder leiden in dieser Welt! Sie lassen sich durch alle Arten von Ausflüchten verführen. Sie wollen Sensationen kennen lernen, die sie euphorische Momente entdecken lassen werden, welche sie von der Wirklichkeit weg führen werden. Das wirkliche Leben ist für sie zu alltäglich. Ihr lebt in einer Welt, wo der Sensationalismus² an seinem höchsten Grad angekommen ist.

Ja, meine Kinder, betrachtet eure Existenzen, sie driften wegen eures Egoismus ab. Ihr wollt nur für euch leben, kümmert euch nur um eure Bedürfnisse, ohne euch eurem Nächsten hinzugeben und ohne euch mit euren Glauben zu beschäftigen, um in einer Welt der Liebe in Gott zu leben.

Eure Kinder sind in dieser Welt verloren gegangen, wo es nur den Sensationalismus gibt. Ihr lebt nur, um euch Vergnügen zu verschaffen. Ihr weigert euch, selbstvergessen hinzugeben.

2. Diese Welt lebt für Diese Welt ist anspruchsvoll geworden. Alles ist nur Sensation. Ihr lebt in dieser Welt des Pulsierens, wo sich alles um euch dreht. Das ist eure Politik geworden: leben, um sich zu vergnügen.

Satan manipuliert euch. Er bedient sich eurer nicht durch meine Gnaden der Liebe geheilten Neigungen, um euch in euren egoistischen Gedanken leben zu lassen.

Meine Kinder, die ich liebe, eure Mama fordert euch auf, auf die Liebe zu hören, die in euch lebt, meinem Sohn. Viele Kinder gehen in einer Welt verloren, wo man ihnen die Droge beschafft. Sie sind in einer Sackgasse wegen dieses vom Tod infizierten Produktes.

Kinder, die darunter gelitten haben, die Droge konsumiert zu haben, haben von meiner Gegenwart reden gehört, hier, an diesem Ort, wo ich erscheine. Ihre Leiden waren derart, daß sie allein nicht zu den Mitteln greifen konnten, die ihnen die Gesellschaft anbot. Sie hatten Vertrauen, daß ich, die Mama von Jesus, ihnen helfen könnte. Sie sind zu mir gekommen, der Mama der Liebe, um sich in meine Arme zu werfen und mich um Hilfe zu bitten. Ich habe einen Strom von Gnaden eröffnet, um ihnen zu helfen, sich zu diesem Ort der Liebe auf den Weg zu machen, der ihnen helfen würde, ein sehr großes Hindernis zu überwinden: die Droge.

In diesem Vertrauen ist es, daß sie sich hingeeben haben. Sie haben Werke vollbracht, die ihnen geholfen haben, die Kraft zu finden, um nicht mehr diesem Rausch des illusorischen Konsums zu unterliegen. Alles von ihnen ist in mir. Ich will sie in meinem Herzen. Jede ihrer Bewegungen wird eine Hingabe von sich selbst an diesem Ort der Liebe, wo der Friede Quelle der Sicherheit ist. Alles ist Gebet. Alles geschieht im Gebet, im Vertrauen und im Handeln meines Sohnes. Ich, die Mama der Liebe, trete für sie ein, damit sie Gnaden haben, die ihnen die Kraft geben, wieder Kinder Gottes zu werden.

Meine Kinder der Liebe, ich bin eine Mutter die alle ihre kleinen Kinder liebt. Ich lebe in euch. Ich Sorge für jeden von euch. Seid im Vertrauen. Ich bedecke euch mit meinem Mantel. Diese kleinen Kinder, die die Droge konsumiert haben, sind so schwach! Sie sind zu mir gekommen, damit ich ihnen die Liebe bringe die ihnen so sehr gefehlt hat. Für sie bin ich eine Mutter die Freude schenkt. Ich habe mein Leben für sie dargebracht. Ich weiß, was sie brauchen. Sie haben Vertrauen in

mich. Sie wissen, daß ich Gnaden der Stärke in sie ausgieße. Sie geben sich in meinen Armen hin. Meine kleinen Kinder sind so zart!

Meine Kinder, viele Kinder auf der Erde brauchen eure Gebete. Das Fasten, die Abstinenz, der Rosenkranz sind Waffen der Liebe, die Hindernisse für ihre schlechten Gewohnheiten sind. Ja, diese Kinder, die die Droge konsumieren, brauchen eure Gebete. Betet, denn sie brauchen eure Gabe der Liebe.

Der Göttliche Wille: Du, meine Mädchen meines Willens in Jesus in deiner Hingabe haben wir, der Göttliche Wille, dir ihre Leiden gezeigt, indem wir dich ihre Not haben leben lassen. In ihnen gibt es so viele Brüche. Du warst Zeuge dieser Risse. O meine Geliebte, alles in ihnen ist Leiden! Gib dich aus Liebe hin, für die Liebe, in der Liebe. In uns, sei Hingabe, wie diese Kinder, die die Droge konsumiert haben. Sei ein Opfer für sie. Sie sind meine Kinder der Liebe. Ich segne dich.

Gib Zeugnis, meine Mädchen meines Willens in Jesus. Der Göttliche Wille, der in dir ist, ist es, der dich darum bittet. Gib, meine Tochter, das ist für alle meine Kinder.

Meine Tochter, das, was du schreiben wirst, ist für meine Kinder, die wegen der Droge leiden, sie, die in dir sind. Meine Geliebte, alles in dir ist in mir. Ich bin die Gegenwart. Ich bin das Leben. Du lebst in mir. Alles Leben in mir ist ein Ganzes, das Teil meines Wesens ist. Alle, die leiden, sind in mir. Ich bin in ihnen.

Mein Mädchen meines Willens *Tochter des Ja-zu deinem Jesus der Liebe*, ich weiß, daß du leidest. Gib dich mir hin, der Liebe, für sie. Kinder leiden, die Droge konsumiert zu haben. Sie sind nicht in sich, sie sind bei ihrer Neigung, die sie in eine trügerische Welt führt. Du, mein süßes Kind, du bist auch in ihnen. Du lebst in mir. Gib dich hin. Laß alles von dir zurück Ich trage dich, meine Tochter. Hier ist, was du hörst, in dir, eines meiner kleinen Kinder, ein ehemaliger Drogensüchtiger, der mir seine in mich, seinem Gott³, verliebte Treue bezeugt:

Ein ehemaliger Drogensüchtiger: Ich weiß, daß ich diese Droge nicht nehmen sollte, doch ich werde sie dennoch pro-

bieren, nur um zu sehen, was sich tut. Außerdem bin ich nicht der erste, der es versucht hat.

Ich weiß nicht genau, was dieses Zeug das ich genommen habe, mir antun wird Ich habe ein bißchen Angst. Alles scheint mir durcheinander. Ich bin hier, ich bin dort. ich weiß nicht, wo. Ich stelle mein Telefon ab. Ich will mit niemandem reden. Ich will tun, was ich möchte. Warum nicht? Außerdem, ich bin ich. Ich habe das Recht, zu leben, wie ich will. Es ist eigenartig, ich fühle, dass ich hier bin, und gleichzeitig, dass ich abwesend bin.

Ich will weitermachen. Warum sollte ich nicht weitermachen? Ich habe das Recht, ich, Spaß zu haben. Ich werde weitermachen. Ich brauche niemanden, um mir zu sagen, wann ich aufhöre. Doch, was wird mit mir passieren, wenn ich nicht aufhören kann? Man sagt, dass die, die das nehmen, nicht damit aufhören können. Ich will nicht daran denken. Ja, ein kleines Bißchen, das kann mir nicht schaden. Ein ganz kleines Bißchen noch einmal. Ich mag diese Droge, das entspannt. Ich fühle mich so gut. Ich werde mich ausruhen. Das, das ist das schöne Leben! Die Leute können denken, was sie wollen, das ist mir völlig egal.

Wie gut ist das! Warum sollte ich es nicht wieder nehmen? Außerdem, das hat mir die letzten Male nicht geschadet. Ich mag das. Wenn ich Lust darauf habe, ist das meine Sache. Ich habe nichts mehr. Das fehlt mir. Ich muß mich beruhigen, das ist wichtig. Ich muß mir Geld besorgen. Ich habe bereits mein Gehalt ausgegeben. Ich werde zu meiner Mutter gehen. Außerdem, was will sie mit ihrem Geld machen? Sie ist zu alt, um auszugehen; ich brauche es.

Ich will nur, dass du mir Geld leihst, ich werde es dir zurückgeben. Gut, warum denke ich daran? Ich werde es ihr eines Tages zurückgeben. Ist es meine Schuld, wenn sie für die-

-
3. Ich bin euer Gott. Ich diktiere diese Worte für euch, meine Kinder. Diese Sprache ist gewollt aus Respekt vor der Person, die ihr *Ja* zu Gott gegeben hat. So ist es, daß das Zeugnis von dem Mädchen meines Willens In Jesus. gehört worden ist.

sen Monat kein Geld mehr hat? Ich will mich nur wieder einmal amüsieren. Ich werde mich nicht daran gewöhnen. Nur ein bißchen.

Wie gut tut das, sich so zu fühlen! Das beginnt, mich einzuschläfern. Ich fühle mich ganz weich. Ich brauche an nichts mehr zu denken, meine Frau wird damit zurechtkommen. Das geht! Ich werde mich hinlegen. Es sind schon ein paar Tage, dass ich nichts genommen habe, alles geht mir auf die Nerven. Was werde ich tun, niemand will mir helfen. Ich brauche Geld, ich brauche es um jeden Preis. Ich habe keine Lust, das zu machen, aber ich brauche dieses Geld. Verfluchtes abgeschmacktes Leben! Warum kann ich nicht leben, wie ich will? Warum kann ich nicht alles haben, was ich will?

Soso. Wie gut ist das, ich muß nicht mehr denken, alles ist mir egal. Warum sollte man mich daran hindern, dass ich mich von Zeit zu Zeit wohl fühle? Ich weiß, dass man mir Angst machen will, indem man mir sagt, dass mir das schaden kann. Das ist nicht meine Schuld, wenn alle gegen mich sind. Ist es meine Schuld, wenn ich nicht mehr in der Lage bin, darauf zu verzichten?

Ich muß da heraus kommen. Ich kann nicht mehr. Ich muß zu meinen Freunden gehen. Ich werde einen besuchen, er hat immer etwas bei sich. Ah, da ist er. Hast du etwas? Gib mir etwas, ich brauche es. Ja, ich will es. Aber ja, ich habe Geld. Ja, ja, ich werde alles nehmen; alles, ich will es. Ich gebe dir alles, was ich habe. Hier. Ja, das wird fantastisch sein! Sagt man nicht so? Ah! Ja, so ist es. Nein, ich brauche mich nicht in die Seite stechen. Ah! Ich fühle mich... Was für einen Tag haben wir heute? Ah! Ich bin verrückt darauf. Manchmal möchte ich sterben. Ich habe... Ah! Nein, ich kann nicht mehr, ich habe kein Geld mehr. Es widert mich an, mich zu prostituieren. Ich will das nicht mehr. Ich bin nicht mehr fähig dazu. O, ich würde gerne aufhören; ich kann es nicht mehr. Warum passiert mir das?

Ich bin gefangen: hilf mir hier heraus. Nur du kannst mir helfen. Guter Gott, wie schlecht geht es mir! Das hat mich in der Hand. Gut, ich werde wieder hingehen, ich werde mir

Geld besorgen. Mir geht es schlecht, zu schlecht. Ein anderer verfluchter Tag. Ich brauche jetzt Hilfe. Ich kann nicht mehr.

Mein Gott, hilf mir, wie werde ich es jetzt anstellen, um da herauszukommen? Ah! Es widert mich an, zu leben, ich will das nicht mehr leben. Ich habe mein Leben vergeudet. Komm zu mir, Herr. Wenn du nicht imstande bist, mir zu helfen, wer wird mir helfen? Ich kenne niemand, der das tun könnte. Ah! Nein, ich kann nicht, ich versuche es einfach, es ist die Hölle! Verfluchtes Leben! Komm, mir zu helfen, mein Gott. Man sagt, dass du da bist; komm, hilf mir, ich kann nicht mehr so leben. Ich weiß, dass du für uns gestorben bist. Ich habe meine Frau verloren, meine Kinder, dann habe ich keinen Broterwerb mehr. Schau, wo ich wohne: in einem Loch.

Herr, nimm mich mit dir. Höre, ich habe es niemandem gesagt, nur dir, das ist nicht dasselbe. Ich habe die Droge genommen, um anzugeben dann bin ich davon abhängig geworden. Ich wollte ein Vergnügen nach meinem Geschmack erleben. Ich wollte mein Leben leben. Das geschmacklose Leben der anderen, ich wollte es nicht, das war zu habgierig, dann, gleichzeitig, habe ich sie wie ein Narr beneidet. Ich wußte nicht wirklich, was ich tat; ich weiß nur eins: dass ich da heraus will. Komm, hilf mir.

Heute rede ich mit dir, hilf mir, hilf mir. Du bist für uns gestorben, nicht wahr? Bringe mir bei, mich zu lieben: man sagt, dass ich nicht zu lieben verstehe. Man sagt mir, dass ich ein Egoist bin, dass ich nur an mich denke, dass ich mir nichts aus den anderen mache; aber du weißt, wer ich bin. Hilf mir, ich flehe dich an, guter Gott, denn mich interessiert das Leben nicht mehr. Manchmal würde ich gerne sterben. Warum passiert mir das?

Es ist wahr, am Anfang hatte ich Spaß. Aber als ich anfang, Geldmangel zu haben, mußte ich es mir irgendwo besorgen. Ich habe mich prostituiert, ich habe es sogar gewagt, meine Kinder zu bestehlen; ich habe meine Eltern bedroht, meine Frau war entmutigt. Sie war es, die die ganze Miete zahlte, ich habe in meiner Ecke die Drogen genommen. Es gab einen Wirbel im Haus, als ob es nicht meine Angelegenheit wäre. Sie

warf mich hinaus. Dann nahm ich nicht einmal mehr all das Böse wahr, das ich in meiner Umgebung tat. Was ich wollte, das waren meine Freunde, weil es dort war, dass ich die Droge nehmen konnte. Ich wollte mich als jemand fühlen.

Wenn ich davon nahm, fühlte ich mich leicht, ganz weich. Da war ich weg. Ich fühlte eine ganz eigenartige Empfindung, als ob ich in einen Abgrund fallen würde, wo es keinen Grund gab; und je mehr ich davon nahm, umso tiefer fiel ich. Danach sah ich wohl, dass ich mir schadete, aber es war zu spät, denn, selbst wenn ich nicht mehr in dieses Loch gehen wollte, bin ich dennoch dort hinein gegangen; ich fühlte mich so krank, dass ich mich vor Schmerzen wand, so sehr schadete mir das. Dann, da ich nicht wollte, dass es mir schlecht geht, nahm ich es wieder. Wenn ich zu mir kam, erfaßte mich das wieder. Ich konnte mich dem nicht mehr entziehen. Ich weiß jetzt, dass ich unter den Toten war. Ich will neu anfangen.

Herr, danke, daß du mich gehört hast, als ich in deine Kirche kam, um dich zu besuchen. Ich weiß jetzt, dass du bereits angefangen hast, mir zu helfen. Jetzt bitte ich dich immer, mich zu stärken. Ich weiß, dass ich vieles nachholen muß. Ich arbeite jetzt, um den anderen zu helfen, die diesen Abfall konsumieren.

Jetzt, wo ich nichts mehr davon nehme, will ich meinerseits tun, was du willst. Ich bin in dir, mein Gott. Ich liebe dich. Es gibt nur dich und Maria, deine Mutter, die mir helfen konnten. Ohne sie und dich weiß ich, dass ich nicht mehr herauskommen hätte können. Ich bin in deiner Gegenwart, Herr. Ich liebe dich, mein Gott. Das ist mein Gebet, ich opfere es dir auf. Mache aus mir, was du willst. Ich wende mich jetzt an dich, damit dieses Gebet dir gehört. Ich will nur von dir leben.

Der Göttliche Wille: Meine Tochter meines Göttlichen Willens, die ich meine Stimme hören lasse, die du dein *Ja* gegeben hast, diese Worte sind dir in Gegenwart dieses Kindes gegeben worden, das in mir betet. Ich wollte, daß dieses Gebet des Bekenntnisses von meinen Kindern gehört wird damit sie wissen, wie meine Kinder leben, die wegen der Droge leiden, und wegen dieser Tatsache will ich meinen Kindern wegen die-

ses Konsums helfen. Dieses Zeugnis ist für euch, meine Lieben, die ich euch sehr liebe. Ich liebe euch und ich will euch zeigen, daß die Liebe stärker als alles ist.

Ihr dürft, meine Kinder, Satan nicht euren Seelen schaden lassen. Er macht sich zum Meister über euer Leben. Ihr, die Unglücklichen, glaubt nicht, daß es in der Droge ist, wo ihr das Glück finden werdet. Die Droge bringt nichts als Leiden. Wenn das Böse euch überfällt, verliert ihr die Kontrolle über euren Willen. Ihr geht so weit, bis ihr euch tötet (Überdosis). Andere unter euch gehen so weit, das Leben der Personen, mit denen sie leben, zu gefährden. Ihr verleugnet eure Eltern, das geliebte Wesen, eure Kinder und eure Freunde. Wie viele von euch sind im Gefängnis! All das wegen der Droge, um Geld zu haben, und das kann sogar bis zum Mord führen. Dieses Produkt zerstört euer Leben.

Meine Kinder, Satan ist der Zerstörer eures Lebens. Er will eure Seele töten. Er will euch bei sich im Tod haben. Er ist der Tod. Zuerst macht er euch weis, daß alles angenehm ist, einfach und gefahrlos; und wenn er euch in seinen Netzen hat, zieht er sie zusammen, um euch im Schmerz eures Körpers gefangenzunehmen. Er beeinflusst in seiner teuflischen Spaltung alle, die euch umgeben: Ehefrau, Ehemann, Kinder, Eltern, Freunde, und er schlägt euer Leben.

Satan ruft in euch Vergnügungen hervor, die euch zu Sklaven eurer Sinne machen. Ihr werdet dem nicht mehr Herr werden, denn er weiß, daß dieses Produkt verhängnisvoll für alle ist, die es konsumieren. Er wird euch Taten gegen euch und euren Nächsten tun lassen. Er wird euch anstiften, zu töten, zu stehlen und euch vollständig zu zerstören, mit dem einzigen Ziel, eure Seele zu töten, denn er weiß, daß ich für meine vielgeliebte Seele das Licht bin, ihr Leben und ihr Weg, der sie zum ewigen Glück führt.

Meine Kinder, ich will euch in mir. Deshalb bezeugt dieses Kind des *Ja* das, was sie in sich gehört hat. Ich bin es, der sie führt; sie hört auf mich. Alles ist in ihr gewesen; das ist unser Wille, der Göttliche Wille. Ihr, die ihr für jene betet, die in euch sind, ich lebe in euch. Ihr, die ihr in mir seid, ihr seid auch bei allen

meinen Kindern, die durch die Droge leiden. Dieses Böse tötet meine kleinsten Kinder.

Ich allein bin es, der ihnen helfen kann. Dieses Kind der Droge, dessen Stimme mein Mädchen meines Willens in sich gehört hat, hat Gnaden, die aus euren Gebeten kommen, erhalten, damit er sich helfen kann, indem er sich als Liebe für sich und die anderen erkennen kann. Ich bin es, der ihm durch eure Gebete geholfen hat. Ich habe eure *Ja* genommen und habe sie in Gnaden für dieses Kind umgewandelt, das aus sich selbst heraus unfähig gewesen wäre, hier heraus zu kommen. Alle guten Taten, die von euch kommen, werden verhundertfacht werden.

Meine Kinder, sich Gott aus Liebe für jene hinzugeben, die ihr tragt, ist eine Gabe von sich selbst an Gott, der in euch lebt. Ihr, die Kinder Gottes, ich liebe euch. Meine Tochter, alles in dir ist Hingabe in meinen Göttlichen Willen. Gib, meine Tochter. Ich gebe dir Gnaden der Liebe und der Hingabe. Ich liebe dich. Ich segne dich, mein Geliebtes. Amen.

Maria: Geh jetzt, meine Tochter, auf den Kreuzberg beten, auf dem Weg, wo mein Sohn dich erwartet. Stärke dich in der Nahrung, die wir, die Dreieinigkeit und ich, segnen. Dein Körper ist unter meinem Schutz.

130 – 1. Juni 2001

Jesus

Alles ist in dir. Du bist ich im Göttlichen Willen.

Mein geliebtes, ich habe dich während der eucharistischen Feier die Liebe sehen lassen. Alles ist in dir geschehen. Tritt in mich ein, ich werde dir wieder zeigen, was meine Liebe ist und immer für dich sein wird⁴. Schreibe die Worte, die ich dir diktiere, um dir meine Macht der Liebe zu bezeugen.

Das Mädchen des Göttlichen Willens: Während der heiligen Messe, im Moment der Konsekration, als der Priester die

4. Dieser Moment ist zwischen dir und mir. Die Freude, die du empfinden wirst, indem du diesen Bericht schreibst, wird mein Wille sein.

heilige Hostie erhob, hörte ich die Stimme von Jesus mir sagen: *“Ich bin der Geliebte nimm teil an der Liebe.”* Im Moment der Erhebung des Kelches sagte er mir: *“Sieh mein Blut, das in diesen Kelch fließt.”* Ich sah nichts mit meinen Augen, doch meine Seele sah. Ich empfang eine innere Freude und ich hörte: *“Trink mein Blut der Liebe, diese Flüssigkeit der Liebe.”*

Bei der heiligen Kommunion empfing ich Jesus, die Liebe. Als er auf meiner Zunge war, sagte er mir: *“Dein Geliebter bietet sich dir an, meine Geliebte. Bringe dich dar.”* Ich gab mich hin, um mich darzubringen, und ich hörte meine Seele: *“Ich biete mich dar, Jesus, die Liebe. O, ich, Seele, die die Liebe empfängt, ich jauchze vor Freude.”* Im selben Augenblick gab mir die Liebe in mir eine extreme Freude. Ich empfand eine innere Extase und ich sah mich in Gegenwart meines Gottes Jesus knien, den ich nicht sah. In dieser Freude ließ er mich wahrnehmen, daß seine Gegenwart real war. Er sagte mir: *“Komm, meine Braut, ich schmücke dich mit meinen Juwelen.”* Ich sah Nägel aus Gold sich in meine Hände legen und eine Dornenkrone aus Gold auf meinem Kopf.

Diese innere Vision dauerte an. Stets kniend sah ich mich mit einem Schleier. Ich sah Jesus im Profil; ich konnte sein Gesicht nicht deutlich sehen. Er hielt mir die Hand. Ich ging ohne Bewegung auf ihn zu, und ich hielt ihm die Hand. Dann sagte er: *“Empfange den Segen meines Vaters.”* Wie weich war seine Hand und seine Bewegung respektvoll! Ich empfand eine solche Freude, daß mein ganzes Wesen vibrierte. Ich wandte mich um, ich sah meinen Mann Maurice und ich hörte: *“Er ist hier als Zeuge der Liebe.”* Alles hörte auf, als der Priester die Anwesenden segnete.

Ich konnte meine Augen nicht öffnen, so groß war meine Freude. In der Kirche sang man zur Ehre Marias, der Königin des Friedens. Stets in meinem inneren Zustand, sah ich eine weiße Dame. Es war Maria. Sie sagte mir: *“Ich bin in der Schönheit der Liebe. Alles in mir ist rein wie deine Gedanken. Ich bin hingerissen von deiner Kleinheit. Ich zeige mich dir, wie du mich sehen willst.”*

Ich fühlte als ob mir das Herz vor Freude zerspringen wollte Kinder aller Altersstufen umgaben sie und sangen. Glückliche und ganz vereint in ihrer Runde hoben sie die Arme zu ihr. In der Mitte dieses Reigens betrachtete Mutter Maria mich und lächelte mir zu. Das war so schön!

Sie sagte mir: "Schau, wie sehr ich dich liebe und wie groß meine Liebe für alle meine Kinder ist, die mir alles von sich geben. Ich liebe alle meine Kinder. Du, du hast dich hingegeben. Ich zeige mich dir, um dir meine Dankbarkeit für dein Opfer zu zeigen, dich diesen Tag hingegeben zu haben, indem du im Schmerz den Kreuzweg aus Liebe zu uns, der Dreieinigkeit und mir, deiner Mutter, gemacht hast, indem du dabei im Göttlichen Willen alle deine Brüder und Schwestern mitgenommen hast. "

"Meine Tochter, ich trage dich in meinem Herzen. Sei gehorsam, demütig und ganz klein, wie deine Mutter die alles Gott gegeben hat. Ich bin im Göttlichen Willen. Ich bin die Tochter des Göttlichen Willens. Ich bin die Mutter des Göttlichen Willens. Ich bin die Braut des Göttlichen Willens. Sie haben mich mit dem Göttlichen Willen verbunden. Ich bin durch ihre Liebe im Göttlichen Willen und mit dem Göttlichen Willen. Du, meine Tochter, sei in meinem Sohn: er ist der Göttliche Wille. Tue nur, was er dir sagt."

"Ich liebe dich, mein kleines Mädchen. Ich liebe euch, meine Lieben. Mutter liebt euch. Sie will euch alle in sich. Kommt in meinen Schutz. Es eilt so sehr, dass ihr euch in mein Herz flüchtet. Geht, kommt, Mutter erwartet euch hier. Ich liebe euch. Meine Tochter, das ist dein Lohn für deinen Kreuzweg. Friede und Freude!"

Dann verschwand alles ganz sanft.

131 – 2. Juni 2001

Maria

Ich will euch in mir.

Meine Kinder, die ich liebe, ich, eure Mutter wie wünschte ich, daß ihr euch alle im Gebet vereint! Ich bin die Königin des Friedens. Friede in euch, die ich liebe!

Ich weiß, meine Kinder, daß viele unter euch nicht beten wollen. Wenn ich, eure **Mutter** euch bitte, euren Rosenkranz zu beten, verbergt ihr euch, indem ihr tausend Entschuldigungen erfindet. Euer hektisches Leben ist für meine Bitte ein Hindernis. Eure Tage sind erfüllt mit euren Beschäftigungen. Ihr wollt in eurem Leben keinen Platz für das Gebet lassen.

Wißt ihr nicht, meine kleinen Lieben, daß das Gebet für euch ein Mittel ist, Gnaden zu erlangen, die euch helfen werden, eure Tage zu erfüllen? Wie viele von euch sind entmutigt, sogar ehe noch ihr Tag angefangen hat! Ihr gebt euch nicht die Mühe, euch zu helfen. Leben ohne die Gnaden, das bedeutet, euch der Mittel zu berauben, die euch helfen würden, eure Tage in der Freude zu vollbringen, im Frieden und in der Liebe. Warum, meine Kinder, lehnt ihr unsere Hilfe ab?

Seht die Welt an! Die Gewalt wütet überall. Es gibt Kriegserüchte, es gibt Familien, die zerfallen. Ohne Liebe sind eure Herzen kalt. Die Mütter wollen ihre Kinder nicht mehr erziehen, sie ziehen die materiellen Güter der Wärme des Heimes vor. Die Väter sind entmutigt. Sie können ihrem Heim die Sicherheit nicht geben, allein kommen sie nicht ans Ziel ihrer Finanzen, weil sie sich Überfluß leisten wollten, was sie erstickt. Der Durst nach materiellen Gütern hat sie zur Begierde gebracht und sie sagen, daß sie nicht anders können. Ihr allein seid es, meine Kinder, die wählen müßt. Ihr seht Kinder sich der Begierde hingeben, bis sie ihrer Familie schaden, und ihrer Gesundheit, und ihr macht dasselbe.

Die alten Leute sind verlassen. Man bringt sie in Heime unter, wo sie Pflege haben werden, aber zum Großteil haben sie keinen Besuch mehr von ihren Kindern. Kinder irren in den Straßen herum, leichte Zielscheibe für jene werdend, die unrein geworden sind. Meine kleinen Kinder bieten sich an; sie geben ihren Körper, um Geld für ihre Nöte zu haben, und andere, um gebührend zu leben. Die Prostitution, meine Kinder, überträgt Krankheiten. Im Namen des Rechts der Person macht man Gesetze, um die Einheit in der Ehe von Kindern desselben Geschlechts zu rechtfertigen, indem man bewußt die Gebote Gottes ignoriert.

Man praktiziert die Sakramente nicht mehr, und jene, die es wollen, können ihren Kindern die notwendige religiöse Erziehung nicht mehr geben, damit die Kinder bereit sind, um sie zu empfangen. Die nach einem Arbeitstag erschöpften Eltern wohnen mit ihren Kindern pastoralen Begegnungen bei, und geben ihnen das strikte Minimum, um die sakramentale Gnade zu empfangen. Wer kann die Gegenwart Gottes erreichen ohne zu wissen, wer Gott ist, warum er sich hingeopfert hat, wer ihr seid, zu wem ihr geht und wie ihr dorthin gelangen werdet?

Eure Schulen haben meinen Sohn verworfen. Die Kirche meines Sohnes leidet. Meine heiligen Söhne mühen sich ab. Einige wollen sich nicht mehr der Kirche unterwerfen; man umgeht den Gehorsam zu meinem heiligen Vikar. Man praktiziert die Gesetze der Liebe meines Sohnes nicht mehr. Meine Kinder haben keinen Zugang zur Anbetung mehr, denn man hat die Pforten der Kirchen geschlossen. Irrtümer verbreiten sich. Sie dringen in die Lehre meines Sohnes ein bis zu einem derartigen Maß, daß ihr sogar nicht mehr das Wahre vom Falschen unterscheiden könnt. Meine Kinder, ihr nehmt euch nicht mehr die Mühe, das Evangelium zu lesen, das Wort meines Sohnes.

Kleine Kinder der Liebe, was tut ihr? Wißt ihr nicht, daß ihr hier auf der Erde seid, um euch auf den Weg zum ewigen Leben zu machen? Hier ist euer Ziel. Ihr seid nicht auf die Welt gekommen, um in einem zügellosen Vergnügen zu leben, um euch dann für immer auszulöschen. Ihr seid lebendig. Das Leben ist in euch. Es ist die Seele und die Seele, meine Kinder, kann nicht sterben, sie ist göttlich. Die Seele kommt von Gott.

Geht, meine Kinder, zum Gebet. Ihr werdet das Licht sehen. Ich bin es, die Mutter der Liebe, die euch anfleht, euer Herz der Liebe zu öffnen. Seht ihr, meine Kinder, ohne liebe stirbt die Liebe. Seid Liebe. Liebt euch untereinander. Ich liebe euch, meine Kinder. Seid in mir, eurer Mutter. Ich lade euch zum Gebet ein. Seid Gebet. Lobt in der Liebe meinen Sohn Jesus.

132 – 2. Juni 2001**Jesus**

Meine Kinder, das Leben ist in euch.

Meine geliebte Tochter meiner Zärtlichkeiten, du bist in mir im Göttlichen Willen. Du bist ich. Du lebst nur in mir. Du bist, was ich will, daß du bist. Ich habe in dich meine heilige Gegenwart gelegt. Ich lasse dich diese Worte schreiben, um von meiner Gegenwart in jedem meiner Kinder, die ich liebe, Zeugnis zu geben. Ihr seid alle in mir. Wer ihr auch seid, ich bin in euch, meine kleinen Kinder. Einige unter euch leiden sehr darunter, meine Gegenwart nicht in sich zu fühlen. Meine kleinen Kinder, nicht ich bin es, der sich weigert, in euch zu wohnen, es sind ganz einfach eure Verfehlungen gegen die Liebe, die euch ungeeignet machen, das Wohlbefinden meiner Gegenwart in euch zu verkosten. Meine Kinder, ihr ignoriert, daß ich da bin, in euch, denn wenn ihr es wüßtet, würdet ihr euch als Liebe erkennen. Der wahre Sinn des Lebens ist, in der Liebe zu leben.

Meine Kinder, ihr könnt nur leben, wenn das Leben in euch ist. Euer Inneres ist Leben. Was ihr außerhalb von euch seht, ist nur das Äußere. Das Leben eures Körpers ist nicht äußerlich. Das Leben, das wahre Leben, ist innerlich. Es existiert. Es ist in euch. Was euch äußerlich erscheint, ist ganz einfach das Leben, das aus eurem Inneren heraustritt.

Meine Kinder, nehmt euch die Zeit, um in euch einzutreten. Ihr werdet euch entdecken, wie ihr seid. Wenn ihr euch nur von eurem Äußeren ausgehend betrachtet, werdet ihr nur die Oberfläche sehen, genauso wie der Spiegel, der nur euer Äußeres reflektiert. Alles ist in euch. Es ist wie eine Glühbirne, ihre Energiequelle kommt vom Innern. Sie strahlt durch das Innere.

Ihr seid wie dieses Licht. Tretet ins Licht ein, und nachdem der Lichtschein strahlt und blendet, werdet ihr ein Inneres voller Leben sehen, das agiert, das liebt, das gibt, das geduldig ist, das das Glück sucht, das das Leben empfindet, das alles belebt, was euer Leben ist, das wahre Leben in euch, in mir, in uns.

Das wahre Leben ist in eurem Inneren, nicht im Äußeren. Dieses Leben, wovon ihr glaubt, es sei das Leben, wird von eurem wahren Leben belebt und ernährt. Meine Kinder, das Leben in euch ist derartig schön, liebevoll. Ich bin das Leben in euch. Durch meine Gegenwart belebe ich euch, ernähre ich euch. Alles innere Leben ist Leben durch mich, die Liebe. Ich bin die Liebe, die Leben gibt. Meine Liebe ernährt euer Leben. Das seid ihr, meine Kinder, die Liebe.

Warum anderswo suchen, was ihr in euch habt? Alles ist in euch. Das ist derartig wahr, meine lieben kleinen Kinder, daß, wenn ihr euch bald in euch sehen werdet, ihr in einer derartigen Freude sein werdet, euch als Liebe zu wissen, daß euer ganzes Inneres seinen Geliebten erkennen wird. O, wie sehr ich euch liebe!

Meine Lieben, ihr, die ihr nicht wißt, wie ihr in euch eintreten sollt, ich bitte euch, Vertrauen zu haben, daß Jesus in euch ist, daß er in euch lebt. Weil ihr durch euer *Ja* zur Liebe in mich eingetreten seid, werdet ihr erkennen, was gut ist. Ihr seid es, die das Gute tun, indem ihr auf das Böse verzichtet, indem ihr gut seid zu euch und indem ihr euch eurem Nächsten hingebt. Indem ihr zu mir kommt, werdet ihr euch besser sehen. Nein, seid nicht ungläubig. In euch eintreten, das bedeutet, euer Leben Gott zu geben, indem ihr ihm sagt: "Nimm alles von mir, tue, was du willst, damit ich für die Ewigkeit bei dir sei." Das ist Bei-mir-Sein.

Leben für mich, das bedeutet, darauf zu verzichten, eure hektischen Freuden von falschem Wert zu leben, um sie durch innere Freuden zu ersetzen, die euch nicht enttäuschen. Diese Freuden werden euch fühlen lassen, daß ihr von Gott geliebt seid:

- sie werden euch den Frieden geben;
- ihr werdet eure Brüder und eure Schwestern entdecken, die ihr Leben ohne mich leben, und ihr werdet sie mir geben, damit ich sie umwandle;
- ihr werdet entdecken, daß euren Nächsten zu verleumden nicht Liebe ist;

- ihr werdet nur einen Wunsch haben: sein Glück;
- ihr werdet keinen Haß mehr gegen euren Nächsten haben, denn wer zu euch oder den anderen ungerecht ist, werdet ihr ihn mir anvertrauen;
- ihr werdet eure Tage Gott anbieten, damit eure Tage mit Gnaden erfüllt seien;
- ihr werdet eurem Nächsten gegenüber mildtätig;
- ihr werdet vor unverständlichen Situationen ruhig, denn ihr werdet wissen, daß das nicht euch angeht, sondern mich;
- ihr werdet nur in mich, Gott, Vertrauen haben;
- ihr werdet an meine Macht glauben;
- ihr werdet mir jede Geste darbieten, damit sie Gebet sei. Das Gebet ist für euch ein Mittel, nicht in Versuchung zu fallen.

Meine Kinder, bleibt im Frieden, wenn ein anderer euer Verhalten der Liebe nicht billigt. So werdet ihr in der Liebe leben für euer Wesen und für euren Nächsten. Sucht die Liebe und ihr werdet sie in euch finden. So werdet ihr Liebe werden. Vergesst nicht, daß die anderen Kinder auch so wie ihr sein werden, wenn ihr sie mir gebt.

Leben in Gott ist nicht kompliziert, ihr seid es mit euren falschen Überlegungen. Gebt acht wie ihr von mir, der Liebe, sprecht, weil ich auf euch achte, wenn ich von euch rede. Selbst wenn ihr mich nicht hört, ich höre euch. Ich liebe euch. Meine Kinder, ihr, die ihr denkt, daß ihr zu lieben versteht, warum benehmt ihr euch wie Kinder, die nicht wissen, was das Wort der Liebe sagen will? Wenn ihr von der Liebe sprecht, wißt, was die Liebe ist!

Meine Kinder, die ihr mich ignoriert, ich bleibe allein in euch. Ich bin es, der euch das Leben gegeben hat. Dieses Leben ist ewig. Wenn ihr mir *ja* sagt, werde ich euch zeigen, daß ich für die Ewigkeit in euch sein will. Liebt mich. Ich, die Liebe, werde euch alles geben. Ich liebe euch. Ich kann euch nicht verweigern, was ich, Jesus, von euch haben will: die Liebe. Ihr in mir, ich in euch.

Meine Kinder, wie kann ich hier bleiben und warten, daß euer Leben ein *Ja* zur Liebe sei? Ich erwarte euch seit dem ersten Augenblick eures Lebens. Meine Lieben, alles ist für euch. Kommt in mich. Ich werde euch die Liebe entdecken lassen, die euch fehlt. Wenn ihr euch weigert, zur Liebe zu kommen, werdet ihr wie Todkranke in einer Welt, die für die Liebe erdacht ist, umherirren. Alles ist so traurig! Wenn die Liebe nicht in euch lebt, wie werdet ihr leben können, während eure Welt die Liebe tötet?

Die Liebe ist lebendig, sie ist überall. Alles ist Liebe. Alles, was eure Augen sehen, stammt von der Liebe, die euren Blick nährt. Wenn ihr Wesen ohne Leben seid, sehen eure Augen nur eine Welt ohne Leben, ohne Liebe. Meine Kinder, die ich liebe, laßt mich euch zeigen, daß die Liebe, die in euch lebt, durch mich lebt. Ich bin da, wo alles ich ist. Wenn ihr sucht, was in euch ist, enthülle ich mich euch. Das ist in dem Moment, wo ihr in mir seid.

Wenn das Leben in euch das *Ja* zur Liebe kennen lernen wird, werde ich euch durch meine Nahrung des Lebens zeigen, was in euch ist: ein Garten der Liebe, der Leben gewinnt. Ihr werdet mit euren Augen die Schönheit der Liebe sehen. So wird euer Äußeres Liebe werden. Alles wird euch als Liebe scheinen, alles wird Liebe sein.

Ihr, die ihr allein seid, ohne mich, kommt zu mir, der Liebe. Ich will euch in mir, bei mir. Wenn ein Kind sich hingibt, läßt es sich von mir erfassen. Ich gieße Gnaden der Liebe in es aus, die es verändern. Es wird Liebe. Es ist daher ich, die Liebe. In ihm verwandelt sich alles in mich. Ihr werdet, was ihr sein sollt: Kinder, die in die Liebe verliebt sind. Meine Kinder, ihr werdet nicht mehr unglücklich sein. Wie kann man unglücklich sein, wenn die Liebe die Liebe ernährt? Ihr werdet die Liebe werden. Ich liebe euch.

Meine Kinder, kommt zu mir; ich sterbe aus Liebe in euch. Sagt mir, liebt ihr mich? Ich, Jesus, ich liebe euch. Möge alles Liebe in euch sein, durch mich, mit mir, in mir. Jesus liebt euch. Bekreuzige dich, mein vielgeliebtes Kind. Amen.

133 – 2. Juni 2001**Maria**

Bewahrt euch vereint in meinem Sohn.

Meine Tochter, hier ist die Zeit, wo alles nur für die Liebe sein wird. Die Liebe einer Mutter ist so zärtlich! Meine Kinder, die ich liebe, liebt eure Himmlische Mutter. Es ist so gut, von seinen Kindern geliebt zu sein! Ihr, die ihr sagt, daß ihr mich liebt, liebt euch, meine Kinder. Eine Mutter kann ihre Kinder nicht in Uneinigkeit sehen. Ich bin so liebevoll!

Jedes Kind auf dieser Erde ist durch die Liebe verbunden. Ihr seid alle Wesen der Liebe. Ihr kommt alle von meinem Sohn. Wenn ein einziger von euch seinen Nächsten nicht liebt, trennt er die Kette der Liebe, die euch untereinander verbindet. Mein Mutterherz zerreißt. Es weint über eure Geste der Gleichgültigkeit.

Wenn ihr gegen ein Kind redet, schadet ihr ihm und ihr schadet euch. Selbst wenn ihr das Leiden nicht seht, das ihr jenen, die ihr in euch tragt, bereitet, es ist dennoch da. Diese Kinder sind in euch anwesend. Sie leben durch Jesus in euch. Gebt acht, meine Kinder, eure Worte haben Folgen. Wenn ihr böse redet, tut ihr das Böse. Das Böse ist in euch. Ihr verursacht euch Schaden und ihr verursacht in euch einen Schmerz. Dieser Schmerz, ihr seid es, die ihn tragen; euer Körper, meine Kinder, trägt davon die Konsequenzen. Ihr könnt euch nicht weiterhin nach eurem Eigensinn schaden.

Wenn ihr die Quelle eures Schmerzes nicht kennen könnt, fragt euch, ob das durch eure Ignoranz der Liebe zu eurem Nächsten gegenüber verursacht worden ist. Seit so langer Zeit, meine Kinder, tut ihr euch Böses an. Die Krankheiten breiten sich aus. Euer Leben ist im Leiden. Eure Kinder kommen mit Krankheiten zur Welt. Meine Kinder der Liebe, das sind die von euch, von euren Eltern und euren Großeltern übertragenen Sünden.

Ihr hört nicht auf, euch Böses anzutun, indem ihr eurem Inneren schadet. Das geschieht, wenn ihr eurem Nächsten schadet, der in eurem Inneren ist. Euer Körper, meine Kinder, trägt davon die Spuren. Das sind eure Sünden. Sie zeichnen euer

Leben. Und ihr, meine ganz Kleinen, ihr weint, indem ihr eure Krankheiten feststellt. Ihr seht eure eigenen Kinder sterben. Ich, eure Mutter, betrachte euch und mein Herz, meine Kinder, ist voll Schmerz. Ich bin eine Mutter, die mit ihrem Herzen zu euch spricht. Ich flehe euch an, euch zu lieben, aufzuhören, euch untereinander Böses zu tun.

Meine Kinder, wie traurig ist es, diese Kinder sich zerstören zu sehen! Kommt in mein Herz, ich habe die Liebe in mir. Ich will euch gegen euch selbst beschützen: ihr seid so schwach. Der Feind hat euch in seinen Netzen und er hört nicht auf, eurem Leben zu schaden. Er greift nicht nur euren Körper an, sondern eure Seele. Er will euren Tod. Kommt in mein Herz, hierher, in meine Zuflucht, in den Schutz vor seinen Angriffen. Ich lebe, meine Kinder, in meinem Sohn. Mein Herz ist an seines der Liebe gebunden. Ich liebe euch zärtlich.

Meine Kinder, habt ihr bereits in der Bibel den Abschnitt gelesen, der euch die Geste von Petrus beschreibt? Wegen seiner Angst schlug er mit einem Schwerthieb das Ohr eines derer ab, die kamen, meinen Sohn Jesus festzunehmen. Man soll nicht mit Gewalt reagieren. Seht euren Gott an, der ein Wunder wirkte, indem er ihm das Ohr heilte. Er akzeptierte die Geste des Petrus nicht. Er warnte ihn vor jeder Gewalt, indem er ihm sagte: *“Wer sich des Schwertes bedient, wird durch das Schwert umkommen.”* Mein Sohn wies durch diese Geste darauf hin, daß alle, die gewaltsame Gesten gegen ihren Nächsten gebrauchen werden, leiden sie werden ihrerseits Gewalt erfahren.

Wer böse gegen seinen Nächsten spricht, wird Böses empfangen, denn das Böse erzeugt das Böse. Jede Geste gegen die Liebe kann euch nicht glücklich machen, sie macht euch unglücklich. Wenn ein Kind gegen seinen Nächsten spricht, tritt das, was es sagt, aus ihm heraus. Dann ist es nicht glücklich. Wenn es Bedrängnis sät, wird es Bedrängnis ernten; so wird es nicht im Frieden in sich sein können. Weil es seinem Nächsten für Nichts Böses angetan hat, wird es traurig, unruhig, schweigsam. Es verliert die Hoffnung, in Ruhe leben zu können, denn es ist von seinem Problem zu sehr eingenommen, das den Platz des Guten in ihm eingenommen hat.

Es lebt in der Angst. Seine Tage werden nicht durch Worte der Liebe erheitert. Es beginnt, nicht mehr fähig zu sein, an andere zu denken, ohne einen mißfälligen Kommentar abzugeben. Es weiß nicht mehr, warum es all diese Gedanken hat, es fühlt sich nicht mehr wohl. Alle, die es umgeben, fühlen seine Spannung; auch sie werden wie es. Ihre Unterhaltungen zielen auf ihren Nächsten. Sein Leben ist ohne Liebe.

Es ist nicht mehr fähig, frei zu geben; wenn es gibt, erwartet es Gegenleistung. Wenn es nichts erhalten hat, vergißt es das nicht, es bewahrt seine Enttäuschung in sich, welche ihn daran erinnert, nicht mehr wieder zu geben. Für es ist alles nur Gegenleistung: Auge für Auge, Zahn für Zahn. Es beansprucht von den anderen, was es von sich selbst fordert. Es glaubt nicht mehr an das Glück, wo alles nur Freude ist, Friede und ewiges Glück. Sein Leben ist freudlos geworden. Sein Übel, das in ihm ist, hat aus seinem Leben ein kompliziertes Leben gemacht.

Seine Gesundheit ist deshalb noch komplizierter: es hat Verdauungsschwierigkeiten, oder es entwickelt Allergien, oder sein Wesen verteidigt sich nicht mehr gegen die kleinen Krankheiten. Es hat einen unruhigen Schlaf. Es wird älter, ohne Humor und Freude. Bei der kleinsten Gegensätzlichkeit wird es so unglücklich, daß es keine Lust mehr am Leben hat. Die schweren Krankheiten lauern ihm auf, und wenn sein Leib krank ist, beklagt es sich über die Ungerechtigkeit. Es hat nicht bemerkt, daß alles in dem Moment angefangen hat, wo es in sich den Platz dem Bösen gegeben hat, denn in ihm ist die Liebe verschwunden. Er, der nur für die Liebe geboren wurde, hat wegen dem Bösen, dem er sich selbst hingegeben hat, die physische und geistige Krankheit kennen gelernt.

Dieses Böse ist eine Geste der Gleichgültigkeit gegenüber euch selbst. Meine Kinder, ihr seid es, die euch nicht mehr lieben. Ihr beleidigt euch untereinander, ihr kritisiert einander, es fehlt euch an Barmherzigkeit, ihr seid ohne Liebe für euren Ehemann, eure Ehefrau und eure Kinder. Ihr seid ohne Vertrauen gegenüber euren Eltern. Ihr seid allein wegen eurer Unabhängigkeit gegenüber eurem Nächsten. Ihr seid in einer Sackgasse, die euch hindert, auf die Liebe zuzugehen. Das ist

eure Bestrafung. Alles, was ihr Böses gegen euren Nächsten tut oder sagt, ihr seid es, auf die es wie ein Bumerang zurückkommt.

Meine Kinder, ihr seid alle gleich. Ihr habt alle dieselbe Liebe in euch: das ist mein Sohn. Er lebt in euch. Wenn ein einziger von euch sich von den anderen lostrennt, schafft er sich eine für meinen Sohn und mich schmerzhaftige Trennung. Meine Kinder, die Trennung, die von euren Sünden gegen euren Nächsten verursacht wird, erzeugt ein Leiden in euch. Alle meine Kinder leiden darunter. Wenn ein einziger sich Böses zufügt, fühlen es die anderen.

Seht, meine Kinder, wie wichtig es ist, einander zu lieben. Ich liebe euch, ich, eure sanfte Mutter Ihr seid meine Kinder. Ich kann keine Vorliebe für diesen oder jenen haben, ich trage euch alle in meinem Herzen. Mein Herz ist mütterlich. Meine Kinder, liebt euch. Liebt die Liebe. Ich bin die Mutter der Liebe.

134 – 2. Juni 2001

Maria

Mutter liebt eure Herzensgebete.

Mein liebes kleines Kind, du, die du liebst, liebe deine Mutter der Liebe. Meine lieben kleinen Kinder, ihr, die ihr eure Himmlische Mutter liebt, liebt und betet in euch mit mir, eurer Mutter Ich bin euch so nahe!

Wenn ihr um mein Bedürfnis wüßtet, euch mit eurem Herzen beten zu sehen! Wendet euer Äußeres auf euer Inneres; alles ist in euch. Strebt nicht einen Berg von Aleen zu bauen. das ist nicht, worum ich euch bitte. Was eure Mutter will, ist, daß ihr bei mir seid, in euch, da, wo mein Sohn ist.

Warum betet ihr mit Worten, leer von Sinn? Das bringt euch keine Gnaden. Ein Gebet, meine Kinder, ist eine Bitte. Ihr, die ihr einen Freund für einen Dienst braucht, wenn ihr bei ihm seid, ihn aber vernachlässigt, fühlt er sich ausgeschlossen. Glaubt ihr, daß er euch diesen Dienst gewähren wird, den ihr von ihm erbittet? Ich, die ich euch so sehr liebe, habe ich nicht ein Recht auf eure Aufmerksamkeit?

Wenn ihr zu mir kommt, denkt an das, was ich euch sage; ich höre euch, ich, die ich euch so nahe bin. Wenn ihr betet, und nicht an das denkt, was ihr sagt, und wollt, daß das schnell zu Ende ist, sehe ich, die ich euch nahe bin, euch an und ich stelle eure Eile fest, euren Rosenkranz zu beenden. Glaubt ihr, daß ich nicht weiß, daß er eine Bürde für euch war?

Meine kleinen Kinder, wenn ihr Schwierigkeiten habt, euren Rosenkranz zu beten, bittet mich, ehe ihr beginnt, um die Gnaden, ihn mit Liebe zu beten. Ich werde euch helfen. Ich bin eine Mutter, die ihre Kinder liebt. Ich will euch nicht zwingen, noch aus eurer Zeit eine Last machen. Ich kenne eure Hingabe an mich. Ich liebe euch so sehr! Ich trete beim Göttlichen Willen für euch ein, um die Gnaden des Gebetes für jeden von euch zu erlangen, die ihr mich darum bittet. Wenn ihr sie nicht von mir erbittet, werde ich sie euch nicht erlangen lassen können. Euer Gebet wird keine Gnaden bringen.

Wer von euch würde eure Mutter besuchen, um von ihr einen Gefallen zu bekommen, während ihm kein Wort entwischt? Eure Mutter liebt euch. Sie weiß durch euer Näherkommen, daß ihr etwas braucht, doch euer Schweigen hindert sie, euch zu helfen. Sie würde gerne, doch sie respektiert eure Haltung. Es ist ihre Liebe zu euch, die sie zwingt, in dieser Haltung zu bleiben.

Sie kennt eure Not, doch sie wartet, daß das von euch kommt. Sie achtet darauf, eure Freiheit nicht einzuschränken. Sie liebt euch mehr als ihr eigenes Bedürfnis, das darin besteht, euch in ihre Arme zu nehmen und euch zu sagen: *“Ich weiß, was du brauchst, ich werde es für dich erlangen; ich werde es tun. Warte hier, Mutter wird vorausgehen.”*

Meine Kinder, seht ihr, ich, eure Himmlische Mutter, kann euch nur helfen, wenn ihr mich bittet, euch zu Hilfe zu kommen. Ich liebe euch zu sehr, um euch voranzugehen, das wäre eine Verfehlung gegen eure eigene Freiheit. Bittet, meine Kinder! Ihr allein seid es, die dazu die Freiheit haben. Seht ihr, wenn ihr von mir Gnaden erlangen wollt, die euch helfen würden, zu beten, erbittet sie von mir. Ich bin eure Himmlische Mutter, die

euch anfleht, meine Kinder, mit von Vertrauen erfüllten Worten zu beten. Ich bin euch nahe.

Ich höre euer Gebet. Tut es mit der Sicherheit, daß ich bei euch bin. Sprecht zu mir, meine Kinder. Wenn ihr Schwierigkeiten habt, sagt es mir, ich werde euch helfen. Ich bin keine einfache Statue oder ein Bild, ich bin lebendig; ich lebe, meine Kinder. Ich bin die Mutter von Jesus.

Meine Kinder, die ich liebe, geht, hört auf eure Mutter. Ich, eure Himmlische Mutter, ich ermuntere euch zum Gebet von Herzen. Ich liebe euch zärtlich. Mein Sohn trägt euch in seinem Herzen. Seid in euch, mit meinem Sohn. Ich liebe euch, meine lieben Kinder. Segne dich, mein geliebtes kleines Mädchen meines Sohnes.

135 – 3. Juni 2001

Himmlische Mutter

Gebt eurerseits.

Meine geliebte Tochter, die du schreibst, tue alles in meinem Jesus, dem vielgeliebten Sohn des Vaters. Alles, meine Tochter, ist in ihm. Meine Kinder, strebt nicht danach, alles selber zu leiten. Alles ist im Göttlichen Willen. Es ist kein Irrtum im Göttlichen Willen!

Warum, meine Kinder, tut ihr nicht eure Pflichten als Kinder Gottes? Wenn ein Kind wahrnimmt, daß es schwierig ist, den Willen Gottes zu tun, muß es zu mir kommen. Ich bin die Mutter des Göttlichen Willens. Mein Sohn ist der Sohn Gottes, des Vaters. Die beiden bilden nur eins. Die Einheit ihrer Liebe bildet die dritte Person. Das Ganze dieser Liebe umfaßt den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist. Zu dritt sind sie eine Einheit der Liebe. Das ist der Göttliche Wille.

Mein Sohn ist das Wort des Vaters. Weil der Vater die Macht ist und der Heilige Geist in dieser Bewegung der Liebe ist, gibt es den Willen der Liebe. Dieser Wille ist der Göttliche Wille. Alles ist göttlich in Gott. Er ist der Wille. Sie sind der Göttliche Wille.

Ja, mein Sohn ist der Göttliche Wille. Ich habe in meinem Schoß den Göttlichen Willen getragen. Er hat mir alles

gegeben. Alles, was in ihm war, hat er in mich gelegt. Ich bin die Liebe durch meinen Sohn. Ich bin die Mutter des Göttlichen Willens durch meinen Sohn. Mein ganzes Wesen hat sich von ihm, dem Göttlichen Willen, umformen lassen.

Gott der Vater, mein Gott, Gott Sohn, mein Herr, und Gott der Heilige Geist, mein Meister, hatten die Güte, einen Blick auf ihre demütige Dienerin zu werfen. Sie wirkten in mir solche Wunder, daß die Kinder aller Zeiten mich die glückliche Mutter Gottes nannten. Meine Kinder, diese Wunder sind für euch. Ich bin voller Gnaden. Erbittet Gnaden von mir und ich werde euch geben, was ihr braucht.

Der Heilige Geist der Liebe, mein heiliger Bräutigam, hat seiner demütigen Magd seine unzähligen Schätze gegeben. Er hat sie in mir niedergelegt. Er hat mich zur Wohltäterin gemacht. Ich habe euch alle Güter zu geben. Bittet, meine sanfte Lieben, ich habe alles in mir, was ihr braucht, damit ihr Kinder seid, würdig, Kinder Gottes genannt zu werden. Ich bin eure Mutter.

Ich habe Gott den Vater gebeten, damit er euch den Heiland sende. Er hat auf meinen Ruf geantwortet, indem er mir den Engel Gabriel sandte, der mir sagte: "Seligzupreisende, du, die Gebenedeite der Erde. Du bist begnadet unter allen Frauen und dein Schoß wird den Erlöser der Welt empfangen." Der Heilige Geist bedeckte mich in dem Augenblick meines *Ja* auf diese Bitte mit seine Gegenwart. Ich hatte in mir die größte der größten Freuden, die eine Mutter haben konnte: die Freude, die Mutter des Gotteskindes zu sein.

Meine Kinder, das Gotteskind kam, in meinem Inneren zu wohnen. Ich gab mein ganzes Wesen hin, damit es euer Erlöser sei. Der Erlöser ist gekommen, in der demütigen Magd, die ich war, zu wohnen. Er gab mir so viele Gnaden, damit ich durch ihn die Miterlöserin würde. Meine Kinder der Liebe, ich bin die Mutter des Retters. Ich bin die Tochter des Göttlichen Willens. Alles in mir ist Göttlicher Wille.

Im Augenblick, als das Wort Fleisch wurde, habe ich euch, meine Kinder, durch den Göttlichen Willen, alle in mir getragen. Ihr seid durch seine Gegenwart alle in mir gewesen. Ihr seid durch mich Kinder des Göttlichen Willens. Weil ich

euch in mir getragen habe, seid würdig, bei meinem Sohn zu sein, dem Göttlichen Willen.

Die Liebe ist durch mein *Ja* an die Liebe zu euch gekommen. Meine Kinder, durch dieses *Ja* bin ich es, die euch meinen Sohn gegeben hat. Ich, die Tochter des Göttlichen Willens, erfüllte den Willen Gottes. Seid dankbare Wesen gegenüber dem Willen Gottes des Vaters. Der Vater liebt euch.

Meine Kinder, ich bin die Mutter von Jesus. Ich habe in mir Gnaden der Liebe empfangen, die mich vorbereiteten, Mutter zu sein. Ich habe das Kind empfangen, das Kind Gottes, den vielgeliebten Sohn des Vaters. Es gab in mir so viele Gnaden, daß mein ganzes Inneres davon erstrahlte. Alles war mir gegeben worden, ehe ich wußte, daß ich die Mutter des Messias werden sollte. Mein Wesen war durch die Wohltaten, die Gott mir gewährte, umgeformt worden. Selbst wenn ich nicht wußte, daß ich die Mutter von Jesus sein sollte, waren sie mir von Gott dem Vater, Gott dem Heiligen Geist und Gott Sohn gewährt worden. Sie erfüllten mich mit Gnaden.

Sie haben mir diese Gnaden gegeben, damit ich bei der Liebe sein konnte, in der Liebe. Alles in mir war nichts als Wunder. Mein ganzes Wesen bereitete sich vor, das Licht zu empfangen. Mein Sohn, der Glanz des Himmels, sollte in einem niedrigeren Wesen als die himmlischen Wesen wohnen. Alles mußte von Gott selbst vorbereitet werden, damit ich Gott selbst empfangen. Die Liebe wohnte in einem Kind der Erde. Und ihr, meine kleinen Kinder der Liebe, werdet durch mich, die Mutter der Liebe, Kinder der Verheißung Gottes. Mein Sohn ließ in mein Inneres die Gnade der Gottheit eindringen, damit ich die Mutter des göttlichen Kindes sein konnte.

Ich, ein Kind der Erde, war von Gott auserwählt worden, um die Mutter Gottes zu sein, und ihr, meine Kinder, seid Auserwählte Gottes gewesen durch mein *Ja* hindurch, durch meine Liebe. Kein Kind kann meines Sohnes würdig sein. Ihr, die ihr bald das Licht in seinem ganzen Glanz sehen werdet, müßt durch seine Gnaden vorbereitet werden, um in seiner Gegenwart zu sein. Gott ist göttlich. Ihr seid Menschen. Es ist nötig,

meine Kinder, daß euer Wesen Gnaden erhält, die euch heiligen, um würdig zu sein, seine Gegenwart zu sehen.

O Liebe meines Lebens, Licht meiner Tage, Glanz meiner Nächte, du, anbetungswürdige Majestät, die gekommen ist, um in meinem Schoß zu wohnen, durch deine Gegenwart hast du in mir die Liebe geboren. Im Herzen der Liebe selbst nahm ich Platz. Du nahmst mich in dich auf, du, die Liebe meines Lebens. Gott kam, mein Inneres durch die Macht seiner Gottheit vorzubereiten. Alles geschah durch dich, mein anbetungswürdiger Sohn der Liebe, alles mußte vollkommen sein. Niemand konnte diese Bewegung ausfüllen als Gott selbst durch die Macht der Liebe.

O vielgeliebte Liebe, du hast mein Wesen mit der göttlichen Wärme erfüllt, um deinen Thron zu schmücken; du hast deinen Tempel von deiner Gottheit erstrahlen lassen, dein Nest der Liebe; du hast mit deinen himmlischen Strahlen mein Inneres erhellt. Alle deine Bewegungen der Liebe sind aus der Liebe gekommen.

Meine Kinder, wie groß wird eure Gegenwart bei meinem Sohn sein! Wenn er euer Inneres durch seine Gnaden vorbereitet haben wird, den Glanz der Liebe zu sehen, werdet ihr umgewandelt sein. Keiner von euch, meine Kinder, könnte euch vorbereiten, die Gottheit zu empfangen, wenn nicht Gott es selber ist. Betet, meine Kinder, damit ihr der Verheißungen von Jesus Christus würdige Kinder seid.

Ich, meine Kinder der Liebe, liebe euch. Liebt euch, meine Kinder. Liebt eure Brüder und eure Schwestern. Alles ist in der Liebe. Ich habe euch die Liebe gegeben. Gebt eurerseits. Ich liebe euch. Segnet euch, meine Kinder. Lob sei dir, Göttlicher Wille, da du aus uns Kinder des Göttlichen Willens machen wolltest.

136 – 3. Juni 2001

Maria – Jesus

Betet in euch mit meiner Hilfe.

Maria: Meine Tochter, die ich liebe, ich bin in dieser Welt, damit meine Kinder meine Liebe bezeugen können. Meine

Kinder, was tut ihr in eurem Innern? Ihr bittet mich, mit euch zu beten, und ihr ignoriert meine Gegenwart in euch! Liebt euch, liebt mich, Maria, Königin des Friedens.

Ich bin so traurig! Seht, mein Mädchen meines Willens die weint, sie ist traurig. Ich lege meine Tränen in sie. Meine Kinder, verrichtet eure Gebete mit mir, laßt mich nicht alleine. Ihr seid wie Maschinen, die Geräusche hervorbringen. Ich bin da, ich bin mit euch. Ich kann euch nicht helfen, wenn ihr nicht lernt, mit eurem Herzen zu beten.

Ich liebe euch, meine Kinder. Tut Buße. Kommt zu mir. Eure Himmlische Mutter liebt euch. Liebt einander. Alles kann passieren. Ihr kennt den Moment nicht, wo Gott der Vater euch zu ihm kommen läßt. Betet in eurem Inneren, in mir. Maria, Königin des Friedens, bittet euch, eure Herzen für die Liebe geöffnet zu lassen. Das Alles der Liebe ist in jedem von euch. Laßt euch von der Liebe lieben. Sie will euch in sich. Sie ist alles in allem. Mein Sohn fleht euch an, zu beten, nicht mit eurem Kopf, sondern mit eurem Herzen voll Liebe für euren Nächsten.

Jesus: Meine Kinder, wenn ihr mit eurem Kopf betet, ist es euer menschlicher Wille, der anführt. Betrachtet eure Konzentration, sie zweigt in euren Alltag ab. Ihr könnt wohl euer Gebet aufsagen, es sind eure Beschäftigungen, die die Oberhand gewinnen. Ihr könnt euch nicht in meinem Willen hingeben, ihr seid nicht Hingabe.

Alle eure Beschäftigungen, meine Kinder, gebt sie mir. Sagt mir: "Jesus, die Liebe, sieh meine Schwäche, wenn ich bete. Ich kann nicht beten, ohne an das zu denken, was ich gemacht habe, an das, was ich tun werde, und meine Scherereien stören mich. Hilf mir. Ich will mich im Gebet hingeben, aber aus mir selber kann ich das nicht. Du, Jesus, die Liebe, kannst mir helfen; ich gebe mich dir in der Hingabe an deinen Willen hin. Ich liebe deine Mutter. Ich will mich in ihr Herz flüchten, um in dir zu beten."

Ich, meine Kinder der Liebe, ich bin der Göttliche Wille. Gebt mir alles. Gebt euch der Liebe hin. Ich werde euch den Weg zeigen, um zum Herzen meiner Mutter zu gehen. Meine Mutter

und ich werden in euch Gnaden der Liebe ausgießen, die euch helfen werden, zu beten. Tretet in mich ein, ihren Sohn, um zu beten. Meine Mutter und ich sind vereint. Vereint euch in uns.

Maria: Liebt Gott die Liebe, die Liebe liebt euch. Ich segne euch, meine Kinder der Liebe. *“Vater, hier sind deine Kinder vereint in der Freude meiner Gegenwart unter ihnen. Ich bin eure demütige Tochter, die euch anfleht, ihnen barmherzig zu sein.”* Ihr, die ihr von überall in der Welt kommt, um mit meinen Bevorzugten zu beten, die mich sehen, ihr empfangt Gnaden für euch und für alle, die ihr in euch habt. Seid gesegnet. Die Liebe hat euch gerufen und ihr habt auf ihren Ruf geantwortet.

Meine Kinder der Liebe, in jedem Augenblick eures Leben habe ich stets auf euch gehört. Ich bitte den Göttlichen Willen, euch zu Hilfe zu kommen. Ich bin überall in der Welt. Da, wo ein Kind ist, bin ich ihm nahe. Gott hat mir Gnaden gegeben, die mich bei euch gegenwärtig machen. Ja, meine Kinder, Gott ist mein Vater, mein Sohn und mein Bräutigam. Wo sie sind, bin ich mit ihnen. Ich bin daher immer bei euch, denn Gott ist allgegenwärtig.

Kommt zu mir, eure Mutter, ich erwarte euch in euch. Liebt euch, das ist wichtig. Alles in euch ist er, mein Sohn, und ich in ihm. Ich bin die Unbefleckte Jungfrau. Seid rein, meine Kinder. Hütet euch vor euren Verfehlungen, denn jede Sünde zerstört die Reinheit. Ich bin mit euch. Segnet euch. Ich liebe euch. Liebt die Liebe. Die Liebe liebt euch.

137 – 4. Juni 2001

Maria

Maria, euer Segen.

Mein Kind, das ich liebe, du, die du mein heiliges Herz in dir hören willst, bekreuzige dich in mir. Bleibe nicht fern von mir.

Meine Kinder, liebt euch. Nichts kann euch passieren. Bleibt bei mir, in mir, ich bin euer Segen. *“Vater, seht eure Kinder, die ich liebe. Gebt ihnen den Frieden der Seele.”* Seelen, hier ist euer Vater. Liebt den, der in euch ist. Betet euren Gott der Liebe an.

Meine Kinder, die Gnade des Gebets ist eine Wohltat für die Seele. Jedes Kind, das sich dem Göttlichen Willen hingibt, zieht aus diesem Schatz Vorteile. Sein Leben auf Erden hat mehr Verdienst. Es wird ein Instrument der Liebe in den Händen Gottes. Gott gibt allen, die durch ihre Gebete Gutes tun, Gnaden, wenn sie in Gott beten, jene, die in ihnen sind, profitieren von diesen Wohltaten, auch sie.

Gott gibt Gnaden all jenen, die beten, doch jenen, die in Gott beten, verdoppelt er seine Gnaden, und anderen gibt er dreimal mehr; anderen gibt er tausendfach, und einigen dreimillionenmal. All das mit dem Ziel, von allen diesen Kindern Gebete zu erhalten, die den anderen Kindern helfen werden, die Gnaden für ihre Seele brauchen. Gott liebt alle seine Kinder. Er will alle Kinder Gottes.

Die Seele des Mädchen meines Willens in Jesus: Ich spreche, weil mein zärtlicher Jesus, der Göttliche Wille, mich darum bittet. Ich bin die von Gott gesegnete Seele. Er hat mich erwählt, um seine Liebe für die Seelen zu bezeugen. Ich bin in seiner dauernden Gegenwart. Ich lebe von seiner Liebe. Er ist die Luft, die ich atme. Er ist meine Freude. Er ist mein Glanz. Er ist meine Schönheit. Er ist mein Licht. Er ist mein Leben. Er ist mein Parfum. Er ist mein Handeln. Er ist mein Bräutigam.

Ich gehöre ihm, nur ihm. Er ist alles, was ich bin, denn ohne ihn bin ich nichts. Ich lebe nur durch ihn. Er ist die Liebe. Die Liebe nährt mich. Die Liebe gibt mir Leben. Was ist meine Freude, wenn es nicht seine Freude ist; mein Glück, außer seinem Glück! Ich gebe ihm alles, denn alles kommt von ihm. Mein Geliebter ist Jesus, mein Gott. Ich kann nur in ihm Gefallen finden.

Wir, die Seelen, wir sind von Gott. Wir sind aus der Liebe Gottes gemacht. Alles in uns ist Liebe. Alles Gott zu überlassen, bedeutet, ein Glück ohne Ende zu kennen. Ich bin seine Liebe. Er liebt es, mich zu erfüllen. Er liebt mich und ich liebe ihn. Wir sind eins. Er ist mein Bräutigam, ich bin seine Braut. Wir sind Einheit der Liebe. Er ist es, mein Geliebter, der diese vom Göttlichen Willen gewollten Worte diktiert.

O! Liebe, Liebe, ich bete dich an, ich lobe dich, ich verherrliche dich, ich danke dir für deine unermesslichen Gnaden, die du mir aus Liebe gibst. Ich bin ganz in dir, ich beuge mich vor deiner Majestät. Ich verrichte Akte der Anbetung vor deiner majestätischen Person. O, welche ist diese Klarheit, die meine Tage erhellt? O, welche ist diese Liebe, die zu mir kommt, um mir zu erklären:

Jesus: Ich bin dein Geliebter, du gehörst zu mir. Ich habe dir Leben gegeben, weil du jene bist, die ich erwählt habe, um ewig mit mir zu leben. Ich will dich ganz in meiner Liebe. Ich nähre dich jeden Augenblick mit meiner Liebe. Ich sehne mich nach dir, meine Seele. Du bist in mir. Ich liebe es, dich mit Liebe zu erfüllen. Meine Gnaden machen dich schön. Ich liebe es, meine Braut durch meine Aufschwünge der Liebe ganz strahlend zu sehen. Ewig will ich dich bei mir. Geliebte bist du. Geliebte wirst du durch meine Gegenwart bei dir sein.

O, meine Seelen, wie Gott euch liebt! Diese Liebeserklärung lege ich in jeden von euch, meine Kinder, für euch.

Maria: Die Seele gehört Gott. Sie ist das Werk seiner Liebe. Ihr müßt eurer Seele die Gnaden geben, die sie braucht, damit sie alles für Gott sei. Alles gehört Gott. Gott ist das Ganze. Wir sind in ihm. Wir kommen von ihm. Geben wir Gott, was ihm zusteht.

Eure Mutter ist die Ausspenderin aller Gnaden. Kommt zu mir, ich werde euch Gnaden geben, um zu meinem Sohn zu gehen. Er ist der Einzige, der euch Gnaden der Liebe geben kann, damit ihr zu seinem Vater geht. Zu Gott gehen bedeutet, Kind Gottes zu werden. Gott der Vater ist euer Vater. Er liebt euch. Er will euch bei sich. Verweigert nicht euren Platz bei ihm.

Meine Kinder, es ist vorrangig, eure Entscheidung zu treffen. Ja, ihr allein habt diese Wahl. Gott ist nur Güte. Er wird euch nicht zwingen, zu ihm zu kommen, wenn ihr es nicht wollt. Deshalb beten so viele Kinder für euch, damit ihr die ganze Tragweite eurer Antwort begreift; euer ewiges Leben hängt davon ab. Ich liebe euch, meine Kinder. Danke, daß ihr diese Worte der Liebe lest.

138 – 5. Juni 2001

Himmlische Mutter

Ich bin eure Freude.

Meine Kinder, zögert nicht zu beten. Die Welt ist so düster. Alles ist düster in ihr. Meine armen Kinder werden sich all des Bösen, das sie sich antun, nicht bewußt. Sie versinken im Bösen durch Satan, der gegen sie, die Kinder Gottes, aufgebracht ist.

Er weiß, daß seine Tage auf der Erde zu Ende gehen. Er kann euch nicht mehr ertragen, weil er weiß, daß Gott euch eine Wahl gegeben hat, die, euch als Kinder Gottes zu erkennen. Wegen des Falles von Adam und Eva gab Gott seinen vielgeliebten Sohn hin, um euch mit seinem Kostbaren Blut zu reinigen. An jedem von euch liegt es, zu entscheiden, ob ihr euch von euren Fehlern bekehren wollt. Gott kann das nicht für euch tun. An euch liegt es, euch als Sünder zu erkennen, indem ihr sein Opfer der Liebe akzeptiert.

Satan tut alles, um euch die Freiheit, zu entscheiden, wegzunehmen. Er weiß, daß, wenn er euch zum Haß anstiftet, ihr nicht sehen könnt wie barmherzig Gott euch gegenüber ist und wie sehr er euch liebt, bis zum Hinschenken seines fleischgewordenen Sohnes, um euch zu retten. Satan ist der Meister des Werkes des Verfalls des Lebens. Je mehr ihr in euch Gefühle des Hasses übernehmt, umso siegreicher ist er über die Kinder Gottes. Ihr seid seine Zielscheibe.

Seht euch um. Es gibt so viel Haß im Herzen der Kinder Gottes, daß ihr nicht begreift, daß er, Satan es ist, der euch anstiftet, euch Böses anzutun. Weil eure Brüder und eure Schwestern das Böse begehen, blickt ihr mit Verachtung auf sie. Doch, meine Kinder, ihr begreift nicht, daß sie Opfer von Satan sind. Er hat sich zum Meister über sie gemacht. Meine Kinder, man muß für sie beten. Diese Kinder sind in seinen Klauen. Nicht, indem ihr ihnen Böses wünscht, werdet ihr ihre Missetaten aufhalten. Es sind die Machenschaften Satans, denen man entgegenwirken muß.

Das Gebet ist eine Waffe gegen ihn. Gott fordert euch auf, euch untereinander zu helfen. Er bittet euch nicht, euch zu verurteilen, das ist von Satan. Hütet euch vor euren Meinungen. Wenn sie Verurteilungen eures Nächsten enthalten, schadet das euch selbst wie auch eurem Nächsten. Ich, eure Mutter, warne euch, damit ihr an dem Tag, wo ihr vor Gott, der Liebe, sein werdet, nicht wegen eurer Worte leiden müßt. Ihr allein seid es, die ihr euch richten werdet müssen.

Ihr, meine kleinen Kinder des Lichtes, eure Mutter bittet euch, zu beten. Das Gebet ist Freude für jene, die lieben. Seid Freude, meine lieben Kinder. Ich liebe euch. Danke, meine geliebte Tochter, daß du auf den Ruf deiner Mutter geantwortet hast.

139 – 7. Juni 2001

Jesus, die Liebe

Das Glück ist in mir.

Meine geliebte in Jesus, du, die Sanftheit meiner heiligen Schmerzen, das Leben in Gott ist Freude und Friede für jene, die Jesus lieben. Alles ist in mir. Ich bin das Leben, das Freude gibt. Jede Freude ist Trägerin des Glücks. Niemand ist glücklich, wenn er nicht in mir, Jesus, lebt.

Wenige meiner Kinder leben in mir. Sie geben sich aller Arten von Dingen hin, doch sie kommen nicht zu mir. Ich bin jener, der in euch ist, meine Kinder. Warum anderswo das Glück suchen? In mir allein werdet ihr glücklich leben.

Wenn sich euer Blick von mir abwendet, um nur schöne Dinge anzusehen, bringen euch diese Dinge, die ihr betrachtet, nicht die Liebe. Ich bin es, der in euch lebt, der die Liebe ist. Ihr seht nur die rührselige Seite. Euer Blick wendet sich dem Oberflächlichen zu. Ihr werdet anspruchsvoll, egozentrisch. Euer Glück verschwindet.

Meine armen Kinder, ihr werdet so traurig, so unglücklich! Alles um euch herum scheint euch ohne Anziehung, ohne Interesse. Ihr seid deprimiert und ihr findet, daß alles langweilig ist. Weil euer Leben nicht so ist, wie ihr es wünschen würdet, seid ihr geneigt, euch stets den materiellen Gütern zuzuwenden, in

der Hoffnung, daß sie euch das Glück und die so sehr gesuchte Freude bringen werden. Das ist falsch, meine Kinder, das ist nur Illusion! Alles wird fiktiv für euch, die ihr in diesen Dingen das Glück sucht.

Meine lieben Kinder, kommt zu mir, Jesus. In euch bin ich. Ich kann nicht Irrtum, Schalheit oder Unglück sein. Meine Kinder, wenn ihr nicht zu mir kommt, wird alles, was um euch herum ist, euch keine Freude geben. Wie bin ich traurig, wenn ich euch wie Automaten vor den Schaufenstern eurer Geschäfte umherirren sehe, die ihre Waren zur Schau stellen. Diese Waren, die ausgestellt werden, um euch zu verführen, scheinen euch alle leuchtend und anziehend.

Meine Kinder, seht ihr nicht, daß ihr Unglückliche seid, die das Glück ersehnen? Das Glück ist nicht in den materiellen Gütern. Es ist dauerhafter als diese Dinge, die zerbrechen, aus der Mode kommen und sich abnützen. Ihr täuscht euch, meine Kinder, indem ihr euch diese Waren beschafft. Meine Kinder, hört nicht auf eure kranken Neigungen. Was krank ist, kann kein Heilmittel für euren Mangel an Glück bringen. Das Glück ist so wahr, so übersprudelnd und so schön, daß niemand es einsperren kann.

Meine Kinder, ihr nehmt eure Zuflucht bei modernistischen Neigungen, die in euch Bedürfnisse erzeugen, stets wieder aufzusuchen, was euch Vergnügen bereiten könnte, um euch zu zerstreuen. Ihr habt eine Leere in euch zu füllen. Diese Manien, die ihr angenommen habt, stets zu konsumieren, um ein unerfülltes Bedürfnis zu befriedigen, bringen euch dazu, stets einzukaufen, um modern zu sein. Oft, ohne daß ihr euch dessen bewußt seid, findet ihr euch wieder vor den Schaufenstern, denn ihr habt nichts anderes gefunden, um euch zu zerstreuen.

Manchmal seid ihr auf der Suche nach anderen Aktivitäten, doch das Vergnügen, materielle Güter zu haben, kehrt wieder, denn alles um euch herum bringt euch dazu, eure Zeit in dieser Aktivität zu verbringen. Ihr antwortet auf eine Leere in euch: jene, euch einen Anschein des Glücks zu bringen. Dieses Glück, meine Kinder, ihr seid es, die es erfunden haben, denn ihr habt den Frieden nicht in euch gefunden. Jene, die den

Frieden gefunden haben, empfinden nicht das Bedürfnis, voll und ganz darin aufzugehen, um Stunden zu verbringen, materielle Dinge anzusehen.

Meine Kinder, ihr habt jetzt ein Mittel gefunden, einzukaufen, ohne euer Haus zu verlassen, das ist das Fernsehen oder das Internet. Befreit euch von euren Manien, sie bringen euch nicht die Liebe in euch. Ich bin die Liebe, die in euch lebt. Schenkt euch die Liebe, indem ihr in euch kommt, da, wo ich bin. Euer Glück, das bin ich.

Wenn man euch eine schlechte Nachricht bringt, und wenn ihr einen Schmerz fühlt, kommt zu mir, Jesus. Wie ein Funke, der sich in euch entzündet, mache ich mich zum Segen in euch und euch geht es so gut! Ihr seid glücklich wie ein Fink, der eine Melodie der Freude ohne Ende zwitschert.

Das Glück, das ich anbiete, ist kein eingesperrtes Glück. Ich habe keine Grenzen. Ich bin Leben und Glück. Meine Freude ist Freiheit und meine Macht ist ohne Grenzen. Kommt, schöpft das Glück, das in euch aufblühen wird. Ihr werdet wie Blumen sein, die euer Inneres mit Duft erfüllen. Ich bin Jesus, euer König der Liebe.

Ich bin die Freude, die Liebe, der Friede und das Glück. Ich, Jesus, der Sohn des Gottes der Liebe, ich liebe euch. Meine lieben Kinder, ich will euch glücklich, nicht unglücklich. Ihr seid geboren, um glücklich zu sein. In mir allein werdet ihr glücklich sein. Ich segne dich. Liebe deinen Jesus, die Liebe. Mein Kind meiner Schmerzen, die Liebe liebt dich. Amen.

140 – 8. Juni 2001

Jesus, die Liebe

Gebt mir jeden Morgen euer *Ja*.

Meine geliebte Tochter, die ihren Jesus der Liebe liebt, schreibe dies. Meine Kinder, ihr, die ihr beschäftigt seid, eure materiellen Güter zu verwalten, könnt nicht wissen, was in euch ist. Ihr betäubt euch mit euren Beschäftigungen. Eure physische Energie erschöpft sich wegen eurer Anstrengungen, eure Gedanken zu führen. Den ganzen Tag sind eure Gedanken ohne Stillstand im Gange und ihr erschöpft den Rest

eurer Energiereserven für eure Beschäftigungen. Ihr befindet euch in einem derartigen Mangel an Energie, daß euer Nachbar ein Opfer eurer Erschöpfung wird.

Wenn eure Energie beim einkaufen verbraucht wird, wie, meine Kinder, könnt ihr gesund sein? Ihr habt nicht zwei Leben, meine Kinder. Wenn ihr eure Energie verbraucht, an alles zu denken, was ihr haben wollt, an alles, was ihr tun wollt, wie auch, beim Einkaufen was wird euch für eure Arbeit bleiben? Am Ende eures Tages werdet ihr euch fragen, warum ihr so erschöpft seid.

Meine Kinder der Liebe, das ist so, weil ihr das nicht mit Liebe in mir gelebt habt, mit mir. Ihr seid kraftlos ohne mich Ich bin es, Jesus, der euch helfen will. Ohne mich seid ihr ohne meine Liebe. Ihr geht auf ein materialistisches Ziel zu und ihr saugt eure Energie auf. Ich, meine Kinder, bin jener, der eure Kräfte nimmt und sie durch meine Gnaden vervielfacht. Ich weiß euch zurückzugeben, was ihr für eure Werke braucht. Ohne dieses Gleichgewicht könnt ihr euch nicht in physischer Form wiederfinden.

In eurem täglichen Leben arbeitet ihr, indem ihr in eurer Apathie bleibt. Ihr seht um euch nur Leute, die auch so erschöpft sind wie ihr. Jeder Tag bringt euch einen Beweis eurer Erschöpfung. Ihr seid von eurem Leben angeekelt. Ihr könnt nicht mehr. Ihr habt einen hündischen Charakter. Ihr seid nicht mehr so freundlich wie ihr gerne sein wollt Ihr seid Kinder geworden, deren Charakter nach dem Bild eurer Gesundheit ist.

Meine Lieben, das wahre Leben ist so anders! Es ist einfacher, ruhiger, menschlicher, froher. Wenn ihr euch in mir befindet, werdet ihr die Liebe entdecken. Alles scheint euch schöner. Alles in euch setzt sich in Einklang mit euren Bedürfnissen. Ihr seht die Liebe um euch. Eure materialistischen Bedürfnisse verlieren an Bedeutung. Was früher wichtig war, ist es nicht mehr. Dies deshalb, weil ihr den wahren Wert des Lebens kennengelernt habt: das Glück.

Meine Kinder, bittet jeden Morgen meinen Himmlischen Vater, damit er euch gewährt, was ihr für euren Tag braucht. Er wird

euch erfüllen. Er wird euch die nötigen Kräfte geben, um eure Arbeit zu erfüllen. Alles wird euch so schön erscheinen! Die Liebe ist so einfach! Nichts ist kompliziert in der Liebe.

Das wird mit Bemühungen in mir, Gott, geschehen. Ich bin es, der in euch Gnaden ausgießen wird, die euch helfen werden, euch umzuwandeln. Am Anfang wird euch das schwierig erscheinen, doch nach und nach werden eure Schritte leichter aussehen, weniger schwer. Wie Kinder, die ihre ersten Schritte lernen, wird es für euch normal sein, zu stolpern. Mit meinen Gnaden werdet ihr lernen, euch wieder zu erheben.

Alles wird euch froher erscheinen. Ihr werdet glücklicher in euch sein. Ihr werdet geneigt sein, nachsichtiger mit jenen zu sein, die nicht derselben Ansicht sind wie ihr. Ihr werdet sie betrachten, ohne einen einzigen mißfälligen Kommentar abzugeben, denn ihr werdet wissen, daß ihr wie sie gewesen seid, ehe ihr alles Gott gegeben habt. Ihr werdet entdecken, daß die Liebe in euch und in ihnen existiert. Ihr werdet sie nicht mehr verurteilen, denn ihr werdet wahrnehmen, daß sie Opfer ihres menschlichen Willens sind. Ihr werdet euch des Bösen bewußt werden, das ihr ihnen antut, wenn ihr gegen sie redet.

Ihr seid Kinder, erschaffen für die Liebe, nicht für den Haß gegen euren Nächsten. Meine Kinder, bemüht euch, mit einer aufrichtigen Hingabe in mich zu kommen. Ich habe mich für jeden von euch hingegeben, ihr empfangt mich. Bittet und ihr werdet empfangen.

Nein, meine Kinder, eure Bitten sind niemals ohne Bedeutung für mich. Die kleinste Bitte wird von so großer Bedeutung, daß ich meine ganze Liebe hineinlege, euch meine Kraft zu geben, um euch zu helfen. Ja, meine Kinder, das gilt für alles, nicht nur für eure essentiellen Bedürfnisse, sondern für jede Bemühung mit dem Ziel, euer Leben in der Freude und im Frieden zu leben.

Gebt mir jeden Morgen euer *Ja*. Euer Tag wird ein Gebet der Liebe werden, ihr werdet euch in Wesen der Liebe umgewandelt sehen. Alles ist möglich für den, der *ja* zur Liebe sagt. Ich bin Liebe, ich bin jener, der euch liebt. Liebt mich, meine

Kinder. Die Liebe zu sich selbst und zum Nächsten ist einfacher, als ihr denkt.

Kommt zu mir, ich bin da, und ich warte, daß ihr wahrnehmt, daß euer Glück ich bin, Jesus, die Liebe. Meine liebe Tochter, bleibe hörend auf mich. Ich liebe dich. Ich segne dich. Segne dich, meine Tochter. Jesus, die Liebe. Amen.

141 – 9. Juni 2001

Vater der Liebe

Ich bin euer Himmlischer Vater.

Meine liebe geliebte Tochter, du, die die Liebe will, liebe deinen Jesus, die Liebe. Mein Kind, du bist die vielgeliebte Tochter des Vaters; ich, dein Vater, segne dich. Ich bin die Allmacht. Ich bin nicht ein Gott, ferne meinen Kindern; ich bin in euch, meine Kinder. Ich liebe euch. Ich bin ein in jeden von euch verliebter Vater.

Diese Welt wird Veränderungen erfahren. Ihr werdet wieder Kinder der Liebe werden, die ihr seit dem Beginn dieser Welt hättet sein sollen. Ja, meine Kinder, ihr alle werdet das Glück auf der Erde kennen. Ich habe diese Erde gemacht, damit meine Geschöpfe in meiner Liebe seien, in meinem Willen. Ihr werdet alle ohne Feindseligkeit gegen euren Nächsten leben.

Meine Kinder, ihr seid jene, die ich für diese Welt erwählt habe. Diese Welt des einundzwanzigsten Jahrhunderts ist meine Wahl. Alle Macht ist in mir. Ich liebe euch, meine Kinder der Liebe. Alle Liebe kommt vom Vater. Ich habe alles gemacht, damit jeder von euch im Glück sei. Ich, euer Himmlischer Vater, ich bin euer Leben.

Meine Kinder, ihr seid die Auserwählten des Vaters. Ihr gehört mir, dem Himmlischen Vater. Ich liebe euch. Wenn ihr meine Liebe für jeden von euch kennen würdet, ihr wäret darüber so verwirrt, daß die Welt, in der ihr lebt, davon ganz verändert würde! Alles in mir ist so schön, so vollkommen, so hell! So groß ist meine Freude, euch in mir zu haben! Ich bin nicht nur euer Vater, sondern auch Gott der Vater. Ich habe alles erschaffen: den Himmel und die Erde. Ich habe das Universum in mir.

Meine Kinder, beugt euch vor eurem Gott. Ich bin die Macht. Ich bin ein Vater der seine Arme zu seinen kleinen Kindern ausstreckt. Wer ihr auch seid, ihr gehört mir, ihr seid meine Kinder. Ich bin euer Himmlischer Vater. Das ist meine Gegenwart bei euch.

Ich bin euer Vater, der seine Kinder um sich haben will. Ich betrachte euch gerne. Ich gefalle mir in euch, denn ich, euer Vater, ich bin es, der euch erschaffen hat. Meine kleinen Lieben, ihr habt alle meinen Hauch der Liebe in euch. Ich habe alles erschaffen. Euer Körper, ich bin dessen Schöpfer. Alles in euch kommt von mir. Eure Seele, die das Leben in euch ist, kommt von mir. Ich bin das Leben, das in euch mein Leben eingehaucht hat.

Meine Kinder, euer liebender Vater läßt euch diese Worte zukommen, die aus euch herausgekommen sind. Ja, meine Kinder, von euch ist es, daß diese Worte hervorkommen. Seht meine Macht. Ich habe euch alle in mir. Dieses Kind, das schreibt, ist mit euch in mir; ihr seid nicht fern von jedem von euch. Selbst wenn ihr auf einer gewissen Distanz bleibt, sowie von Kanada nach China, ihr alle seid in mir, dem Vater. Durch mich ist es, daß die Annäherung meiner Kinder geschieht.

Ihr lebt im Göttlichen Willen. Dieses Kind hat sein *Ja* zur Liebe ausgesprochen. Durch sein *Ja* habe ich in ihr ihren menschlichen Willen genommen. Ich habe ihn umgewandelt, um alles von ihr zu nehmen. Ihr Wille hat sich ergreifen lassen, um meinen Aufschwüngen der Liebe nicht mehr zu schaden, die sie für ihre Umwandlung braucht. Alles von ihr ist in mir. Ich gieße Gnaden in sie aus, die sie zur Unsrigen machen. Sie wird, was wir wollen, daß sie sei: unsere kleine Tochter im Göttlichen Willen. Und ihr, ihr seid in ihr durch mich.

Zu jedem von euch ist es, daß ich diese Worte sage: *“Du, der du einzigartig für mich bist, durch dein Ja, du bist allein in mir; du gehörst mir. Ich bin dein Vater. Liebe mich. Ich liebe dich so sehr! Du bist ein Kind der Liebe. Ich habe dir meinen Sohn Jesus gegeben, um dich für die Ewigkeit bei mir zu haben. Liebe deinen Vater, der dich für die Liebe erwählt hat. Du bist ein Kind der Liebe. Du kommst von mir. Mein Kind der Liebe, ich kann dich*

nicht zwingen, dein Ja auszusprechen, das dich in ein Wesen der Liebe verwandeln wird, doch wisse, daß du von mir geliebt bist, deinem Vater. Erbitte Gnaden der Liebe, die dir helfen werden, deine Entscheidung zu treffen, wenn, natürlich, du mich als deinen Ewigen Vater willst. Ich liebe dich sehr. Ich erwarte dich, wenn du es willst."

Meine lieben kleinen Kinder, die ich sehr liebe, laßt euch nicht von euren trügerischen Vorurteilen betäuben. Kommt zu mir, euer Vater liebt euch. Mein Sohn Jesus ist zu euch gekommen, um euch zu retten. Aus Liebe habe ich eingewilligt, ich, euer Vater der Liebe, euch meinen einzigen Sohn zu geben. Für euch, meine Kinder, habe ich mein Kind nicht zurückgehalten. Er ist mein Leben. Ich habe ihn mehr geliebt als mein eigenes Leben. Mein Sohn ist mein Leben. Er ist ich, ich bin er. Sein Triumph ist mein Triumph. Euer Retter ist mein vielgeliebter Sohn, in den ich all mein Wohlgefallen gelegt habe. Alles in ihm bin ich, der Ewige Vater.

Meine kleinen Kinder, liebt euren Himmlischen Vater, liebt die Liebe. Ich bin die Macht der Liebe. Ewig ist mein Leben in euch. Ihr, die ihr *ja* zur Liebe sagt, ihr werdet das ewige Leben kennen. Groß wird eure Dankbarkeit gegenüber eurem Vater sein, der euch für die Ewigkeit glücklich will. Die Liebe ist wahr in uns. Die Dreieinigkeit sind wir, wir in euch. Meine Kleinen, die ich liebe, ich bin, ich war und ich werde für alle Ewigkeit sein. Euer Vater der Liebe liebt euch. Meine Tochter, ich segne dich. Amen.

142 – 9. Juni 2001

**Maria, Himmlische Mutter –
Die Dreieinigkeit**

Fröhlicher Jahrestag der Geburt.

Maria: Meine kleine C., ich, deine Mutter, sage dir: fröhlichen Jahrestag der Geburt! Du bist meine vielgeliebte Tochter, die ich liebe. Deine Himmlische Mutter gibt dir eine Gnade des Glückes. Du bist heute bevorzugt. Alle meine Kinder, die am Neunten des Monats Juni geboren sind, erfreuen sich heute besonderer Gnaden.

Die Dreieinigkeit: Deine Geburt war eine Freude für uns, die Dreieinigkeit. Alles ist in uns. Wir lieben dich, meine kleine Tochter. Marie-C., an diesem Tag der Freude wollen wir dich voll Freude. Damit du das ewige Leben erreichen kannst, geben wir dir diese Freude des Geburtstages. Meine *Tochter des Ja*, die ich liebe, wenn du wüßtest, wie die Geburtstage wichtig sind! Das sind die Freuden eurer Geburt, die sich erneuern.

Maria: Meine Kinder der Liebe, ich bin eure kleine Mutter; meine Ankunft auf der Welt ist eine Freude für alle Kinder der Erde. Meine Tochter, meine Geburt hat eure Geburt auf der Erde vorbereitet. Durch meine Geburt habe ich Wiedergutmachung beim Göttlichen Willen für die Beleidigung geleistet, die Eva beging, indem sie Gott nicht gehorchte. Ihr solltet alle im Göttlichen Willen geboren werden, doch durch die Sünde von Eva ist diese Bewegung der Liebe unterbrochen worden. Durch meine Geburt auf der Erde brachte Gott diese reglose Bewegung wieder in Gang, die Hindernis für die Liebe gewesen war. Ich wurde daher das erste Kind des Göttlichen Willens, das ohne Erbsünde geboren wurde, denn ich sollte den Retter zur Welt bringen.

Durch seine Geburt sollte der Sohn Gottes alle Sünden der vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Kinder nehmen und sie zum Tod führen. Mein Sohn Jesus, der Erlöser der Welt, vereinigte mich mit euren Schmerzen. Ich, seine Mutter, wurde daher Miterlöserin. Aus Liebe litt ich in mir für alle eure Sünden. Da ich die Mutter von Jesus war, bin ich die Mutter der Schmerzen geworden, denn mein ganzes Wesen fühlte jeden von euch, die ihr in meinem Sohn wart. Meine lieben Kinder, ihr seid deshalb alle in mir, eurer Mutter, gewesen.

Freut euch über meine Geburt, die euch die Pforte zur Freude öffnet, euch alle zusammen durch meine Heiligkeit vereint zu sehen. Meine Geburt ist für euch eine Freude, genauso wie ihr, die ihr auf die Welt kommt, mir eine sehr große Freude bringt, mir, die ich eure Mutter bin. Jede Geburt bringt mir eine Rose. Die Herrlichkeit des Vaters wächst in jedem von euch. Die Geburt ist Teil seiner Glorie. Alles gebührt ihm für seine Glorie. Ja, meine Kinder, eure Geburt war eine Freude für uns. Wenn

ein Kind zur Welt kommt, ist es wie eine Blume, die ich dem Vater zeige. Seht ihr, jeden Tag zeige ich Gott, dem Vater, eine Harmonie von Blumen. Jedes Kind, geboren an jedem Tag, bildet eine Blume in der Gesamtheit des Straußes.

Meine Kleinsten, wenn ihr das Leben in euch unterbrecht, hindert ihr die Liebe, die Liebe zu erhalten. Jedes Kind ist Liebe; es ist Leben. Wenn Kinder gehindert werden, zur Welt zu kommen, gibt es eine Unterbrechung der Bewegung der Liebe. Ihr unterbrecht diese Bewegung, Gott dem Vater seine Freuden anzubieten. Ihr seid seine Freuden, meine Kinder. Er ist es, der Vater, der jeden von euch ausgewählt hat.

Ihr, die ihr die Geburt eures Kindes nicht wollt, fügt euch Böses zu. Gott der Vater liebt euch, er ist glücklich, euch zu haben. Er liebt alle seine Kinder ohne Ausnahme. Meine Kinder, er kennt alle. Er weiß, daß einige von euch anderen Böses antun, und daß diese in ihrem Leib leiden. Wenn einer von euch ein Kind vergewaltigt, dann, weil es in sich die Sünde trägt. Die Vergewaltigung des Leibes kommt nicht vom Guten, sondern vom Bösen.

Das Böse ist in meine Kinder wegen des Ungehorsams eingetreten. Es ist Satan, der Eva täuschte, indem er sie verführte, und unter dem Einfluß von Satan versuchte sie Adam. Satan stiftete sie an, Gott nicht zu gehorchen. Satan hört nicht auf, das Böse hervorzurufen, und meine Kinder lassen sich versuchen. Sie sind Kinder, die dem Bösen zum Opfer fallen.

Meine Kinder, die Zahl der Kinder, die Satans Opfer sind, ist so groß. Gott bittet euch in seiner Güte, mit diesen Gewaltakten aufzuhören. Seine Töchter werden vergewaltigt. Sie leiden und schämen sich vor dieser Geste. Einige erwarten wegen dieser Geste ein ganz kleines Kind, das auf die Welt kommen soll. Meine Lieben, wird der Vater seine Töchter verwerfen, die ein kleines Baby tragen? Er liebt alle seine Kinder, und er liebt auch das Kind, das sie tragen, denn mein Vater hat vor ihnen ihr kleines Baby gekannt. Er konnte die Geste der Brutalität nicht verhindern, denn jedes Kind muß zwischen dem Guten oder dem Bösen wählen.

Es ist wegen der Sünde des Ungehorsams, daß ihr in dieser Sackgasse seid. Euer menschlicher Wille ist unter dem Einfluß von Satan. Er stiftet euch zum Bösen an. Adam und Eva haben ihren Fehler beweint und ihr, ihre Kinder, habt wegen ihrer Sünde das Böse gekannt. Ihr seid frei gewesen, das Gute oder das Böse zu tun. Ihr verhaltet euch nicht wie Kinder, die nur das Gute tun wollen.

Meine Kinder, wißt ihr, daß jedes Kind seit seiner Geburt geschützt ist, da Gott jedem einen Schutzengel gibt? Die Eltern sollen dem Kind zeigen, daß bei ihm ein Engel ist, der es schützt, der da ist, um ihm zu helfen, um sich gut zu benehmen, um stets auf Gott zu hören. So kann das Kind, wenn es älter wird, ihn um Schutz bitten.

Wie viele haben die Lust am Beten verloren! Seht eure Kirchen an, sie sind praktisch leer. Ihr habt die Sakramente verlassen. Man muß für jene beten, die sich Böses antun, damit sie Gnaden der Liebe erhalten. Erbittet Gnaden von mir; ich höre nicht auf, bei der Heiligen Dreieinigkeit für euch einzutreten. Diese Gnaden werden euch helfen, euch in Kinder Gottes umzuwandeln. Kommt, flüchtet euch in mein Herz, ich werde euch gegen die Anschläge Satans beschützen. Meine Kinder, das Gebet kann das Böse hindern.

Gott, der seine Kinder liebt, will euch bei sich. Er sieht euch, er lehnt euch nicht ab. Er liebt euch zu sehr. Denkt ihr, daß er das Baby ablehnen wird, das zur Welt kommen wird? Er hat es erwählt, selbst wenn diese Bewegung nicht in der Freiheit geschehen ist. Er liebt euch mit einer unermeßlichen Liebe. Sein Sohn Jesus hat durch seinen Tod diese Geste erlöst.

Gott, der Vater: Es liegt an dem Kind, seine Geste der Gewalt bereuen. Das kleine Baby ist Liebe. Die Mutter ist Liebe. Sie muß Gnaden der Liebe erbitten, die ihr helfen werden, in der Liebe zu wachsen. Sie wird Gnaden erhalten, die ihre mütterliche Seite entwickeln werden. So wird sie ihr Kind mit Liebe tragen können. Ihre Mutter-Kind-Beziehung wird voll Freude sein.

Ich bin es, der mütterliche Gnaden in meine Töchter der Liebe ausgießt. Ich bin der mütterliche Gott. Alles kommt von mir.

Man muß diese Gnaden erbitten, meine Geliebten, sie sind für euch, ihr, die Mütter, die Kinder Gottes tragen werden. Das junge Mädchen, das gelietet hat wegen dieser Gewalttat wird Gnaden erhalten, die es trösten werden. Alles ist in Gott.

Maria: Man muß sich an die Liebe hingeben. Mein Sohn hat eure Leiden getragen. Der Schmerz, den dieses Kind ertragen hat, wird sich mit dem Schmerz meines Sohnes verbinden, und gemeinsam werden wir den Haß besiegen; ich bin die Mutter der Freude.

Meine Kinder, ihr, die ihr nicht mehr euren Leib respektiert, ihr geht so weit, ihn wie ein Spielzeug des Vergnügens anzubieten. Ihr begeht beschämende Gesten. Und wenn ihr ein Baby tragt, tötet ihr es, um nicht für euer Kind sorgen zu müssen. Dieses Kind ist Liebe. Es ist eure Liebe, die es in euch zum Leben gebracht hat. Ja, meine Kinder, wenn ihr vergängliche Vergnügungen kennen wollt, seid es nur ihr, die leiden, nicht in Liebe mit der Liebe zu sein, die mein Sohn ist. Ihr sucht, was euch unbekannt ist.

So viele Kinder sterben wegen der Abtreibungen. Du, mein Mädchen meines Willens in *Jesus*, du hast diese kleinen Körper ohne Leben gesehen, du hast ihretwegen geweint und über jene, die diese Abscheulichkeiten begehen. Du hast das erlebt, weil du jene, die in dir sind, so sehr liebst. Gib dich dem Göttlichen Willen hin. Ich liebe dich. Gib meinen Kindern dein Gebet. Es wird ein Zeugnis der Liebe sein.

Das Mädchen meines Willens im Göttlichen Willen: Jesus, die Liebe, ich bin in dir gegenwärtig. Ich bin mit dir. Du bist in mir. Ich höre deine Stimme. Jesus, die Liebe, ich bin deine Beschützte. Ich habe mich dir hingegeben, um dir die Kinder zu geben, die du mir gezeigt hast. Du bist es, Jesus der Liebe, der gekommen ist, um mir zu sagen, daß alle, die in mir sind, hier sind, weil du sie durch deine Gegenwart in mich gelegt hast.

Jesus der Liebe, ich bin dir zu Diensten. Ich bin Instrument der Liebe für alle meine kleinen Brüder und Schwestern, die ich mehr liebe als mein Leben. Du hast mir gezeigt, mich hinzugeben, deinem Willen zu vertrauen. Jesus, höre mein Gebet;

es ist in dir. Du bist es, der diese Worte diktiert. Nimm meine Opfertgabe an. Ich bin ein Kind, das sich von deinem Göttlichen Willen nehmen läßt. Ich stelle mich in deine Liebe.

Sie sind in mir, diese Kinder, die zu dir rufen. Sie sind von deinem Vater erschaffen worden, und die Kinder, die für sie verantwortlich sind, haben sie abgelehnt. Sie wollten in ihrer Freiheit leben, indem sie das Leben in ihnen ignorierten. Sie wollten die Frucht ihres Innern verwerfen, die du, Jesus, die Liebe seit jeher getragen hast. Diese Kinder, Jesus, die Liebe, das sind jene, die abgetrieben haben. Sie wollen das Leben in sich nicht anerkennen. Das Leben, Jesus der Liebe, ist in dir. Ehe sie noch in sich den Samen des Lebens aufgenommen haben, hast du sie getragen.

In einer Beziehung der Liebe sind eine Frau und ein Mann eine zukünftige Mutter und ein zukünftiger Vater geworden; sie machten einen Akt der Liebe und sie haben in dieser Bewegung der Liebe das Leben empfangen. Doch diese Kinder sind so ignorant, daß sie nicht wahrnehmen, daß du, Jesus, es bist, der in diese junge Frau diesen Samen des Lebens gelegt hat. Sie verweigern sich der Liebe, die Leben in ihnen gibt. Sie wollen nicht, daß das Leben weitergeht. Sie glauben, daß dieser Same des Lebens, weil er winzig ist, nicht lebendig ist, noch nicht. Sie betrachten ihn nicht als ein Wesen der Liebe, ein Kind Gottes.

Jesus der Liebe, ich habe diesen Körper gesehen und viele andere, die in einer Flüssigkeit waren. Ich habe sie gebildet gesehen. Ich habe den Moment nicht begriffen, als ich ganz kleine Embryonen sah, die zu leben aufhörten. Ich habe andere gesehen, die anfangen, Glieder zu haben, und andere, Jesus, die beinahe ganz ausgebildet waren. Sie waren alle reglos in dieser Flüssigkeit. Ach, Jesus, du hast mich diese Kinder sehen lassen. Sie waren so zahlreich wie ein totes Meer. Du hast mich gehen lassen, Jesus, durch diese ganz kleinen Körper. Ich habe geweint, Jesus, über diese kleinen Körper. Es war so unbegreiflich.

Warum, mein Jesus der Liebe, haben wir aus unserem Leben eine Existenz ohne Liebe gemacht? Jesus, sag mir, warum sind

wir so weit gekommen, unsere eigenen Kinder zu töten? Wer sind wir, um zu richten, ob ein Kind leben oder sterben soll? Warum, Jesus, akzeptieren wir, in uns das Leben zu tragen, während wir es in anderen Momenten verweigern? Jesus, ich fühle mich unwürdig, Mutter genannt zu werden. Ich habe Mütter in mir, die ihre Kinder töten. Ich trage Sünden. Sie sind so zahlreich! Jesus der Liebe, wann werden wir aufhören, dich zu kreuzigen? Wann wird die Mutter der Liebe aufhören, Tränen von Blut zu vergießen?

Jesus der Liebe, ich bin so beschämt. Ich habe in mir die Scham dieser Mütter. Sie geben sich nicht Rechenschaft über das Böse, das sie dem Leben zufügen. Das Leben, Jesus, das bist du. Du bist es, der uns das Leben gegeben hat. Wir sind alle in dir gewesen, selbst diese kleinen Kinder, denen man es verweigert, du bist es, der sie vor uns getragen hat. Sie sind dir, nicht uns. Sie sind von dir, Jesus. Was machen wir mit dem, was du uns gegeben hast? Alles kommt von dir. Du bist das Leben, du bist die Liebe, und wir, wir verweigern die Liebe, die du uns gibst. Wir töten in uns das Leben, in unserem Schoß. Du allein hast die Macht, das Leben zu geben. Du allein bist das Leben. Du bist die Liebe, Jesus.

Lehre uns, Jesus, uns zu erkennen. Du allein, der Schöpfer, hast die Macht, das Leben im Schoß dieser Mutter wegzunehmen. Jesus der Liebe, ich beende mein Gebet, indem ich dich bitte, diesen Kindern zu Hilfe zu kommen, diesen winzigen Embryonen, diesen winzigen Föten, diesen winzigen Babys. Kom, Jesus, komm uns zu retten. Sie sind in uns, Jesus, weil du sie trägst. Vergib uns, denn wir haben gegen das Leben gesündigt. Vergib, Jesus der Liebe, vergib. Deine unwürdige Tochter bittet dich um Vergebung.

Maria: Meine Tochter, dein Wesen hat das Leiden erfahren. Der Göttliche Wille hat dich mit der Liebe verbunden, um ihm deine Liebe zu bezeugen. Meine lieben Kinder, wißt ihr, was eure Geste meinem Sohn antun kann? Er liegt in diesem Schmerz des Todes im Sterben, ihr, die ihr das Leben seinen Kindern verweigert. Der Schmerz des Todes ist da, wenn seine Kinder andere seiner Kinder töten, während jene nicht einmal

die Geburt erfahren haben. Hier ist ein Schmerz in seinem Wesen, denn er ist das Leben.

Meine Kinder, jedes Mal, wenn Eltern ihr Kind im Nest der Liebe töten, ist es die Liebe, die sie töten. Ihr wollt also nicht die Liebe kennen? Meine Liebe, hört mit diesem Massaker auf! Ihr seid dabei, die Liebe in euch zu töten. Wer von euch wird glücklich sein an dem Tag, wo ihr das Kind oder die Kinder sehen werdet ,die ihr getötet haben werdet? Meine Lieben, bekehrt euch, macht das nicht wieder . Erbittet Gnaden von mir. Ich bin die Jungfrau voll der Gnaden. Diese Gnaden werden euch gegeben werden, wenn ihr sie von mir erbittet. Ich bin eure Mutter. Ich liebe euch. Ich weine Tränen der Bitterkeit über eure Sünden und über euch. Ich liebe euch so sehr!

Mutter der Liebe spricht so zu euch, um euch aufzuwecken, damit ihr wißt, daß Satan, der infernalische Feind, euch alle bei sich in der Hölle will. Laßt ihn nicht mehr wirken. Ich bin da bei euch. Ich bin euch nahe, um euch zu Hilfe zu kommen.

Die Dreieinigkeit: Geliebte Kinder, die Freude, ein Kind in die Welt zu setzen, ist unermesslich. Wir, im Himmel, feiern dieses Ereignis. Bei jedem Geburtstag springt unser Herz vor Freude. Alles ist Freude. Ewig ist unsere Liebe für jeden von euch. Die Liebe feiert die Liebe.

Maria: Meine Kinder, die ihr heute geboren seid, einen frohen Jahrestag eurer Geburt. Mutter der Liebe liebt euch. Ich liebe es, euch so zu erfüllen; derartig ist meine Freude. Die Ankunft eines Kindes läßt in mir so viel Freude aufsprudeln! Ich bin voller Gnaden. Diese Gnaden, meine Kinder, vervielfältigen sich durch die Geburt jedes Kindes. Ich bin eure Mutter. Ihr erfüllt mich mit Freude.

Ich liebe dich, meine kleine Marie-C. Die Himmlische Mutter liebt dich. Ich liebe dich, meine geliebte Tochter, die du im Gehorsam schreibst. Mutter der Liebe.

143 – 9. Juni 2001

Jesus

Werft euch nieder vor eurem König.

Meine Tochter der Liebe, ich bin in dir zur Glorie meines Vaters. Ich bin die Liebe.

Meine Kinder, die ich liebe, wie oft habe ich über eure Gleichgültigkeit vor meiner heiligen Gegenwart in den heiligen Gestalten geweint. In einigen meiner Kirchen mangelt es während der Messe im Moment der Konsekration einigen von euch an Aufmerksamkeit gegenüber meiner Realpräsenz in den zwei Gestalten, denn mehrere werfen sich nicht mehr nieder. Sie bleiben da, ohne zu reagieren; ohne den Respekt vor meiner heiligen Gegenwart zu bezeugen, als ob die Messe ein Ritus ohne Leben wäre.

Meine Kinder, die ich so sehr liebe, ihr seid untewegs, um mir eure Liebe zu bezeugen und ihr begreift nicht die ganze Bedeutung der Messe. Es ist in der Messe, daß ich in euch meine Wunder vollbringe. Ich heilige euch durch meine Gnaden. Ich verherrliche euch durch meine Gegenwart in euch. Indem ich euch mein im Göttlichen Willen mache, seid ihr nicht mehr ihr, ihr sterbt in mir. So zeige ich euch meinem Vater. Mein Himmlischer Vater verherrlicht mich und ihr, die ihr in mir seid, seid verherrlicht. Ihr seid euch des Ausmaßes dieser Geste der Liebe für euch nicht bewußt. Ich bin es, Jesus, der vielgeliebte Sohn meines heiligen Vaters, der euch gerettet hat.

Bei der Erhebung des Brotes verwandelt sich das Brot in meinen Leib, um euch zu ernähren. Bei der Erhebung des Weines verwandelt sich der Wein in mein Blut, um euch zu reinigen. Ich bin bei euch gegenwärtig, ich komme auf den Altar, um euch zu heiligen. Das, meine Kinder, ist kein banaler Ritus, ohne Ziel, ohne Interesse.

Ihr, meine lieben Kinder, die ihr der heiligen Feier beiwohnt, indem ihr stehenbleibt, ohne mir Anbetung zu bekunden, begreift nicht, daß ich der König und der Retter der Welt bin. Ich bin gegenwärtig in dem Moment, wo der Priester die heiligen Worte spricht, die ich selbst beim Letzten Abendmahl ausge-

prochen habe, am Donnerstag, die Nachtwache vor meinem heiligen Tod.

Ich habe die Eucharistie eingesetzt. Für euch ist es, daß ich die Worte der Konsekration gesprochen habe, damit die Söhne meiner Vorliebe wissen, was sie tun sollten, damit mein Tod, mein heiliger Tod, sich auf allen Altären der Welt fortsetze. Ihr, meine Kinder, die ich so sehr liebe, wollt aus meinem Tod einen banalen Ritus machen.

Wißt ihr nicht, daß ich für euch gestorben und auferstanden bin, damit ihr das ewige Leben habt? Meine Kinder, was tut ihr? Ihr begreift nicht all den Schmerz, den ihr eurem Erlösergott antut. Nein, das ist nicht Liebe. Meine Kinder, ihr seid dabei, euch zu schaden. Eines Tages werdet ihr vor euren Taten stehen. Was werdet ihr tun, wenn ihr vor mir sein werdet, Jesus, dem Gekreuzigten, der für euch gestorben ist?

Dieses Abendmahl ist der Bund zwischen euch und meinem Himmlischen Vater. Diese Geste der Erlösung hat die ganze Beleidigung, die Adam und Eva der Dreieinigkeit zugefügt haben, wieder gut gemacht. Durch meinen heiligen Tod habe ich den Loskauf von eurer Schuld verwirklicht. Diese Geste der Liebe ist das Symbol meines Todes und meiner Auferstehung. Alles war in dieser Bewegung der Liebe.

Mein Vater und die Patriarchen, wie auch alle Engel, waren bei diesem Abendmahl anwesend. Die Dreieinigkeit war gegenwärtig, und alle, vor euch, ohne Ausnahme, warfen sich nieder. Diese Geste der Liebe respräsentierte die ganze Liebe meines Wesens für meinen Vater. Ich begründete durch diese Geste die Bewegung der Erlösung der Welt.

Im Göttlichen Willen wurde alles beim Abendmahl des Gründonnerstag erfüllt. Mein sehr edler Vater machte aus diesem Abendmahl den größten Akt der Versöhnung mit der Welt. Und ihr, ihr verbeugt euch nicht einmal! Glückliche jene, die sich im Akt der Anbetung niederwerfen. Sie werden meine Herrlichkeit in ihrem ganzen Glanz bei jeder Elevation sehen, solange Gott Sohn sich Gott Vater hingeben wird.

Denkt, meine Kinder, daß bei jeder in euren Kirchen oder an den heiligen Orten gefeierten Messe im Moment der Konsekration es mein Leib und mein Blut sind, die vor euch sind. Ihr kommt, um nicht eine einfache Hostie und irgendeinen Wein anzubeten, sondern mich, Jesus, den Sohn des lebendigen Gottes, den Erlöser der Welt.

Werft euch vor eurem König nieder. Ich bin kein "Gar nichts", ich, der Sohn Gottes! Ich bin der König des Universums, der Schöpfer der Welt. Es ist geschrieben: "*Einen einzigen Gott sollst du anbeten und vollkommen lieben. Du sollst deinen Gott anbeten und lieben aus deinem ganzen Herzen, aus deiner ganzen Seele, mit allen deinen Kräften und deinem ganzen Geist.*"

Seinen Gott verehren bedeutet, ihm eine liebevolle Anbetung zu schenken. Ihr kennt die Bedeutung des Wortes Verehrung nicht mehr. Ihr gebraucht es in allen Arten wie man irgend ein Wort für irgendjemand benützt. Ihr seht nicht mehr den Unterschied zwischen *lieben* und verehren.

Lieben, meine Kinder, bedeutet, Bewunderung zu haben, bedeutet, zu erhalten und zu geben, was willkommen ist, die Liebe zu teilen, die ihr in euch empfindet. *Lieben*, das bedeutet, eingenommen von einem anderen zu sein, das bedeutet, alles, was angenehm ist, geben zu wollen, um den anderen glücklich zu machen. Lieben, das bedeutet, liebevoll zu sein, Sanftmütigkeit kundtun zu wollen, Zärtlichkeit für seinen Nächsten. Es ist so gut, zu lieben!

Anbeten, das bedeutet, über das hinauszugehen, was ihr geben und erhalten könnt, es ist das Erreichen eines Niveaus bis zum Vergessen seiner selbst. Ihr seid geneigt, euch hinzugeben. *Anbeten*, das bedeutet zu lieben, was größer ist als ihr, bewundernswürdiger als alles, was ihr kennt. Das bedeutet, Gott liebevoll anzubeten.

Meine Kinder, *lieben*, das bedeutet, lieben, wie ihr wollt, daß der andere euch liebt. *Verehren ist Anbetung*, die ihr nicht empfangen könnt. Diese Anbetung kann nur von einem Wesen, das höher steht als ihr, empfangen werden. Ihr seid daher tiefer als Gott, den ihr mehr lieben wollt als alles. *Anbeten*, das bedeutet, mit all seinen Kräften ein höheres

Wesen als ihr zu leben, ohne daß das höhere Wesen euch diese Anbetung geben würde, denn ihr seid ihm untergeben.

Meine Kinder, ihr seid alle gleich. Ich habe euch gesagt, daß ihr einander lieben sollt, wie ich euch liebe. Doch die größte, die erster aller Gesten der Liebe, ist, euren Gott *anzubeten*, der größer ist als alles. Begreift, daß jemand anderen oder eine Sache bis zur Anbetung zu lieben Götzendienst ist. Alle, die einen anderen Gott anbeten als den Gott der Liebe, werden wie Gottlose angesehen werden.

Meine Kinder, verrichtet gut, was ihr für euren Gott erfüllen sollt. Wenn ihr mir sagt: "Ich liebe dich, Jesus", und sich diese Worte auf euren Lippen abzeichnen, aber euer Herz nicht dabei ist, sind es eure Gedanken noch weniger. Die Hirten und die Heiligen Drei Könige haben mich mit Liebe angebetet; ich habe sie nicht vergessen. Ihr, meine Kinder, ich kann euch nicht durch Gewalt zwingen, euren Gott anzubeten; ihr seid frei, mich anzubeten, wenn ihr es wollt.

Doch es ist so beleidigend, sich auf den Rang der Kleinen dieser Welt verbannt zu sehen. Ich selbst habe euch zum Rang der Kinder Gottes erhoben. Denkt, daß ihr euch eines Tages vor eurem Gott zeigen werdet. Ihr werdet sehr enttäuscht sein, festzustellen, daß eure Verfehlung euch reduziert haben wird, Kinder ohne Königtum zu sein, genauso wie ihr vor meinem heiligen eucharistischen Abendmahl gewesen seid!

Ihr, die ihr eurem Gott ähnlich werden wollt, handelt wie meine Engel es vor Gott tun: sie sind in ständiger Anbetung. Betet daher, meine Kinder, die ich liebe, mich im Moment der Elevation an, handelt in Heiligkeit. Ich bin euer König, Jesus-Hostie. Amen.

144 – 10. Juni 2001

Jesus

Sagt mir, daß ihr mir gehört.

Ich, Jesus die Liebe, liebe dich, meine geliebte. Ja, meine Tochter, ich bin es, Jesus, die Liebe, der dir diese Worte diktiert, damit du sie auf dieses Papier bringst, nicht wie du es

denkst, sondern wie ich es will. Ich weiß, daß du meinen Heiligen Willen erfüllst.

Meine Kinder der Liebe, wie gerne würde ich zu euch sprechen, als ob ihr alle bereits euer *Ja* gegeben hättet! Meine Kinder, ich bin so verliebt in euch! Trotz eures Zögerns, eure Zustimmung zur Liebe auszusprechen, gebrauche ich Geduld, denn sagt ihr nicht, daß "dem, der zu warten weiß, alles zur rechten Zeit kommt"?

Alles ist in mir. Ich kenne euch besser als ihr, meine Kinder. Ich weiß, was in euch nicht funktioniert. Ihr seid Kleine, die noch nicht wissen, was gut für eure Seele ist. Laßt mich, meine Lieben, euch unterdessen sagen, daß die ganze Liebe der Welt, die ihr jetzt ferne von mir lebt, nicht eine Unze von dem Wert ist, was ich euch zu geben habe. Meine Liebe ist ohnegleichen.

Meine Kinder, viele zweifeln an meiner Gegenwart in ihnen. Ich, der in ihnen ist, werde kommen, um ihnen zu zeigen, daß sie sich täuschen. Nicht an mich glauben bedeutet, am Leben in ihnen zu zweifeln. Wenn sie Ungläubige sind, dann, weil sie unsicher sind, daß das göttliche Leben in ihnen ist. Wie können sie sagen, daß sie lebendig sind, da sie sagen, daß sie nicht an meine Gegenwart in ihnen glauben? Ja, meine Kinder, wenn sie sich weigern, zu glauben, daß ich in ihnen lebe, ich, der ich das Leben bin, verweigern sie also das Leben in ihnen. Die Seele ist das Leben des Körpers. Die Seele braucht meine Gnaden, damit sie den Körper nähren kann, damit er geistig und physisch gesund ist. Ohne mich stirbt die Seele.

Ich bin das Leben in ihnen. Das Leben kommt von Gott. Ich allein kann sie zu Liebe machen. Sie sind von der Liebe erschaffen worden. Sie sind Kinder der Liebe. Das Leben ist ihnen durch den Hauch der Liebe Gottes eingehaucht worden. Gott ist in ihnen. Ich bin der Sohn Gottes. Ich bin im Vater. Der Vater ist in mir und ich lebe in ihnen. Wenn sie glauben, alles ohne mich haben zu können, täuschen sie sich. Ich allein bin das Alles. Wenn sie mich nicht wollen, dann deshalb, weil sie im Schatten des Todes leben.

Meine Kinder, wie könnt ihr euch nicht Fragen über euer Wohlbefinden? Die wenige Liebe, die ihr empfindet, ist so zer-

brechlich, so schwach! Wenn ein Ereignis eure Gewohnheiten durcheinander bringt, bricht alles zusammen. Wenn für euch das eine Katastrophe zu sein scheint, dann deshalb, weil ihr nicht in Gegenwart der Liebe seid.

Wenn ihr Liebe sein wollt, müßt ihr lernen, in mir zu leben. Ich bin die wirkliche Liebe. Ich liebe euch und ich bewies euch, daß meine Liebe wahr ist. Wenn ihr ein wahres und aufrichtiges *Ja* aussprechen werdet, dann wird sich die Liebe in euch entwickeln. Durch mich werdet ihr Wesen der Liebe werden.

Die Liebe liebt euch. Liebt die Liebe. Meine Kinder, ich erwarte euer *Ja* zur Liebe. Jesus, die Liebe, liebt euch. Segne dich, meine zarte Geliebte. Jesus liebt dich. Amen.

145 – 11. Juni 2001

Jesus, die Liebe

Liebe ist Ansteckend.

Meine Kinder, die ihr in dieser Welt lebt, ihr seid an dem Punkt angekommen, eine sehr große Freude zu erleben. Ihr könnt euch nicht vorstellen, was morgen sein wird. Es wird so viel Freude geben, daß alles, was ihr euch vorstellen könnt, nichts ist im Vergleich zu dem, was euch widerfahren wird. Ihr, die ihr an die Gute Nachricht glaubt, freut euch dessen, was morgen kommen wird. Alles wird sich so erfüllen, wie ich es angekündigt habe.

Meine Mutter Maria besucht die ganze Erde, damit ihr diesen wunderbaren Moment in euch lebt, meine Kinder. Ihr, die ihr so langsam seid, das zu begreifen, was morgen sein wird, bleibt froh, stellt euch keine nutzlosen Fragen. Liebt euch, einer den andern. Laßt die Liebe euch lieben. Meine Kinder, alles hängt mit der Nächstenliebe zusammen.

Jene, die lieben, lieben die Liebe. Die Liebe liebt sie. Die Liebe, meine zarten Geliebten, das bin ich, Jesus, der König der Liebe. Ich komme, euch die Liebe zu zeigen, die meine Apostel gepredigt haben. Sie wird alle meine Kinder umwandeln. Überall wo ihr sein werdet, werdet ihr euch mit Kindern finden, die in meiner Gegenwart sein werden.

Meine Kinder, ich bin jener, der kommt, um in euren Herzen zu wohnen. Die Herzen sind meine Orte der Wonnen, wo ich, Jesus, lebe. Wer in mir lebt, hat das ewige Leben. Wer in mir bleibt, kennt meine Gegenwart in ihm. Er kennt die Liebe, die gibt, die Liebe, die beim anderen sein will. Ich bin so liebevoll!

Meine Kinder, ich bin so wahr, daß meine Gegenwart ganz um euch strahlt. Ich bin jener, der seit immer IST. Wenn ihr euch Liebe gebt, kann ich nicht aufhören, die Flamme zu ernähren, die in euch strahlt. Die Flamme ernährt sich von der Liebe.

Meine Kinder, die ich so sehr liebe, seid Wesen, die von Liebe erfüllt sind. Die anderen werden das Glück bei eurem Kontakt entdecken, und jene werden ihrerseits geben, was sie empfangen haben: die Liebe.

Wie ansteckend ist die Liebe! Wie eine Epidemie wird sich meine Liebe ausbreiten. Überall, wo die Liebe regieren wird, wird das Glück überfließen. Ich bin so in euch verliebt! Meine Kinder, ich kann denen nichts verweigern, die mich um die Liebe bitten. Die Liebe gibt, sie kann sich nicht zurückziehen. Ich bin so überreich an Liebe, daß ich in euch die Liebe ausgieße, damit ihr eurerseits die Liebe eurem Nächsten gebt.

Liebt euch, meine Kinder. Liebt den, der euch heute keine Liebe gibt, denn eines Tages wird er seinerseits, weil er von euch Liebe erhalten hat, geben, und die Ansteckung wird sich auf andere auswirken. Die Liebe liebt euch, liebt mich. Amen.

146 – 12. Juni 2001

Jesus

Möge die Freude der Selbst-Abgabe die eure sein!

Meine Tochter, die ich liebe, ich bin in dir. Du, meine Tochter, gib mir dein *Ja*. Meine Geliebte, wie oft habe ich mich bei deinen Aufschwüngen der Liebe lieben lassen! Alles in dir ist Hingabe. Gib, gib. Du bist Schenkung für deine Brüder und Schwestern.

Ich bin jener, der sein Leben für euch hingegeben hat, meine Kinder. Gebt eurerseits euren Brüdern und Schwestern Liebe, ohne etwas dafür zu erwarten. Die Liebe ist kostenlos. Meine

Kinder, so oft habe ich Lobgesang erhalten und so oft habt ihr eure Herzen für die Liebe zu eurem Nächsten verschlossen.

Ist es für euch, meine Kinder, so schwierig, zu geben? Wenn Empfangen eine Freude für euch ist, ist Geben auch eine Freude. Wer gibt, ohne dafür zu erwarten, ist Freude für jene, die empfangen. Seid Kinder, die zu geben wissen. Die Schenkung von sich selbst ist Freude, so weit ihr voll Freude seid. Geben, ohne in der Freude zu sein, bringt keine Freude in euch. Nichts ist schöner als die Freude der Schenkung!

Wenn ihr traurig und allein seid, geht zu eurem Nächsten und gebt von euch selbst, ihr werdet hier die Freude finden. Die Freude ist innerlich, sie lebt in der Hingabe. Gebt euch eurem Nächsten hin und ihr werdet sehen, daß die Freude euch überfluten wird. Meine Kinder, alles kann Schenkung sein, es geht darum, es zu wollen.

Was euch niederschmettert, ist, um etwas zu bitten und nichts zu bekommen. Warum, meine Kinder, müßt ihr immer erwarten? Eure Enttäuschung ist groß in eurer Erwartung. Wer gibt und wartet, daß der andere ihm zurückgibt, was er geben will, kann nicht glücklich sein, denn das Glück besteht darin, kostenlos zu geben. Hört auf, das Herz voller Erwartungen zu haben. Laßt es in der Freude, stets eher zu geben als zu empfangen.

Manchmal lassen einige ihr Herz voll Traurigkeit und leben so schwierige Momente, daß das Leben ihnen schwarz erscheint, sehr schwarz. Das Glück besucht sie und sie können es nicht sehen; die Traurigkeit hat sie überfallen. Sie können sich nicht mehr klar machen, daß Erwartungen im Zentrum ihres Lebens ist.

Ich, meine Kinder, lasse euch, weil ich euch liebe, begreifen, daß die Liebe, die wahre Liebe, Schenkung ist. Laßt eure Erwartungen beiseite. Gebt, ohne zu warten und ihr werdet sehen, daß die Freude euch überfluten wird. Wie der Tau am Morgen ist sie da, treu an jedem Morgen.

Meine Kinder, die ihr wartet, daß ein anderer euch erfüllt, indem er euch Liebe zeigt, wißt ihr denn nicht, daß es nötig ist,

daß er selbst von der Liebe erfüllt ist? Wenn er sich nicht als Liebe versteht, wie kann er euch geben, was er nicht kennt? Ich bin die Liebe. Ich bin es, der die Liebe gibt. Die Liebe wohnt in euch und ihr ignoriert sie, denn euer *Ja* zur Liebe ist nicht ausgesprochen worden. Ich allein kann euch mit Gnaden der Liebe ernähren, damit ihr Liebe werdet.

Wenn ihr von einem anderen Liebe erwartet, obwohl er sein *Ja* nicht ausgesprochen hat, werdet ihr nichts empfangen. Und ihr, die ihr auch nicht euer *Ja* ausgesprochen habt, kommt zu mir; ich werde in euch Gnaden der Liebe ausgießen, die euch helfen werden, euch als Liebe zu erkennen. Und eines Tages wird eure Liebe so groß sein, daß ihr das, was in euch ist, geben werdet. Und der andere, von dem ihr Liebe erbeten habt, und der sie euch nicht geben konnte, weil er sich nicht als Liebe erkannte, ihr seid es, die sie ihm geben werdet, damit er entdeckt, daß in ihm die Liebe ist, ich, sein in ihn verliebter Jesus. Der wird seinerseits Liebe werden. Alles wird in der Bewegung der Liebe sein.

Meine Kinder der Freude, ich bin glücklich in euch. Ich liebe euch. Liebt jene, die Liebe von euch erbitten. Liebt jene, die euch Liebe geben. Ich bin in jedem von euch. Ich bin Jesus, die Liebe, der liebt. Liebt, meine Kinder. Ich will euch in mir, mich in euch. Seid frohe Kinder. Jesus liebt euch. Segne dich, meine Geliebte. Amen.

147 – 13. Juni 2001

Jesus, die Liebe

Ich, die Liebe ,bin in euch.

Meine geliebte Tochter, die ich so liebe, du schreibst für die Liebe, damit die Liebe von deinen Brüdern und Schwestern gekannt wird. Ich liebe dich, meine Tochter. Du, die du dich unaufhörlich hingibst, gib, was du empfängst. Gib, meine Tochter, beunruhige dich nicht, wie. Ich bin es, Jesus, der es dir zeigen wird. Es ist mein Wille, nicht der deine. Alles ist in mir, Jesus, der Liebe.

Meine Kinder, die ich so sehr liebe, die Liebe ist ein Geschenk, das in euch lebt. Sie wird euch unentgeltlich gezeigt und

gegeben. Es ist nur nach eurer Zustimmung, daß sie sich in jedem von euch zeigen kann. Sie wird euch nicht auferlegt. Sie kann die nicht zwingen, die sie nicht wollen. Sie ist da, sie wartet in euch auf euer *Ja* zur Liebe. Sie ist so geduldig! Sie wartet den ganzen Tag. Die Zeit ist in ihr. Wenn ihr mir eure Handlungen gebt, dann deshalb, weil ihr euch mir hingebt. Ihr versteht, daß ich, das Handeln, alles in euch kann. Euer Glaube an mich ist meine Freude.

Meine Kinder, wenn ihr mich nicht wollt, bleibt ihr in eurer Kälte. Wie seid ihr häßlich gegen euch selbst und euren Nächsten, wenn ihr *nein* zur Liebe sagt! Ja, meine Kinder, die Liebe wartet, daß ihr gut euch selbst und eurem Nächsten gegenüber werdet. Sie verdammt niemanden. Sie ist da, und hofft auf eure Reue vor euren Verfehlungen. Es ist mit solcher Liebe, daß ich euch begreifen lasse, daß ihr unglückliche Verlorene ohne mich, die Liebe, seid.

Wie könnt ihr denken, daß ich, Jesus, die Liebe, streng bin, strafend, während ich mich meinem Himmlischen Vater für euch aus Liebe angeboten habe? Ich bin die Liebe. Die Liebe hat alles von sich gegeben, damit ihr Wesen seid, die frei von Unreinheiten sind.

O Geliebte meines Lebens, was tut ihr? Seht ihr denn nicht, daß ich mich auskleiden ließ, indem ich eure Unreinheiten mit mir trug? Ich habe alles auf mich genommen. Meine Gottheit beiseite lassend, bin ich gegangen, und hatte eure Sünden auf meinem Rücken. Ich bin gestolpert, ich habe mich wieder erhoben, um euch nicht fallen zu lassen. Ich habe auf mich alle eure Schwächen genommen, ich habe jedem von euch ein Beispiel von Festigkeit gegeben.

Meine Kinder der Liebe, lebt die Liebe. Gebt euch eurem Nächsten hin. Wenn ihr stolpert, erhebt euch wieder. Habt keine Furcht. Ich bin es, der in euch ist, der euch hilft. Ich liebe euch. Ich kann keine Person sein, die euch Böses will, ich bin die Liebe. Ich kann euch nicht verdammen, selbst wenn eure Irrtümer zahlreich sind: ich habe euch ein Beispiel der Liebe gegeben. Indem ich fiel, meine Kinder, zeigte ich euch damit, wie ihr euch wieder erhebt. Zu fallen ist nicht ein Fehler, der

verdammt: es ist das Bleiben in euren Fehlern, indem ihr nicht meine Hilfe akzeptiert, um in der Liebe zu eurem Nächsten fortzuschreiten, was euch verdammt. Ihr selbst seid es, die euch verdammt.

Seht, meine Kinder, die Wesen, die sich aufrichtig lieben. Wenn einer der beiden, Braut oder Bräutigam, einen Fehler in seinen Worten oder seinen Taten macht, vergibt der andere. Er ist sogar ohne Groll. Sie lieben, sie sind verliebt, denn ich wohne in ihnen. Ich bin die Liebe, die sie geben. Ich allein kann ihnen die Liebe in ihnen geben.

Ich habe mich dem Tod überliefert, um euch zu retten, selbst wenn ich wußte, daß ihr meiner Liebe gegenüber gleichgültig sein werdet. An euch, meine Kinder, ist es, *ja* zur Liebe zu sagen. Ich bin ein Gott der Liebe, nichts als Liebe. Ich sage euch, meine Kinder, daß nur eine aufrichtige Liebe euch glücklich machen kann. Alles ist da. Jene, die sagen, daß sie lieben, und das Leben des geliebten Wesens leiten, sind nicht liebevoll. Jene, die lieben, sind so liebevoll, daß sie nur leben, um den anderen zu lieben.

Meine Kinder der Liebe, die Vereinigung von zwei Wesen der Liebe ist Einheit. Sie sind zusammen, weil sie sich einer dem anderen hingeben. Der Mann ist für die Frau, was ich für meine Kirche bin, und die Frau ist für den Mann, was meine Glieder für mich, Jesus, sind. Ich habe mein Leben gegeben, um die Kirche zu bilden. Alle, die zugestimmt haben, meine Kirche zu bilden, haben sich aus Liebe hingegen, sich selbst vergessend, um in mir zu sterben. Ich habe ihnen alles aus Liebe gegeben, damit sie glücklich seien. Ich erfülle alle, die meine Glieder bilden, denn ich bin in sie verliebt. Alle, die meinen Mystischen Leib ausmachen, sind Teil von mir. Ich bin das Haupt der Kirche.

Der Ehemann muß für seine Frau sein, was ich für meine Kirche bin. Er soll ihr treu sein. Er soll zustimmen, sich aus Liebe zu ihr zu vergessen. Er soll sie erfüllen, indem er ihr nur gefallen will. Selbst ehe sie bittet, gibt er ihr alles, denn er kennt ihre Bedürfnisse; sie ist für ihn sein Schatz. Die Frau, die so erfüllt ist, will auch nicht ihren Schatz verlieren. Sie dient ihm

gerne, Sorge tragen für das, was er ihr gibt. Sie ist verliebt in ihn, den Vater ihrer Kinder. Alles in ihr steht zu ihm, denn er ist ihre Kraft. Sie fühlt, daß sie sich auf ihn stützen kann: er repräsentiert die Liebe, die sie in sich empfindet.

Was aus ihnen hervorgeht, das ist die Liebe. Ich bin es, durch die Gnaden des Ehesakramentes, der ihre Liebe ernährt. Ich bin die Liebe. Ich bin es, der sie vereint hat. Ich bin die Kirche; sie sind Teil von mir. Ich nähre meine Kirche. Diese Kinder geben sich einer dem anderen hin in der Bewegung der Zeugung, nur ein einziges Wesen bildend. Alles von ihnen wird aus derselben Quelle der Liebe ernährt. Ich bin das Ganze der Liebe. Alles, was Liebe ist, bin ich, der vielgeliebte Sohn des Vaters.

Meine Kinder, ich sage euch diese Dinge, damit ihr begreift, daß die Liebe, die wahre Liebe, Hingabe ist, ohne zu zählen, ohne zu fordern, ohne etwas zu verlangen. Gebt, gebt, und ihr werdet glücklich sein. Alles ist in der Schenkung von sich selbst für seinen Nächsten. Die Liebe ist Schenkung von sich selbst. *Es gibt keine größere Liebe als sein Leben für jene hinzugeben, die man liebt.* Ich liebe euch.

Ich, Jesus, die Liebe, habe euch mein Leben gegeben. Dieses Leben, ich habe es geliebt. Nein, meine Kinder, denkt nicht, daß ich, der Sohn des lebendigen Gottes, nicht mein irdisches Leben geliebt hätte. Seit aller Ewigkeit habe ich alles geliebt, was mein Vater mir gegeben hat. Durch seine Liebe habe ich mein Leben als Mensch gelebt. Alles in mir war nichts als Liebe. Alles von mir war Freude und Glück, denn ich habe alles geliebt, was mein Vater mir darbot. Ich, sein Sohn, war dankbar für den Körper, den er mir gegeben hat. Ich habe ihn euch gegeben, damit ihr alle Liebe auf dieser Erde seid.

Meine heilige Mutter Maria hat mich neun Monate in ihrem Schoß getragen. Genauso wie ihr lebte ich mit dem Leib, den mein heiliger Vater mir gegeben hatte. Zweifelt nicht an meiner Anhänglichkeit an meinem irdischen Leben. Es war eine Freude und ein Glück für mich. Ich, Jesus, der Adoptivsohn von Joseph, ich bin Mensch-Gott. Ich bin Jesus von Nazareth. Ich habe gelebt, ich habe gegessen, ich habe meine Eltern

geliebt und meine Freunde geliebt. Ich habe ein Leben der Liebe auf dieser Erde gelebt. Mein irdisches Leben war eine Freude und eine Schenkung.

Meine Kinder, seid Schenkung. Alles muß Schenkung für seinen Nächsten sein. Liebt einander, wie ich, Jesus, euch liebe. Meine Kinder, ich segne euch. Amen.

148 – 14. Juni 2001

Jesus, der dich liebt

Kommt zu mir mit Vertrauen.

Du, meine Geliebte, gib deinen Brüdern und Schwestern die Liebe, die in dir ist. Ich, Jesus, ich lebe in dir. Du bist fügsam gegenüber meiner Stimme in dir. Es sind meine Gnaden, die dich nähren. Du kannst nur geben, was von mir ist, denn Gott nicht zu gehorchen macht dich zu unglücklich. Ich bin es, der dich in mich durch deine beständigen *Ja* aufnimmt. Deine Freude ist, nur zu leben, um mir zu gefallen. Alles ist von mir, Jesus der Liebe. Meine Kinder, die ich liebe, Jesus, eure Liebe, ist für jeden von euch von Liebe erfüllt. In mir, durch mich, seid ihr Liebe.

Ich bin die Kirche Ich bin das Haupt meiner heiligen Kirche, die ich gegründet habe. Ihr seid Teil meiner Kirche. In mir seid ihr meine Kinder. Wie ich euch liebe, ich, euer Jesus, der Liebende seiner Kirche!

Ihr seid meine Glieder. Wie kann ich nicht lieben, was von mir ist? Ich bin aus Liebe gebildet, von der Liebe meines Vaters vom Himmel. Alles in mir ist er, mein heiliger Vater. Ich bin er. Ihr, meine Kinder, die ich liebe, ich habe euch mein Leben aus Liebe gegeben, damit ihr in mir seid. Meine Kirche ist ich.

Ich bin in euch; ihr, ihr seid in mir; ich in euch, ihr in mir. Ich liebe euch. Ich kann nicht fern von denen sein, die mich lieben; sie sind in mir, ich in ihnen. Wenn die Liebe sich enthüllen wird, werdet ihr alle mich in euch sehen, meine Kinder. Die Liebe wird da sein und sie wird sich euch zeigen, die ihr mich liebt.

Liebt mich, meine Kinder, mit einem aufrichtigen Herzen, nicht wie Wesen, die mich nur lieben, wenn alles um sie herum gut geht. Wenn ihr Ärger habt und wenn ihr seht, daß alles um euch herum schlecht geht, kommt zu mir. Sagt mir, was nicht geht und gebt mir eure Bedrängnisse mit Vertrauen; ich werde euch den Frieden geben. Ich bin es, Jesus, der den Frieden um euch herum gibt.

Meine Kinder, gebt mir eure Sorgen. Ihr werdet bemerken, daß euer Ärger und eure Probleme weniger schwer für euch sind, bis zu dem Punkt, daß ihr euch im Frieden fühlt, ohne euch wegen eurer Probleme zu sorgen, denn ihr werdet Vertrauen haben, daß ich es bin, der sie genommen hat. Das wird euch meine Gegenwart in euch zeigen. Es ist mit eurem Herzen, nicht mit den Lippen, daß ich wünsche, euch mir sagen zu hören: "Ja, Jesus, ich habe Vertrauen in dich."

Meine Kinder der Liebe, ihr werdet eine bessere Welt entdecken. Die Leute um euch herum werdet euch weniger raffgierig erscheinen, weniger hart, weniger zornig. Sie werden unglückliche Wesen in euren Augen sein, die mehr ein Lächeln als Verurteilungen brauchen. Alles um euch herum wird leichter werden. Es wird euch scheinen, daß das Leben schöner ist.

Ich, Jesus, die Liebe, werde euch geben, was das Kostbarste in dieser Welt ist: die Liebe. Wenn ihr liebevoll sein werdet, werdet ihr gerne geben. Ihr werdet Geber der Liebe werden.

Ich liebe euch, meine Kinder. Liebt die Liebe. Sagt *ja* zur Liebe. Ich bin Jesus, die Liebe. Segne dich, meine Geliebte. Amen.

149 – 15. Juni 2001

Jesus, verliebt in euch

Die Liebe erwartet euer *Ja*.

Meine Tochter, die ich liebe, liebe mich. Ich liebe dich, und ich liebe alle meine Kinder ohne Ausnahme. Alle sind meine Kinder. Ich habe für sie auf dem Kreuz gelitten. Ich habe ihnen mein Leben gegeben.

Meine Kinder, jedes Kind ist in mir. Die Zeit der Liebe wird sich konkretisieren. Die Liebe ist und wird für die ganze Ewigkeit

sein. Ihr, die ihr diese Zeiten lebt, ihr seid in mir, der Liebe. Ich beinhalte euch alle. Ich bin jener, der euch die Liebe erkennen läßt.

Mein Vater Gott ist und wird die ganze Ewigkeit sein. Die Liebe ist nicht zur Welt gekommen, sie ist immer gewesen. Die Liebe bin ich, Jesus. Die Liebe lebt. Der Heilige Geist ist die Liebe. Die Liebe ist handelnd. Die Liebe ist für alle Ewigkeit.

Meine Kinder, ihr wart in mir, sogar ehe ihr in dieser Welt gewesen seid. Ihr seid immer meine Kinder gewesen und ihr werdet es immer sein. Meine Kinder, es ist durch euer *Ja*, daß ihr das sein werdet, was ihr immer gewesen seid. Eure Ankunft ist für euch eine Erfüllung dessen gewesen, was ihr seid und die ganze Ewigkeit sein werdet.

Wie ich euch liebe! Meine Kinder, seid stets, was ich, euer Schöpfer, bin: die Liebe! Die Liebe ist immer gewesen. Ich bin der dreimal heilige Gott. Die Liebe hat immer existiert. Wenn ihr in der Liebe seid, ist es Gott, der in euch ist. Wenn ihr die Liebe gebt, ist es Gott, der gibt, nicht ihr. Ihr könnt nur geben, wenn Gott gibt. Meine Lieben, wir sind in euch.

Ihr, die ihr alles geben wollt, nur eure Zustimmung gehört euch, nur euer *Ja* gehört euch. Gott die Liebe kann euch nicht zwingen, ihm das *Ja* zu geben, das ihr in euch habt. Euer *Ja* ist da, in jedem von euch, was euch gehört. Wenn ihr entscheidet, *Ja* zur Liebe zu sagen, wird die Liebe Ganden der Liebe in jeden von euch legen. Sie werden euch erkennen lassen, daß ihr Liebe seid. An euch ist es, eure Zustimmung zu geben. Es ist wichtig, *Ja* zur Liebe zu sagen, damit die Liebe in jedem von euch handelt.

Das Negative bewirkt, daß die Liebe nicht handeln kann. Wer *nein* zur Liebe sagt, ist nicht Liebe. Es ist offensichtlich, daß das *Nein* die Liebe hindert, zu handeln. Wenn ihr verliebt in die Liebe sein wollt, müßt ihr euer *Ja* geben und die Wirkung eures *Ja* macht, daß ihr Liebe werdet.

Wenn euer *Ja* aufrichtig ist, meine Kinder, wird die Liebe in euch sein. Wenn euer *Ja* ein äußerliches *Ja* ist und innerlich ein *Nein* ist, weiß es die Liebe. Sie kann wegen eures *Nein* in

euch nicht handeln. Sie ist so mächtig, daß sie weiß, wann ihr *ja* oder *nein* sagt. Die Liebe verweigert sich nur jenen, die innerlich ein totales *Nein* sagen.

Genauso wie das *Ja* muß euer *Nein* ein totales *Nein* sein. Wenn das *Nein* stolz oder unsicher wegen eurer Angst oder eurer Unwissenheit ist, hat die Liebe Mitleid mit euch. Sie wartet und sie wird euch mit allen Mitteln helfen, damit ihr begreift, daß euer *Nein* in Wirklichkeit ein *Ja* ist. Die Liebe liebt euch. Sie ist so geduldig, so liebevoll!

Seht ihr, meine Kinder, nur die Zeit wird machen, daß Gott Ereignisse hervorrufen wird, denn die Liebe will euer *Ja*. Wenn die Zeit, wo ich mich euch zeigen werde, zu nahe ist, daß ihr euch bewußt werden könntet, daß euer *Nein* in Wirklichkeit ein *Ja* ist, wird der Göttliche Wille Ereignisse hervorrufen, damit die Zeit eurer Freiheit, zu wählen, nicht schaden kann.

Wenn, im Gegenteil, ich im Göttlichen Willen weiß, daß eure Zustimmung vor meiner Ankunft in euch nahe ist, dann wird die Liebe keine Ereignisse hervorrufen, die bewirken würden, euch erkennen zu lassen, daß ihr in euch ein *Ja* habt, denn die Liebe weiß, daß euer *Ja* bald kommen wird. Das wird für euch eine Zeit der Reinigung sein. Am Tag, wo ihr euer *Ja* aussprechen werdet, wird alles in euch Licht werden, und ihr werdet begreifen, daß euer Leben ein Opfer für euch und euren Nächsten gewesen ist. Dann werdet ihr mir euer Alles darbieten. Alles wird Leben für euch sein. Ihr werdet verstehen, daß Leben bedeutet, in Gott zu leben.

Die Liebe will euch für sich. Die Liebe ist so liebevoll, daß sie zu allem bereit ist, um euch zu geben, was euch zukommt: Liebe. Deshalb, meine Kinder, erfahren einige von euch in ihrem Leben schwer zu überwindende Ereignisse. Es ist euer *Nein*, das euch hindert, glücklich zu sein. Eure Wahl zwischen eurem *Ja* oder eurem *Nein* zur Liebe kann bewirken, daß eure Zeit eine Zeit des Glücks oder der Traurigkeit ist.

Versteht wohl, meine Kinder, daß, selbst wenn die Liebe euer Inneres kennt, sie euch nicht zwingen wird, euer *Ja* durch Drohung auszusprechen. Es ist mit Sanftheit und Geduld, daß sie euch verstehen lassen wird, daß eure Wahl eine dem, was ihr

haben wollt, entgegengesetzte Wahl ist. Ihr allein könnt euer Glück oder eure Traurigkeit hervorrufen.

Kommt, meine Kinder der Liebe, kommt zu mir. Das Gebet ist ein Mittel, euer Glück zu finden. So einfach es ist, es ist wichtig für euch. Wenn ihr das ganze Glück kennen würdet, das ihr daraus ziehen könntet! Nein, ich verlange von euch kein mit Heuchelei gesprochenes Gebet. Indem ihr euer kleines Gebet sprecht, betet es mit mir, in der Stille, in eurem Herzen. Jeden Tag werdet ihr euch voranschreiten sehen, wie ein Säugling, der sich von seinen Eltern führen läßt.

Ich, die Liebe, werde euch nehmen und ich werde euch auf die Liebe zu voranschreiten lassen, die euch glücklich machen wird. Kommt sanft zu mir und ihr werdet sehen, daß euer Gebet wirksam sein wird. Ihr werdet das Glück kennen, das in euch durch mich wachsen wird, nur durch mich, Jesus, der gibt.

Ihr werdet erstaunt sein über das Ergebnis, denn, wer mir sein *Ja* gibt, dem gebe ich, Jesus, Gnaden der Liebe, meiner Liebe. Ich bin die Liebe. Ich bin es, die Liebe, die euch in Liebe umwandelt. Ich liebe euch. Die Liebe liebt euch. Amen.

150 – 16. Juni 2001

Jesus, dein Geliebter

Gebt mir euer Leben, ich bin Gott.

Meine geliebtes, ich lasse dich schreiben, um jenen zu helfen, die nicht an das ewige Leben glauben. Ja, meine Tochter, viele Kinder denken, daß es kein Leben nach dem Tod gibt. Wie sie sich täuschen, meine Tochter!

Meine Kinder, nach eurem Aufenthalt auf der Erde geht das Leben weiter. Es stirbt nicht, nur euer Körper bleibt ohne Leben bis zum Ende der Welt. Die Seele ist unsterblich, sie stirbt nicht. Nur die Kinder, die sich geweigert haben, für die Liebe zu leben, werden das ewige Leben nicht kennen; sie werden den ewigen Tod kennen.

Der Körper ist durch die Seele ein Glied des Mystischen Leibes meiner heiligen Kirche. Er kann nur durch die Seele bestehen,

die das spirituelle Leben ist. Der Körper ist lebendig durch die Seele. Wenn die Seele nicht existieren würde, wäre hier nur das Leben, wie ein Vogel zu existieren: man würde nicht denken, man würde sich nur für eine Zeit bewegen, eine sehr kurze Zeit. Der Geist, der im Menschen lebt, ist ein göttlicher Geist. Das ist seine Göttlichkeit. Er ist wie ein zukünftiger Gott. Er ist von Gott erdacht worden.

Mein Himmlischer Vater hat den Menschen nach seinem Abbild gemacht, damit er durch ihn wie ein Gott lebe. Nichts kann existieren außer daß Gott, mein Himmlischer Vater, es will. Der Mensch ist seine Schöpfung, nicht ein durch irgendein Atom entworfenes Wesen, das die Natur mit der Zeit entwickelte.

Wäre das euer Leben auf der Erde? Woher, meine Kinder, hätten ihr euer Wissen haben können? Wenn ihr glaubt, daß es durch die Evolution ist, dann, sagt mir, wie ist es möglich, daß nur der Mensch dieses Wissen haben konnte und nicht die anderen Geschöpfe? Woher kommt dieses Wissen, das euch so überheblich macht?

Das ist so, weil der Geist für die Göttlichkeit erdacht worden ist. Alles, was durch mich geschaffen worden ist, existiert, um euch zu erfüllen. Die Schöpfung hat ihre Nutzen für das Gute, das sie dem Menschen bringt. Es sind eure Kenntnisse, die euch wissen lassen, daß Gott alles, was er geschaffen hat, für euer Wohl da ist. An euch liegt es, zu wissen, was gut für euch ist. Nichts ist wissender als der Mensch. Er ist geschaffen worden, um über die ganze Natur zu herrschen, über alle tierischen Geschöpfe. Alles, was auf der Erde erschaffen wurde, ist gemacht worden, um ihm zu gefallen. Nichts kann ihn übertreffen. Gott hat es so gewollt, damit er Meister über alles sei, was Gott gemacht hat. Niemand kann über Gott sein.

Ihr, die Menschen, die ihr denkt, durch eure Kenntnisse Wissende zu sein, sagt mir, woher kommt all euer Wissen? Bevor ihr gewesen seid, gab es hier die Erde, die Bäume, die Wasserläufe, die Arten, die fliegen, die vierfüßigen Tiere, die Fische. Sie sind alle lange vor euch erschaffen worden! Die, die vor

euch erschaffen worden sind, wie geschieht es, daß sie euch nicht überlegen sind?

Denkt nicht, daß die Paviane von eurer Rasse sind. Welche trügerische Hypothese! Der Affe ist eine Gott unterlegene Kreatur; dieses Geschöpf ist euch unterlegen. Alle Geschöpfe, seien es die Fliegenden, die Wirbeltiere, die Vierfüßler, sind dem Menschen unterlegen. Diese Geschöpfe konnten nicht nach dem Abbild Gottes geschaffen werden, denn nur der Mensch ist nach dem Bilde Gottes geschaffen worden.

Ich bin Jesus, der Gottmensch. Ich bin Gott, der Sohn des lebendigen Gottes. Ich bin Jesus von Nazareth. Ich bin Mensch. Ich stamme aus dem Geschlecht Davids. Nein, meine Kinder, wie könnt ihr, die ihr euch für intelligente Wesen haltet, euch denken, daß ihr Wesen ohne göttliches Leben seid?

Die Erde ist eine Wohnstätte; sie behält, was irdisch ist. Der Himmel zieht an sich, was göttlich ist wie Gott. Nicht an Gott glauben bedeutet, nicht an die menschliche Intelligenz glauben. Kein menschliches Wesen kann vorgeben, zu sein, was es ist, ohne an das Leben nach dem irdischen Tod zu denken. Der Körper allein wird ohne Bewegung sein, ohne göttliche Reaktion; er wird während einer Zeit des Wartens begraben sein, um durch die Gottheit auferweckt zu werden. Gott ist das Leben. Er ist die Macht. Gott ist die Gottheit. Das göttliche Leben ist von ihm ausgegangen, um in euch einzutreten. Gott ist das Erkennen. Er ist die Substanz von allem Leben in allem. Niemand kann denken, daß Gott ohne Leben ist!

Alles, was um euch herum Leben hat, ist Substanz. Das kommt von Gott. Wir haben es durch unsere alleinige Macht geschaffen. Alles in uns ist die Kraft. Die Macht Gottes erhält das Leben. Ohne uns gäbe es nichts. Ich bin das Leben. Der trinitarische Gott ist das Leben. Mein Hauch ist Bewegung der Liebe.

Meine Kinder, wenn wir diese Bewegung der Liebe aufhalten würden, würde es nur nichts geben. Wir sind die einzige Macht des ewigen Lebens. Wenn ein einziger von euch auf die Erde kommt, geht das Leben von uns aus, um diesem Kind das Leben zu geben. Es ist Bewegung unserer Liebe.

Als wir die Erde erschaffen haben, haben wir die Arten des Lebens durch unsere alleinige Macht erschaffen. Wenn das Leben, das auf der Erde existiert, von uns kommt, dann deshalb, weil wir die Urheber sind. Alles um uns ist Leben durch uns. Meine Kinder, wenn ihr um euch blickt, werdet ihr nur Leben sehen.

Bei eurem Tod wird nur euer Leib sich ausruhen, damit die Göttlichkeit in all ihrer Macht ihm das Leben wieder gebe: das wird die Auferstehung des Fleisches sein. Der Tod des Leibes ist nicht der wahre Tod. Es ist ein Moment der Erwartung, damit eure Seele sich reinigen kann, wachsen, sich in Gott entfalten, um ein göttliches und reines Wesen zu werden. Das ist warum ihr geboren seid!

Ihr brauchtet einen Leib, meine Kinder, auf der Erde. Euer Körper ist der Tempel eurer Seele. Ihr müßt in diesem Körper leben, um euch auf den Weg zum ewigen Leben zu machen. Es sind eure guten Taten, die euch auf das ewige Leben zugehen lassen. Nur wir sind es, der dreieinige Gott, der in euch Gnaden ausgießt, die euch gut machen. Auf der Erde zu leben ist für euch notwendig, um euch zu reinigen. Nur Gott der Sohn konnte euch durch sein Kostbares Blut retten. Ihr seid von uns. Das Leben auf Erden kommt von uns. Alles kommt von uns.

Auf der Erde gibt es die Materie und es gibt das göttliche Leben. Das Leben ist in euch, es ist euch nicht offensichtlich. Das wahre Leben ist dieses, nicht die Materie. Göttliche Wesen werden, das ist der Grund eurer Ankunft in dieser Welt. Der irdische Tod ist eine normale Etappe, die man durchschreiten muß, um in das göttliche Leben einzudringen. Eure Seele löst sich vom Leib. Euer Körper erfährt eine Zeit des Wartens in einer irdischen Ruhe. Was die Seele betrifft, setzt sie ihr göttliches Leben fort. Sie ist es, die die Ewigkeit kennen wird, wenn ihr es wollt. Nur jene, die in Gott leben wollen, werden das ewige Leben haben. Alles ist in jedem von euch. Das Leben ist in euch.

Nachdem euer irdischer Aufenthalt beendet sein wird, werdet ihr zu wählen haben, ob ihr in Gott leben wollt oder fern von

ihm. Hier wird eure Entscheidung ewig sein. Wenn ihr das ewige Leben wollt, werdet ihr *Ja* zu Jesus sagen müssen, denn nur jene, die *Ja* zu Gott sagen, werden in einem Glück ohne Ende leben. Doch jene, die *nein* zu Gott sagen werden, verweigern sich das ewige Leben. Sie sind es, die sich das Leben verweigern werden, denn das Leben ist euch durch Gott gegeben worden. Wenn sie Gott ablehnen, ist es zum Tod, daß sie gehen werden.

Ja, meine Kinder, das Leben wird für jene weitergehen, die *ja* sagen, und ein anderes wird fortgesetzt für die anderen, die *nein* zu Gott sagen werden. Ihr Leben wird sich in einen ewigen Tod verwandeln. Die Seele wird voll Schmerz sein, ihren Gott nicht zu sehen. Sie wird sich quälen und ~~in~~ unvorstellbar leiden und einen ewigen Tod sterben mit endlosen Qualen . Es ist zur Hölle, daß sie gehen werden, in diesem Ort, wo niemand leben will, wo die Not niemals aufhören wird, und wo der Schmerz ewig sein wird.

Laßt euch nicht locken durch jene, die nicht an das Leben nach dem Tod glauben. Es ist falsch, zu sagen, daß ihr begraben oder verbrannt werdet, um nur Asche zu werden und für immer zu verschwinden. Das ist ein furchtbarer Irrtum, denn wenn ihr euch vor Gott zeigen werdet, werdet ihr nicht bereit sein und ihr werdet riskieren, den schrecklichen Tod zu wählen, der ewig ist. Meine Kinder, hütet euch vor diesen Albernheiten, sie täuschen euch.

Betrachtet jene, die *ja* zum wahren Leben sagen: weil sie *ja* zur Liebe gesagt haben. Ich bin das Leben, die Wahrheit, der Weg. Ich bin es, der euch zum ewigen Leben führen wird. Ich liebe euch, meine Kinder. Jesus, die Liebe, liebt euch. Ich liebe dich, meine vielgeliebte Tochter. Ich segne dich, meine Tochter. Amen.

151 – 20. Juni 2001

Jesus

Meine Lieben, ich bin König.

Meine Kinder, die ihr *ja* zur Liebe sagt, seid Liebe. Gebt alles der Liebe. Die Liebe bietet sich ihrem Vater dar. Die Liebe gibt

sich auf allen Altären hin. Die Liebe opfert sich für die Verherrlichung ihres Himmlischen Vaters auf. Die Liebe ist das Alles. Ich bin das Alles des Vaters. Das Alles ist in mir. Das Alles meines Vaters ist in meinem Alles. Das Alles ist im Ganzen.

Meine Kinder, kniet euch nieder, wenn ihr euch niederwerft, um euren Gott anzubeten. Wenn eure Gesundheit es euch nicht erlaubt, beugt euren Kopf. Bei der Erhebung der Hostie ist es mein heiliger Leib in diesem konsekrierten Brot. Ich bin es, Jesus, gegenwärtig vor euch, der sich seinem Himmlischen Vater darbietet, Gott Vater. Wenn mein heiliger Priester den Kelch erhebt, ist es nicht mehr Wein, es ist mein eigenes Blut, vergossen für euch, um die Sünden der Welt auszulöschen, das vor euch ist. Ich bin es, Jesus, der göttliche Reiniger.

Ich bin der König, der Retter der Welt. Ich bin der heilige Sohn des Vaters, eures Vaters, eures Gottes. Der Heilige Geist ist die Macht. Sein ganzes Wesen ist Macht. Das Ganze von uns ist die Gottheit. Der Priester wird durch die Macht des Heiligen Geistes bedeckt. Der Priester wird ich, durch die Macht der Liebe. Wir sind es, die Liebe, die bewirken, daß ich die höchste Gegenwart in den heiligen Gestalten bin. Ich bin Lebendig, meine Kinder!

Ihr, die ihr Teil der Welt seid, habt Prinzipien. Ihr seid sicher, daß, wenn ihr euch nicht wie die anderen Leute verhaltet, ihr auffallen werdet. Dann strengt ihr euch an, um euch gut zu benehmen, sonst wird man euer Verhalten tadeln. Wenn ihr höflich der Welt gegenüber seid, könnte ich, Jesus, der ich König der Liebe bin, euer Gott, nicht diese Höflichkeit haben, ich, der ich euer König bin? Wenn ich euch verpflichte, euch niederzuwerfen, wäre darin keine Geste der Liebe. Ich, meine Kinder, fordere das nicht von euch. Die Liebe zwingt nicht, er ist ein freier Gott. Ich verpflichte euch nicht, mich durch Gewalt anzubeten.

Meine Kinder, ich bin der Sohn des lebendigen Gottes. Ich bin König. Ich bin nicht irgendein Gott. Wenn eure Anbetung aus Liebe geschieht, ohne Zwang von eurer Seite, freue ich mich, ich, Jesus, vor eurer Liebe. Genauso wie ich, Jesus, meinen Vater mit einer grenzenlosen Liebe geliebt habe. Meine Kinder,

ihr seid alle Zeugen meiner Liebe für ihn gewesen. Wenn ihr Jesus am Kreuz betrachtet, seht ihr den Sohn Gottes, der sich seinem Vater aus Liebe aufopfert. Der Sohn Gottes gibt der Liebe eine Gabe der Liebe.

Jeder von euch, meine Kinder, war in mir. Ihr hättet keine Liebe gegenüber Gott dem Vater bezeugen können, ohne durch mich zu gehen. Die Liebe hat sich für euch hingegeben. Werft euch nieder, damit ihr Liebe gegenüber dem bezeugen könnt, der sich für euch hingegeben hat.

Meine Kinder, denkt gut nach! Wenn der Priester euch meinen Leib und mein Blut zeigt, ist es meine ganze Liebe, die er vor euch zeigt. Diese Gabe der Liebe ist so kostbar, so machtvoll, daß jener, der sich vor mir niederwirft, von meinem Vater gesegnet ist.

Jedes Mal, wenn ihr euch im Akt der Anbetung niederwerft, jubelt eure Seele vor Freude. Euer ganzes inneres göttliches Wesen ist in Anbetung vor meiner ganzen Macht der Liebe. Ich bin Gabe der Liebe. Es ist die Schönheit der Liebe, die euch gezeigt wird. Es ist mein göttliches Wesen, das hier vor euren im Glauben so langsamen Augen ist.

Meine Kinder, die ich liebe, es ist die wichtigste Szene der Liebe, die euch gegeben ist, die ihr vor euren Augen sehen könnt. Seid nicht gleichgültig vor dem göttlichen Schauspiel. Es ist wunderbarer als alle Wunder der Welt und des Himmels. Es ist die Dreieinigkeit, die sich euch hingibt, damit ihr das ewige Leben habt.

Jede Person, die in der Gegenwart Gottes bei der Messe lebt, wird in ihrem Inneren verherrlicht. Ich bin der König der Liebe, der in euch lebt. Wer mich verherrlicht, ist nicht mehr er. Im Göttlichen Willen bin ich es, der Gott verherrlicht, denn ich bin die Liebe, welche die Dreieinigkeit verherrlicht, die in jedem von euch lebt. Durch euer *Ja* seid ihr nicht mehr, ihr seid die Liebe, ihr seid ich im Göttlichen Willen. Ich bin Jesus die Liebe.

Ihr seid nicht mehr ihr, ihr seid, was ich will, daß ihr seid. Ich bin es, der in euch lebt, der sich dem dreimal heiligen Gott prä-

sentiert, um ihm seine ewige Liebe zu geben. Wenn ihr euch niederwerft, bin ich es, Jesus, der Sohn Gottes, der sich niederwirft; ich gebe meinem Vater seine Liebe. Ich lebe in euch. Ich wirke in euch. Wer in mir stirbt, hat das Leben in sich, mein Leben.

Eure Geste wird Gnade für euch. Sie wird euch an dem Tag, wo ihr mich sehen werdet, gezeigt werden. Welche Freude für euch, meine Kinder, euch dem Göttlichen Willen hingegeben zu haben, um in mir euren Gott anzubeten. Ich werde eure Geste hundertfach vervielfältigen. So wird euer Lohn sein. Vergeudet nicht eure Talente. Alle eure Taten sind Gnaden für euch.

Meine Kinder, laßt euch von der Liebe lieben. Ich bin es, die Liebe. Ihr seid Liebe durch mich. In mir seid ihr, meine Kinder. Ich will euch alle in mir. Jesus liebt euch. Amen.

152 – 21. Juni 2001

Liebevoller Vater

Opfert eure Leiden auf.

Meine vielgeliebte Tochter meines Vaters, in dir lebt die Liebe. Die Liebe lebt in jedem meiner Kinder. Ihr alle seid gerufen, in der Liebe zu leben. Meine Kinder, ihr seid die Auserwählten des Vaters. Ihr seid meine Kinder. Ihr seid in mir, eurem Vater. Jesus, mein Sohn, hat sich aus Liebe aufgeopfert, um euch zu retten. Herrlichkeit und Glorie ist seine Macht. Ich liebe euch, meine Kinder. Der Himmlische Vater ist Liebe. Mein ganzes Wesen ist Liebe. Wie mein Sohn Jesus bin ich die Liebe.

Mein Sohn, den ich liebe, hat sich hingegeben, damit ihr das ewige Leben habt. Groß ist seine Macht der Liebe. Seit beinahe 2000 Jahren opfert er sich auf allen Altären auf, um sich seinem Vater für den Loskauf von allen euren Sünden darzubieten.

Meine Kinder, in dem Moment, wo der Priester meinen heiligen Namen ausspricht, während die Opfertgabe mir präsentiert wird, ist es unerläßlich, auch euch mit euren Verfehlungen aufzuopfern, euren Leiden und euren Freuden. Euch darzubieten, verleiht euch besondere Gnaden, die euch

in Kinder der Liebe umwandeln. Wenn ihr alles dem Himmlischen Vater darbietet, mit dem einzigen Ziel, mir alles zu überlassen, erlangt ihr Gnaden. Groß ist meine Freude, meine Kinder der Liebe sich mit Liebe darbringen zu sehen.

Meine Kinder, die ich so liebe, eure Leiden meinem Sohn geben bedeutet, sie mir zu geben. Diese Welt ist im Leiden. Bietet euch dar. Ich werde euch Gnaden der Liebe geben, welche das Angesicht der Erde verändern werden. Meine Kinder, gebt euch hin, gebt eure Verfehlungen, damit sie Akte der Liebe durch meine Liebe werden.

Ein Vater auf Erden, der sein liebes Kind gerne hat, kümmert sich stets um es, trotz seiner Fehler; er unterstützt es. Um wieviel mehr kümmere ich, euer Himmlischer Vater, der euch so liebt, um euch! Habe ich es nicht seit dem Anfang der Welt getan, sogar noch vor eurer Geburt? Ich habe für jeden von euch gesorgt.

Euer liebevoller Vater liebt euch. Liebt euren Vater. Gebt mir eure Leiden, ich werde sie gegen die Liebe eintauschen, ist das nicht besser? Liebt euch meine Kinder. Liebt das Kind, das euch weh tut, es ist auch mein Kind. Es gibt so viele Leiden in dieser Welt.

Es gibt Kinder, die sich gegenseitig zerfleischen und so viel Böses meinen anderen Kindern zufügen. Das ist deshalb so, weil sie sich nicht als Liebe verstehen. Sie tragen durch andere Kinder verursachte Verwundungen. Und diese Kinder tragen auch Verletzungen, die sie dazu bewogen haben, sich einander Böses anzutun. Um nicht zu leiden, haben sie sehr tief in sich ihre Verletzungen verborgen.

Doch diesen Kindern ist es unmöglich, ihre Schmerzen zu kontrollieren, die in ihnen sind, denn, wenn ihnen widersprochen wird, steigen diese Schmerzen auf. Dann bringen ihre Leiden sie dazu, nach außen zu projizieren, was in ihnen ist. Ohne sich davon befreien zu können, leben sie mit ihren Verletzungen. Sie sind Opfer Satans. Er amüsiert sich, sie glauben zu lassen, daß sie den Sinn für die Liebe verloren haben und daß sie sich nicht ändern können, weil sie so gemacht sind. Diese Kinder sind Opfer ihrer eigenen Schmerzen, die sie boshaft machen.

Ihr, meine Kinder des Lichts, helft meinen Kindern. Kommt, bietet sie mir dar, indem ihr zu meinem Sohn kommt. Mein Kind nimmt sie an sich und opfert mir sie auf. Er ist es, die Opfergabe der Liebe, der ihr Übel genommen hat. Durch euch können sie Gnaden der Liebe erhalten. Ihr seid alle in meinem Sohn. Ihr lebt in ihm. Er ist in mir und im Heiligen Geist. Jedes Kind, das sein Leben meinem Sohn gibt und jenes seiner Brüder und Schwestern wird Opfergabe in meinem Sohn Jesus, der Liebe.

Wie könnt ihr die Liebe jenen verweigern, die Durst nach Liebe haben? Sie ist so gut, die Liebe! Laßt euch lieben. Ich liebe euch. Geh, meine Tochter. Amen.

153 – 22. Juni 2001

Jesus, die Liebe

Überall werdet ihr mich sehen.

Meine Vielgeliebte, die ich so sehr liebe, diese Zeit, wo die Liebe ignoriert wird, geht bald zu Ende. Das Herz von Jesus wird sich überall ausbreiten, vom Nord bis Süd, von Ost bis West. Alle werden mein Feuer der Liebe sehen das von meinem Heiligen Herz hervor kommt.

Meine Heilige Barmherzigkeit wird sich überall verbreiten. Alle werden wissen, daß ich sie rückhaltlos liebe. Alle werden mich sehen, ich, der ich die Liebe bin. Die Liebe wird sich überall sehen lassen. Ich bin die Liebe. Die Liebe ist in jedem von euch. Ihr, die ihr alle Brüder und Schwestern seid, ihr werdet mich sehen und werdet auf meine Frage der Liebe antworten. Ihr werdet euch lieben. Es wird nur die Liebe geben. Die Liebe wird überall sein. Diese Zeit kommt bald.

Meine Kinder, ich warne euch, damit ihr euch vorbereitet, Liebe zu sein. Laßt euch nicht vom Widersacher überraschen, der sich ignorieren läßt. Ich, Jesus, ich sage euch, daß ich bald vor euch sein werde. Alle, die mich ignorieren, werden mich sehen. Jene, die mich ihr ganzes Leben lang beiseite schieben wollten, werden nicht mehr unwissende Kinder sein können.

Ich bin der, der sie liebt. Sie werden wissen, daß ich verliebt in sie bin. Meine Kinder, die Liebe läßt sich lieben, selbst wenn ihr ihr gegenüber gleichgültig gewesen seid. Alles wird einfacher werden, leuchtender, froher, schöner. Ich bin die Liebe, die euch trotz eurer Unwissenheit glücklich machen wird. Selbst wenn ihr mich weiterhin ignorieren wollt, werdet ihr es nicht mehr können, denn ihr werdet vor der Liebe sein.

Meine Kinder, wenn ihr euch in dieser Sackgasse sehen werdet, wird das so leidvoll für euch sein! Ihr seid es, die diese Situation geschaffen habt. Wenn ihr nicht leiden wollt, sagt mir jetzt *ja* und, wenn ihr mich sehen werdet, werdet ihr glücklich sein vor so viel Liebe. Ich werde euch meine ganze Liebe für euch zeigen. Wenn ihr nicht bereit seid, wie werdet ihr auf diese Ausgießung der Liebe reagieren?

Meine Kinder, die ihr euren Geschäften nachgeht, ohne euch die Zeit zu nehmen, um innezuhalten, was werdet ihr tun, während ihr zum Großteil über meine Warnungen informiert gewesen sein werdet? Werdet ihr gleichgültig bleiben? Ihr werdet gezwungen sein, eine Entscheidung zu treffen. Wartet nicht auf diesen Moment, um auf meine Frage zu reagieren. Ich flehe euch an, meine Kinder, kommt zu mir, Jesus. Ich bin die Liebe. Sagt *ja* zur Liebe. Die Liebe liebt euch, liebt die Liebe.

Sie kommt, die Liebe. Sie ist so nahe, meine Kinder! Wenn ihr wüßtet, wie eilig ich es habe, euch ganz als Liebe zu sehen, ihr würdet singen vor Freude! Ich liebe euch, meine Lieben. Ihr, die ihr mich erwartet, welche Freude werdet ihr empfinden! Euer Glück wird so groß sein, daß ich es euch nicht beschreiben kann. Ihr werdet alle seine Nuancen nicht ausschöpfen können, so unermeßlich wird das sein.

Meine Kinder, mein Herz ist für euch. Gebt mir euer *Ja* und ich werde euch die Liebe geben, die euch gehört. Ich bin die Liebe. Amen, ich sage es euch, alle, die *ja* zur Liebe sagen, werden das ewige Leben in sich haben. Ich bin das Leben. Lebt in der Liebe. Ich liebe euch. Amen.

154 – 23. Juni 2001**Jesus liebt euch**

Angst vor dem, was ihr nicht kennt.

Meine Vielgeliebte, habe keine Angst vor all den Ereignissen, die um dich herum ablaufen, gib mir alles. Ich liebe dich. Meine Kinder, die ihr heute in einem Zustand der Frustration seid, das ist so, weil ihr ohne Liebe seid. Ihr sucht und findet nichts als Bitterkeit um euch herum. Ihr ärgert euch und ihr wißt nicht, was ihr tun sollt, um glücklich zu sein.

Meine Kinder, die ihr weint, kommt zu mir, eurem Jesus der Liebe. Ich bin euer Tröster, ich bin eure Freude, ich bin eure Liebe, die euch fehlt. Wie hart seid ihr, meine Kinder, gegen euch selbst! Ihr setzt euch in den Kopf, ferne von mir zu bleiben, weil ihr Angst davor habt, euch in der Liebe zu betätigen.

Meine Kinder, ich bin kein Gott, der von euch verlangt, was ihr mir nicht geben könnt. Ich kenne euch besser als ihr euch kennt. Das ist so, weil ich in euch lebe. Ich kenne eure Seele, die in mir ist. Ja, meine Kinder, ihr gehört mir. Ich kann eure Wesen nicht zwingen, mir euer *Ja* zu geben. Ich will euch frei, zu wählen.

An euch ist es, meine Kinder, die Liebe zu wollen. Die Liebe verweigert sich nicht. Die Liebe ist frei, sie zwingt niemanden. Die Liebe ist großzügig, sie hält nichts zurück. Die Liebe gibt, sie verweigert sich keinem Wesen, das ihr sein *Ja* gibt. An euch ist es, zu erkennen, was euch glücklich machen wird. Dieses *Ja* ist eine Freude für den, der sich ohne Rückhalt hingibt.

Meine Kinder, wenn eure Wahl zögernd ist, weiß es die Liebe, sie antwortet auf euer Versprechen mit Sanftheit. Sie zwingt euch nicht. Sie ist so gut, so verliebt in euch! Ihr allein werdet euer *Ja* aussprechen müssen; es wird für euch ein Versprechen der Liebe sein. Ihr werdet erkennen, was die Liebe von euch erwartet. Sie wird euch alles geben, was euch nötig ist, um aus euch Kinder zu machen, die sich aus Liebe hingeben werden. Viele Kinder werden auf alles verzichten, was sie von mir entfernt. Durch diesen Verzicht werden sie sich zu mir kommen sehen.

Meine Kinder, wer ihr auch seid, bleibt ihr selbst. Es ist die Liebe, die sich verpflichtet, euch zu lieben, wie ihr seid, mit dem, was ihr lebt. Gebt, was ihr könnt. Die Liebe hilft, zu geben, sie zwingt nicht. Seid gut in euch selbst. Fürchtet nicht, daß die Liebe euch Werke vollbringen läßt, die eure Fähigkeiten überschreiten. Sie ist so ehrlich, zu liebevoll! Sie liebt euch mit einer aufrichtigen Liebe.

Meine Kinder, die ich liebe, Jesus ist die Liebe. Ich bin es, euer Geliebter. Die Liebe ist nicht fordernd. Sie verlangt nicht das, was ihr nicht bieten könnt. Die Liebe ist einfach und geduldig. Sie ist so gegenwärtig in euch! Glaubt nicht, daß die Liebe das Unmögliche von euch verlangt. Sie ist in euch. Ihr, ihr seid in mir. Ich bin in euch. Ich bin die Liebe. Die Liebe kennt euch.

Meine Kinder, in Gott leben bedeutet, euch selbst Liebe zu geben, indem ihr darauf achtet, nicht von euch zu verlangen, was ihr nicht anbieten könnt. Wenn ihr Gesten von euch verlangt, ohne euch in euch wohl zu fühlen, mit dem einzigen Ziel, die anderen zufriedenzustellen, werdet ihr nichts von euch selbst geben, sondern nur Handlungen über eurer Liebe. Welches Gute könnt ihr daraus ziehen, da die Liebe nicht zwingt? Die Liebe weiß es. Ich bin die Liebe. Ich bin es, der bewirken wird, daß ihr verstehen werdet, daß ihr von euch verlangt habt, was ihr nicht geben könnt.

Wenn ihr begreift, daß euer Leben ohne Freude ist, dann deshalb, weil ihr in einer Sackgasse seid, die euch leiden läßt. An euch ist es, zu mir zu kommen, damit ich euch helfen kann, euch zu lieben. Sich Liebe zu geben, das bedeutet, gut zu sein, sanft, frei, respektvoll gegen sich selbst. Wenn ihr euch nicht Liebe gebt, wird euer Inneres sich nicht in Freude fühlen können; ihr werdet keine Freude anderen zu geben haben.

In der Kleinheit eures Wesens bleiben bedeutet, nicht von euch zu verlangen, was ihr nicht geben könnt. Seid wie Kinder gut zu euch selbst. Ihr seid Kinder Gottes. Euer Vater liebt euch. Er ist es, der euch so gemacht hat, wie ihr seid. Er ist hier und wartet, daß ihr euch entscheidet, euer *Ja* auszusprechen. Ich

liebe euch, meine Kinder. Habt keine Furcht, ich bin die Liebe. Amen.

155 – 24. Juni 2001

Jesus, die Liebe

Eine Stimme in der Wüste.

Ich, Jesus der Liebe, habe auf eure Straße Propheten gestellt, um eure Wege zu ebnen. Johannes der Täufer, großer Prophet aller Zeiten, hat gerufen, um mein Wort der Gerechtigkeit Herodes hören zu lassen. Seine Meinung seiner Konkubine und der Tochter von dieser nicht sagen könnend, lieferte er Johannes dem Henker aus, um ihm den Kopf abhauen zu lassen. Diese Frau sprach mit Haß ihre Unzufriedenheit wegen dem aus, was Johannes jenen sagte, die den Gesetzen Gottes nicht folgten. Die Feigheit des Herodes brachte die "Stimme der Wüste" zum Schweigen, indem er sie dem Tode überließ. Sein Kopf wurde die Trophäe meines Sieges über das Böse. Die Schriften erfüllten sich.

Meine Kinder, durch sein Leben bezeugte Johannes der Täufer die Ankunft des Erlösers. Jene, die den Erlöser der Welt erwarteten, sie folgten meinem Propheten, der sie zu mir führte. Alles von ihm rief nach Gott, um Zeugnis für ihn abzulegen. Er ließ die Gerechtigkeit Gottes alle kennenlernen, die nicht seinen Gesetzen der Liebe folgten. Man schwor sich gegen ihn, um ihn zum Schweigen zu bringen. Es ist Satan, der in der Mätresse des Herodes den Haß gegen ihn hervorrief. Herodes ließ den Kopf meines Vorläufers abhauen. Er mußte dem Henker überliefert werden, um den Platz dem Sohn Gottes zu überlassen, der auf dem Kreuz sterben sollte. Durch seinen Tod erfüllten sich die Schriften.

Bald wird ein großer Schrei aus dem Grund eures ganzen Wesens widerhallen. einige von euch werden erschauern vor Freude, andere vor Angst. Genauso wie in der Zeit von Johannes in der Wüste nahmen einige seine Botschaften der Gerechtigkeit mit Freude auf, andere erschrecken, so scharf waren seine Worte. Meine Gerechtigkeit ist dieselbe für alle, meine Gesetze sind identisch für alle. Es kann nicht ein Gesetz

für die Guten geben und ein anderes für die Rebellen. Jeder von euch nimmt sie verschieden wahr. Alle müßt ihr euch hier beugen, ohne Ausnahme.

Die Liebe zum Nächsten, sie gibt sich hin, sie teilt. Was gut für euch ist, ist auch gut für sie. Die Liebe muß dem, was ihr seid, gleich sein. Jeder soll seinen Nächsten lieben, indem er sich entfaltet gemäß dem, was er ist und was er besitzt. Wenn er Liebe ist, gibt er Liebe, und wenn er materielle Güter hat, teilt er, um Gutes zu tun.

Meine Kinder, wenn ihr euren Nächsten euch "ich liebe dich" sagen hört, dann weil ihr zu geben liebt. Die Liebe zieht die Liebe an. Wenn einige von euch geizig sind in der Art, sich dem Nächsten hinzugeben, wie werden sie es anstellen, um ein "ich liebe dich" zu bekommen"? Indem ihr euch ganz der Liebe hingebt, werdet ihr Liebe werden.

Ich allein bin es, Jesus, die Liebe, der ich in euch bin, der das "ich liebe dich" empfängt. Es ist in mir, es ist von mir. Wenn meine Kinder sich weigern, sich dem Nächsten hinzugeben, dann deshalb, weil sie sich Hindernisse stellen. Das ist wie mit einem Kind, das Angst vor dem Schwimmen hat. Wenn es den Fuß nicht ins Wasser setzen will, wie wird es seine Angst vor dem Wasser besiegen können? Er ist es, der sich weigert. Das Wasser ist vor ihm. Es ist für alle dasselbe Wasser. Es ist an der Person, zu wissen, ob sie schwimmen lernen will.

Die Liebe will von ihren Kindern geliebt werden. Sie kann nichts tun, wenn sie von einigen abgelehnt wird. Die Liebe kann wohl rufen, wenn sie nicht verstanden wird, wenn man sich weigert, sich zu hören. Deshalb weigert sich Herodes, obwohl er die "Stimme der Wüste" hörte, die Stimme zu hören. Er hatte Angst, sich der Liebe hinzugeben.

Ich bin die Liebe, meine Kinder, die euch zuruft, sie zu lieben. Ich bin jener, der sich hingeeben hat, um euch zu retten. Ich bitte euch ohne Unterlaß, zu mir zu kommen. Seid nicht wie die Tauben, die nicht meine Stimme hören wollen, die in ihnen ruft. Ich liebe euch. Ich will euch bei mir. Ich rufe in der Wüste, die in euch ist. Ich bin die Stimme eurer Wüste, die ruft: liebe

mich, ich bin Jesus, der dich liebt. Verweigere nicht dein *Ja* an die Liebe.

Meine Kinder, die nicht verstehen wollen, was tut ihr? Ihr seid euch all des Bösen nicht bewußt, das ihr euch antut. Ihr seid so unglücklich! Kommt zu mir, ich bin der, der die Welt glücklich machen wird. Ich liebe euch. Amen.

156 – 25. Juni 2001

Jesus

Ich höre nicht auf, zu wiederholen, daß ich euch liebe, für euch, die Zögernden.

Ich, Jesus der Liebe, liebe euch. Meine Kinder, werdet Liebe. Die Liebe ist in euch, sie wohnt in euch. Ich bin Jesus, die Liebe. Nein, ich wiederhole nicht nicht für euch, die ihr mich liebt, ich wiederhole mich für die die nicht wissen, daß ich in ihnen bin und daß ich in ihnen lebe.

Ich habe mich für euch alle hingegeben, nicht nur für jene, die mich lieben, sondern auch für die, die mich nicht lieben. Es ist für sie, daß ich mich wiederhole. Ich will euch alle in mir. Ich liebe euch so sehr! Ich neige mich über eure Mißgeschicke und ich will euch alle nahe bei mir, um euch zu zeigen, daß das Glück in euch ist.

Meine Kinder, die ihr ignoriert, daß das Glück in euch ist, das ist deshalb so, weil ihr es nicht am rechten Ort sucht. Das Glück ist nicht außerhalb von euch, es ist in euch. Kommt zu mir, ich werde euch zeigen, daß das Glück eine unermessliche Freude ist. Leben im Glück, das bedeutet, euch als Liebe zu erkennen, so, wie ihr seid, das bedeutet, daß ihr liebevolle Wesen von einer großen Güte seid.

Jesus liebt euch. Ich bin in euch. Ihr, meine Kinder, seid in mir. Ich bin euer Gott, der in euch ist. Laßt alle eure Verfehlungen gegen die Liebe beiseite, weil die Liebe nicht mit eurem Haß leben kann, eurer Eifersucht, euren Verleumdungen, euren Lügen, eurem Gerede der Leute, eurem Sarkasmus, eurem Betrug. Laßt sie ferne von euch. Ich werde euch helfen, euch zu ändern.

Meine Kinder gebt mir eure *Ja* und die Liebe wird euch Glück geben, Freude und Frieden. In euch werdet ihr mit der Liebe leben. Ihr werdet Liebe mit der Liebe werden, in der Liebe, durch die Liebe, für die Liebe. Fürchtet nicht, zu viel zu erbitten. Ich fließe von Gnaden über, die ich euch gebe.

Meine Kinder, warum euch weigern, zur Liebe zu kommen? Wer ihr auch seid, in meinen Augen seid ihr alle meine Geliebten. Ich bin in euch allen. Ihr seid alle in mir. Jesus liebt euch, liebt mich. Amen.

157 – 25. Juni 2001 Himmlische Mutter

Alles für die Ehre von Gott dem Vater.

Die Dreieinigkeit: Meine geliebte Tochter des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, wir segnen dich. Mutter, siehe deine dem Göttlichen Willen gehorsame Tochter.

Maria: Meine gehorsame Tochter, ich bin deine Himmlische Mutter, die dich bittet, deine Pflichten als Kind Gottes gut zu erfüllen. Alles ist in Gott, alles ist für Gott.

Meine Kinder, alles, was ihr auf der Erde tut, ist für die heilige Ehre Gott des Vaters. Mein Sohn Jesus ist auf die Erde gekommen, damit ihr in der Liebe Gott des Vaters lebt. Er hat ihm sein Leben aus Gehorsam dargeboten, damit ihr Kinder von Gott des Vaters werdet. Alles ist für ihn.

Meine Kinder, wie oft habe ich euch zum Gebet ermuntert! Das Gebet ist Teil von euch, es ist die Fülle eures Inneren. Das Gebet ist Selbst-abgabe. Meine Tochter, sprich-dein Gebet gut mit deinem Engel und deinem Mann, denn Gott wollte in seiner Liebe, daß ihre Stimmen von dir gehört werden. Ich liebe dich, meine Tochter. Liebe deine Himmlische Mutter. Ich bin die Mutter des Allerhöchsten, Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes.

Jedes Gebet ist eine Erhebung von sich selbst zum Vater. Der Vater, meine Tochter, ist in dir. du bist in ihm. Ich, seine Tochter, und ihr, meine Kinder, wir sind Kinder Gottes. Der trinitarische Gott ist in uns. Wir sind nicht außerhalb der Liebe: die Liebe ist

in uns. Man muß in uns eintreten, um zu beten. Das Gebet ist Teil von uns selbst.

Wir können uns nicht vergöttlichen, es ist der Göttliche Wille, der in uns ist, der uns vergöttlicht. Das Gebet ist in uns, es ist wir selbst. Durch eure Hingabe an meinen heiligen und sehr ehrwürdigen Sohn Jesus seid ihr nicht mehr ihr, ihr seid, was Gott will, daß ihr im Göttlichen Willen seid: die Liebe. Die Liebe, das ist er. Es ist die Liebe, die aus uns Kinder des Gebetes macht. Durch unsere Hingabe in der Liebe lassen wir Gott in uns beten. Wir werden in Gott Gebet.

Es ist Gott, der in seinem Göttlichen Willen in uns handelt. Wir, die in Gott sind, bilden seinen Mystischen Leib. Wir sind im Leib des Göttlichen Willens, Jesus. Meine Kinder, ihr müßt dem Gebet zustimmen, in der Liebe, im Göttlichen Willen.

Das Gebet ist Gnade. Es läßt uns in uns zur Ehre Gottes eintreten. In seiner Liebe zu uns macht Gott uns rein. Im Göttlichen Willen ist das Gebet eine Bewegung der Selbst-abgabe in Jesus.

Wenn wir uns Jesus darbiehen, nimmt er uns an und macht uns zu sich selbst. Unsere Handlung ist Gebet. Wenn wir eine Entscheidung treffen und sagen, daß Jesus es ist, der sie getroffen hat, ist unsere in ihm getroffene Entscheidung Gebet. Wenn wir Gott beleidigen und wir diesen Fehler bereuen, indem wir uns Gott hingeben, haben wir Teil an unserer Erlösung, denn wir sind nicht mehr wir, sondern wir sind Jesus; diese Handlung ist Gebet. Gebt acht, meine Kinder, das ersetzt nicht die Beichte, die eure Seele heiligt! Nur die Beichte macht die Seele rein.

Das Gebet ist Selbst-abgabe, es macht uns zu Liebe. Das Kind, das sich Jesus hingibt, verzichtet darauf, seine Handlung mit seinem menschlichen Willen zu tun. Um seine Handlung im Göttlichen Willen zu tun, gibt es sich der Liebe hin. Durch seine eigene Zustimmung wird es Gebet. Es ist nicht mehr es, das die Handlung tut, es ist Jesus, der Gott ist, der handelt. Ihr werdet Bewegung in seinem Handeln.

Meine Kinder, Jesus hat die menschliche Natur angenommen, um euch zu retten. Indem ihr ihm alle eure Taten gebt, ist es,

als ob er selbst sie vollbringen würde. Ihr laßt seine Menschheit wieder leben. Durch eure Zustimmung nimmt er eure Taten in sich auf und macht sie zu den seinigen, als ob er sie in demselben Moment gemacht hätte, an dem ihr sie tut. Er ist das Leben. Er ist allgegenwärtig. Die Zeit existiert für Gott nicht. Alles ist in ihm.

Das im Göttlichen Willen verrichtete Gebet wandelt uns um. So profitiert unser Äußeres von den in uns hervorgebrachten Veränderungen. Das Gebet ist eine Gabe von sich selbst in Gott. Wenn ein Kind betet und sagt: "du bist es, Jesus, der betet", betet es daher im Göttlichen Willen. Das geschieht ohne irgendeine Anstrengung von ihm, denn Gott hat es in sich aufgenommen. Alles von ihm ist Gebet geworden.

Meine Kinder, alles, was wir in Gott tun, wird Gebet. Sterben in meinem Sohn, das bedeutet, unser Leben seinem Vater geben. Seien wir Gebet zur Ehre Gottes. Gott Vater, unser Vater, ist für uns ein Vater der Liebe. Er liebt uns. Er will seine Kinder bei sich haben.

Meine Kinder, es ist so gut, zu wissen, daß Gott verliebt in uns ist. Im Gebet werden wir in ihn verliebt. Meine ganz Kleinen, wenn ihr eure Gebete sprecht, betet sie mit eurem Herzen in Jesus: sie werden Gnaden sein. Seid wie eure Himmlische Mutter. Alles soll für Gott sein. Wir sind seine Kinder.

Wenn ihr durch eure Gedanken zerstreut seid, erbittet Gnaden von mir. Ich, die Mutter von Jesus, eurem Gott, werde in euch Gnaden ausgießen, die euch helfen werden, mit eurem Herzen zu beten. Wenn eure Gedanken bleiben, gebt Jesus euren menschlichen Willen. Er wird euch in sich aufnehmen und diese Gedanken, die nicht Liebe sind, er wird sie reinigen. Alles in Gott ist Liebe.

Meine Kinder, wenn ihr einen Gefallen erbittet, denkt an das, worum ihr bittet und glaubt, daß eure Bitte gehört wird. So ist das Gebet. Das Gebet ist eine Gabe von euch. Euch darzubieten, ist ein Gebet. Euer Wesen geben, das bedeutet, zu akzeptieren, daß Gott euch mit sich vereinigt. Mein Gott Sohn und ihr, ihr seid in Verbindung. Gott, der in euch ist, macht aus euch eine Gabe von sich selbst. Er nimmt euch an und er

bedeckt euch mit seinem Wesen; ihr werdet er. Euer Gott wohnt in euch. Wenn ihr betet, seid nicht mehr ihr es, die beten, es ist er. Laßt Gott in euch beten, mit euch.

Wie soll man Gabe von sich selbst sein? Meine Kinder, sagt zu Gott: "Ich gebe dir mein Leben, ich gebe dir alles, was ich tue. Es ist nicht an mir, der bewirkt, daß meine Handlung Gnade ist, du bist es, Jesus. Ich will alles in dir tun. Du sein, ich kann es nicht, denn ich bin ein ganz kleines Kind, doch ich gebe dir alles, du kannst alles. Nimm mein Leben in dich auf, du weißt, was gut für mich ist."

Meine Kinder der Liebe, ich bin die heilige Tochter von Gott, dem Vater. Ihr und ich, meine Kinder, wir sind die Kinder Gottes, wir sind Kinder des Göttlichen Willens. Wir müssen in meinem Sohn beten, um Gott, unserem Vater, die ganze Herrlichkeit zu geben, die er zu empfangen würdig ist. Meine Kinder, seht ihr, warum wir, die Kinder Gottes, uns vor solcher Größe beugen müssen? Wie groß ist unser Gebet, wenn es in meinem heiligen Sohn verrichtet wird!

Ich segne euch, meine Kinder der Liebe. Die Himmlische Mutter ist bei euch und bei eurem trinitarischen Gott. Ich liebe euch.

158 – 26. Juni 2001

Jesus von Nazareth

Werft diese Fehler weit weg von euch.

Meine Vielgeliebte, liebe deinen Jesus, die Liebe. Meine Vielgeliebten, die ich liebe, Jesus, König der Liebe, ist in jedem von euch. Ihr, die ihr die Liebe sucht, indem ihr euch der Trunksucht des Vergnügens hingebt, wißt ihr denn nicht, daß ihr in mir seid, ihr, meine eigenen Kinder, gemacht aus meinem Hauch? Ihr wollt leben, ohne anzukennen, dass Ihr Gott gehört.

Meine Kinder, ihr bevorzugt eure moderne Welt. Glaubt ihr, daß diese Welt der Evolution für euch gemacht ist? Nein, meine Kinder, ihr seid nicht geboren worden, um dieser Welt zu gefallen. Diese moderne Welt täuscht eure Hoffnung der Liebe. Sie ruft in euch den Wunsch hervor, materielle Güter zu

haben. Sie läßt euch glauben, daß jene, die Geld haben, Macht über die Armen haben. Ihr, die ihr glücklich sein wollt, da ihr nicht jenen, die reich sind, ausgeliefert sein wollt, ihr entscheidet, wie Automaten zu leben, um der Masse zu folgen; all das zum Nachteil eures Lebens der Liebe.

Diese moderne Welt hat so eine Abhängigkeit gegenüber dem Geld geschaffen. Sie hat aus euch übermäßige Konsumenten gemacht. Sie hat sich eine Macht über euch verschafft, jene, euch zu beweisen, daß, wenn ihr nicht der Masse folgt, ihr unglücklich sein werdet. Sie zeigt euch, daß, wenn ihr euch nicht alle Neuigkeiten, leisten könnt, ihr Außenseiter werdet, denn, euch zu leisten, was die anderen haben, bedeutet, zu beweisen, daß ihr fähig seid, wie die anderen zu sein.

Diese Welt hört nicht auf, den Markt der Neuigkeiten zu bewerten, um euch in Atem zu halten. Alles muß neu sein: neue Technologien, neue Konzepte, neue Moden, etc., wenn ihr nicht den Neuheiten folgt, werdet ihr überholt sein. Diese Fehler sind von Kindern entwickelt worden, die gierig darauf sind, Macht über die anderen zu haben. Alle diese falschen Werte sind durch eure eigene Lebensart verbreitet worden. Ihr wolltet an eure Welt der Evolution glauben.

Meine Kinder, welcher Irrtum, zu denken, daß das gut für euch ist. Alles kommt von Gott. Ich bin die Erkenntnis. Ich habe euch die Intelligenz gegeben, um eurem Nächsten zu Hilfe zu kommen. Jede Erfindung sollte am Anfang meinen Kindern helfen, doch die Machtgierigen haben begonnen, euch zu beherrschen, indem sie euch zeigten, daß es unerlässlich wäre, euch dieses oder ein anderes Produkt zu beschaffen. Seht, heute seid ihr zum Großteil nicht mehr in der Lage, euch des Fernsehens zu enthalten, der Mikrowellen und vieler anderer Dinge.

Alle diese Dinge, meine Kinder, die euch so unentbehrlich scheinen, sind für euer Leben nicht notwendig. Leben in der Liebe, das bedeutet, für euch leben, für euren Nächsten, indem ihr Liebe seid, nicht, indem ihr in der Begierde lebt. Das, meine Kinder, ist schädlich für eure Seele. Diese Kinder leben nur, um zu erlangen, was ihnen für ihre eigenen Bedürfnisse

notwendig erscheint, nicht für die euren, meine Kinder. Jeder lebt für sich.

Indem sie diese Erfindungen auf den Markt bringen, erhalten sie eine Erhöhung ihrer Einkommen. Ohne daß ihr es merkt, haben sie euch die Wichtigkeit, euch diese Produkte zu besorgen, durch alle Arten von Werbung gezeigt. Sie haben in euch diese Bedürfnisse hervorgerufen. Sie kontrollieren euch. Diese Welt hat euch gezeigt, daß es vorzuziehen wäre, eher Menschen von Macht zu haben, die es verstehen, euch zu beherrschen, als Menschen, die vom Heiligen Geist erfüllt sind, die es verstehen, euch zu zeigen, daß der wahre Wert des Lebens die Nächstenliebe ist.

Diese machtgierigen Menschen haben euch gezeigt, daß es unbedingt notwendig ist, euch ihren Forderungen zu unterwerfen. Um den Markt zu erhalten, haben sie aus euch gute Konsumenten gemacht. Sie erhalten euch, indem sie euch sagen, daß wenn der Markt nicht auf der Höhe ist, gibt es ein Risiko für eine Inflation, und das wäre von Nachteil für euren Besitz. Sie kontrollieren euren Besitz und ihr, die ihr auf sie hört, nehmt nicht wahr, daß ihr Opfer ihrer Aufträge seid.

Seht, meine Kinder. Womit, glaubt ihr, finanzieren sie ihre Erfindungen? Sie haben Fehler begangen, die sich vervielfältigt haben, bis hin zum Töten, meine Schöpfung zu entstellen, alles zu verschmutzen, euch zu beherrschen. Ich sage nicht, daß alle ihre Erfindungen Fehler sind, doch, meine Kinder, seht, wie viel es euch kostet, um davon zu profitieren?

Meine Kinder, wacht auf! Das ist kein Film! Die Welt, das seid ihr alle, die auf der Erde leben. Ich spreche nicht von einer imaginären Welt zu euch. Eure Welt ist in Gefahr. Diese Welt ist so pervers! Einige von euch wollen nicht mehr leben, so unglücklich sind sie.

Seht, was diese moderne Welt aus euren Kindern gemacht hat. Die Selbstmordrate ist an ihrem höchsten Niveau und hört nicht auf, anzusteigen. Ihr, die Eltern, die die Productivität eures Lebens plant, habt das Leben eurer Kinder geplant, ehe sie sogar noch auf der Welt waren. Ihr habt sie in Horten verstaut, als ob sie Puppen wären. Diese Horte werden von Geset-

zen geführt. Ist das die Liebe? Die Liebe, meine Kinder, ist, sich hinzugeben. Gute Eltern zu sein, bedeutet, seine Kinder vor dem Materiellen zu lieben. Eure Kinder brauchen Liebe. Die Gemeinschaft mit anderen Kindern ist gut, doch nicht vor der euren. Ihr seid die einzigen, die sie zuerst wollen.

Meine Kinder, die Kinderhorte sind Orte, wo man die Kinder sammelt, um sie zu überwachen, ihnen Pflege zu geben, ihnen das unbedingt Notwendige zu verschaffen, damit sie von Zuneigung umgeben sind. Diesen Erzieherinnen liegt es am Herzen, ihnen eine gute Erziehung zu geben, indem sie ihnen Ratschläge geben, damit eure Kinder lernen, sich gut in der Gruppe zu verhalten.

Wenn ihr ihnen eher Komfort als eure Gegenwart geben wollt, ist es gut, sie an diese Orte zu bringen; so haben sie Freizeit, die Spiele und die Mittel, sich in eine Gesellschaft einzuführen, die voller Forderungen ist. Doch, meine Kinder, eure Kinder sind Kleine, die von mir, Gott, kommen. Sie sind für die Liebe gemacht worden, um in der Liebe zu leben und um Liebe zu erhalten. Das Kind soll in einem von Liebe erfüllten Umfeld aufwachsen, mit seiner Mutter, die ihm Liebe gibt, die aus ihrem Herzen kommt, und auch mit seinem Vater, der Liebe ausstrahlt, weil er ganz aufmerksam ist, dem Kind zuzuhören, das ihm sagt, was es während seines von Liebe erfüllten Tages gemacht hat.

Ihr, die Eltern, habt Liebe von Gott empfangen. Diese Liebe ist in euch. Es ist die Liebe, die ihr in euch tragt, die bewirkt hat, daß ihr das Glück gesucht habt, indem ihr euch in der Ehe vereinigen wolltet, um mit dem geliebten Wesen zu leben. Es ist die Liebe, die euch den Wunsch gegeben hat, Kinder zu haben. Es ist die Liebe, die euch voranschreiten läßt. Wenn ihr nicht in der Liebe seid, fühlt ihr euch nicht glücklich. Deshalb geht ihr auf die Suche nach dem, was euch glücklich macht. Weil ihr Liebe seid, sucht ihr, was ihr in euch seid.

Eure Kinder sind auch Liebe. Sie brauchen Liebe, und ihr seid es, die Eltern, die ihnen die Liebe geben sollen. Genauso wie ihr, wollen sie auch Liebe. Ihr seid miteinander vereint, weil ihr es braucht, zu lieben und geliebt zu werden. Euer Kind will

auch dasselbe. Es will von euch geliebt sein. Ihr, die es in die Welt gesetzt habt, müßt es lieben; es ist so klein. Wer anders als seine Eltern könnte ihm zeigen, daß die Liebe in der Mitte seines Lebens sein soll? Niemand, meine Kinder. Es ist euer Fleisch, euer Blut. Es ist von euch, weil ich, Gott, es bin, der euch das Leben gegeben hat; und das Leben ist auch in eurem Kind. Weil ich euch erwählt habe, damit ihr Kinder der Liebe seid, müßt ihr geben, was ich euch gegeben habe: meine Liebe.

Doch, meine Kinder, wenn ihr euch weigert, eure Kinder zu erziehen, verweigert ihr ihnen eure liebevolle Gegenwart. Wenn sie im Hort sind, seid nicht mehr ihr es, die ihnen Liebe vermitteln, sondern die Person, die den größeren Teil ihres Tages mit ihnen verbringt. Seid realistisch, eine Erzieherin kann eure liebevolle Gegenwart bei euren Kindern nicht ersetzen, nicht, daß sie nicht Liebe wäre, sie hat mütterliche Gnaden erhalten, um ihre eigenen Kinder zu erziehen.

Diese Gnaden sind in jeder Mutter. Jeden Tag gießt Gott Gnaden der Liebe in euch aus, die euch helfen, eure Kinder zu erziehen. Gott ist es, der die mütterliche Liebe in euch vermehrt; das geschieht durch mich, in der Liebe. Wenn ihr, die ihr eure Kinder liebt, nicht eure Pflicht als Eltern erfüllt, werden diese Gnaden euch nicht nähren können. Nur die Erzieherin profitiert davon, wenn sie in meiner Gegenwart ist. Doch, meine armen Kinder, eure Welt vergißt, zu mir zu kommen, und eure Kinder leiden darunter. Wenn eure Kinder keine liebevolle Gegenwart von euch erhalten, werden sie eure Haltung angesichts eurer Abwesenheit nicht begreifen können; sie werden es akzeptieren, denn sie können nicht anders.

Doch eines Tages, wenn ihr eines eurer Kinder tadeln müsst, weil es sich schlecht benommen hat, und nicht mit seinem Leben zufrieden ist, wird es sich auflehnen gegen den Verweis den es gerade empfangen hat. Da es nicht in einer liebevollen Umgebung lebt, kann es diese Geste nicht als eine Geste der Liebe wahrnehmen; es kann die Liebe, die ihr ihm in dieser Erziehung bezeugen wollt, nicht sehen, weil sie der seines mit Anweisungen erfüllten Tages ähnelt.

Die Spiele können die Liebe nicht ersetzen. Die Gesellschaft einer guten Erzieherin ist nicht die einer Mutter, die Liebe für ihr Kind atmet. Glaubt ihr, daß euer Kind nicht, während es sich an die Erzieherin hängt, fühlt, wenn die Mama kommt, um es im Hort abzuholen?

Alles in ihm ist durcheinander. Seine Gedanken sind gemischt: "Warum so viel Verlassenheit, während ich nur meine Mutter will? Ich weiß nicht, wen ich wählen soll, um getröstet zu werden. Ich hatte mich gegen den Schmerz geschützt, denn ich fühlte und jetzt ist mein Schmerz zurück. Warum geht es mir schlecht? Wo ist meine Freude zu leben, als ich in den Armen der Liebe war, während ich mich von dem Lied der Liebe wiegen ließ? Wo ist mein liebevolles Gelächter, als ich ihr liebevolles Lächeln betrachtete? Ich will mich wieder in den Armen der Liebe finden, der wahren Liebe. Mir geht es schlecht und ich weiß nicht, wo die Liebe ist."

Meine Kinder, ihr habt eure Kinder vernachlässigt, weil man euch gesagt hat, daß man ihnen alles anbieten soll, weil das aus ihnen entwickelte Kinder machen würde. Euer Denken war falsch. Mit diesen falschen Werten seid ihr betriebsame Arbeiter geworden, die ihnen das beste anbieten können, um sie zu kleiden und sie zu zerstreuen, was das Geschäft dieser Welt des Konsums ist. Und ihr, ihr seid in die Falle gegangen, euch alles zu bieten, zum Nachteil eurer Kinder. Meine Kinder, wißt ihr nicht, daß sie eure Liebe wollen, nicht eure Verhätschelung; eure Aufmerksamkeit, nicht euer Spielzeuge? Eure Kinder brauchen so sehr eure Liebe!

Seht, ihr, die ihr denkt, Meister eures Stundenplans zu sein, ihr steuert eure Aktivitäten, indem ihr nur an euen finanziellen Ertrag denkt. Ihr wollt wie Bürger leben, die fähig sind, sich zu leisten, was sie wollen. Ihr träumt von einer sicheren Zukunft, die euch die Möglichkeit geben wird, eure Tage unter der heißen Sonne des Südens mit einem guten finanziellen Kapital zu beenden. Ihr hört nicht auf, euer Etat zu kalkulieren.

Meine Kinder, ihr begreift nicht, daß alles, was methodisch ist, gegen euer Glück ist. Es ist euch nicht erlaubt, gegen euch selbst zu leben. Wenn ihr für den Materialismus lebt, werdet ihr

nur ernten, was vergänglich ist. Das Leben, meine Kinder, ist ewig. Alle, die die Ewigkeit wollen, müssen in mir sein. Jene, die wählen, was vergänglich ist, werden sich eines Tages wie der Rauch verschwinden sehen, der in einem Feuer, das alles, was nutzlos ist, verbrennt, emporwirbelt. Bei eurem irdischen Tod wird alles, was ihr angehäuft habt, -nur dazu dienen, euch zu verurteilen.

Meine Kinder, ihr habt Schwierigkeiten, in Harmonie mit dem geliebten Wesen zu leben. Ihr habt alles beiseite lassen, selbst euer Liebesleben. Ich, die Liebe, ich sage euch diese Dinge, damit ihr euch bewußt werdet, daß ihr in dieser Welt unglücklich seid. Kommt zu mir, Jesus Eucharistie. Kommt, an der Quelle des Lebens zu schöpfen: ich bin das Leben, ich bin die Liebe, die glücklich macht. Ich will euch nicht als meine Sklaven: ich bin ein freier Gott. Ich will euch alle in Freiheit in einer Welt der Freude und des Friedens. Ich bin jener, der allen Frieden gibt, alle Freude. Ich bin die bedingungslose Liebe.

Kommt, meine Kinder der Liebe. Sagt *ja* zur Liebe. Die Liebe liebt euch. Sie erwartet euer *Ja*. Ich bin das Leben, das gibt. Alles wird euch ohne Ausnahme gegeben werden. An euch allein ist es, zu wissen, ob ihr weiterhin in einer Welt der Begierden und der Beherrschung leben wollt, wo die Irrtümer nicht aufhören, sich auszubreiten, oder in einer Welt der Liebe zu leben, wo ihr alle liebevoll zu eurem Nächsten sein werdet, indem ihr euer Inneres respektiert, das Liebe ist.

Sagt mir, wollt ihr frei davon werden? Wenn ja, ich, Jesus, ich werde euch geben, was ihr braucht, um euch von allen euren Ketten loszumachen, die euch gefangen halten. Ich will euch alle ganz frei in Liebe. Ich liebe euch, ich, Jesus von Nazareth. Amen.

159 – 27. Juni 2001

Jesus

Durch die Macht meines heiligen Namens.

Mein Kind, du schreibst, um meinen Willen jenen, die verstehen wollen, was die Liebe ist, bekannt zu machen. Liebe soll gelebt werden. Sie ist die Gegenwart. Die Gegenwart bin ich,

die göttliche Gegenwart. Ich bin in euch, ich lebe in euch. Ich bin in eurer Gegenwart. Die Gegenwart, das bin ich mit Gott dem Vater und Gott dem Heiligen Geist. Ich bin ewig. Die Liebe ist in euch. Wer in der Liebe lebt, ist lebendig.

Meine Kinder, jeder von euch ist Liebe durch mich, Jesus. Ich bin die Liebe, die in euch lebt. Die Liebe ist die Gegenwart, die nicht aufhört, denn sie ist ewig. Jede in mir gemachte Bewegung, der Liebe, läßt die Gegenwart in euch handeln. Um euch in mir zu verwirklichen, verrichtet eure Handlungen, indem ihr sie mir gebt, damit sie im Göttlichen Willen seien. Ihr werdet Liebe werden und die Liebe wird handeln. Was äußerlich erscheint, ist die Bewegung meiner Gegenwart in euch. Ihr werdet Liebe.

Jene, die Liebe sind, sind in dieser Bewegung. Sie geben sich der Liebe hin. Durch eure Schenkung handelt die Liebe für euch. Ich bin diese Bewegung. Ich bin in Gegenwart von euch. Ich bin in euch. Meine Kinder, wenn ihr in mir seid, ist die Bewegung der Liebe in Aktion, ihr erfüllt meinen Willen; alles von euch beugt sich vor dem Willen meines Vaters.

Wenn ihr eurem Nächsten Gutes tut, ist es, weil ihr im Antrieb der Liebe seid. Ihr seid Bewegung der Liebe durch mich, in mir. Ich bin die Liebe, die in euch ist. Ihr seid in mir. Wenn euer Nächster Liebe sucht und wenn er in euch die Liebe findet, bin ich es, den er in euch findet. Ihr seid ich. Ich bin ihr. Im Göttlichen Willen leben, meine Kinder, bedeutet, euch in mir zu verwirklichen.

Den Nächsten lieben bedeutet, die Liebe zu lieben. Ihr, die ihr in euch in der Gegenwart seid, seid in der Bewegung der Liebe, die auf den Nächsten zu geht. Deshalb ist es wichtig, *ja* zur Liebe zu sagen. Ihr gebt, was euch die Liebe gibt. Wenn ihr euer *Ja* zur Liebe gebt, gibt die Liebe ihrerseits ihr *Ja* zu eurem *Ja*; ihr werdet Bewegung in mir, der Liebe.

Die Liebe gibt euch ihr *Ja*, damit euer *Ja* ein wirksames *Ja* sei, damit ihr eurerseits euer *Ja* zum Nächsten gebt. Weil ihr die Liebe geworden seid, gebt ihr die Liebe. Ich bin es, die Liebe, die euch die Liebe gegeben hat, die ihr gebt. Durch euer *Ja* habt ihr euch in dieser Bewegung in mir, der Liebe,

hingegen. Ich bin es, der diese Bewegung angenommen hat, und sie wirksam gemacht hat. Ihr seid die Liebe geworden.

Wenn jemand das *Ja* nicht ausspricht, gibt er nichts, er ist nicht in dieser Bewegung der Liebe, er ist ohne Leben, er stirbt in sich. Er kann keine Liebe geben, denn die Liebe hat kein Leben in ihm geschenkt. Ich, die Liebe, kann nicht in Bewegung der Liebe sein, weil die Person nicht in mir gegenwärtig ist. Ein Geschenk ist eine Gabe, die man anbietet. Wenn die Gabe nicht angeboten wird, gibt es keine Bewegung der Liebe. Deshalb müßt ihr zu mir kommen.

Meine Kinder, wer *nein* zur Liebe sagt, gibt nichts, und die Liebe gibt ihm nichts. Er ist unfruchtbar, wie der Feigenbaum, der keine Früchte trägt. Das Kind, das sich der Liebe verschließt, verweigert die Liebe in sich. Die Liebe kann nicht in ihm sein, wenn er nicht sein *Ja* sagt. Nur hier kommt die Liebe in ihn, er wird die Liebe. Ich bin in jedem von euch, damit ihr Gaben der Liebe seid. Ich bin der Sämann, der die Frucht keimen läßt, indem er sie mit meinem lebendigen Wasser begießt. Die Liebe ist der Same, der in euch ist.

Meine Kinder, die Liebe ist im Blühen der Liebe. Wenn sie keimt, gibt es Hoffnung, daß die Frucht hervorkommt; doch wenn ihr euer *Ja* nicht aussprecht, wird die Frucht nicht heraus kommen. Hier vervielfache ich die Früchte bei jenen, die sich vor meinem Willen der Liebe beugen. Alles ist in mir. Die Liebe liebt euch. Werdet, was ihr seid, die Liebe. Jesus liebt euch. Amen.

160 – 28. Juni 2001

Himmlische Mutter

Meine Herrlichkeit hat eure Herrlichkeit geheiligt.

Meine Kinder meines heiligen Sohnes Jesus, ich bin eure Mutter der Liebe. Ich bin die Mutter, die durch ihr *Ja* zum Göttlichen Willen ihren Sohn Jesus hingegen hat, damit ihr das ewige Leben habt.

Meine Kinder, ich bin bei euch. Ich bin auch bei meinem Sohn. Seht mein Leiden, euch unbekümmert vor meinen unaufhörlichen Bitten zu sehen. Ich stelle eure Zerstreutheit fest. Ich bin

die Königin der Engel. Ich bin die Königin des Himmels. Mein Platz, meine Kinder, ist bei meinem heiligen Sohn in seiner Herrlichkeit. Ja, meine Kinder, seine Herrlichkeit wird bald durch alle Kinder proklamiert werden, auf der Erde wie im Himmel. Ich bin mit euch, um euch auf seine sichtbare Ankunft⁵ vorzubereiten. Ich besuche die Erde und teile meine Gnaden aus, um euch zu helfen, den Willen Gottes zu verstehen. Ich liebe euch. Liebt meinen Sohn, ich bin die Königin des Friedens.

Meine Kinder, hört auf eure Himmlische Mutter. Es verlangt mich, euch meinem Sohn beizugesellen, dem Sohn des Ewigen Vaters, der auf seinem Thron der Herrlichkeit sitzt. Diese Glorie, meine Kinder der Erde, ist jene, die ihm sein irdisches Leben gekostet hat. Dieser Tod, den er für euch erlitten hat, meine Kinder, wurde dem Vater für seine Herrlichkeit dargeboten. Die Glorie meines Sohnes ist eure Herrlichkeit, so vieler geheiligter Kinder durch sein für euch alle vergossenes Blut. Durch sein kostbares Blut hat er euch gereinigt, er hat euch vor einem ewigen Tod errettet.

Ihr seid, meine Kinder, durch seine Liebe gereinigt worden. Er hat für euch gelitten. Er liebt euch. Gebt euch eurerseits hin, indem ihr eure Brüder und Schwestern liebt. Wenn ihr sie nicht liebt, dann deshalb, weil ihr eure Reinigung verweigert. Meine Kinder der Liebe, ich bin eure Mutter. Ich habe in meinem Wesen die Passion meines Sohnes gelitten. Ich war auch in der Agonie mit meinem Sohn. Ich habe bei seinem Tod an eurer Reinigung teilgenommen. Wenn ihr jetzt nicht das Leiden ertragen wollt, das euch eure Brüder und Schwestern verursachen, nehmt ihr nicht an unserem Leiden teil, und wenn ihr ihrer überdrüssig werdet, indem ihr nicht ihre Schwächen akzeptiert, lehnt ihr ab, euch reinigen zu lassen.

Meine Kinder, ich bin die Mutter der Liebe. Ich habe meinen Sohn für euch leiden gesehen. Und ihr, ihr bereitet mir weiter-

5. Die sichtbare Ankunft von Jesus in euch wird aus Liebe geschehen, in der Liebe, mit der Liebe. Ihr werdet in seiner Gegenwart sein. Ihr werdet ihn in seiner ganzen Schönheit sehen.

hin Leiden, indem ihr mir ein Schauspiel von Kindern zeigt, die sich weigern, ihre Brüder und Schwestern zu lieben. Meine zärtlichen Lieben, ich bin eure Mutter. Ich liebe euch. Warum wollt ihr mich weiterhin leiden lassen?

Wißt ihr nicht, daß die Liebe, die in euch ist, euch retten kann? Liebt euch. Liebt jene, die euch leiden lassen. Das ist eure Reinigung. Das Leiden ist heiligend. Dieses Leiden der Liebe ist manchmal notwendig für die Reinigung eurer Seelen, damit eure Herrlichkeit durch die Glorie meines Sohnes geheiligt wird. Meine Kinder, jeder von euch wird in meinem Sohn durch meine Gebete beim Vater verherrlicht werden.

Versteht mich wohl! Es drängt mich, daß die Zeit der großen Reinigung kommt. Vor so viel Beharrlichkeit im Gebet bin ich nicht ohne Leiden angesichts eures Eigensinns, nicht zu beten.

Meine Kinder, ich bin eine Mutter, die ihre Kinder liebt, genauso wie ihr, die Mütter, die ihre Kinder lieben. Meine Liebe zu meinem heiligen Kind ist groß, doch größer ist meine heilige Liebe für meinen Gott. Meine Kinder, ich kann nicht mehr lange darauf bestehen: die Zeit der großen Reinigung kommt.

Meine Kinder der Liebe, ja, ihr seid meine Kinder der Liebe. Ich nenne euch gerne so. Ich bin die Mutter der Liebe. Jede Hoffnung ist in dem, der glaubt, daß die Liebe alles für ihn ist. Die Hoffnung ist in meinem Sohn. Kommt in mich. Kommt, mit mir für die Herrlichkeit meines Sohnes, Gott, zu beten. Alles ist für die Herrlichkeit der Dreieinigkeit erschaffen worden. Ihr seid Kinder, erschaffen, um Gott zu geben, was ihm gebührt: seine Liebe.

Die Heilige Dreieinigkeit hat mich mit der Liebe verbunden. Ich bin die Mutter eures Jesus, der Liebe, ich bin auch eure Mutter. Wenn ihr *ja* zu meinem Sohn Jesus sagt, sagt ihr, meine Kinder, die ihr in meinem Sohn seid, *ja* zu meinem Ruf. Das, meine Kinder ist sehr dringend! Ich bin die Mutter der Liebe. Danke, euch, die ihr *ja* zu meinem heiligen Sohn gesagt habt.

161 – 28. Juni 2001**Jesus der Liebe****Quelle der Hoffnung auf das ewige Leben.**

Meine Kinder der Liebe, ich, euer Jesus, bitte euch, zu beten, damit euer Herz sich für die Liebe öffnet. Das Gebet ist Quelle der Hoffnung auf das ewige Leben. Alles ist in mir, der Liebe. Die Hoffnung ist eine Tugend der Liebe.

Betrachtet das Leben in jedem von euch, meine Kinder. Wer sucht, wird nicht mutlos. Wer nicht sucht, kann nichts erhoffen. Wenn er keinen liebevollen Projekte hat, dann hat er nichts in seinem Leben, das ihn dazu bringt, das Glück zu erhoffen. Er erhebt sich am Morgen ohne Freude. Sein Tag ist banal, und da er keinen Plan hat, motiviert ihn nichts. Es gibt nichts, das es wert ist, den nächsten Tag zu leben, denn seine Zukunft scheint ihm nicht sehr erfreulich. Wer sucht, hofft stets zu finden. Er schreitet auf seinem Weg voran, indem er Werke der Liebe tut, die seine Spur des Lebens zeichnen. Die Hoffnung ist in seinem Leben ein Wunsch, der ihn zur Quelle der Freude führt. Die Hoffnung auf ein Glück motiviert ihn. Alles ist Freude in dem, der das ewige Leben erhofft.

Meine Kinder, die ich liebe, alles Leben ist Freude, wenn ihr in der Hoffnung des Glücks lebt. Die Hoffnung auf das Glück ist wie das Wasser einer Quelle, das sich in einen Wasserlauf wirft, und die den Sturzbach durchströmt, um in ein ausgedehntes lebendiges Gewässer zu münden, das nicht austrocknet. Ich bin das Wasser dieses ausgedehnten, reines Wasser, genauso, wie ich die Macht jener Wasserquelle bin, die euer Leben durchfurcht.

Alles ist in der Suche des Glücks, das euch zur Quelle der Freude führt. Jede Person, die sucht, findet auf ihrem Weg Steine, bald hart, bald abgeflacht, bald runder als die anderen. Jeder Stein hat seinen Wert im Leben. Diese Steine sind eure Werke, die euren Weg gebildet haben. Die Hoffnung wird eine Freude, wenn ihr sie in meinem Sohn lebt. Denkt an den Mut, der nötig ist, um mit diesen Hindernissen zu leben, die sich auf eurem Weg zeigen. Wenn mein Sohn sie euch zeigen wird,

werden sie eine Freude für euch sein, die ihr sie in der Hoffnung auf das ewige Glück gelebt habt.

Meine Kinder, die ich liebe, kommt auf den Weg, der zum Leben führt. Dieses Leben ist das meine. Leben und Freude sind in mir. Ich bin in jedem von euch, ihr, die ihr das ewige Leben erhofft. Ich liebe euch, meine Kinder. Geht auf dem Weg des Glücks, der zum Himmel führt, wo alles Freude und alles Glück ohne Ende ist.

Die Liebe regiert überall um euch. Ihr seid es, die es nicht seht, weil eure Augen sich allem, was ich bin, verschlossen haben. Ich bin es, der alles erschaffen hat. Die Schönheit ist in jenem, der sein kindliches Herz bewahrt hat. Jedes Kind, das sich mir zuwendet, nimmt wahr, daß sein Leben dazu da ist, mir Freude zu bereiten. Indem er mir gefallen will, läßt er mich ihm geben, was gut für ihn ist, er lernt, sich zu lieben, wie er ist, sich Zeit in seinem Leben zu geben, um die Schönheit seines Inneren zu entdecken. Da öffnen sich seine Augen für die Schönheit der anderen, er sieht nur ihre guten Seiten und ihre Fehler erscheinen ihm nicht mehr als Hindernisse seiner Liebe für sie.

Er entdeckt, daß sein Glück in ihm ist, daß ich das Glück in allem bin. Was ihn umgibt, ist von mir, denn ich bin die Liebe, die alles gibt. Ich bin euer Glück, eure Freude. Jede Hoffnung auf Glück ist in der Reichweite aller Personen, die auf das ewige Glück hoffen.

Nur die Kinder der Liebe hoffen auf das Glück. Sagt *ja* zur Liebe. Ich, Jesus, die Liebe, liebe euch. Meine Kinder, erhofft die Liebe. Das Glück ist in jedem von euch. Es ist in euch. Ich bin in euch, ich, die Hoffnung des ewigen Lebens. Amen.

162 – 29. Juni 2001

Jesus

Ich bin die Quelle des lebendigen Wassers.

Meine geliebte Tochter meines Vaters, in dich habe ich meine heiligen Schmerzen gelegt. Der Freitag erinnert euch an meine Schmerzen. Sie sind eine Quelle, wo ihr Gnaden der Hingabe schöpfen könnt. Meine Kinder, in meinem Heiligen Willen gebt ihr euch mir hin, Jesus, für die Ehre des Vaters.

Alles ist in mir. Ich bin die Quelle des lebendigen Wassers. Es nährt euer Bedürfnis an Gnaden, die euch in mir wachsen lassen. Ich bin die Quelle, die aus der unendlichen Liebe des Vaters fließt. In mir findet ihr das ewige Leben. In allem bin ich.

Meine Kinder, ihr seid Kinder, die Durst haben, zu leben. Ich bin der, der euer Fehlen an Freude durch meine Gnaden nähren will. Sie sind in euch diese Quellen des Glücks, die gegen eure Nöte auftreten. Meine Kinder, die ich liebe, ich, Jesus, bin gegangen, um das Glück für euch an der Quelle selbst zu schöpfen, die mein Vater ist. Mein Wesen hat sich geöffnet, um euch Leben durch mein kostbares Blut zu geben. In euch habe ich die Liebe ausgegossen, den Inhalt von Gott Vater, eurem Vater, damit ihr in Freude seid.

Euer Vater hat euch seinen Hauch des Lebens gegeben. Er lebt in euch. Er ist es, der seinen Hauch des Lebens in Adam gegeben hat. Dieser Hauch ist das Leben, er ernährt das Leben, das in jedem seiner Kinder ist. Durch ihre Sünden haben die Kinder Gottes die Quelle der Liebe gehindert, sie zu ernähren. Indem sie in sich Unreinheiten trugen, sind es sie selbst, die sie austrocknen haben lassen.

Doch ich, sein Sohn, habe mich hingegeben, um alle Unreinheit wegzunehmen, indem ich alle Sünden zum Tod getragen habe. Damit diese Quelle der Liebe euch ernährt, muß das Leben, das eure Quelle des Lebens ist, in der Reinigung sein. Meine Kinder, ohne meinen Tod gäbe es kein Leben in euch. Die Sünde hätte diese Quelle des Lebens ausgetrocknet. Mein Vater ist ich, ich er. Es ist durch seinen Sohn, daß seine Liebe dem Leben wieder Macht gegeben hat. Ich bin das Leben. Wir sind die Quelle des ewigen Lebens.

Ja, alles geht durch mich hindurch. Geht nicht anderswo eure Freude suchen, ich bewahre sie in mir. Wenn ihr nicht diese Freude kennt, die in euch wohnt, dann deshalb, weil eure Quelle ausgetrocknet ist. Da ihr nicht kommt, um an der Quelle des Lebens zu schöpfen, weil ihr nicht wißt, daß die Liebe in euch lebt, könnt ihr euch keine Momente der Freude und des Friedens gewähren, denn ich allein bin es, der sie euch verschaffen kann.

Jede Person ist von meinem Vater auserwählt. Ihr seid geboren, um Werke zu vollbringen, um das ewige Leben zu erlangen. Wenn ihr nicht wißt, daß ich in euch bin, könnt ihr eure Werke nicht mit Freude vollbringen. Ihr müßt lernen, zu arbeiten, indem ihr euer *Ja* zur Liebe gebt.

Die Liebe lebt in euch. Ich bin Gott und ihr seid Kinder Gottes. Alles ist euch gegeben worden, damit ihr als Kinder Gottes lebt. Wenn ihr eine Arbeit vollbringen wollt, kennt Gott eure Fähigkeiten; er ist es, der euch die Gaben gegeben hat, damit ihr fähig seid, eure Arbeit zu erfüllen. Zum Beispiel, wenn ihr die manuelle Arbeit liebt, dann deshalb, weil ihr die Gaben erhalten habt, dieses oder jenes Werk auszuführen; es ist leicht für euch. Das kommt von mir, Gott. Wenn ihr gerne singt, ist es Gott, der euch den Sinn gegeben hat, die Musik zu verstehen; diese Talente kommen vom Heiligen Geist. Das sind seine Gaben.

Bittet Gott um Gnaden, um eure Arbeit zu erfüllen. Ihr entwickelt in euch die Liebe, indem ihr nur ihm gefallen wollt, weil ihr wißt, daß alles von ihm kommt, und Gott wird euch erfüllen. Er wird seine Gaben durch seine Gnaden entwickeln. Gott kennt alle, die ihm alles geben. Job hatte alles erhalten. Er hörte nicht auf, Gott zu danken, er wußte, daß alles von Gott war. Als er der Prüfung unterzogen wurde, fuhr er fort, Gott zu lieben, und Gott gab es ihm wieder zurück, indem er es vervielfachte. Meine Kinder, das ist ein Zeugnis der Liebe für jeden von euch.

Alles, was gut ist, kommt von mir. Jede Handlung, die ihr tut, um anderen einen Dienst zu erweisen, ist eine Handlung der Liebe, die von mir kommt. Ich bin es in euch, der euch mit meiner Liebe ernährt. Ohne mich könnt ihr nicht gut sein. Wenn ihr euch in mir erkennt, werdet ihr verstehen, daß alles von mir kommt; so werden eure Handlungen vorteilhaft für euch und euren Nächsten sein.

Wenn ihr nicht an mich glaubt, dann deshalb, weil ihr unwissend über eure Gegenwart bei mir in euch seid. Ihr gebt euch keine Liebe und eure Handlungen bringen keine Gnaden, die euer Inneres voller Licht machen. Wenn ihr sicher seid, daß ich in euch lebe und daß ihr in meiner Gegenwart seid, werden

eure Handlungen Akte der Liebe für euch und euren Nächsten. Wenn ihr unwissend bleibt, obwohl ich alles für euch kann, werdet ihr in euren Inneren in der Finsternis bleiben und ihr werdet nicht von den Wohltaten profitieren, die eure Handlungen in eurem Leben hervorbringen könnten. Indem ihr nicht von diesen Wohltaten profitiert, könnt ihr davon die anderen nicht profitieren lassen.

Ich, Jesus, die Liebe, werde euch eure Bedürfnisse für Liebe erkennen lassen. Euer Handeln wird Liebe in mir werden. Alles ist in mir. Eure Werke werden euch durch eure Hingabe an die Liebe gezeigt werden.

Wenn ihr eure Arbeit aus Liebe zu eurem Nächsten vollbringt, wird alles freudvoll. Alles kommt zu jenen zurück, die zu geben verstehen, ohne im Gegenzug zu erwarten, daß der andere gibt. Wenn ihr gebt, gibt euch die Liebe hundertfach. Die Liebe hilft euch, zu erhalten, was ihr haben wollt. Ich bin es, der in euch durch meine Gnaden handelt, damit ihr es erlangt.

Es ist in der Hingabe an die Liebe, daß ihr erkennen werdet, was die Liebe zu euch selbst ist. Wenn man lernt, sich aus Liebe hinzugeben, handelt man in der Liebe, um seinem Nächsten anzubieten, was man von der Liebe empfängt. Niemand kann geben, was er nicht zuvor empfangen hat. Wenn man in sich leer ist, kann man keine Werke der Liebe geben.

Alles, was gut in euch ist, meine Kinder, kommt von mir. Wenn ihr eine gute Tat verrichtet, ist sie gut, weil ich es bin, die Liebe, die in euch ist, die euch die Freude gibt, diese gute Tat zu tun. Ich bin es, der sie mit meinen Gnaden der Liebe ernährt, und weil ihr sie mir im Göttlichen Willen gebt, wird sie meine Tat; daher bin ich es, der sie in euch tut. Wenn ihr mir gebt, was von mir kommt, vervielfache ich es. Ich bin es, das Handeln in euch, der eure Handlung macht. Ich bin es, der diese Handlung in euch hervorbringt und ich bin es, der eurem Nächsten diese Handlung gibt, weil eure Handlung in mir getan ist, durch mich und mir mir. Jede mir, der Liebe, gegebene Handlung, ist Liebe.

Meine Kinder, die Opfergaben der Liebe, die ihr von eurem Nächsten erhaltet, sind Handlungen der Liebe, die euer Nächs-

ter im Göttlichen Willen getan hat, indem er sie mir gibt. Er hat von mir Gnaden erhalten, damit seine Handlungen Früchte tragen. Ich bin es, das Handeln, und ich bin es in euch, der empfängt, was euer Nächster euch gibt. Weil ihr alles tut, um mir zu gefallen, werdet ihr die Liebe. Ihr seid nicht mehr ihr, ihr seid ich.

Wenn ihr gebt und empfangt, bin ich es, das Handeln, der diese Handlungen in euch tut: ich bin es, der gibt, ich bin es, der mit Liebe empfängt. Ich bin der, der die Werke der Liebe in euch gibt und empfängt. Ich bin in euch. Gebt mir eure Werke, meine Kinder, damit alles in der Liebe sei. Ihr werdet entdecken, daß Geben durch mich, die Liebe, leichter und verdienstvoller ist, als durch euch selbst zu geben.

Doch jene, die gerne empfangen, indem sie sich den Verdienst davon geben wollen, verlieren die Gnade des Verdienstes. Wenn man empfängt, ohne sich den Verdienst davon zu verleihen, wird das noch verdienstvoller, denn es ist in der Hingabe an mich, daß ich erfülle. Ihr werdet bemerken, daß Hindurchgehen durch mich leichter ist als wenn ihr aus euch selbst durchgeht.

Ich weiß, meine Kinder, daß ihr es gewohnt seid, zu leben, ohne zu denken, mir eure Handlungen zu geben. Euer menschlicher Wille ist es so gewöhnt, und das seit so vielen Jahren. Indem ihr euch bemüht, werdet ihr entdecken, daß ihr Freude haben könnt, indem ihr euch die Zeit nehmt, mir eure Handlungen zu geben. Das ist nicht so kompliziert. Wenn ihr am Morgen aufwacht, sagt: "Jesus, ich gebe dir alle meine Handlungen, nimm mein Leben, ich liebe dich."

Ich, meine Kinder, werde eure Handlungen in mich aufnehmen, und mit meinen Gnaden werdet ihr eure Handlungen mit Liebe ausführen. Weil ich in euch Gnaden ausgegossen haben werde, die euch helfen werden, euch als Liebe zu erkennen, wird das in euch die Freude aufkommen lassen. Diese Freude wird aus euch hervorkommen und wird Wohltaten aus eurer Art, eure Handlungen zu verrichten, hervorbringen. Ich bin es, der ich euch meine Freude gegeben haben werde, denn alles kommt von mir.

Meine Kinder, alles, was ihr außerhalb von euch tut, wird von mir genährt, der ich in euch bin. Sicherlich müßt ihr mir alles geben. Mit der Zeit werdet ihr wahrnehmen, daß alles einfacher für euch ist. Ihr werdet euch nicht mehr für Kinder ohne Liebe halten. Eure Liebe in euch wird sich entwickeln, nicht nur für euch, sondern für euren Nächsten. Alles in euch macht eine Umwandlung durch. Das wird in eurem Rhythmus geschehen.

Ihr werdet nicht mehr Kinder sein, die sich nur selbst Vergnügen bereiten wollen, ihr werdet Kinder sein, die die anderen lieben wollen wie euch selbst. Euer ganzes Wesen wird begreifen, daß eure Handlungen von mir sind, und wenn ihr Handlungen in mir macht, werdet ihr wissen, daß alles von mir ist. So werdet ihr glauben, daß ich es bin, der diese Wunder in euch getan hat, um aus euch gute Wesen eurem Nächsten gegenüber zu machen, damit er seinerseits euch gefallen wolle; denn alles kommt von mir.

Ich bin das Licht. Ich kenne euer Inneres besser als ihr selbst. Es kann darin keinen Irrtum in mir geben. Meine Kinder, das Kind, das die Güte seines Nächsten empfängt, nimmt die Liebe wahr, die gibt. Er ist nicht gierig auf Anerkennung. Er weiß aus der Hingabe in mir, daß die Liebe frei ist, daß sie nichts zurückhält und daß sie nichts zurückfordert.

Meine Kinder, wie sehr ich euch liebe! Ich, Jesus, bitte euch, eure Zustimmung zur Liebe zu geben! Seid Wesen, die leicht geben und in der Liebe empfangen. Meine zarten und lieben Kinder, Jesus liebt euch. Amen.

163 – 30. Juni 2001

Jesus, die Liebe

Ich bin die Vorsehung.

Mein Kind, das ich liebe, ich bin in dir. Ich, dein Jesus, bin verliebt in dich. Du bist das Mädchen das sich meiner Liebe für die Rettung der gefährdeten Welt hingibt. Diese Welt erfährt eine Verlängerung. Wenn ich jetzt, in dem Moment, wo ich zu dir spreche, käme, gäbe es wenige Kinder, die ihr *Ja* zur Liebe aussprechen würden, denn diese Welt nimmt sich meine Annä-

herungen der Liebe nicht genug zu Herzen. Ja, meine Kinder der Liebe, wie viele von euch begreifen nicht, daß ich in ihnen lebe, daß alles von mir kommt. Ich bin der allmächtige Gott.

Meine Kinder, ihr seid nicht realistisch, wenn ihr glaubt, daß diese Welt alles aus ihren eigenen Erkenntnissen heraus getan hat. Gott hat alles geschaffen, damit sich der Mensch dessen bediene, um seine Bedürfnisse zu erfüllen. Eure Bedürfnisse sind erfüllt worden wegen eures Wunsches, Güter zu haben. Diese Güter, meine Kinder, sind mit Hilfe eures Wissens gemacht worden. Alles kommt von der Vorsehung. Ihr begreift nicht, daß alles von mir kommt.

Ihr wißt, daß eure Werke aus eurem Wissen heraus gemacht worden sind. Und, wißt ihr, daß euer Wissen, meine Kinder, von mir kommt, nicht von euch? Ich bin die Vorsehung, die euch die durch eure Werke erworbenen Güter verschafft. Die Kenntnis ist die Fülle meines Geistes der Liebe. Alles kommt vom Heiligen Geist. Der Heilige Geist ist Gott. Ich bin Gott. Er in mir, ich in ihm, wir sind Gott. Ich bin also alles, was der Vater will, daß ich sei. Alles, was von mir ist, ist Wahrheit. Ich bin der Gesalbte des Vaters. Der Vater hat mir alle Macht über meine Kirche gegeben. Der Heilige Geist ist genauso wie mein Vater im Ganzen dessen, was mein Wesen ist. Ich bin im Vater und ich bin auch im Heiligen Geist. Das Ganze der Liebe ist Gott der Vater, Gott der Sohn und Gott der Heilige Geist: er, ich und er sind der trinitarische Gott. Wir sind WIR.

Meine Kinder, es ist für euch, daß die Liebe schreiben läßt, um euch bekannt zu machen, wer WIR ist. Wir bilden die Allmacht. Ich bin der König des Universums. Alles kommt von mir. Wer mir glaubt, glaubt, daß wir DREI in EINEM sind. Wir können nicht getrennt sein, wir sind vereint. Durch uns, in uns ist jedes Werk von uns. Die Trinität ist die Allmacht, die uns nötig ist, damit eure Werke getan werden.

Meine Kinder, es ist die Vorsehung, die zu euren materiellen Gütern beiträgt, selbst, wenn das von euren Werken kommt. Niemand kann denken, alles zu haben, ohne daß wir, die Trinität, die Urheber eurer Güter seien. Wir haben jedem von euch Gaben gegeben, die euch fähig gemacht haben, zu

arbeiten, sei es zu bauen, sei es zu kochen, sei es zu unterrichten, sei es zu heilen, etc. Wie viele Gaben sind euch gegeben worden! Ist es nicht wahr, daß der Gesang angenehm ist? Alles ist euch gewährt worden, weil ich euch liebe.

Die Dreieinigkeit: Alles kommt von uns, der Trinität. Wir sind nicht wie inaktive Götter. Wir sind Bewegung der Liebe. Wir sind Gott. Wir sind Liebe. Wir sind in uns. Wir können nicht außerhalb von uns sein. Wir sind nicht falsch. Wir sind wahr in dem, was wir sind: die Liebe.

Meine Kinder, alles ist in uns. Wenn ihr an einem Projekt arbeitet, ist es von euren Ideen, daß wir euch inspiriert haben. Wenn ein Kind ein Werk tut und es uns gibt, indem es sagt: "Herr, danke für alles, was du mir gegeben hast, damit ich arbeiten kann. Von dir ist diese Arbeit ausgegangen, denn du hast mir alles gegeben, um es zu erfüllen", so segnen wir, was durch euch getan worden ist. Es ist der Göttliche Wille, der es so will.

Jesus: Alles soll zum Wohl der Seele getan werden. Ich, Jesus, bewirke, daß eure Arbeit von meinem Vater gesegnet wird, damit sie eure Fähigkeit für die Seele sei. Meine Kinder, wenn ihr sagt, daß alles von euch ist, indem ihr euch den Verdienst zuschreibt, dann deshalb, weil ihr uns fern seid. Das Werk, das eine Fähigkeit durch euer von Stolz erfülltes Wissen wird, ist unvereinbar mit eurer Seele, denn alle Kenntnis kommt von uns.

Alles von euch ist Finsternis, während ich Licht bin. Ihr, die ihr glaubt, daß alles von euch kommt, wie könnt ihr dessen sicher sein, während ihr in eurer Finsternis lebt? Warum sagen, daß alles, was ihr tut, von euch kommt, während ihr euch Kinder Gottes nennt?

Ich bin es, der in euch eure Werke tut. Mein Vater geht durch mich, damit ihr durch meine Macht eure Macht der Kenntnis erhaltet. Ich bin die Macht. Wenn ihr, meine Kinder, Werke aus eurer Kenntnis heraus macht, werdet ihr Automaten, die nur Produktionen machen, die die Impulse den Gefühlen vorgehen lassen, die von mir sind, denn ich bin die Liebe, die Zärtlichkeit, die Liebenswürdigkeit, die Sanftheit, etc. Alles bin ich. ICH BIN ist in allem. Alles, was ihr ohne mich tut, bringt

nichts für eure Seele. Ich bin das Wort. Das Wort bewirkt die Tat. Der Wille meines Vaters bin ich. Wenn ihr eure Handlung in mir tut, macht ihr aus euch Kinder Gottes.

O, wie viele von euch arbeiten mit dem einzigen Ziel, Güter zu erlangen, ohne mir die Möglichkeit zu geben, sie meinem Vater zu geben! Welche Anstrengungen für nichts, denn jedes Werk, das nicht von meinem Vater gesegnet ist, bringt keine Gnaden. Das ist ohne Ziel. Das bringt euch nicht das Glück. Wie viele von euch nehmen wahr, nachdem sie ein ganzes Leben gelebt haben, daß alles, was sie getan hat, nutzlos scheint!

Meine Kinder, wenn ihr wartet, daß das Ende eures Lebens sich euch präsentiert, um mir zu geben, was ihr ohne mich errichtet habt, was werdet ihr mir zu zeigen haben, außer euer Bedauern, nicht Werke angehäuft zu haben, die Früchte gebracht hätten? Alle diese Klagen hätten vermieden werden können. Wenn ihr mir eure Werke angeboten hättet, hätten sie euch nur Gutes in eurem irdischen Leben und für euer ewiges Leben gebracht.

Meine Kinder, so viele Werke sind in eurem Leben mit dem einzigen Ziel, eure äußerlichen Wünsche zu erfüllen, vollbracht worden, ohne an eure Seele zu denken, die unsterblich ist! Zum Großteil ist alles für euren Körper gewesen, der nicht unsterblich ist. Euer Körper ist die Materie, nicht das Leben. Wenn ihr eure Taten nur mit dem Ziel verrichtet, euch materielle Güter zu leisten, werdet ihr nichts haben, um euch mir, Gott, eurem Schöpfer, zu präsentieren, was notwendig für euch ist, um eure Liebe zu zeigen.

Meine Kinder, ihr seid zur Welt gekommen, um euch auf den Weg zu mir, der ich der Ewige bin, zu machen. Von mir ist es, daß ihr ausgegangen seid, und zu mir werdet ihr zurückkehren. Denkt nach, ehe ihr euch den Verdienst eurer Werke zuschreibt. Wenn ihr anerkennt, daß alles von mir kommt, dann, weil alles zu mir zurückkommen muß. Genauso wie ihr, meine Lieben, von mir kommt, müßt ihr für euch vor mir einstehen.

Wißt ihr nicht, daß alles, was ihr getan habt, von mir kommt, alles, was gut ist, alles, ohne Ausnahme? Ich habe gewartet und ich warte noch, daß ihr, meine Kinder, euch dessen

bewußt werdet. Ich bin ein Gott, der euch nicht zwingt. Ich strafe euch nicht für euren Fehler, alles für Fähigkeit zu halten, ich liebe euch zu sehr. Ich will euch bei mir zu eurem Glück. Es ist ganz am Ende, daß viele meine Gegenwart in ihnen wahrnehmen werden.

O, wie viele könnten glücklich sein, wenn sie belehrt würden, mir ihr *Ja* zur Liebe zu geben! Sie würden sich sofort ihres Glückes bewußt werden, nicht ganz am Ende. Sicherlich, eine Zeit ist euch nötig, damit ihr in euren Jesus verliebt werdet. Es ist mit meinen Gnaden, daß das in eurem Rhythmus geschieht.

Meine Kinder, ich bin in euch. Laßt mich euch lieben. Ich liebe euch. Jesus, die Liebe, will euch lehren, daß alles leichter ist, wenn man mit der Kenntnis der Liebe lebt. Laßt mich euch zeigen, wie sehr es vorzuziehen ist, eher in mir zu leben als nur mit euch selbst. Meine Kinder, ich bin Jesus, die Liebe. Ich liebe euch. Amen.

164 – 1. Juli 2001

Jesus, die Liebe

Meine Kinder, macht aus euren Tagen ein Gebet.

Im Göttlichen Willen meines Himmlischen Vaters, mein Kind, hörst du auf mich. Du bist erfüllt vom Heiligen Geist. Es ist durch seine Macht, daß du die Gnade der Aufmerksamkeit hast. Alles geht durch den Göttlichen Willen. Mein Kind, alles ist in uns. Du bist in uns. Gib dich uns mit Liebe hin. Ich liebe dich, du Süßigkeit meiner Wunden. Ja, meine Tochter, du gibst dich hin, um meine Pläne der Liebe für meine Kinder, die ich liebe, zu erfüllen. Dank deiner Kleinheit, die von unseren Gnaden kommt. Wir haben dich so klein gemacht, daß dein Nichts in Einheit mit mir ist, deinem Jesus, der Liebe.

Meine Kinder, die ich so sehr liebe, seht, wie alle, die sich mit einer totalen Hingabe an meine Liebe hingeben, Wesen sind, die von Liebe erfüllt sind! Ihr seid von mir. Ich gebe euch alles von mir. Ihr, was gebt ihr mir! Seid ihr von jenen, die sich hingeben, aber sich nicht vollkommen hingeben, aus Angst, daß ich von euch verlange, unaufhörlich auf den Knien zu beten? Die Gebete sind viel einfacher als ihr es euch vorstellen

könnt. Meine Kinder, ich bitte euch um Gebete der Hingabe an die Liebe. Diese Gebete sind eine Gabe von eurer Person.

Jeden Morgen, selbst, wenn eure Augenlieder noch geschlossen sind und eure Gedanken aktiv sind, gebt mir, ohne noch euren Augen zu öffnen, eure Hingabe an die Liebe. Das ist so leicht! Sagt einfach: *“Jesus, ich gebe dir meine Handlungen des Tages.”* Das ist alles, meine Kinder. Und, zu Mittag, bittet mich einfach um einen Segen für euch, indem ihr sagt: *“Jesus, segne mich, ich will alles durchr dich tun.”* Ist das kompliziert, meine Kinder? Und für jene, die mir mehr geben wollen, sagt bei der Ruhe am Abend: *“Jesus, da bin ich wieder, ich gebe dir meinen Tag, der zu Ende geht. Ich liebe dich.”*

Meine Kinder, beten ist so einfach! Es ist mit mir, daß ihr beten müßt. Ich bin es, der euer Gebet nehmen wird und ich werde es zu dem meinen machen, damit euer ganzer Tag ohne Unterlaß ein Gebet sein wird.

Am Tage eures Todes werde ich euch eure Gebete zeigen, die euren Aufenthalt auf der Erde erfüllt haben. Im Göttlichen Willen, meine Kinder, seid ihr ich. Begreift das gut, ich bin es, der alles für euch tut. Ich liebe euch. Jedes Mal, wenn ihr mir euer Gebet gebt, ist es euer *Ja* zur Liebe, das ihr aussprecht. Ich bin die Liebe! Es ist die Liebe, die in eurem irdischen Leben herrschen wird. Sie ist so einfach, die Liebe! Nichts ist kompliziert!

Meine Kinder, wenn ihr euch am Abend niederlegt, denkt an euer Gebet, und jeden Tag wird ein Schritt mehr zum ewigen Glück getan werden in mir, mit mir und für mich. Und ich, meine Lieben, werde euch Gnaden der Liebe geben, um das Leben zu nähren, das bereits in euch ist. Dieses Leben, es ist ein Glück, das niemals zu Ende gehen wird.

Je mehr, Jesus uns nährt, umso mehr ist man Liebe und umso mehr liebt die Liebe die Liebe, die wir geworden sind. Ihr werdet, was ihr seid: Liebe. Meine Kinder, Jesus, die Liebe liebt euch zärtlich. Amen.

165 – 2. Juli 2001**Euer Geliebter Jesus**

Eure Rivalitäten können euch nur verletzen.

Mein Kind, selbst, wenn ich bei dir bin, bin ich auch mit deinen Brüdern und Schwestern, in ihnen. Du hörst meine Stimme. Einige hören auch meine Stimme, die sich durch den Heiligen Geist vernehmen läßt. Der Klang meiner Stimme ist ihre Freude. Die Freude wächst in ihnen.

Meine Kinder, die ich liebe, seht, hier ist die Zeit, die ihr seit so langer Zeit erwartet! Diese Zeit, wo meine Kinder vor mir sein werden, ist so nahe! Ich bin die Macht, die euch durch Inspirationen enthüllt, daß ich in euch lebe. Diese Inspirationen lassen euch meine dauernde Gegenwart in euch verstehen, meine Auserwählten. Ich zeige euch, daß meine Ankunft in den Herzen einiger meiner Kinder gekommen ist, die *Ja* zur Liebe gesagt haben.

Ihr, die ihr euren Beschäftigungen des Tages nachgeht, ich, Jesus, gieße in euch Gnaden meiner Gegenwart aus. Ja, ich bin in allen meinen Kindern. Meine zarten Kinder, ich bin in euch so tief verwurzelt, daß ich jeden Augenblick meine Liebe in jeden von euch ausgieße, die ihr mich anfleht, meine Rückkehr in euren Herzen zu beschleunigen. Das läßt meine Engel mit der Zither spielen, so sehr freuen sie sich. Ihr, die ihr euch an meiner Gegenwart in der Hostie während meiner Heiligen Messe erfreut, wie groß würde eure Freude sein, wenn ihr in euch eure Schutzengel sehen würdet, euch unsere Gnaden der Hingabe zuschreiben zu sehen, die euch durch uns, die Trinität der Liebe, gewährt werden!

Meine Kinder, ich liebe euch so sehr, daß ich nicht aufhöre, euch sehr offen meine Liebe für jeden von euch zu erklären! Wenn ich nicht enorme Einschränkungen vor all dieser Liebe machen würde, würde ich euch unter meinen "ich liebe dich" zermalmen. Meine Lieben, da ich euch noch auf dieser Erde will, werde ich also auf meine Aufschwünge der Liebe achten.

Liebe Kinder meines heiligen Herzens, seid glücklich für eure Seele, die das Glück eures Gottes der Liebe kennt. Wie gut ist es, sich bis zur Verrücktheit von seinen Kindern geliebt zu

fühlen! Einige von euch wollen mich gegen ihre Brüder und Schwestern verteidigen, denn gehörte Worte haben sie verletzt. Sie haben geglaubt, daß diese Worte gegen mich waren. Meine Kinder, was euch manchmal ein Irrtum scheint, ist eine Wahrheit für sie.

Diese Kinder tun das, wovon sie glauben, daß es gut für sie sei, ohne ihrem Gott der Liebe weh zu tun, der sie kennt. Ich bin es, der ihr Inneres kennt und weiß, daß das, was sie sagen, gegen sie sein kann. An mir ist es, ihnen zu Hilfe zu kommen, damit sie sich vor ihren Worten hüten, die, ohne daß sie es bemerken, gegen sie sein können.

O, meine Kinder, die ihr euch für Don Quichote haltet, aus Liebe zu eurem Gott, ihr kämpft gegen Windmühlen! Tretet nicht den Bewegungen eurer Impulse entgegen, denn sie werden euch der Länge nach hinfallen lassen. Ihr könnt nicht, meine Kinder, an meiner Stelle tun, was ich tun muß. An mir ist es, euch in mich aufzunehmen und eure Liebe zu verteidigen. Ihr seid meine Liebe, mein Alles. Ich habe mich euch hingegeben, um euch zu zeigen, daß ihr alle meine Kinder seid. Gebt mir diese Bewegungen der impulsiven Liebe, denn ihr habt nicht in euch meine Macht der Liebe.

Einige meiner Kinder hüten sich nicht vor ihren Worten, die in ihnen sind, und nicht von meinem Geist der Liebe. Wenn der Wind bläst ist es gut, zu wissen, woher er kommt, um sich nicht von einem Windstoß erfassen zu lassen. Jedes Kind, das in der Defensive ist, hütet sich nicht vor seinen Worten und es tut den anderen seinen Willen kund, der so schwach ist.

Euer Wille verletzt euren Nächsten und dieser, sich verurteilt fühlen, findet sich in einem Zustand der Verteidigung. Alles in ihm aktiviert sich, um seinen Frieden wieder zu finden, der in Gefahr ist. Er greift daher jenen an, der seinen Frieden gefährdet. So macht er seinen Gesichtspunkt geltend, der, auch von seinem menschlichen Willen getragen wird. Es folgt eine Rivalität, die eurem Inneren schadet.

In euch gibt es Rivalitäten, die euch dazu bringen, euch zu verteidigen. Oft sind eure Gedanken dieselben wie jene die eures Rivalen, und ihr werdet euch des Übels nicht bewußt, das ihr

einander zufügt. Alles hat durch einen in euch versteckten Impuls angefangen, der ohne euer Wissen aufgetaucht ist.

Er, der Meister der Teilung, hat euch angestiftet, euch gegen euren Nächsten zu verteidigen, der sich, auch, als Opfer Satans findet. So kommt ein Übel, das Teil eures verdrängten Inneren ist, hoch. Was euch verletzt hat, bedrängt hat, frustriert hat und Angst macht, erwacht wieder in euch. Ihr wißt nicht, warum ihr geneigt seid, euch gegen das, was für euch eine Verletzung gegen euer Leben geworden ist, zu verteidigen, denn es ist für euer Leben, daß ihr euch bekämpft.

Meine Lieben, Satan sieht euch gerne in Unstimmigkeit. Er läßt in euch wieder versteckte Verletzungen hervorkommen. Indem ihr euch verteidigt, erklärt ihr den Krieg jenen, die euch früher weh getan haben, und so Verletzungen in euch geschaffen haben. Meine Kinder, es ist nicht mehr ein einziges Kind, gegen das ihr euch jetzt verteidigt, sondern gegen jene, die die Ursache eurer Leiden gewesen sind. Wenn ihr euch so verteidigt, dann deshalb, weil ihr nicht den inneren Frieden in euch habt. Ihr habt jenen nicht vergeben, die euch einst verletzt haben.

Meine Kinder, ihr könnt nicht wissen, daß ihr in Rivalität mit jenen seid, die ihr in euch tragt. Ja, meine Lieben, ihr tragt in euch eure Brüder und Schwestern. Sie sind in mir, und da ich in euch bin, sind auch sie in euch. Indem ihr ihnen nicht vergeben wollt, gibt es in euch Emotionen, die wieder auftauchen und euch weh tun. Obwohl ihr es nicht wollt, erinnern euch Verletzungen an das, was sie euch angetan haben und ihr habt einen Schmerz, ohne daß ihr euch dessen voll bewußt seid.

Wegen eures Mangels an Vergebung profitiert ihr nicht von den Gnaden, die ich für euch habe. Diese Gnaden sind durch Kinder erlangt worden, die für euch beten. Wenn diese Gnaden euch nicht helfen können, dann deshalb, weil ihr eine Mauer zwischen ihnen und euch aufgebaut habt, und ihr hindert meine Gnaden daran, aus euch Liebe zu machen.

Meine Lieben, diese Kinder, die euch weh getan haben, können nichts mehr gegen euch tun. Mehrere von ihnen sind, auch sie, Opfer ihres Bösen. Wenn ihr ihnen vergebt, laßt ihr

aus mir Gnaden hervorgehen, die euch zu Lieben machen werden, und jene, die in euch sind, werden auch davon empfangen. Selbst jenen, die euch verletzt haben, wenn sie nicht in guter Verfassung sind, werden diese Gnaden helfen, sich in ihrem Mangel an Vergebung zu erkennen. Meine Gnaden werden in euch Akte der Liebe hervorbringen. Ihr allein könnt *ja* zur Liebe sagen.

Meine Kinder, nur die aufrichtige Vergebung kann euch von diesen Verletzungen befreien. Wenn ihr ihnen nicht vergeben könnt, dann deshalb, weil ihr euch selbst nicht vergeben habt. Seht ihr, wenn ihr euch nicht als ein Kind Gottes erkennt, wißt ihr nicht, daß ihr Liebe seid. Das ist weshalb ihr euch keine Liebe gebt, denn für euch gibt es keinen Grund, euch zu beachten.

Um den Frieden in euch zu haben, muß alles Liebe in euch sein. Nur eine aufrichtige Vergebung wird euch diesen Frieden bringen. Meine Kinder, ihr müßt bei euch selbst anfangen. Wenn ihr glaubt, daß ihr euch nicht vergeben braucht, dann deshalb, weil ihr euch nicht liebt, wie ihr seid. Es ist guter Grund vorhanden, daß ihr euch in mir erkennt. Ich allein werde euch helfen, euch zu lieben, wie ihr seid. Meine Kinder, sich lieben, das bedeutet, sich als Liebe in mir zu erkennen. Ich bin die Liebe.

Ja, meine Kinder, euer Leben ist mein Leben. Ich bin jener, der euch euren Hauch in euch gegeben hat. Ich bin der Wind der Liebe. Wenn ihr aus euch einen Wind hervorkommen laßt, der nicht Liebe ist, wird er euch Worte, die von einem verletzten Wind angetrieben werden, sagen lassen. Dieser Wind wird ernährt durch Wunden von der Vergangenheit. Sie sind in euch, diese Verletzungen, die nicht von meinem Aufschwüngen der Liebe geheilt worden sind. Laßt euch nicht von diesen von der Liebe nicht gewollten Wind Worte einflüstern, die von Satan kommen, nicht von mir. Ich bin die Liebe. In mir gibt es nur Sanftheit, nur Vergebung.

Alles, was den anderen schadet, ist aus euch hervorgekommen. Ihr habt euch gehen lassen, durch diese von euren Neigungen genährten Impulse, weil ihr euren menschlichen

Willen tun wolltet, der unter dem Einfluß von Satan steht. Meine Kinder, Satan hat Eva versucht, um sie zum Ungehorsam gegen mich anzustiften, dann hat sie Adam verführt, indem sie ihm sagte, daß diese Geste gut wäre und daß nichts Böses daran wäre, kennen zu wollen, was ich, der allmächtige Gott, wußte.

Meine Kinder der Liebe, ich bin Gott. Alles ist in mir. Nur Gott weiß alles. An mir allein ist es, alles in mich aufzunehmen. Ich liebe euch sehr. Ihr seid meine Kinder der Liebe, genauso wie eure ersten Eltern. Gott hat seine Kinder geliebt, selbst wenn sie nicht gehorcht haben. Er hat ihnen einen Retter verheißen. Euch hat Gott diesen Retter gegeben, damit ihr als Kinder der Liebe lebt, ohne euch Böses anzutun. Man muß in mir, Jesus, leben, um in meinem Vater zu leben. Er hat euch seine Liebe gegeben. Er weiß alles. Er sieht alles. Er hört alles. Er will euch bei sich, euch alle, die Kinder Gottes.

Meine Kinder, gebt mir eure Meinungsverschiedenheiten, ich allein kann euch helfen. Eure Welt ist drunter und drüber durch ihr eigenes Gerede ohne Grundlage. Durch meine Allmacht werdet ihr die Liebe erkennen, die euch bis zum Wahnsinn liebt. Ihr seid alle meine Erwählten. Ich gebe euch diese Gnaden durch eure Gebete.

Meine Lieben, viele meiner Kinder brauchen eure Gebete. Sie sind wie Kreisel, die sich um ihre eigenen trügerischen Kenntnisse drehen, und sie vergessen, daß ich, ihr Gott, große Kenntnisse besitze. Wie groß ist meine Macht! Ich bin der Gott der Kenntnis. Ich bin euer Gott, der alles weiß. Meine Kenntnisse sind ohne Grenzen. Ich kann alles in allem. Einige meiner Kinder beschränken sich auf ihre menschlichen Kenntnisse, sie vergessen, daß ich in ihnen lebe. Ich bin Mäßigkeit, Toleranz, Geduld und Wohltätigkeit.

Meine Kinder, indem ihr wohl­tätig gegenüber eurer Brüder und Schwestern seid, liebt ihr sie, wie sie sind. Wenn sie nicht derselben Ansicht sind wie ihr, warum ihnen eure Sichtweise auferlegen wollen? Ihre menschlichen Kenntnisse sind so wertvoll wie eure In sich haben sie meine Gegenwart. Ich bin es, der sie nähren wird, wenn sie es wollen, nicht ihr. Und so ist es

auch für jeden von euch. Wenn ihr mich aus Liebe verteidigen wollt, kommt, um in euch meine Gnaden der Sanftheit und der Wonnen zu schöpfen; ihr werdet sehen, daß ich euch alle besonders liebe. Und wenn einige von euch mein Licht brauchen, werde ich in euch Gnaden ausgießen, die von meinen Kindern des Lichts erworben worden, die mir alles aus Liebe geben.

Ich bitte euch, meine Kinder, zu respektieren, wer ihr seid, denn ihr seid meine Kinder. Ich liebe euch bis zum Wahnsinnig. Euer trügerisches Gerede ist euer Problem. Gebt es mir. Ich bin die Liebe. Ich liebe euch. Bleibt mäßig in euren Worten. Respektiert eure Würde als Kinder Gottes, die ihr mein göttliches Wissen durch meine Unterweisungen kennt, die ich meinen heiligen Aposteln gegeben habe. Ich bin Gott.

Ich allein sende meine Arbeiter zur Ernte. Meine Werke sind für die vergangenen Zeiten, die gegenwärtigen und zukünftigen. Es wird andere geben, bis ich, der allmächtige Gott, es so entschieden haben werde. Ich bin es, der durch diese Schriften zu euch spricht. Ich bin es, der Gründer, der gibt, damit ihr genug Kenntnisse habt, um zu wissen, wer ihr seid, warum ihr geboren seid und zu wem verdankt ihr eure Geburt.

Ich will euch in mir. Meine Kinder, die ich liebe, seid in mir, ich bin in euch. Amen, ich sage es euch, alle werden wissen, wer ich bin: der heilige Göttliche Wille. Alles ist für die Ehre meines heiligen Vaters. Segnet euch, meine Kinder. Amen.

166 – 2. Juli 2001

Jesus

Ich komme, eure Früchte zu ernten.

Meine Kinder, die ich so sehr liebe, diese Schriften sind für euch. Ihr müßt euch darüber klar werden, daß ich mein auserwähltes Kind für euch schreiben lasse, meine Kinder, die ich liebe.

Diese Schriften sind Erinnerungen an meine Lehren. Sie werden meinen Kindern helfen, die mich nicht kennen. Meine Kinder des Lichtes werden euch lehren, daß ich euch Wahnsinnig liebe, ich, euer Gott. Alles ist in der Liebe. Die Liebe will

euch das ewige Glück kennen lassen. Ich bin der Weg, der euch zum Glück führen wird. Kommt mit mir, ich werde euch zur Freude führen, zum Frieden und zum ewigen Leben. Niemand wird mehr hungrig oder, durstig sein. Es wird keine Tränen mehr geben, keine ausdörrende Hitze, Kälte, Schmerzen, Krankheiten, Haß. Alles wird nur Wunder sein. Alles ist in mir.

Meine Kinder, ich bin das Glück, das in euch ist. Ich bin das Licht der Welt. *Wer mich sieht, sieht meinen Himmlischen Vater.* Wenn der Heilige Geist euch das Licht zeigen wird, das in euch strahlen wird, werdet ihr mich sehen, wie ich bin: ein Gott der Liebe, der ganz Liebe in euch ist. Ihr werdet entdecken, daß das Glück da ist, für euch, in euch. Ihr, die ihr gegenwärtig das Glück sucht, sucht es nicht anderswo als in euch; ich bin in euch, ich bin das Glück, Jesus. Meine Kinder, wenn die Zeit der Ernte kommt, wird man diese Zeit an den reifen Früchten erkennen.

Wenn die Zeit der Liebe kommen wird, werdet ihr diese Zeit an den Früchten des Augenblicks erkennen. Alles um euch wird die Freude und das Glück, die in euch sein werden, ausrufen. Diese Zeit, meine Kinder, ihr allein werdet sie erkennen können. Seid der Baum, an dem man die Früchte erkennt. Ihr seid Wesen, die in sich Früchte tragen. Die Liebe in euch ist die Frucht par excellence. Ihr tragt die Frucht. Indem ihr akzeptiert, euch von dieser Frucht zu ernähren, werdet ihr Liebe, und ihr gebt die Liebe, die ihr in euch empfangen habt. Durch mich, die Liebe, erkennt ihr, daß ihr Früchte der Liebe tragt. Meine Kinder, wenn ihr Liebe seid, dann deshalb, weil ihr diese Früchte seid. Man ist, was man in sich trägt. Wenn ihr Liebe seid, werdet ihr Liebe geben. Man wird den Baum an seinen Früchten erkennen.

Diese Frucht, das ist die Liebe in jedem von euch, meine Kinder. Wenn ihr lernt, euch zu lieben, wie ihr seid, entwickelt ihr in euch die Liebe, ihr werdet die Frucht der Liebe. Ich, die Liebe, gieße in euch mein Aroma das euch einen Geschmack gibt. Durch meine Gegenwart in euch seid ihr ich, die Liebe. Ihr werdet die Liebe. Ihr seid die Frucht vom Baum des

Lebens. Ich bin es, das Leben, das euch den Saft der Liebe gibt, um euer Leben der Liebe zu ernähren.

Wer die Liebe in sich trägt, wird äußerlich das, was er innerlich ist. So gibt er das, was er ist, jenen, die seine Wonnen kosten möchten, denn diese Wonnen kommen von meinem Saft der Liebe. Betrachtet jene, die sich lieben: sie haben keine Angst, sich an der Hand zu halten, und zeigen so den anderen ihre gegenseitige Zuneigung. Sie sind Zeugen der Liebe. Der eine dem anderen, sie bezeugen sich die Liebe, die sie in sich empfinden. Alles ist in ihnen. Was ihr seht, ist, was sie in sich sind.

So ist die Liebe. Wenn ihr euer Wesen in euch liebt, dann deshalb, weil ihr Liebe seid; ihr laßt euer Inneres aufscheinen. Alles von euch bezeugt eure Liebe, die in euch ist. Die anderen, die euch ansehen, sehen euch lächeln, das Gute tun, euren Nächsten lieben, wie er ist, ohne ihn zu verurteilen; sie wissen, daß ihr Liebe in euch seid. Sie haben keine Angst, euch zu sagen, daß ihr gut in euch seid, denn sie wissen ihr seid gut ihnen gegenüber.

So ist es mit mir, wie ich in euch bin: wenn ihr mir sagt, daß ihr bei mir sein wollt und wenn ihr euch glücklich zeigt, in mir zu leben, indem ihr mir euren Glauben durch Akte der Liebe gegenüber eurem Nächsten zeigt, werdet ihr meine Gegenwart in euch bezeugen, ihr werdet als Kinder Gottes erscheinen.

Wenn ihr nicht liebt, wer ihr seid und wenn ihr als Kinder Gottes erscheinen wollt, indem ihr zur Messe geht, indem ihr ehrenamtlich wirkt oder eurem Nächsten Dienste erweist, jene, die euch sehen, werden euch nicht als in mir seiend erkennen: alles von euch wird in Disharmonie sein wegen eures Inneren. Man gibt, was man ist. Meine Kinder, Liebe geben, das bedeutet, vor allem, Liebe zu sein. Ihr könnt nicht geben, was ihr nicht habt.

In euch gibt es meine Gegenwart, die euch als Liebe will. Man muß selbst Liebe sein, um zu geben. Ich bin es, der euch nähren wird. Zu mir müßt ihr kommen, um in euch die Liebe zu entwickeln. Euer ganzes Wesen wird Liebe, wenn ihr zu mir kommt, mit dem Wunsch, euch zu lieben. Ich, die Gegenwart

in euch, werde euch erkennen lassen, daß alles in euch die Liebe ist, die euch zu Liebe machen wird. Alles von euch wird die Liebe bezeugen, die in euch ist. Ihr werdet geben, was ihr seid: die Liebe.

Wer gibt, versteht auch zu empfangen, denn er hat den Geschmack für Liebe. Er will die Liebe, er ernährt sich von der Liebe. Ich, die Liebe, bin der Meister meiner Ernte. Ich bin die Liebe. Alles in mir ist die Macht der Liebe. Meine Ernte ist mein Same. Ich bin der Schnitter, der seine Ernte einbringt. Wenn eure Ernte gut ist, dann deshalb, weil ich der Meister meiner Ernte bin, der euch von meinen Gnaden der Liebe genährt haben wird. Die Liebe ist in euch. Ich bin es, die Liebe.

Um Früchte der Liebe zu tragen, sagt *ja* zur Liebe. Die Liebe liebt euch. Wenn ihr *ja* zur Liebe sagt, ist die Liebe in euch. Ihr lernt, euch zu lieben, und die Liebe läßt euch den Nächsten lieben, der seinerseits euch liebt. Weil ihr *ja* zur Liebe gesagt habt, gibt es eine Konkurrenz der Liebe. Ihr werdet Kinder der Liebe. Ihr sucht den anderen zu lieben, indem ihr ihm gebt, was das Beste in euch ist, und der andere strebt danach, dasselbe zu tun. Ist es nicht schön, diese Kinder in der Rivalität der Liebe zu sehen?

Alle wollen sich lieben. Sich lieben, das ist das Glück; es ist, alles zu wollen, damit der andere glücklich sei. Meine Kinder, das ist die Liebe! Ihr träumt nicht, das Glück ist an eurer Türe. Alle, die *ja* zur Liebe sagen, werden bald das Glück hier auf Erden erfahren.

Meine Kinder, habe ich nicht im Evangelium durch meine heiligen Apostel angekündigt, daß eine Zeit kommen wird, wo alle meine Kinder das Glück kennen lernen werden? Habe ich euch nicht gesagt, daß ich euch meinen Parakleten senden werde, und daß alle von Liebe erfüllt sein werden? (Joh 17) Wer meine Stimme hört, kennt meine Worte. Ich bin jener, der in meinem Vater spricht. Ich bin das Wort. Johannes der Täufer trug mein Wort. Er bezeugte das Licht und das Licht legte Zeugnis ab in ihm. Ich bezeuge mein Licht in allen, die glauben, daß ich das Licht in ihnen bin. Ich sage es euch, diese Zeit ist für euch alle.

Nein, ich spreche nicht von der Zeit des Pfingsten im Zönakel, das war notwendig, damit meine Kirche erbaut werde. Meine Kirche bin ich. Ich bin die Kirche. Seit 2000 Jahren haben meine heiligen Apostel, Jünger, Propheten und Kinder meiner Kirche meinen heiligen Tabernakel aufgebaut, der meine Kirche ist. Ich lebe in ihr, sie ist ich. Ich bin das Haupt, ihr meine Glieder.

Meine Kinder, ich spreche zu euch von eurem Glück in meiner Kirche. Sie ist mit Steinen aus Schmerz erbaut worden. Wie eine Frau trägt ihr Kind neun Monate; ihr Körper, der sich verändert, erleidet Schmerzen. Ich, meine Kinder, habe meine Kirche mit Wesen gemacht, die sich durch den Schmerz gebildet haben, in meinem Schmerz. Sie haben meine Satzungen der Liebe im Schmerz gefestigt, indem sie nur auf mich hören wollten, nicht auf die Menschen. All das aus Liebe zu mir, ihrem leidenden Jesus.

Die Zeit kommt, wo die Frau im Schmerz gebären wird. Hier ist die Zeit der Geburt. Möge ihr Schmerz ihre Befreiung sein! Sie bringt das geliebte Wesen ihres Inneren zur Welt. Sie liebt es. Alles in ihr ist Freude und Befreiung. Zu Ende ist ihr Leiden. Nach dieser Zeit der Erwartung kommt die Zeit der Dankbarkeit. Die Freude fließt über.

Meine Kinder, hier spreche ich zu euch von der Zeit der Geburt meiner heiligen Kirche. Sie wird Kinder der Freude und der Liebe in die Welt setzen. Alles wird nur Freude und Liebe in ihnen sein. Sie werden sich vor meiner Größe niederwerfen, vor meiner majestätischen Person. Alles wird am lichten Tag geschehen. Keiner wird mehr an meiner Größe zweifeln. Man wird meine Ehre besingen. Alle werden sich vor meinem heiligen Sieg freuen. Es wird nur mehr Glück geben! Ich bin der Sohn des lebendigen Gottes. Kein Zweifel wird mehr im Herzen meiner Kinder bestehen. Alles wird Liebe sein. Alles wird in mir sein.

Meine Kinder, ihr seid es, die diese Zeit der Erwartung leben, diese von vielen so ersehnte Zeit. Ich bin gegenwärtig in euch, nicht, daß ich nicht in jedem meiner Kinder wäre. Jene, die mich erwarten, wissen, daß meine Gegenwart in ihnen sie auf

meine Ankunft vorbereitet. Ich regiere in ihnen. Ich lebe in ihnen. Ich erleuchte ihren Weg. Wer mir folgt, kennt mich.

Zweifelt nicht an dem, was ich in sie lege. Wer mich liebt und an meinen Lehren über die Zukunft zweifelt, ist ein Kind, das mich nicht kennt. Er weiß, daß er über meine Schriften unwissend ist. Ohne Angst gibt er sich seinen Beschäftigungen hin, doch seine Werke sind schwer; sie tragen das Gewicht seiner Gleichgültigkeit gegenüber meinen Gnaden, die ich jenen gebe, die mir folgen. Leben, indem man nur seinen Willen tun möchte, ohne sich zu kümmern, daß ich Jesus bin, der Gekreuzigte, das bedeutet, seine Werke ohne mich zu tun. Diese Werke tragen keine Früchte.

Vorsicht, meine Kinder! Das ist die Zeit der Weinlese. Verrichtet in euch Akte der Liebe, die Früchte tragen werden. Seid in mir, dem Baum des Lebens. Ich bin der Baum des Lebens, jener, der alle Kinder seit Adam und Eva bis zum letzten der von meinem Vater im Himmel auserwählten Kinder ernähren sollte.

Meine Seelen, ich liebe euch. Ihr, meine Kinder, ihr nicht meinen Propheten glaubt, ich flehe euch an, meine Schriften gut zu lesen. Für euch ist es, daß ich komme, um zu meinen Erwählten zu sprechen. Es ist die Zeit, die ich für meine Ankunft ausgesucht habe. Sie tut sich bereits durch die Anwesenheit meiner Himmlischen Mutter kund. Sie ist bei euch anwesend, damit ihr bereit seid für meine heilige Ankunft in euch.

Der Heilige Geist hat bereits begonnen, einen Wind von Pfingsten zu hauchen. Er steigt gegenwärtig auf euch alle herab. Einige wissen es, sie profitieren davon. Jene, die meine Ankunft weiterhin ignorieren, werden eine Reue erfahren, die sie Schmerzen der Liebe erleiden lassen wird.

Ich liebe euch, meine Kinder. Sorgt gut für eure Seele, sie gehört mir. Ich bin ihr Schöpfer. Ich liebe euch, Jesus, König, Meister und Herr. Amen.

167 – 4. Juli 2001**Jesus, die Liebe**

Wer mich kennt, kennt sich.

Meine vielgeliebte Tochter meines heiligen Herzens, ich bin ein Jesus voll Liebe für meine in mich verliebten Kinder. Wie gerne hätte ich, daß alle meine Kinder vom Syndrom der Liebe angezogen würden!

Wie kann man diese Zeichen der Liebe, die in euch sind, unterscheiden? Meine Kinder, wie könntet ihr es, wenn ihr nicht begreift, was in euch vorgeht? Zuerst ist es notwendig, daß alles klar in euch sei; ihr müßt fähig sein, euch zu analysieren. Wenn ihr nicht loyal euch selbst gegenüber seid, werdet ihr nicht wissen, was euch zukommt. Eure Welt ist so unvereinbar mit dem, was sie sein sollte, daß ihr nicht versteht, daß euer Leben vom Syndrom der Traurigkeit leidet .

Seht euch an! Meine Kinder, die ihr das Glück sucht, ihr lebt mit Personen, die nicht glücklich sind. Und da ihr ihre Haltung der Traurigkeit nicht verstehen könnt, wollt ihr ihnen zu Hilfe kommen, indem ihr ihnen zeigt, daß sie alles zu gewinnen hätten, indem sie eine frohere, freudigere Haltung haben. Doch sie, die mit euren Überlegungen nicht übereinstimmen, zeigen euch ihre Mißbilligung zu euren Bemerkungen, die sie verletzt haben.

Trotzdem sie wissen, daß Wahres in dem ist, was ihr ihnen gesagt habt, können sie diese Bemerkungen von euch nicht akzeptieren, weil es in ihnen verborgene Verletzungen gibt, die sie leiden ließen, was sie traurig und unglücklich macht. Und wenn sie euch mitteilen, daß eure Haltung ihnen nicht gefällt, haltet ihr euch über die Art, in der sie zu euch sprechen, auf, und nun seid es ihr, die betrübt seid, denn ihr seid in eurem Inneren verletzt.

Ihr habt nicht verstanden, daß sie in euch eine versteckte Verletzung berührt haben, was bewirkt, daß eure eigene Art, euch auszudrücken, gestört wird, wie auch eure Aufschwünge der Liebe. Auch ihr seid unglücklich, ohne wirklich zu wissen, wo der Grund dafür liegt.

Sicherlich, meine Kinder, all das ist kompliziert für euch. Ihr seid komplizierte Wesen wegen eurer Art, den anderen helfen zu wollen, ohne daß diese darum gebeten hätten. Alles aus euch selbst regeln zu wollen, führt euch dazu, den anderen helfen zu wollen, indem ihr ihnen sagt, was bei ihnen falsch ist. Doch, wenn einer von ihnen euch das antut, was ihr ihnen getan habt, ist das eine ganz andere Sache.

Meine Kinder, begreift, daß ihr ihnen nicht zu Hilfe kommen könnt, weder ihnen, noch euch selbst, weil ihr euer Inneres nicht kennt. Ihr könnt nicht einfach und froh sein, ihr wißt nicht, wie ihr das, was in euch ist, schöpfen könnt.

Meine Kinder, wegen eurer Unfähigkeit, eure Emotionen zu kontrollieren, ihr, die ihr nicht durch euch selbst in euch eintreten könnt, gebt euch in mir hin. Wenn ihr Schwierigkeiten habt, in euch einzutreten, um euch hinzugeben, sagt mir: *“Jesus, all das ist neu für mich. Ich will es, aber ich weiß nicht, wie ich es tun soll. Hilf mir.”* Ich, der ich in euch bin und der euch so gut kennt, werde euch helfen. Es ist durch Beharrlichkeit, daß ihr Liebe werdet. Seid, was ihr sein sollt: Liebe. Meine Kinder, die ich liebe, euren Jesus, die Liebe, zu kennen, das bedeutet, euch selbst zu kennen. Ich bin in euch. Ich bin ein Wesen, das liebt, und das geliebt werden will, genauso wie ihr, meine Kinder. Erfahrt, wer ihr seid, begreift, von wem ihr kommt, lernt, euch zu lieben: ihr werdet sehen, wie leicht es ist, zu lieben und glücklich zu sein. Die Liebe ist so schön, die Liebe ist lebendig in euch.

Wenn ihr traurig seid und wenn ihr Trost sucht, lauft ihr zu anderen Kindern, die traurig sind wie ihr, um die Liebe zu erhalten, die euch fehlt? Sicherlich nicht, nicht wahr? Seht ihr, wie die Traurigkeit die Kinder fliehen läßt? Wenn alles schlecht geht, seid ihr geneigt, in euch einzutreten, um euch allein mit euch selbst zu finden. Doch, meine Lieblinge wenn das Äußere von euch traurig ist, und wenn ihr in euch die Traurigkeit findet, wie könnt ihr glücklich sein?

Deshalb ist es wichtig, euch zu kennen, wie ihr seid: als Wesen, von Liebe erfüllt. Doch ihr werdet denken, daß ich abschweife. Nein, meine Kinder, ich bin nicht dabei, euch in die Irre zu füh-

ren. Ich will euch zeigen, wie, wenn ihr traurig seid, ich, der ich in euch bin, eure Traurigkeit in Freude verwandeln kann. Doch ihr sagt euch: "Wie können wir diese Wunder der Freude schöpfen?"

Meine Kinder, das geschieht, indem ihr mir eure Traurigkeiten anvertraut, nicht, wie ihr es mit einem Freund tut, der den Abend verbringt, um euch zuzuhören, ohne wirklich ein aufmerksames Ohr zu haben, um euch zu hören. Wenn ihr ihm eure Traurigkeiten anvertraut, eure Ängste, eure Bedrängnisse, eure Unzufriedenheit und eure Verständnislosigkeit, wird alles in euch nur Emotion. Ihr laßt aus euch eure Verletzungen hervorkommen, und da ihr unfähig seid, euch zu sagen, daß nur Gott euch helfen kann, weint ihr über euch selbst. Ihr ruft Emotionen in euch hervor, die euch dazu führen, euch zu beklagen.

Sicherlich, meine Kinder, ihr seid geneigt, zu eurem Freund zu gehen. Das ist nicht gegen euer Glück, zu diesem Freund zu gehen, den ihr liebt, das bezeugt eure Liebe zu ihm. Doch, meine Kinder, er kann euch nicht wie ich helfen. Was er bei euch wahrnehmen kann, ist nur eure Traurigkeit, denn was er von euch kennt, reicht nicht aus, damit er euch zu Hilfe kommen kann. Er kann nicht, weil er euch besucht, eure Verletzungen in euch aufspüren.

Wenn ihr diesem Freund sagt, daß ihr unglücklich seid, wird er euch anhören. Er wird nur das aufnehmen, was ihr auszudrücken imstande seid. Dieser Freund, obwohl er in Freundschaft mit euch verbunden ist, war nicht in eurer Gegenwart an den Tagen, wo ihr verletzt worden seid. Weil er nicht da war, habt ihr allein diese Ereignisse erlebt. Diese Ereignisse haben euch ohne euer Wissen verletzt, weil sie die Spur der Verletzungen trugen, die eure Eltern trugen, und diese Verletzungen die sie trugen, kamen von ihren Eltern.

Alles, was euch jetzt widerfährt, davon ist euer Freund Zeuge, doch er ist nicht in euch. Er kann daher nicht kennen, was für euch ein Leiden ist. Euer Leiden wird für ihn ein Leiden. Er ist geneigt, sich im Maße des Möglichen, vor dem Leiden zu hüten. Wenn er sich in der Bewegung des Leidens sieht, schützt er sich, indem er euch nur aus Höflichkeit zuhört. Und

wenn das für euren Freund zu schmerzlich ist, wird er, unfähig, euch zu Hilfe zu kommen, sich in der Notwendigkeit sehen, eure Freundschaft abzubrechen, indem er Entschuldigungen findet, um euch nicht mehr wieder zu sehen, weil er selbst im Leiden ist.

Meine Kinder, euch zu Hilfe kommen können, das bedeutet, fähig zu sein, euch zu kennen, wie ihr in jedem von euch seid. Ja, wer könnte euch besser helfen als ich, der ich in euch lebe? Meine Kinder, kommt zu mir mit Vertrauen, mit dem Wissen, daß ich, Jesus, da bin, gegenwärtig in euch. Ich weiß alles von eurer Traurigkeit: ich bin in euch. Ich bin Gott, vergeßt das nicht. Ich bin lebendig wie ihr. In euch niedergelassen, kenne ich bereits eure Bedürfnisse. Sagt sie mir mit Worten ohne Umschweife, ohne Länge. Ich bin ein wissender Gott, ich kenne eure Bedürfnisse.

Meine Kinder, wenn ihr zu mir kommen werdet, sagt mir: *“Jesus, ich bin in einem Zustand, wo ich nicht begreife, was mir passiert, ich will nicht mehr so leben. Schau selbst: ich bin nicht fähig, mein Inneres zu analysieren. Nur du, der du in mir bist, kannst es.”* Wenn ihr mit Sicherheit sagt, daß ich allein euch helfen kann, ich, der ich in euch lebe, werde wissen, daß ihr aufrichtig seid. Und es ist die Liebe selbst, die euch die Gnaden geben wird, um zu begreifen, daß ihr euch in der Unmöglichkeit befindet, selbst die Situation zu regeln, in der ihr euch befindet.

Wie viele meiner Kinder kommen zu mir, indem sie mir ihre Mißgeschicke anvertrauen! Sie wissen sich unglücklich, doch in ihrer Entmutigung bringen sie den Zweifel mit sich, der sie an meiner Macht zweifeln läßt. Ich kann ihnen nur helfen, wenn sie sich mir in einer totalen Hingabe präsentieren. Es ist im Glauben, daß man zu mir kommen muß, in dem Wissen, daß ihr bei mir seid, sicher, daß ich alles für euch kann.

Kommt zu mir mit Vertrauen, genauso wie ihr es bei einem Freund tut, der euch nahe ist. Dieser Freund hat nicht die Macht, euch zu helfen, ich schon. Werdet euch dessen bewußt. Ich bin das Vertrauen. Bittet mich, euch zu helfen, Vertrauen zu haben. Ich werde euch Gnaden geben, um es zu haben. Das

Vertrauen kommt von mir. Alles kommt von mir. Es ist im Vertrauen, daß man mir alles übergeben muß.

Meine Kinder, wenn ihr eure Krankheiten einem Mediziner anvertraut, dann deshalb, weil ihr Vertrauen in ihn habt; euch zu untersuchen, damit er findet, was nicht funktioniert. So nehmt ihr euch die Zeit, eure Wehwehchen eurem Arzt anzuvertrauen.

Meine Kinder, es ist durch mich, eurem Arzt der Liebe, daß ihr euch untersuchen lassen werdet. Ich bin es, der weiß, was in euch nicht funktioniert. Ich werde euch Rezepte der Liebe geben, was in euch geschehen wird, nur euer Arzt der Liebe wird die Ergebnisse davon kennen. Es ist mit meinen Gnaden der Liebe, daß ihr in Kinder der Liebe umgewandelt werdet, durch meine Aufschwünge der Liebe, eure Traurigkeiten werden sich in Freuden verwandeln.

Meine Kinder, habt Vertrauen, daß ich wirke. Bin nicht ich es, der das Universum gemacht hat, die Erde und alles, was in ihr ist? Bin ich nicht gestorben, indem ich alle eure Sünden zum Tod zugeführt habe? Bin ich nicht auferstanden, um euch die Pforten des ewigen Lebens zu öffnen? Wenn ihr an meiner Macht zweifelt, wird euch nichts bleiben, wohin ihr euch wenden könntet. Ich bin der Einzige, der euch zu Hilfe kommen kann. Kommt zu mir, Jesus, ich bin die Macht dieser Welt. Ich habe diese Welt gemacht.

Es ist wegen eurer Sünden, daß ihr innerlich leidet; das macht euch so traurig! Meine Kinder, stellt fest, daß euer Zustand der Schwachheit aus eurer Welt ohne Liebe herrührt. Ihr müßt euren Mangel an Liebe in euch und in euren Brüdern und Schwestern feststellen. Nur Gott kann euch zu Hilfe kommen, indem er euch Gnaden der Liebe und der Hingabe an den Göttlichen Willen gibt. Alle, die lernen, zu mir zu kommen, sehen sich unter meinem Schutz der Liebe. Was euch eine Katastrophe in eurem Leben zu sein scheint, nimmt eine Gestalt der Hoffnung an. Alles kann so einfach werden!

Meine Kinder, das wird geschehen, indem ihr die Liebe entdeckt, die in euch ist. Jene, die lernen, sich zu entdecken, wie sie sind, lernen, sich zu lieben. So entwickelt sich der Friede in

ihnen. Die Ruhe in ihnen läßt sie sehen, daß es Liebe um sie herum gibt.

Wenn in eurer Verzweiflung es unmöglich für euch ist bis morgen zu warten sagt euch, daß Gott mit euch ist. Ich bin es, der gestorben ist, um euch von allen euren Qualen zu befreien. Gebt mir euer Joch. Schenkt euch mir. Kommt, in mir zu beten. Sagt mir, mit euren Worten, was zu schwierig zu leben für euch ist. Ich, der es vor euch gelebt habe, werde euch in meine Arme nehmen und ich werde euch wiegen.

Ich liebe euch. Ich will euch in mir, bei mir. Ich werde euch zeigen, daß ihr einzigartig seid, daß nichts, noch niemand, euch erreichen kann. Alles, was in euch ist und euch traurig macht, ihr allein könnt es mir geben, damit ich es aufnehmen kann, um euch für immer zu erleichtern.

Ja, meine Kinder, es ist für immer, daß dieser Schmerz verschwinden wird, denn dieser kleine Schritt, den ihr vollzogen habt, wird euch erkennen lassen, daß ihr nicht mehr allein in euch seid. Ihr habt eine Etappe überwunden in eurem Leben, die euch gezeigt haben wird, daß ihr mir alles geben könnt. Ich bin euer Leben. Ich liebe euch mehr als mein eigenes Leben. Ich habe es euch gegeben, damit ihr bei mir seid, in einem ewigen Glück.

Meine Kinder, ihr müßt es sein, die diesen Schritt tun. Seht ihr, warum ich euch diese Schriften zukommen lasse? Es ist für euch, meine Lieben, die ich liebe. Ich, die Liebe, verschreibe euch Freude gegen eure Traurigkeit. Freude wird das Ergebnis eurer Hingabe an meine Liebe sein. Es ist mit Vertrauen, im *Ja* zur Liebe, daß ihr wissen werdet, was ihr braucht, um in der Freude und im Glück voranzuschreiten.

Wenn, meine Kinder, ihr euch sagt: "Alles geht schief; es ist entmutigend; alles ist unmöglich in dieser Welt; man muß Geld haben, um glücklich zu sein; alles ist für die anderen und nichts ist für uns; den andern fliegen die gebratenen Tauben in den Mund, das ist nicht gerecht; man weiß wohl, er kommt von einer reichen Familie." Und, meine Kinder, wie viele andere Ausdrücke dieser Art!

Wenn ihr diese Ausdrücke erkennt, ist es nicht so, weil ihr sie bereits gehört habt? Und wenn ihr sie bereits gehört habt, ist es nicht deshalb, weil ihr mit unglücklichen Kindern befreundet seid. Wenn sie unglücklich sind, meine Kinder, gibt es auch in der Welt der Reichen Kinder, die auch unglücklich sind.

Betrachtet ihre Freuden, sie sind nur Schein, sie sind verkleidet in ihren exzessiven Bedürfnissen. Diese Kinder wollen sich alles bieten, denn die Leere in ihnen macht sie schweigsam, ohne Freude. Sie sind immer auf der Suche nach etwas, das sie befriedigen wird, weil sie nicht finden konnten, was sie innerlich glücklich machen würde. Diese Kinder streben danach, sich ein Glück mit Hilfe ihrer finanziellen Mittel zu bieten. Sie sind auf der Suche nach der Liebe. Meine Kinder, wißt ihr nicht, daß das Geld nicht das Glück macht? Das Glück ist in euch.

Ob ihr reich seid oder arm, das Glück ist in jedem der Kinder Gottes. Seht ihr, es ist leichter, das wahre Glück zu finden, wenn einer es in sich sucht. Wer alles hat, fühlt nicht das Bedürfnis, es in sich selbst zu suchen, denn er glaubt, daß das Glück nur äußerlich ist. Wer nicht reich ist, hat eher die Tendenz, mich um Hilfe zu bitten, denn er weiß, daß er das Glück will; er weiß auch, daß das wahre Glück ist, die anderen glücklich zu sehen. Er entdeckt, daß das Glück bedeutet, sich den anderen hinzugeben. Er entdeckt die Liebe in sich selbst. Dieses Kind will sich nicht alleine finden, ohne seine Freunde in diesem Glück, denn er hat verstanden, daß das wahre Glück bedeutet, mit den anderen glücklich zu sein.

Das wahre Glück teilt, gibt sich hin, ist verbunden in Liebe mit anderen. Meine Kinder, seid sicher, daß ich, Jesus, das Glück bin. Ich bin es, der euch erschaffen hat. Bin ich nicht jener, der euch alle um jeden Preis will? Ich bin so weit gegangen, mein Leben zu geben, um euch bei mir im Glück zu haben.

Die Liebe, sie teilt, sie gibt sich hin, sie verbindet sich mit allen Kindern, die mein Vater mir gegeben hat. Wenn ihr an das Glück glaubt, dann deshalb, weil ihr glücklich sein wollt. So wisset, daß nur Gott, die Liebe, es euch erfahren lassen wird, nicht das Geld. Ich bin das einzige Gut, der wahr ist. Ich bin die

Liebe. Kein Kind kann außerhalb dieser Liebe sein, außer daß es dieses verwirft. Ich werde euch zeigen, daß ihr Liebe seid. Ihr allein werdet zu entscheiden haben zwischen eurer verdorbenen Welt oder der wahren Liebe. Nur die Liebe wird euch glücklich machen können.

Es ist zu Ende, meine Kinder, das Leiden in einer egoistischen Welt, die nur an sich selbst denkt. Ich, Ich verheiße euch ein Leben ohne Qualen für eure Zukunft. Ihr werdet alles haben, um eure Familie zu sichern. Ihr werdet Freuden erfahren, für euch und für all jene, die ihr liebt. Ihr werdet Güter haben, die euch befriedigen. Keiner von euch wird in Not sein, denn die Gerechtigkeit wird überall regieren. Meine Kinder, ich verheiße euch das nicht in einer anderen Welt. Ich sage es euch, ich bin die Wahrheit und das Leben. Ich bin der Gesalbte des Ewigen Vaters.

Habt Vertrauen, daß alles in mir ist. Ich bin der Ewige. Alles ist von mir. Alles ist durch mich gekommen. Alles wird nur ich sein, denn ich bin das Glück. Es liegt nur an euch, zu wissen, ob ihr das Glück wollt. Meine Kinder, wenn die anderen *nein* antworten, werde ich meine Gerechtigkeit nicht aufhalten, ich werde euch fragen, ob ihr dieses Glück wollt.

Ich bin die Liebe, die euer Inneres formt. Meine Kinder, seid Liebe. Ich liebe euch. Geh, meine Tochter, das ist eine Lektion der Liebe, die wachsen läßt. Ich will dich wachsend in meiner Liebe. Amen.

168 – 5. Juli 2001

Jesus

Meine Kinder, ich bin es, der Reiniger.

Meine Kinder des Lichts, ich bin das Licht der Welt. Diese Welt, ich habe sie nach meinem Abbild geschaffen. Wer wißt, wer ich bin, der kennt sich. Lernt von mir, wer ihr seid. Ihr, die Wesen des Lichts, ihr seid meine Kinder. Ihr seid in mir. Durch meine Gegenwart in euch seid ihr ich. Ihr seid durch mich Licht der Welt.

Meine Kinder, die ich liebe, ich bin für euch das, was ich, Jesus, will, daß ihr für mich seid: vollkommene Wesen. Ich, Jesus,

werde euch nach dieser Art formen, ihr werdet euch nicht mehr erkennen, so vollkommen werdet ihr sein. Diese Vollkommenheit, kein menschliches Wesen kann sie erwerben außer durch mich.

Was euch schadet, ich werde es in Gutes verwandeln. Ich bin es, der aus euch gute Wesen machen wird. Durch meine göttlichen Mittel werde ich wegnehmen, was euch mangelhaft macht.

Meine Kinder, die ich liebe, tut, was gut ist für euch, indem ihr gut darauf achtet, wer ihr seid. Ich, indem ich respektiere, wer ihr seid, werde euch meinen Willen bekannt machen, denn ich weiß, was gut für euch ist.

Seid gut euch selbst gegenüber. Lebt euren Alltag, ohne von euch mehr zu verlangen als das, was ihr zu vollbringen imstande seid, indem ihr auf euer Wesen achtet, das für die Liebe ersonnen worden ist, denn ihr seid Wesen der Liebe.

Meine Kinder, wenn ihr zu große Anstrengungen von euch verlangt, schadet ihr eurer Gesundheit, und am Ende eures Tages werdet ihr erschöpft sein. So ist es, meine Lieben, daß ihr verwundbar für die Angriffe Satans werdet. Meine Kinder, er wartet auf eine Schwäche von euch, um euch einen Fehltritt begehen zu lassen. Er weiß, daß, wenn ihr eure Gesundheit mißbraucht, indem ihr von euch ein Übermaß an Arbeit verlangt, ihr euch erschöpft finden werdet. Eure Erschöpfung öffnet ihm einen Zugang in euch.

Wie viele befinden sich in ungewöhnlichen Situationen in der Folge von nutzlosen Gesprächen, die durch eure Müdigkeit hervorgerufen worden sind! Ich werde euch als Beispiel eine Situation geben, die sich auf euch bezieht, die Ehepaare, die sich mit Arbeit erschöpfen. Sie wird sich auch nicht weniger auf euch, die anderen, beziehen, meine Kinder, die ähnliche Situationen leben, die euch vor eurer Erschöpfung machtlos machen. Ich werde euch daher dieses Beispiel geben, das euch das Verständnis dieser Unterweisung erleichtern wird.

Stolz auf eure vollbrachte Arbeit, kommt man eines Tages, um euch zu sagen, daß eure Arbeit, gerade beendet, von jemand

anderem gemacht hätten werde sollen, der Zeit frei hatte, während man von euch eine andere Arbeit erwartet hätte.

Ins Haus zurückkehrend, nach diesem von Emotionen erfüllten Tag, fragt euch euer Ehepartner nichteinmal, wie dieser Tag vergangen ist; er ist zu sehr mit seinem eigenen Tag beschäftigt. Und ihr, zu eilig mit dem Abendessen, verweilt euch nicht an diesem Verhalten. Ihr sagt euch, daß ihr genug habt mit den Kindern und der ganzen Arbeit, die euch erwartet: die Mahlzeit, die Aufgaben der Kinder, die Arbeiten des Hauses, das Mittagessen für morgen. All das versetzt euch in eine stille Verfassung vor all dem, was euch erwartet.

Beim Essen bemerkt er, daß ihr vergessen habt, sein Hemd in die Reinigung zu bringen, da ihr dort vorbeigeht auf dem Weg zur Arbeit. Überfordert von den Ereignissen bleibt ihr sprachlos. Wegen dieser einfachen Bemerkung fühlt ihr, daß ihr explodieren werdet; ihr sagt euch: "Beruhigen wir uns."

Da ihr erschöpft seid, seid ihr nicht mehr in der Lage, mit Überlegung zu antworten. Ihr fühlt euch uneins mit euch selbst, und habt seine Bemerkung nicht gemocht ihr krümmt euch über euch selbst, um nicht zu schreien: "Es ist genug. Ich bin erschöpft. Ich habe mein Mögliches getan." Ihr werdet innerlich so unglücklich, daß ihr nicht mehr fähig seid, liebevoll zu sein; ihr erwidert mit einer sarkastischen Antwort. Diese unzeitgerechte Stimmung zeigt eure Unzufriedenheit. Er, der euch seine Situation für morgen begreiflich machen will, ist mit eurer Antwort nicht zufrieden und er läßt euch wissen, daß ihr nicht zuverlässig seid. Dem folgt eine stürmische Diskussion.

All das hätte nicht sein müssen, wenn sie nicht so erschöpft gewesen wären. Was eine Bagatelle war, schien ihnen ein Berg. Meine Kinder, Satan hat ohne ihr Wissen in ihnen Verstimmungen hervorgerufen. Diese Szene der Verteidigung machte sie unfähig, zu sehen, daß sie eine Situation lebten, die vermieden hätte werden können, wenn sie nicht in einem Zustand der Schwäche, die aus ihrer Müdigkeit folgte, gewesen wären.

Meine Kinder, euch einen Überschuß an Arbeit zu verursachen, macht aus euch sensible Kinder zur Stimmung eurer

Lieben. Erschöpft, habt ihr nicht wahrgenommen, daß man zu euch eine einfache Bemerkung gemacht hat. Da ihr erschöpft seid und auch euer Liebster erschöpft ist, seid ihr nicht in der Stimmung, seine Witze die schwarzer Humor sind, zu hören.

Seht ihr, Satan weiß es. Er mag es, euch Böses anzutun. Er ruft Meinungsverschiedenheiten hervor, die meine müden Kinder dazu bringen, sich gegenseitig Böses anzutun. Er will euch teilen. Euer zu sehr von euren Aktivitäten erfüllter Alltag ist gefährlich für euch. Begreift ihr den Schaden, den ihr euch zufügt, indem ihr es vernachlässigt, zu tun, was gut für euch ist? Sich um sich selbst zu sorgen, bedeutet auch, für die anderen zu sorgen.

Durch mich seid ihr in diese Welt gekommen; durch mich wird die Welt erfahren, daß alles, was nicht Liebe ist, gegen sie ist. Ich bin das höchste Wesen. Meine Kinder, alles ist in mir, alles geht von mir aus, um zu euch zu gehen. Ich lebe in euch.

Wenn ihr vollkommen sein wollt, hängt das von eurer Zustimmung zu meinen Aussagen ab. Wenn ein Kind zu mir kommt, um Gnaden der Liebe zu erhalten, fühlt es sich umgeben in Lieblichkeit, es weiß, daß ich es gut zu sich selbst haben will, es lernt, sich hinzugeben. Das Sein in der Gegenwart meiner Bewegung der Liebe macht es gut zu seinem Nächsten.

Doch wenn es nur scheinbar gut zu den anderen ist, indem es keine Anstrengungen macht, gut zu sich selbst zu sein, wird es keine Gnaden der Liebe empfangen können, die es in ein Wesen der Liebe umwandeln werden. Ich, der das weiß, werde warten, daß es zu sich selbst aufrichtig ist. Wenn es bereit ist, sich zu lieben, werde ich es wissen, und werde ihm helfen, sich Liebe zu geben. Dann, wenn alles in ihm sanft, liebevoll, geduldig und respektvoll ist sich selbst gegenüber wird die Liebe in ihm zu den anderen ausreichen. Niemand kann Liebe geben, wenn er nicht selbst Liebe ist.

Eure Zustimmungen öffnen mir die Türe zu eurem Inneren. So kann ich dort Liebe ausgießen. Ich bin es, meine Kinder, der in euch meinen Inhalt der Liebe ausgießt. Ich bin jener, der versi-

chert das der Stand der Liebe voll aufrechterhalten wird. diese Liebe, das bin ich. Ich bin das lebendige Wasser, das euch mit Liebe ernährt. Ich bin Nahrung des Lebens. Ich bin alles in allem.

Versteht, meine Kinder, daß nur eine tägliche Zustimmung aus euch einen Samen des Glücks macht. Ich bin der Same, der euren Samen des Glücks ernährt. Ich lasse das Leben in euch wieder aufleben. Der Same in euch keimt durch meine Gnaden. Diese Gnaden sind von mir, sie kommen von meinem Wesen. Ich habe mein Blut über euch vergossen, um euch zu reinigen. Wie ein Regen ist mein Blut über euch gekommen, um euch zu reinigen, euch mit meinen Gnaden der Liebe zu benetzen. Wegen eurer Sünden unterbrecht ihr meinen Regen der Gnaden; der Same hat seine Nahrung nicht mehr, er hört auf, zu sprießen. Das Leben in euch profitiert nicht mehr von meinen Gnaden, die es braucht, um Liebe zu sein. Es wartet auf den Moment, wo ich über euch mein reinigendes Blut gießen werde, damit meine Gnaden der Liebe es wieder aufleben lassen.

Die Liebe läßt die Liebe in euch keimen; ihr werdet Liebe, und wenn ihr Taten setzt, sind sie Taten der Liebe. Weil ihr Liebe seid, macht ihr eure Taten der Liebe gerne in mir, der Liebe; so tragen eure Taten Früchte. Ich bin der Same, der in euch Früchte wachsen läßt, die Wonnen der Liebe sind.

Selbst wenn viele von euch Handlungen tun, ohne daß ich in ihnen bin, gewährt mein Vater, der die Güte in euch nicht sieht, nicht seine Früchte. Wie viele tun Handlungen gegen sich selbst! Sie glauben, daß ihnen alles erlaubt ist, ohne zu denken, daß sie sich eines Tages Gott zeigen müssen mit dem, was sie angehäuft haben. Wenn sie nichts bei sich haben, dann deshalb, weil sie ihr Leben nicht in der Liebe gelebt haben. Meine Kinder, wenn die Liebe nicht in euch ist, dann deshalb, weil ihr euch nicht liebt. So ist euer Leben ohne Liebe und eure Taten tragen keine Früchte.

Wer von euch möchte gerne, daß euer Leben eine Quelle des Glückes ist? Nur jene, die in sich eintreten werden in ihrem Leben diese Quelle erfahren, denn ich bin das Glück. Ihr seid

von mir, der ich das wahre Glück bin. Ihr müßt in mir sein. Ich bin die einzige Quelle des Glücks, das euch bringen kann, was ihr so sehr ersehnt. Was ihr durch mich, die Liebe, tut, wird euch Glück bringen. Doch wenn ihr euch keine Liebe gebt, werdet ihr Momente der Traurigkeit erfahren, die euch unglücklich machen.

Ihr müßt Liebe eurem Leben geben. Das Leben ist in euch, es ist eure Seele. Eure Seele braucht Liebe, um zu leben. Sie ist in euch. Wenn ihr keine Gesten der Liebe tut, bringt ihr dieser keine Liebe. Es ist daher unmöglich für euch Taten zu verbringen die Früchte tragen.

Ihr müßt Liebe in mir sein, um Liebe zu werden. Alle, die leben, indem sie von meinen Gnaden der Liebe profitieren, nehmen wahr, daß sie Akte der Liebe unternehmen können, die sie in der Liebe wachsen lassen. Sie werden Liebe, weil sie entdecken, daß nur die Liebe sie umwandeln kann. Sie lassen sich in mein Wesen aufnehmen, um von meinen Gnaden der Liebe zu profitieren. So vollbringen sie im Göttlichen Willen Akte der Liebe für sich und für ihren Nächsten, denn ich bin die Liebe, die ihr Leben gegeben hat, damit alle in dieser Bewegung der Liebe sein können.

Meine Kinder, ich bin Jesus. Ich habe in mich alle euren Taten aufgenommen, und durch mein Blut habe ich sie gereinigt. Eure Handlungen sind alle gereinigt worden. An euch ist es, von meinen Aufschwüngen der Liebe zu profitieren, indem ihr euch von meinen Gnaden der Liebe reinigen laßt. Die Reue über eure Sünden ist eine Gnade, die von mir stammt. Ich bin es, der sie euch im Moment gibt, wo ihr, meine Kinder, mich darum bittet. Ihr seid es, die zu mir kommen müssen. Durch meine Gegenwart der Liebe lernt ihr, meine Kinder, die ihr euch mir schenkt, von eurem Inneren der Liebe zu leben, ihr gewährt euch diese Akte der Liebe euch selbst gegenüber.

Sich zu lieben, das bedeutet, Liebe zu sein. Meine Kinder, gebt euch Gutes. So wird das Gute in euch sich in Akte der Liebe zu eurem Nächsten verwandeln. Liebt euch, liebt die anderen. Seht hier, was aus euch Kinder machen wird, die sich Gott schenken. Indem ihr zustimmt, mir euer Leben zu geben,

nehme ich euch in mich auf. Ich allein kann euch Liebe geben, und so können die anderen davon empfangen. Ich liebe euch.

Gott ist der Vater. Gott bin ich, der Sohn. Er und ich sind nur eins. Gott ist Gott. Der Sohn ist mit dem Vater, wie der Vater mit dem Sohn ist. Wer den Sohn kennt, kennt den Vater. Der Vater hat den Sohn nicht erschaffen, er hat ihn gezeugt. Er ist aus ihm hervorgegangen. Wie das Licht leuchtet, hat es seine Macht durch sich selbst. Durch seine Macht läßt Gott Vater sein Licht hervorgehen, um sich zu erleuchten. Das Licht ist vom Licht. Es ist immer gewesen. Gott der Vater und Gott Sohn in ihrem ganzen Wesen. Sie sind, was sie sind, der eine in Bezug auf den anderen. Gott Vater hat sein Wesen aufsteigen lassen, um sich zu betrachten.

Durch seine Gottheit sieht er jene, die sich der Liebe geschenkt haben und es vernachlässigt haben, ihm ihre Taten zu geben. Durch ihre Gebete gewährt Gott ihnen Gnaden, damit sie ihre Nachlässigkeiten wieder gut machen können. Ihre Handlungen werden sich so in meine Werke der Liebe umwandeln, denn ich werde sie durch ihre Gebete der Hingabe an meine Liebe gereinigt haben.

Meine Kinder, die ich liebe, dieser Glaube, der euch beseelt, ist meine Liebe für jeden von euch. Ich bin das Innere eures Wesens. In uns seid ihr. Wir sind in euch. Meine Kinder, möge der Wille des Vaters aus euch vollkommene Kinder nach seinem Bild machen. Alles ist in mir, dem Sohn, der dem Vater identisch ist.

“Vater, mögen die Kinder, die du mir gegeben hast, nach meinem Abbild sein. Ich bin in ihnen, Vater, genauso wie sie in uns sind.”
Ich liebe euch, meine Kinder. Seid Kinder der Liebe. Die Liebe liebt euch. Amen.

169 – 5. Juli 2001**Jesus**

Die Ausschußware eurer Schublade wird
euch nicht das ewige Leben bringen.

Meine Vielgeliebte, wie oft sehne ich mich danach, dich am Werk zu sehen. Ja, meine Tochter, bald wirst du bereit sein für das Werk meines heiligen Werkes. Ich liebe dich, meine Süßigkeit meiner heiligen Wunden. Die Liebe ist Gegenwart in dir. Gib dich mir hin. Ich nehme dich in mich auf. Wir sind nur eins. Du bist nicht mehr, du bist im Göttlichen Willen. Die Liebe hat aus dir jene gemacht, die ihren Brüdern und Schwestern zu Hilfe kommen muß.

Meine Tochter meiner Freude, du bist in dir durch meinen Willen der Liebe. Ich wandle dich durch meine Gnaden. Ich liebe dich. Alles in dir ist in meiner Gegenwart. Ich lasse dich wissen, wer in dir ist. Du, gib dich ganz unserem Willen der Liebe hin. Du gibst dich ganz uns, der Heiligen Dreieinigkeit hin. Ich bin die Liebe, die sich deiner bedient, meine Tochter, um mich meinen Kindern zu nähern, die ich liebe.

Ich gehöre euch. Ihr, zu wem gehört ihr? Seid ihr solche, die nicht wissen, daß ich in ihnen bin? Ihr geht durchs Leben, ohne zu wissen, daß euer Glück in euch ist. Meine Kinder, ohne mich irrt ihr ohne Ziel umher, ohne Beziehung.

Ein Haus kaufen, ein Auto haben, in schönen Kleidern glänzen, das Haus voller Luxus haben und nicht mehr wissen, wie man ihn anordnen soll, das ist nur auffälliger Glanz! Doch, meine Kinder, wenn ihr allein seid, um davon zu profitieren, für wen glänzen all diese Dinge? Ein Leben, das ist lang, selbst mit überreichem Besitz, vor allem, wenn ihr allein seid, um davon zu profitieren!

Meine Kinder, möge die Liebe, die in euch lebt, eure Führerin sein. Ich liebe euch. Ich spreche nicht zu euch, um euch zu schaden oder um euch am Leben zu hindern. Ich will euch bei mir für die Ewigkeit. Diese Zeit ist nicht vergleichbar mit eurer Zeit, die sehr sehr kurz auf der Erde ist. Eure Zeit, meine Kinder, ist meine Zeit. Es ist eine Zeit der Liebe. Ich bereite euch vor, zu mir zu kommen, der ich das ewige Glück bin.

Wenn ihr die Ewigkeit kennen wollt, werdet ihr anerkennen müssen, daß ich Gott bin, der ich in euch lebe. Wenn ihr weiterhin ignorieren wollt, daß ihr von mir kommt, werdet ihr euch im Loch finden, das ihr euch selbst ausgehöhlt habt. Es ist euer Luxus, der euer Loch ist. Ich spreche nicht von dem zu euch, was notwendig für euch ist. Leben für den Luxus, das bedeutet, für das Materielle zu leben, das sich zum Meister über euch gemacht hat.

Betrachtet eure Garderoben! Sie sind so voll, daß ihr nicht wißt, wohin ihr eure Sachen verstauen sollt. Diese Luxusgarderobe für alle Tage der Woche ist für das ganze Jahr angefüllt mit euren Extras, im Falle, daß ihr nicht finden würdet, was eurem Geschmack entspricht. Ihr verbringt Stunden, um einzukaufen, um in der letzten Mode zu sein. Das ist nicht deshalb, weil es euch daran fehlt, ihr wollt euch bieten, was schöner ist, was neuer ist. Wie viele fühlen sich deprimiert, wenn sie nicht genug hübsche Kleider haben, um gut auszusehen!

Und ihr, die ihr das Auto wechselt, wie man das Hemd wechselt, betrachtet eure Monatsenden! Sie hindern euch daran, im Frieden zu leben. Ihr hört nicht auf, zu rechnen, um Überschuß zu haben, weil ihr euch bieten wollt, was die anderen sich geleistet haben. Die Händler hören nicht auf, ihre Waren auszustellen, und halten euch mit ihren Neuheiten in Atem, wo alles nur Schein ist. Alles ist äußerlich. Ihr seid leer innerlich.

Ihr findet euch mit Rechnungen für Jahre im voraus, die euch Kopfschmerzen verursachen. Ihr, die ihr arbeitet, um materielle Güter zu kaufen, eines Tages werdet ihr euch eurer Inkonzsequenz bewußt werden müssen. Ihr werdet begreifen, daß ihr nicht einmal mehr vom Leben profitieren könnt, mangels Gesundheit, und ihr werdet sagen, daß all das war, um den anderen Vergnügen zu bereiten, während ihr selbst die Urheber eurer Schulden gewesen seid.

Ihr seid in ein Getriebe geraten, wo diese Welt Meister über euer Leben ist. Diese Welt hat eine Gewohnheit entwickelt: jene, sein Leben leben zu wollen, wie man will. Sie ist egozent-

risch geworden, sich um das Ich drehend. Jeder ist ein Alles von sich selbst.

Seht das Kind an, das in seinem Ich lebt. Es hört nicht auf, zu wünschen, was die anderen haben. Es erschafft sich Situationen, die ihm Leiden bereiten. Zum Beispiel, wenn die anderen Kinder sich bieten, was es sich nicht bieten kann, macht es eine Krankheit daraus. Sich vor dieser Situation nicht wohl fühlend, zieht es sich in sich selbst zurück. Doch ganz tief im Grunde weiß es, daß die anderen haben, was es selber gerne möchte. Um sich nicht kleiner zu machen, kritisiert es ihre Lebensart. Das gibt ihm die Entschuldigung nicht zu kaufen das er so gerne möchte.

Es lebt seine Tage in Angst vor seiner Haltung, denn es ist nicht so sicher, daß es sich sehr lange Zeit dem, worauf es so große Lust hat, enthalten wird. Da es sich nicht von den Tatsachen überzeugen lassen will, schiebt es den Kauf hinaus. Sich der Begebenheit bewußt, die es kritisiert hat, verliert es Prestige vor sich selbst. Wenn es sich in seiner unangenehmen Situation sieht, gibt es sich Recht, indem es kritisiert. Weil es sich nicht vor diesem schlechten Verhalten rechtfertigen kann, versucht es, sich zusammenzunehmen, doch da die Folgen gegen es sind, leidet es.

Es ist nicht zufrieden mit seiner Haltung vor seinen Kritiken, denn im Grunde denkt es, daß es nicht so schlecht wäre, sich zu bieten, was die anderen haben. Es sagt sich: "Warum mich zurückziehen, ich werde die Mittel finden, um es mir zu leisten. Außerdem, wenn sie imstande sind, es sich zu leisten, warum nicht ich?" Wenig bedeutet ihm jetzt seine Zurückhaltung, was vor allem zählt, ist er, nur er; er will sein Leben leben, wie er es will.

Meine Kinder, was tut ihr? Ihr tötet euch Stück für Stück. Warum? Für Nichts, das auf der Erde verderben wird während ihr, meine Kinder, euer Leben ewig ist, es stirbt nicht. Wenn ihr weiterhin diese materiellen Güter eurem ewigen Leben vorzieht, werdet ihr euch in einem schwarzen Loch finden, da, wo alles ohne Freude ist und ohne Hoffnung auf das ewige Leben.

Was euch widerfahren wird, das wird eure Wahl sein. Alles, was stirbt, kann euch keine Liebe geben.

Die Liebe, sie ist lebendig. Sie stirbt nicht, die Liebe. Sie lebt, sie genießt, sie schmeckt, sie schenkt sich hin, sie teilt, sie macht glücklich, nicht für einen Tag, sondern für die Ewigkeit. Ist es so, daß ihr lebt? Ist euer Leben Liebe für euch und für jene, die euch lieb sind?

Seht ihr euch im Frieden, ruhig, ohne finanzielle Sorgen am Monatsende? Denkt ihr an euer Leben, das ewig sein wird? Meine Lieben, alles, was Liebe ist, ist mit mir. Lebt in Liebe mit euch selbst und ihr werdet in der Liebe sein. Ihr werdet das so gut finden, daß alles um euch in der Liebe sein wird. Ich bin der Friede. Ihr werdet Frieden in euch finden. Wie ich euch liebe!

Ich bin die Wahrheit. Ich teile euch mit, was euch erwartet, damit ihr wißt, daß die Zeit der Ernte begonnen hat. Ja, meine lieben kleinen Geliebten, das ist die Zeit, wo der Herr der Ernte kommt, um das Seinige zu ernten. Bald werdet ihr von eurer Habe verwirrt sein. Ich werde euch eure Werke zeigen, nicht jene, die ihr für eure körperlichen Sinne angehäuft habt. Das werden eure Werke sein, jene, die eure Seelen gewärmt haben, indem sie in euch Aufschwünge der Liebe hervorbrachten die ein Feuer der Liebe angezündet haben.

Ihr, die ihr nicht aufhört, anzuhäufen, wie werdet ihr eure Güter berechnen, um ein Recht auf eure ewige Belohnung zu haben? Ihr, meine Kinder, die ihr von dieser Welt seid, ihr berechnet den Wert eures Lebens gemäß den Gütern, die ihr angehäuft habt. Ihr denkt nicht an die Werke, die euch nötig sind, um das ewige Leben zu haben. Meine Kinder, ich bin es, euer Gott, der es euch verdient hat. Ihr allein werdet wissen, was ihr angehäuft habt für euer himmlisches Paradies.

Sie ist so nahe, die Zeit, wo ihr mich sehen werdet. Eure Zeit ist meine Zeit. Meine Kinder, selbst, wenn ihr sagt, daß meine Zeit nicht das ist, was ihr glaubt, daß sie sei, Gott kennt den Moment, den er ausgewählt hat; ihr seid es, die es nicht wissen. Wie das Wasser, das vom Hahn in ein Wasserglas fließt, füllt sich das Glas still und siehe da, es ist voll bis an den Rand. Eure

Zeit ist so. Meine Kinder, euer Leben ist erfüllt von diesem Wasser. Ihr müßt jetzt sehen, ob euer Wasser rein ist wie Kristall oder ob es unrein ist durch euren Schmutz. Dieser Schmutz, das sind eure nutzlosen Ausschußwaren, jene, die ihr in euren Schubladen angehäuft habt, in euren Garagen und in euren Häusern die zu gross für euch sind.

Ihr Kinder wart gerufen, so einfach zu sein, ihr seid unvernünftige Kinder geworden, ihr wollt euch nur leisten was euch gefällt. Ich weiß, meine Kinder, daß ihr an dem Punkt seid, vor Zorn zu explodieren, aus Auflehnung, in dem Maße, als ich euch eure nutzlosen Habseligkeiten beschreibe. Ich, meine Kinder, ich weiß, daß alle diese Sachen nutzlos sind. Was für eure Seele notwendig ist, das ist die Liebe, die ihr euren Brüdern und Schwestern bezeugt. Liebt euch, liebt euren Nächsten. Ich bin es, Jesus, der in euch ist. Ich bin die Liebe. Ich bin der Herr des Lebens, jenes, das die ganze Ewigkeit dauert.

Ihr seid gerufen, in mir zu leben, mit mir, durch mich, damit das Glück, euer Glück, in eurem Leben sei. Dieses gegenwärtige Leben ist gerufen, unbefleckt zu werden, ohne Fehler, noch Sünde. Das Leben in mir wird euer Leben sein, meine Kinder. Ich bin die Liebe. Damit die Liebe in euch lebe, sagt *ja* zur Liebe. Die Liebe wird euch für die Ewigkeit gegeben werden. Bald werden alle Kinder in der Liebe leben. Ich bin die Liebe, seid die Liebe. Ich will euch alle mit mir im Himmel.

Diese Zeit der Liebe ist eine Zeit der Gnaden für euch, meine Kinder. Die Zeit ist gekommen, wo in einer nahen Zukunft die Liebe in allem sein wird: in euch, in eurem Nächsten und um euch herum. Ich bin Jesus, die Liebe. Ich will euch für die Ewigkeit lieben. Kommt, meine Kinder, in mich. Ich bin euer Glück. Geliebte meines heiligen Lebens, ich liebe euch.

Meine Kinder, das Zeichen des Kreuzes, das euren Körper bezeichnet, ist mein Bund mit euch. Das Kreuz hat mein Leben bezeichnet. Ich strahle in ihm. Es ist Teil meines heiligen Lebens. Ich bin in seinem heiligen Leben. Das Kreuz war für mich ein Zeichen der Liebe, das meinem Vater den Wert meiner Liebe zu ihm zeigte. Dieses Kreuz war von euch

gebildet worden. Ihr wart in mir, ich in euch. Mein Vater kennt seinen Sohn und der Sohn kennt seinen Vater. Jeder Beweis der Liebe, der von mir kommt, ist ein heiliger Akt, denn ich bin der Sohn, und mein Vater ist Gott. Mein Kreuz war für mich eine Freude. Mein Kreuz bildet eure Kreuze. Ich habe alle eure Sünden getragen. Es hat aus euch Kinder meines Kreuzes gemacht.

Dieses Kreuz der Liebe ist das Zeichen meiner Liebe. Durch euer *Ja* zur Liebe lebt ihr in ihm durch mich. Ich lebe in ihm. Eure Sünden waren in meinem Kreuz. Sie sind meine Leiden. Ihr habt mein Kreuz gebildet. Wie schön ist mein Leiden, das ich auf meinen Schultern getragen habe! Das Kreuz war mein Leiden, das ich aus Liebe zu meinem Vater akzeptierte.

Ich, sein Sohn, habe seine Liebe auf meinem Rücken getragen, denn ihr wart in ihm, ihr, die Kinder Gottes, die ihr in euch seinen Hauch der Liebe habt. Er ist euer Schöpfer, euer Gott. Ich, sein Sohn mit euch in mir, habe aus euch Kinder des Kreuzes gemacht. Ich spreche zu jedem von euch im besonderen, ihr, die Gesegneten meines Vaters.

Lest und begreift: *“O Leben, die ihr mein Kreuz gebildet habt, was gäbe ich nicht, um euch bei mir für die Ewigkeit zu haben! Ihr, die ihr mir so viel Leiden bereitet habt, ich habe mein Blut auf diesem Kreuz vergossen, um euch zu reinigen. Ich habe euch mein Leben gegeben, damit ihr das ewige Leben habt. Alles war im Opfer des Sohnes Gottes des Vaters gewesen, der am Kreuz sterben sollte, indem er alle eure Sünden zum Tod brachte. Göttliche Auferstehung, du nahmst in dich alle Gesegneten meines Vaters, die mein glorreiches Kreuz gebildet haben.”*

Meine so gehorsame Tochter, gewähre Gott dein *Ja*, das in meinem *Ja* ist, um meine Freude zu erneuern, die aus dir ein Kind des Göttlichen Willens gemacht hat. Ich liebe dich. Segne dich. Amen.

170 – 6. Juli 2001**Jesus, die Liebe**

Genießt das Glück in euch von jetzt an.

Ich, euer Jesus, die Liebe, bitte euch, meine Kinder, in der Liebe zu leben. Ich bin in jedem von euch. Meine Kinder, gebt euch der Liebe hin.

Ihr, die ihr im Zustand schlechten Verhaltens mir gegenüber seid, der Liebe, der ich mich meinem Vater für euch geschenkt habe, ihr werdet noch schwierigere Momente als jetzt kennen. Ihr denkt, meine Kinder, daß euch alles erlaubt ist. Ihr wollt euren Nächsten lieben, doch wenn dieser euch schadet, aus Versehen oder willentlich, wollt ihr euch rächen, indem ihr auch ihm schadet. Alles ist nur Gegenleistung.

Meine Kinder, ihr spielt mit eurer Liebe. Sie ist so gefällig, die Liebe, man muß darauf achtgeben. Wenn ihr sie vernachlässigt, wenn ihr sie verrätet, wenn ihr sie vollständig ignoriert, meine Lieben, wie werdet ihr es anstellen, euren Nächsten zu lieben? Wie wird der Nächste seinerseits euch lieben können? Wenn es keine Liebe von euch erhalten hat, wird sie euch nicht zurückgeben können. Die Liebe, sie schenkt.

Meine Kinder, die Liebe, die in euch ist, kann nur leben, wenn ihr sie handeln laßt. Wenn ihr sie nicht handeln lassen wollt, werdet ihr sie in eurem Inneren ersticken. Wenn die Liebe lebendig ist, wird sie sichtbar. Eine Liebe, die nicht lebendig ist, ist eine tote Liebe; sie gibt ihrem Nächsten keine Aufschwünge der Liebe. Die Liebe läßt sich sehen. Nehmt ein ganz kleines Kind, das seine Mutter liebt: es wird sie ihr durch Gesten zeigen, indem es sie mit seiner ganzen Stärke umarmt Das ist eine lebendige Liebe. Die Liebe ist lebendig, wenn sie wirkt! Wenn sie nichts tun kann, werdet auch ihr nichts tun können, denn ohne sie seid ihr nichts. Sie ist alles.

Meine Kinder, alles ist im Verzicht auf sich selbst. Wenn ihr im Grunde von euch einsperrt, was gut in euch ist, werdet ihr erfahren, was schlecht in euch ist. Ich liebe euch. Aus Liebe will ich euch euer Inneres erfahren lassen, damit ihr glücklich seid.

Meine lieben Kleinen, ist es so schwierig, zu lernen, euer Inneres zu kennen? Ich werde euch durch meine Schriften zeigen, daß alles einfach ist, daß alles klarer ist, wenn man weiß, was in sich geschieht. Ihr müßt eure Verfehlungen gegen euer Inneres erkennen. Danach werdet ihr wahrnehmen, daß euer Äußeres angenehmer für euren Nächsten werden wird. Ihr werdet dadurch ganz ungewandelt sein und das Glück wird in euch wachsen. Wie ein Vogel, der sich von der Zärtlichkeit des Windhauchs erfassen läßt, werde ich euch durch den Hauch meiner Liebe aufnehmen.

Meine Kinder, eurem Inneren Liebe zu gewähren, läßt in euch Aufschwünge entstehen, die aus euch hervortreten, um zu den anderen zu gehen. Wer in Liebe ist, läßt sich sehen, wie jemand, der sich zu schenken versteht. Sein Wesen schenken, das bedeutet, Gutes um sich herum zu tun. Wer gibt, muß zuvor in sich Gutes zu geben haben. Wenn ein Kind nicht in sich hat, was ihm nötig ist, damit es geben kann, es wird in sich nichts Gutes hervorbringen, alles von ihm wird ohne Wert sein.

Die Person, die etwas von ihm erhalten wird, wird sich nicht erfüllt finden, denn was sie von ihm erhalten hat, wird nichts Befriedigendes gebracht haben. Was sie von diesem Kind erwartete, ist nicht zu ihr gekommen, während dieses Kind ihm so gerne geben wollte. Geben, ohne in euch zu besitzen, was ihr geben wollt, bedeutet, den anderen mit dem erfüllen wollen, was ihr nicht in euch habt. Wenn ihr ohne Liebe seid, werdet ihr keine liebevollen Gefühle hervorbringen; ihr werdet innerlich leer sein.

Welcher ist daher dieser Schatz in euch, der sichtbar werden möchte, während ihr euch liebevoll zu den anderen nennt? Ihr, meine Kinder, ihr seid dieser Schatz, wenn ihr Liebe seid. Liebe sein, das bedeutet, euch anderen zu schenken, um jenen, die euch umgeben, zu zeigen, daß ihr sie liebt. Ihr seid Liebe. Nur die Leute, die Liebe sind, wollen sich schenken, um die anderen zu lieben, wie sie sich lieben. Wenn ihr euch nicht liebt, könnt ihr nicht geben, was ihr schenken wollt. Es ist wie mit der Perle, die unter ihrer Schatulle verborgen ist: wenn der Juwelier sie nicht zeigt, wird sie jenen, der sie für sein Verg-

nügen haben will, nicht verführen können. Alles ist in jenen, die sich lieben lassen.

Entdecken, daß ihr Liebe in euch seid, bedeutet, euch entdecken zu lassen, um die anderen glücklich zu machen. Man muß von Liebe erfüllt sein, um Liebe zu geben. Den anderen bekannt machen, daß ihr sie glücklich machen wollt, bedeutet, in euch diesen Schatz zu entdecken, der euch kostbar in den Augen der anderen macht. Wer glücklich sein will, will Liebe.

Seht ihr die Bedeutung, Liebe zu werden? Genauso wie man Perlen in seine Hände nimmt, um den anderen seinen kostbaren Schatz zu zeigen, will auch ich euch nehmen und euch den anderen zeigen, denn ihr seid meine Perlen. Ich, die Liebe, besitze alle Perlen der Welt: das ist jeder von euch. Jeder von euch hat seinen Wert. Ein einziger von euch ist alle Perlen der Welt wert. Ich will euch nicht verstecken. Alles, was ich in mir habe, ist für euch. Es ist eine Freude für mich, jeden von euch in Liebe mit euch selbst zu sehen.

O, wie unschätzbar ist euer Wert! Niemand kann so viele Perlen haben, wenn er es nicht in sich selbst ist, denn diese Perlen, meine Kinder, das ist eure Liebe zu mir, zu euch, zu euren Nächsten.

Wer vom Nächsten geliebt werden will, muß den Nächsten lieben. Seinen Nächsten lieben, das bedeutet, mich zu lieben, denn ich bin der Nächste, meine Kinder. Ich bin der Allmächtige. Ich bin der Schöpfer des ganzen Universums. Ich bin der Saft der Liebe, der euch ernährt, damit ihr verliebt in das Leben seid. Es ist so gut, am Leben zu sein, das Glück zu genießen, das in euch gegenwärtig ist. Wenn ihr liebt, seid ihr lebendig, ihr kostet das Glück, zusammen in einer Welt zu sein, wo alles euch dazu bringt, zu lieben, was ihr tut. Euren Nächsten lieben, das ist das Glück hier auf Erden.

Meine Kinder, die ich liebe, laßt mich euch sagen, daß alles, was Liebe ist, von mir kommt, der Trinität. Ich bin der Sohn der Liebe. Ich liebe euch. Amen.

171 – 7. Juli 2001**Jesus**

Gebt mir jene die euch angegriffen haben.

Mein Kind, dieser Tag des Gebetes führt dich zu der ganz reinen Jungfrau. Durch mich, meine Tochter, bist du in uns, meine Mutter und ich. Gibt mir deinen Tag. Gib dich meiner heiligen Gegenwart hin. Du bist mein. Alles kommt von uns. Meine heilige Mutter erwartet dich, du und die Gruppen, die ich erwählt habe, damit ihr euch in mir, der Liebe, öffnet, in einer Harmonie der Liebe um euch. Mein Kind, möge alles in uns sein, meiner Mutter und mir.

Meine Kinder, ihr, die ihr in euch Beunruhigungen eintreten laßt, die von jenen kommen, die sich von Sorgen erfassen lassen, die wollen, daß alles kommt, wie sie es möchten, laßt keine Bedrängnis in euch eindringen, die ein Hindernis für eure Ruhe sein könnte. Durch eure Unruhe hindert ihr meine Gnaden, in euch einzutreten. Ich bin in euch.

Meine Kinder, was würdet ihr tun, wenn ihr euch mit mir in einem Boot befinden würdet, auf dem Meer, und Unruhen sich in euch formen, während der Wind durch seine Macht Wellen steigen läßt, die dieses Boot mit Wasser füllen? Ihr seid es, durch eure Sorgen die diese Wellen machen. Euer Ärger erfüllt euch mit Unruhe, die euch hindert, ruhig bei mir zu sein. Ich bin in euch, ihr seid in mir, gebt euch mir hin.

Meine Kinder, bald werden Gnaden aus euren Gebeten in euch aufsteigen, damit ihr sie der Jungfrau Maria gebt, damit sie sie an ihre Kinder verteilen kann, die ohne eure Gebete verloren gehen. Meine Lieben, die Kinder, welche die Ursache meiner heiligen Schmerzen sind, sind ohne eure Gebete verloren. Sie richten sich zugrunde. Sie leiden so sehr! Sie bedecken sich mit einem Mantel der Schmerzen, der sie leiden läßt.

Diese Leiden sind das Ergebnis ihrer Werke. Sie haben ihre eigenen Leiden geschaffen. Sie wollen nichts mit mir zu tun haben mich, die Liebe. Sie haben sich in Situationen begeben, die ihnen Schmerzen verursachen. Sie haben mich nicht mitgenommen. Ich, die Liebe, hätte ihnen geholfen, sich als Liebe zu erkennen. Sie selbst sind es, die sich ihre Leiden geschaffen

haben, indem sie sich der Liebe verweigern. Alle, die leben, indem sie ihrem Nächsten gegenüber gleichgültig sind, sind ohne Liebe. Sie entwickeln in sich eine Unempfindlichkeit gegenüber ihrem Nächsten. Was sie den anderen antun, scheint ihnen ohne Bedeutung. Die Folgen ihrer Gesten werden für sie geringfügige Akte. Das Gute und das Böse vermischen sich. Sie haben keinen Respekt mehr für andere. Sie werden leichte Beute für Satan, denn die Liebe zu Gott zählt nicht mehr. Diese Kinder, die sich der Gewalt hingeben, der Ausschweifung, dem Diebstahl, dem Betrug, der Vergewaltigung, werden Kinder des Schmerzes.

Meine Kinder, jede Person, ganz gleich, in welcher Situation, das ein einziges meiner Kinder angreift, ist im Unrecht gegen dieses Kind und gegen sich selbst. Es ist so abstoßend, Böses euch und dem Nächsten anzutun. Ihr seid frei, meine Kinder. Keiner von euch hat das Recht, zu tun, was er will, wenn das eurem Wesen und eurem Nächsten schadet. Ihr seid alle Kinder Gottes. Die Freiheit ist in euch. Ich bin ein freier Gott. Ihr seid meine Kinder. Ihr seid frei und ihr müßt auch die Freiheit der anderen respektieren. Warum wollt ihr nicht glücklich sein?

Betet für euch, meine Kinder, und vor allem für eure Brüder und Schwestern, die leiden, denn sie sind sich des Bösen, das sie sich antun, nicht bewußt. Sie haben ihre eigenen Leiden geschaffen. Sie verleugnen mich. Sie sind auf Pfaden, die sie so weit weg von mir führen. Betet, damit sie nicht in den Abgrund gleiten, wo es ewige Schmerzen gibt.

Meine Kinder, ich warte schmerzlich auf Liebe. Ihr, die ihr nicht wißt daß die Liebe für euch leidet, ihr begreift nicht, daß jene, die sich aus Liebe im Göttlichen Willen schenken, auch wegen eurer Verfehlungen leiden. Sie schenken sich hin. Sie leiden darunter, euch in Schmerzen zu sehen. Sie wollen euch bei sich haben, damit ihr, meine Kinder, Freude in euch habt. Sie haben sich für euch hingegen. Sie leiden auch darunter, so viele ihrer Kinder, ihre Brüder und Schwestern der ganzen Welt, euret wegen leiden zu sehen.

Meine Kinder, ich suche Kinder, die im Göttlichen Willen leiden wollen, indem sie mir ihre Leiden für jene aufopfern, die leiden, weil sie mir nichts von sich anbieten. Gebt euch hin, meine Kinder. Seid leidend für jene, die keine anderen Sorgen haben als sich selbst. Ihr, die ihr in mir seid, ihr seid in ihnen durch mich. Deshalb seid ihr im Leiden.

Meine Kinder des Lichts, wenn ihr betet, seid nicht mehr ihr es, die beten, ich bin es. Ihr werdet Kinder des Göttlichen Willens. Ja, Gnaden sind euch gegeben als Folge eurer Selbsthingabe, eurer Opfer und eures Fastens. Ich bin in euch, ihr in mir. Wir sind aus Liebe verbunden. Alles ist Liebe, wenn ihr in mir lebt. Ja, meine Kinder, seid Kinder des Lichts, die in mir wirken wollen für jene, die leiden. So viele Kinder gehen verloren, so viele Kinder leiden! Sie wissen nicht, daß die Leiden, die sie in sich tragen, die Folgen ihrer Taten sind.

Meine Kinder der Liebe, ihr, die ihr Angriffe ertragen habt und Narben euch bewahrt habt, ihr seid im Leiden. Sie nicht völlig vergessen könnend, habt ihr Schwierigkeiten, zu leben. Ihr verweigert euch sogar Freuden. Diese Verwundungen, die sich nicht geschlossen haben, sind in euch, weil ihr es seid, die sie nähren, indem ihr an eure Vergangenheit denkt, die euch gezeichnet hat.

Meine Kinder, ihr könnt nicht glücklich sein, wenn ihr euch nicht helft. Ihr müßt jenen vergeben, die euch haben leiden lassen. Die Vergebung befreit euch von eurem Groll, von eurem Haß und der Bitterkeit, die an eurem Herzen nagen. Alle Leiden sind schmerzvoll, doch das schmerzlichste ist, euch die Liebe zu verweigern; das vergiftet euer Leben. Weil man euch zu viel Böses angetan hat, glaubt ihr nicht mehr an die Liebe, so wollt ihr nicht mehr lieben. Die Liebe ist unmöglich für euch geworden.

Meine Lieben, ihr leidet innerlich, weil ihr jenen, die euch angegriffen haben, nicht vergeben könnt. Ihr seid nachtragend und obwohl eure Seele vergeben will; seid ihr nicht dazu fähig.

Kleine Kinder, leben, indem ihr an diese Akte gegen euch denkt, das läßt in euch unfreundliche Haltungen entstehen. Ihr seid es, die sie tragen. Ihr seid es, die sie nähren, indem ihr

jenen, die euch angegriffen haben, nicht vergebt. Es ist euch, die ihr schadet. Ja, meine Kinder, wenn ihr Haß empfindet, Zorn, Ungerechtigkeit, Gewalt und sogar Rache, seid ihr es, die diese Gefühle in sich haben. All das zernagt euch, zerstört euch, macht euch unglücklich und nimmt euch die Freude, zu lieben und geliebt zu werden.

Seht ihr, was das in euch hervorbringt? Ihr seid es, die am meisten euer Wesen leiden lassen, es sind nicht die Personen, die euch haben leiden lassen. Ja, meine Kinder, eurem Körper geht es schlecht, er kann nicht mehr. Dies deshalb, weil ihr eure Erinnerungen in euch bewahrt. Was vorbei ist, ist vorbei. Die Vergangenheit ist tot, sie lebt nicht mehr. Dieses tote Gewicht ist zu schwer für euch, für eure schwachen Schultern. Euer Leben leidet darunter. Eurer Groll löst nichts. Gebt mir alles. Diese Gesten gegen euch gehören mir. Ich bin es, der auf dem Kreuz gestorben ist, um alle Sünden auszutilgen.

Gebt mir alles in einer Geste der Hingabe, und wenn es wieder in euch kommt, bemüht euch-es mir wieder zu geben, bis zu dem Tag, wo ihr Frieden und Ruhe in euch empfinden werdet. So werdet ihr wissen, daß eure Vergebung vollkommen ist. Wißt ihr nicht, daß das Leben in euch niemals angegriffen worden ist? Was erreicht worden ist, das ist euer Äußeres, nicht euer Inneres. Niemand, ich sage niemand außer euch kann euer Leben zerstören, das wahre Leben, das in euch ist. Meine Kinder, ihr seid die einzigen, die das Böse in euch eintreten lassen könnet, indem ihr ihm den Platz überlaßt.

Wenn ihr an das denkt, was euch widerfahren ist, steigt der Zorn in euch auf, ihr beginnt, gegen das zu fluchen, was man euch angetan hat. Da ihr sie nicht bestrafen könnt, findet ihr das ungerecht. Die Verzweiflung macht euch schweigsam. Ihr habt Gedanken, daß ihr vergessen wollt, doch gleichzeitig brütet ihr über Rache. Ohne daß ihr es begreift, nährt ihr diese Gedanken.

Der Böse weiß das. Er läßt euch Böses gegen euch selbst tun. Es ist nicht gegen jene, die euch angegriffen haben, daß ihr das größte Übel verursacht, es ist gegen euer eigenes Inneres. Er weiß, wo er euch treffen kann: da, wo es am meisten weh tut.

Es ist wichtig, das zu verstehen, um seine teuflischen Pläne zu durchkreuzen, die euch leiden lassen, und euch schwach machen. Wenn ihr schwach seid, habt ihr nicht mehr die Kraft, euer Verhalten zu ändern, das eurem Inneren schadet.

Meine Kinder der Liebe, ich bin in euch, ich lebe in euch, ich bin die Liebe. Die Liebe ist von mir. Alles in mir ist Liebe. Ich bin deshalb jener, der aus euch Kinder macht, die aus Liebe gemacht sind. Wenn ihr jenen nicht vergebt, die die Ursache eurer Alpträume sind, schadet ihr euch, ihr verweigert euch die Liebe, ihr ruft Gefühle in euch hervor, die euch hindern, zu fühlen, wie gut es ist, zu vergeben.

Es ist schwierig für euch, ohne Liebe zu leben, denn in euch ruft alles nach dem, was ihr seid: die Liebe. Euer Inneres trägt keine ungunen Gefühle in sich, es ist Liebe. Ich bin es, der ich in ihm bin, der es mit Liebe nährt. Meine Gegenwart erhält es am Leben. Wißt ihr, daß euer Inneres ohne mich euren Angriffen gegen euch nicht standhalten würde? Ja, meine Kinder, ihr greift euch an.

Wenn ihreuch schädigt, indem ihr euch keine Liebe gebt, leidet euer Inneres darunter. Euer ganzes Inneres schreit danach, euch zu lieben, doch euer Äußeres weigert sich, ihm recht zu geben. Eure Seele läßt sich von euren Gefühlen des Hasses, der Vergeltung, der Frustration überschwemmen. All das kommt von eurem Mangel an Liebe euch gegenüber und eurem Nächsten. Eure Seele erträgt Gewalttaten gegen sich und ihr selbst seid es, die sie diese Angriffe erleiden lassen.

Ich weiß, daß es hart für euch ist, zu vergeben, doch ich, der ich in euch lebe, ich sehe eure Seele, ich sehe sie leiden. Eure Seele sieht mich auch. Ich bin da, in euch, der euch so sehr liebt, und ich warte, daß ihr in mich kommt, um mich um Hilfe zu bitten, damit ihr jenen vergeben könnt, die euch weh getan haben. Ich werde euch zeigen, daß ihr dieses kleine Kind seid, das sich von einem anderen verletzen ließ.

Ich, der ich in euch bin, ich strecke euch die Arme entgegen, um jeden von euch aufzunehmen, die ihr kleine, so schwache Wesen seid, um euch ganz sanft zu wiegen, indem ich euch sage: "Weine nicht mehr, ich bin da in dir, mit dir. Ich bin

immer da gewesen, selbst, als man dir weh getan hat. Ich, der ich in dir bin, ich habe deine Leiden in mich aufgenommen, damit du leben kannst, ohne dich zu zerstören, denn ich wußte, daß du dir die Liebe verweigern würdest. Tadle dich nicht, du bist unschuldig an allem, was dir passiert.

“Es ist der Böse, der meine Kinder Gesten gegen dich tun hat lassen, mein kleines Kind. Er will das Böse. Fürchte dich nicht, ich habe deine Verletzungen auf mich genommen und ich habe sie ertragen, damit du dich von dir und den anderen geliebt weißt. Ich, dein Jesus, die Liebe, liebe dich so sehr! Keinen einzigen Augenblick habe ich dich nicht unterstützt. Trotz deines Zornes, deines Hasses und deines Mangels an Vergebung habe ich nicht aufgehört, dir zu helfen, damit du dich siehst, wie du bist: ein Kind Gottes.

“Du gehörst meinem Vater. Er ist es, der dich auserwählt hat, damit du bei ihm in seiner Wohnstätte seist. Sei nicht traurig. All das Böse, das du dir angetan hast, ich habe es zum Tod getragen. Indem ich es ertragen habe, habe ich dich vom Tod befreit. Siehst du, Satan ist die Ursache aller deiner Mißgeschicke. Du bist es, der ihm nein sagen muß, denn die Liebe kann dich nicht hindern, zu tun, was du willst. Es ist deine Wahl. Du bist es, der zwischen dem Guten und dem Bösen wählen muß.

“Du, mein Kind, ich liebe dich sehr. Schade dir nicht mehr. Liebe, was du bist. In dir ist die Liebe. Lerne durch meine Gnaden, daß du ganz Liebe bist. Ich will dich als Liebe. Wenn du die Gewohnheit annimmst, zu mir zu kommen, wirst du die Kraft haben, nein zu den Angriffen Satans zu sagen, der dir Böses antun will; indem er dich an deine Schmerzen denken läßt, er weiß, daß du darunter leidest.

“Bewahre deinen Frieden, indem du zu mir kommst, jener der in dir ist, um von meiner Kraft zu schöpfen, die dich entdecken lassen wird, daß niemand dich, wie du bist, zerstören konnte. Niemand anderer als du kann in dich eintreten. Du allein bist es, der diese Wahl hat. Du bist das Kind, das akzeptieren oder verweigern kann, daß man dich berührt. Niemand kann es an deiner Stelle tun, außer dir. Jene, die dir Böses getan haben,

haben es nur deinem Körper angetan, nicht deinem inneren Wesen. Es ist Satan, der durch seine Schlichen dir geschadet hat, indem er dich zum Haß anstiftete, zur Rache und zur Weigerung, zu vergeben. An dir allein ist es, zu entscheiden, ob du die Liebe willst.”

Meine Kinder, Satan kann nichts tun, wenn ihr Frieden in euch bewahrt. Er wird euch zum Zorn anstiften wollen, es wird ihm nicht gelingen, denn ihr werdet in mir sein, ihr werdet Wohlbefinden in euch haben. So werdet ihr begreifen, daß der Zorn kein angenehmer Zustand für euch ist. Der Tag, wo ihr diesen Frieden wollent, werdet ihr mit eurem *Ja* zu mir kommen und ich, der ich in euch bin, der ich euch das Leben gegeben habe, werde in euch Gnaden der Liebe ausgießen, die euch helfen werden, euch in mich hinzugeben.

Die Vergebung wird kommen. Ihr werdet keine Lust nach Rache mehr in euch haben, die ihr nährt, ohne es zu wollen, und ihr werdet sehen, wie jene, die ihr *Ja* nicht gegeben haben, unglücklich sind. Ihr werdet lernen, sie mir zu geben, noch mehr jene, die euch angegriffen haben.

Ich bin das geliebte Wesen, das euch bittet, mir euer liebevolles *Ja* zu geben. Dieses *Ja* ist Licht für jene, die sich schenken, indem sie in mich eintreten. Meine Kinder, bleibt in mir, ihr, die ihr euer *Ja* gegeben habt. Gebt mir all jene, die in euch sind und euer *Ja* wird Licht für sie sein, damit sie eines Tages sich mir schenken können. Durch eure Gaben werden sie mein Licht sehen. Ihr, meine lieben Kinder, ihr seid in meinem heiligen Licht. Ich bin in jedem von denen, die geben, und auch in jenen, die sich zurückhalten; ja, meine Kinder, selbst in ihnen. Ich, Jesus, die Liebe, bin in allen meinen Kindern. Ich bin allgegenwärtig. Es gibt nur die Liebe, die ist, und in jedem von euch lebt.

Jene, die die Liebe in sich verweigern, bereiten sich Leiden. Meine Kinder der Liebe, widersteht nicht meinen Aufschwüngen der Liebe. Seid mit mir. Das Leiden, das ihr fühlt, wenn ihr fern von mir seid, öffnet Satan eine Türe. Selbst in eurer Schwäche müßt ihr euch bewußt sein, daß er der Böse ist.

Betrachtet euch, ihr könnt alleine seinen Angriffen nicht widerstehen. Er ist so böse. Satan ist so niederträchtig, daß er nicht aufhört, euch zu versuchen, um euch verwundbar zu machen. Er kennt alle Mittel, um euch zu zerstören. Kraft seiner Beharrlichkeit dringt Satan ein, um euch zu versuchen. Er hat so guten Erfolg! Seht all das Böse, das ihr eurem Nächsten antut! Hört auf, euch Böses anzutun. Wenn man seinem Nächsten schadet, ist es vor allem sich selbst, daß man schadet. Kommt zu mir, der Liebe. Ich werde die Manöver des Bösen zerstören, die eure Leiden sind.

Mein Kind, ich sage es dir, alles ist von mir, alles kommt von mir. Gib dich in mir hin. Bleibe mit deiner Gebetsgruppe in mir. Ich bitte dich, in der Hingabe für deine Brüder und Schwestern von Kanada zu bleiben. Gib mir, mein Kind, dein *Ja* zur Liebe. An euch, meinen Kindern, ist es, *ja* zur Liebe zu sagen. Ich liebe euch, Jesus, die Liebe. Amen.

172 – 9. Juli 2001

Jesus, die Liebe

Wer wartet, verliert Gnaden.

Meine vielgeliebte Tochter des himmlischen Vaters, du bist in uns, der Dreieinigkeit. Du lebst nur durch uns. Wir sind in jedem der Kinder. Alles ist in uns. Ihr seid in uns, ihr lebt in uns. Ihr alle, meine Kinder, seid in mir. Ich bin der Wille meines Vaters. Ich lebe in jedem von euch.

Einige Kinder weigern sich, in mir zu leben. Sie haben Angst, gezwungen zu sein, alle ihre Freizeitgestaltungen zu opfern, ihr Privatleben. Sie bevorzugen es, sich von mir zurückzuziehen, anstatt auf das zu verzichten, was sie tun wollen. Sie tun weiterhin ihre Handlungen, seien sie gut oder schlecht. Sie wollen warten, daß ich ihnen meine Liebe zeige, die ihnen beweisen wird, daß ich da bin, in ihnen.

Meine Kinder, die ich liebe, ich komme, um euch zu beweisen, daß ich in euch bin. Was werdet ihr tun, wenn ich, Jesus, euch meine heilige Liebe zeigen werde? Ihr werdet zwischen dem *Ja* zur Liebe oder dem *Nein* zur Liebe wählen müssen. Seid ihr sicher, eure Antwort in voller Kenntnis der Ursache aus-

sprechen zu können? Wißt ihr nicht, daß, wenn ihr nicht bereit seid, es in euch Fragen geben wird, die gegen euch sind? Alles Licht kommt von mir, nicht von euch, die ihr in einer Welt der Finsternis seid.

Ihr, die ihr es bevorzugt, zu warten, weil ihr nicht sicher seid, daß ich kommen werde, ihr wollt vor allem den Beweis meiner Ankunft haben: nur dann werdet ihr eure Entscheidung treffen. Meine Kinder, es ist nicht sicher, daß ihr die richtige Wahl treffen werdet, denn das Leiden wird schrecklich sein für jene, die Fehler angehäuft haben werden. Ihr, die ihr warten wollt, wißt ihr nicht, daß es euer Inneres ist, das darunter leiden wird?

Wenn ich mich euch zeigen werde, werdet ihr riskieren, euch wegen eures Stolzes entschuldigen zu wollen. Der Stolz ist die größte Verfehlung gegen die Liebe. Es ist durch die Sünde des Stolzes, daß meine Kinder Adam und Eva den Angriffen des Versuchers im irdischen Paradies unterlegen sind. Diese sünde macht aus euch schwache Wesen.

Ihr riskiert, mit Stolz zu sagen: "Du, der du dich mir zeigst, wozu mir zeigen, daß du in meiner Gegenwart bist? Wußte ich das nicht? So, warum mich ins Unrecht setzen? Bist nicht du es, der in mir während meines ganzen Lebens warst? Warum mich der Prüfung unterziehen, indem ich wählen soll? Seit so langer Zeit lebe ich mit meinen Gewohnheiten. Werde ich auf alles verzichten, was von mir ist, um zu den anderen zu gehen, die Wesen der Liebe geworden sind, die sich dir, Jesus, hingeben? Es ist zu unsicher, daß ich glücklich bin. Ich liebe mich, wie ich bin."

Meine Kinder, ihr wollt nur leben, für euer Vergnügen, indem ihr euch alles bieten wollt, was euch zusteht, ohne euch zu berauben, denn für euch ist der Verzicht nicht realistisch, sondern vielmehr ein Mangel gegenüber eurer Person. Ihr, die ihr so viel getan habt, um alles zu haben, was ihr jetzt habt, ihr glaubt, daß jene, die in Not sind, nur arbeiten müßten wie ihr, um Erfolg zu haben.

Ich weiß, daß alles, was ihr habt, das Ergebnis eurer Anstrengungen ist. Alle Mühe hat ihren Lohn. Doch wenn

euch das zum Verlust eures ewigen Lebens führt, will das bedeuten, daß ihr euch nicht die Mühe gemacht habt, die ihr aufbringen hättet sollen; das, was am Beginn euer Grund war, auf der Erde zu leben, ist es jetzt nicht mehr.

Wißt ihr nicht, daß ihr für das ewige Glück geboren seid? Wenn ihr im Abstieg zum Abgrund seid, wo alles finster ist, ohne Leben, ohne Freude und ohne Glück, werden euch alle eure Anstrengungen nur dazu gedient haben, in der Leere nachzugrübeln. Leben, ohne das wahre Glück zu erreichen, das bedeutet, euer Leben auf der Erde verfehlt zu haben.

Meine Kinder, begreift ihr, daß ihr ärmer seid als jene, die sich hingeben, ohne jemals etwas für sich zu bewahren? Er sammelt sich einen Schatz auf der Erde für sein ewiges Leben. Ich weiß, daß in diesem Moment euer Leben auf der Erde Gold wert ist mit all diesen Stunden, die ihr gearbeitet habt, um euch Luxus zu bieten. Doch, betrachtet euch! Ihr werdet älter, genauso wie die anderen. Ihr werdet euch all dem, was euch fehlt, nicht bewußt.

Meine süßen Kinder der Liebe, euch hinschenken, das bedeutet, euren wahren Wert zu entdecken. Alles in euch ist so einfach. Ihr seid für die Liebe geboren. Ihr seid gemacht, um zu geben. *Es gibt keine größere Liebe als sein Leben hinzugeben für jene, die man liebt.* Wenn ihr niemand habt, dem ihr gerne geben würdet, was ihr besitzt, dann deshalb, weil ihr nicht wißt, was wirklich sich hinzugeben heißt.

Geben, das bedeutet, sich vergessen, um die anderen glücklich zu machen, das bedeutet, zu wollen, daß jene, die euch umgeben, das Glück kennen, ewig zu leben. Wenn ihr nur für euch lebt, riskiert ihr, nicht euer Ja zu geben, wenn ich, euer Gott, euch fragen werde, ob ihr euch der Liebe hinschenken wollt.

Seht, meine Kinder, was ihr lebt, ihr, die ihr auf einen Beweis wartet, um euer *Ja* zur Liebe zu geben. Der Stolz ist ein Laster, das zu anderen Verfehlungen gegen die Liebe führt wie:

- der Mangel an Ehrlichkeit: seinem eigenen Gleichgewicht zu schaden und dem der anderen;

- der Mangel an Großzügigkeit: seinem Nächsten gegenüber egoistisch sein; wenn eine unglückliche Situation kommt, muß sie das für die anderen sein, nicht für sich;
- der Mangel an Reinheit: sich der Zügellosigkeit hingeben;
- der Mangel an Wohltätigkeit: nicht an die anderen denken, sondern nur an sich selbst;
- der Mangel an Güte: besitzergreifend sein; alles für sich und nichts Schönes, nichts Gutes für die anderen;
- der Mangel an Liebenswürdigkeit: sich von den anderen fern halten, und denken, sie seien minderwertig;
- der Mangel an Liebe: sich nicht schenken, sich selbst schaden und seinem Nächsten in Worten, in Gedanken und in Taten.

Ihr müßt euch untersuchen. In euch selbst hineinsehen wollen, ob ihr diese Verfehlungen habt, ist bereits eine Geste, die der Hoffnung eine Türe öffnet. Meine Kinder, ich bin in jedem von euch. Bleibt in mir. Ich habe mich dargeboten, damit ihr gute Wesen seid, ohne Egoismus. Ich liebe euch. Gebt eurem Nächsten Liebe. Ich bin in euch, damit ihr euren Nächsten liebt. Meine Tochter, gib mir beständig dein *Ja* zur Liebe. Ich liebe dich. Amen.

173 – 9. Juli 2001

Jesus

Das Gewand meines heiligen Leibes.

Meine Kinder, ihr müßt den Glauben haben, daß meine Gegenwart in euch ist. Wenn ihr Vertrauen habt, daß ich in euch bin, wirke ich für euch. Ich bin der Glaube. Ich bin in meinem Vater. Er ist in mir. Wir sind im Heiligen Geist. Der Heilige Geist ist in uns. Ich bin in euch, ihr seid in mir. Ich lebe in euch. Ist das hier nicht, meine Kinder, eine Offenbarung des Glaubens? Wenn ihr an dem, was ich euch zu erklären daran bin, zweifelt, zweifelt ihr an der Existenz eures Lebens. Ihr könnt nur leben, wenn ihr in euch das Leben habt.

Wenn ihr durch euer Leben reist, ohne zu glauben, daß ihr in euch unsere Gegenwart habt, seid ihr nicht wahr, ihr seid

Kinder des Zweifels. Meine Kinder, euer Leben ist eine Abfolge von aufeinanderfolgenden Ereignissen, in denen ihr wandern müßt. Ihr müßt die Augenblicke leben, die sich euch zeigen. Diese Augenblicke, kennt ihr sie? Wißt ihr, wovon die Minute eures Lebens gemacht sein wird, die nicht gekommen ist? Ist es nicht, indem ihr an eure Existenz glaubt, daß ihr fähig seid, die Minute zu leben, die sich euch zeigt, und die folgenden? Seht ihr, das Leben ist eine euch unbekannte Realität. Woraus wird das Morgen bestehen? Niemand weiß es.

Meine Kinder, den Glauben haben bedeutet, zu glauben, daß morgen ein Tag sein wird, der von eurer eigenen Existenz in einem euch unbekanntem Zeitraum erfüllt sein wird. Der Glaube, das bedeutet, zu leben, ohne zu zweifeln, daß das Morgen von eurem *Ja* gebildet sein wird. Wenn ihr an eurem *Ja* zweifelt, zweifelt ihr an eurem Leben, ihr akzeptiert nicht zu leben, ohne die Zukunft zu kennen. Meine Kinder, an eurem *Ja* zu zweifeln, das heißt, es an Glauben fehlen lassen, weil ihr nicht wissen könnt, was morgen kommen wird.

Alles ist in jenen, die sich Gott in der Hingabe darbieten. Euch hingeben, das bedeutet, euch darzubieten, indem ihr nicht an das denkt, was eure Angelegenheit ist, sondern indem ihr alles Gott überlaßt, denn er ist die Macht, die alles weiß. Die Zukunft kennen wollen, das bedeutet, zu wissen, was Gott euch vorbehält.

Meine Kinder, wie viele von euch konsultieren die Rubrik des Horoskops, der Weissager, der Kartenleger, der Seher, die Sternkarten, etc. Alle diese Methoden, um eure Zukunft zu kennen, stammen aus okkulten Wissenschaften. Die Esoterik und die Astrologie sind okkulte Wissenschaften. Diese übernatürlichen Praktiken sind Plagiat, sie halten sich für Götter, fähig, die Zukunft auf dem Tisch zu enthüllen. Nur Gott kennt alles, sieht alles. Ich bin allmächtig, ich bin allgegenwärtig.

Die Horoskope sind Lügen. An all diesen Unsinn glauben, das ist euch täuschen. Ihr begeben euch auf die Suche nach einem Satz, eines Wortes, die euch betreffen könnten. Selbst wenn das für tausende Kinder geschrieben ist, nehmt ihr das für euch, und das würzt euer Leben. Ihr identifiziert euch mit die-

sen Profilen, ohne euch vor diesen Lügen zu hüten, die ihr jeden Tag konsultiert. Das will heißen, daß ihr kein Vertrauen in die Zukunft habt, daß ihr ohne Hoffnung auf ein ewiges Glück lebt und daß ihr nicht den Glauben an das ewige Leben habt. Gott allein weiß, was für euer Wohl notwendig ist. Das ewige Leben ist göttlich. Es ist nicht im Tagesmenü eingeschrieben. Es ist ich, Gott. Ich bin das Leben.

Alle diese Leute, die astrologische Diagramme lesen, erzählen euch Geschichten. Was sie über die Diagramme sagen, kann euch nichts Gutes bringen, das, was der Himmel euch in der Zukunft vorbehält, nur Gott weiß es. Der Himmel ist durch mich, Gott, erschaffen worden. Alles, was ihr seht und alles, was ihr von der Erde aus nicht sehen könnt, ist von mir. Sich der Sterne und der Gestirne zu bedienen, um euch zu zeigen, was das Morgen euch reserviert, das bedeutet, euch zu betrügen.

Die Astrologie, diese Art, die frühere Zeiten datiert, gibt vor, euch mitzuteilen, wer ihr seid und was für euch in einer nahen Zukunft gut ist. Meine Kinder, es ist eine reine Erfindung. Menschen mit der Allüre von Wissenden haben ein astrales System erfunden. Sie gaben Formen Namen, indem sie vorgaben, daß sie diese oder jene Figuren repräsentieren. Das sind Lügen. Was sie gesagt haben, hat die Kinder betrogen, und sie begannen, diesen Falschheiten zu glauben. Ihr seid Kinder Gottes. Ihr seid auf keiner Art unter dem Einfluß dieser sogenannten astrologischen Zeichen. Diese Menschen sind unter dem Einfluß von Satan gewesen. Satan ist der Meister dieses Spiels.

Wißt ihr nicht, daß die Sterne und die Gestirne aus Materie gemacht sind? Sie sind nicht göttlich. Sie sind im Weltraum, weil ich es bin, der es gewollt hat. Alles ist aus Liebe zu euch geschaffen worden, meine Kinder. Sich meiner Schöpfung bedienen, um euch zu täuschen, ist nicht gut für euch. Meine Kleinen, Satan hat euch gerne in diesen Irrtümern. Er stiftet sie an, um euch zu betrügen. Wissen zu wollen, was die Zukunft euch vorbehält, bedeutet, euch eine Macht zu geben, die ihr

nicht habt und es bedeutet, zuzustimmen, euch betrügen zu lassen.

Indem ihr euch diesem Aberglauben hingebt, gebt ihr euer Vertrauen nicht Gott. Ihr laßt Gott nicht, was ihm gehört. Ich allein kenne die Zukunft. Ich bin die Gottheit. Alles ist von mir. Alles muß zu mir zurückkehren, eurem Schöpfer. Ihr, meine Kinder, seid auf der Erde geboren, weil ich es bin, der es gewollt hat. Ich weiß, was das Beste für euch ist.

Leben, indem man kein Vertrauen in mich, Gott, hat, bedeutet, auf meine Liebe zu verzichten. Betrachtet das Kind, das denkt, das Wesen zu lieben, mit dem es lebt. Da es weiß, daß der andere ihm nur Gutes will, will es auch ihm durch Gesten der Liebe zeigen, daß es ihn liebt. Durch diese Gesten der Liebe teilt es dem anderen mit, daß es Vertrauen in seine Liebe hat. Da ihre Liebe gegenseitig ist, zeigt das, daß sie einander vertrauen, und es ist in diesem Vertrauen des einen zum anderen, daß ihre Liebe wächst.

Wenn ihr sagt, daß ihr mich liebt und ihr weiterhin zu diesen Unwahrheiten geht, zeigen mir eure Gesten, daß ihr kein Vertrauen zu mir habt, der Liebe. So werde ich, wenn ihr mir nicht beweist, daß ihr mich, die Liebe, die euch liebt, liebt, euch nicht das gewähren kann, meine Kinder, was ihr euch nicht verdient habt. Würdet ihr dem, den ihr liebt, euer kostbarstes Gut geben, trotzdem er kein Vertrauen in euch hat?

Meine Kinder, habt kein Vertrauen in diesen Unsinn. Ich allein, Gott, kenne, was euch zu eurem Wohl vorbehalten ist. Das wird euch helfen, zu mir zu kommen, der ich der Ewige bin. Wißt ihr nicht ich, daß alles, was mein ist, ich euch geben werde? Ich liebe euch mehr als mein eigenes Leben. Ich bin am Kreuz gestorben, um euch vor einem ewigen Tod zu retten.

Werdet ihr aus meiner Geste der Liebe eine Geste machen, die euch nicht dazu bringt, Vertrauen in die Zukunft zu haben? Habe ich nicht zum guten Schächer gesagt: *“Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.”* Und ihr, zweifelt ihr, daß ich euch vor einem sicheren Tod gerettet habe? Wenn ihr weiterhin an meinen Lehren zweifelt, werdet ihr nicht zu mir kommen

können, um zu genießen, was euch vorbehalten ist. Ich weiß, was euch im Himmel erwartet, denn ich bin im Himmel.

Leiten zu wollen, was ich euch reserviere, das bedeutet, euch nicht im Vertrauen hinzugeben, das ist Mangel an Glauben. Warum aus euch Kinder machen, die eingenommen von sich selbst sind? Wenn ihr über Entscheidungen Gottes diskutiert, dann weil ihr euch für mich haltet. Gewiß, ihr werdet mir sagen: "Es ist doch unser Leben!" Wenn ihr es leben wollt, indem ihr es kontrolliert, dann weil ihr euch weigert, im Vertrauen an Gott zu leben. So ist euer *Ja* ohne Fundament, es ist diskutierbar. Wenn es nicht total ist, wird Gott euch Gnaden geben, um es zu stärken, wenn es im Zweifel ist, wird Gott, der alles weiß, euch sein Licht geben, um euch zu zeigen, daß ihr in der Weigerung vor seinem Willen seid. Sein Wille ist, euch für die Ewigkeit glücklich zu machen.

Wenn ihr die Zukunft kennen wollt, bedeutet das, daß ihr euch nicht vollkommen Gott hingegeben habt. Gott weiß, was gut für euch ist, damit ihr mit ihm in seinem Reich seid. Akzeptieren, in seinem Göttlichen Willen zu leben, das bedeutet, euch das ewige Leben durch euer *Ja* zur Liebe zu bieten, und es bedeutet auch, zu glauben, ohne wissen zu müssen, was er euch für morgen reserviert. So ist es, daß ihr euch Gott in einem totalen Vertrauen hingebt, daß alles, was von ihm kommt, gut ist.

In der Liebe leben, das bedeutet, euer Leben in mir, Jesus, zu leben. Wenn ihr nicht an meine Liebe glaubt, habt ihr nicht den Glauben, denn, seht ihr, diese Liebe wollt ihr nicht, doch sie lebt in euch, sie wirkt in euch, sie gibt euch, was ihr braucht, um in der Liebe zu leben, sie tut alles für euch.

Meine Kinder, ihr seid euch meines Wirkens in euch nicht bewußt. Ihr wißt, daß ich in euch wirke, doch ihr könnt nicht sehen, was geschieht. Es sind meine Gnaden der Liebe, die euer Inneres nähren. Es sind meine Gnaden der Liebe, die meine Kinder umwandeln, damit sie in Harmonie mit meinem Wirken sind. Ihr seht mein Handeln nicht, denn im Augenblick, wo ich wirke, ist das unsichtbar.

Deshalb, meine Kinder, müßt ihr im Glauben sein. Es ist nicht deshalb so, daß ihr nicht seht, weil ich nicht wirke. Mein Handeln ist gegenwärtig. Es ist in euch und in eurem Nächsten, daß es sich zeigt. Im Augenblick, wo ich Gnaden in euch lege, geschieht mein Wirken im Unsichtbaren, im Moment, von dem ich weiß, daß es am besten für euch ist, konkretisiert sich das, denn ihr seid in Gegenwart meines Handelns. Nur dann werdet ihr sehen, was durch meine Gnaden hervorgebracht worden ist.

Es ist im Glauben, daß ihr in mir leben sollt. Ich gieße Gnaden in euch aus, die euch helfen, eure Werke zu vollbringen, die euch zu einem Ziel der Liebe führen, das ihr nicht kennt. Es ist eine euch unbekannt Existenz der Liebe. Meine Kinder, der Glaube an meine Gegenwart ist, sicher zu sein, daß ich da bin, in euch, ohne zu sehen, was ich durch meine Gnaden hervorbringe, denn sie sind euch unsichtbar. Diese Gnaden sind jene, die eure Tage erfüllen werden, die ihr noch nicht kennt. Ich liebe euch, meine Kinder.

Ihr seid in uns, der heiligen Dreieinigkeit. Gebt euer *Ja*, ohne zu diskutieren, ohne zu wissen, was morgen geschehen wird, meine Kinder, und an anderen Morgen. *Ja*, meine Kinder, möge eure Aufrichtigkeit ohne Schwäche sein, möge sie fest sein wie die Vollkommenheit meines Gewandes, das meinen heiligen Leib bedeckte, mein Gewand, das ohne Naht war.

Ich bin diese Stärke des Gewandes. Was mich bedeckte, war durch meine Person geformt. Ich bin in jedem von euch, ich bedecke euch mit dem Kleid meines heiligen Glaubens der Liebe. Ich liebe euch, meine Kinder. Ich bin in euch. Amen.

174 – 10. Juli 2001

Jesus

Akzeptieren, zu leiden, das bedeutet,
Gott sein *Ja* zu geben.

Meine Kinder, wenn die Zeit der Ernte kommt, ist das weil das Getreide reif ist. Es ist der Moment, die abgestorbenen Zweige zu entfernen, und die trockenen Blätter, dasselbe mit den abgedeckten Wurzeln, die nicht geschützt gewesen sind und

die ausgetrocknet sind. Es ist ein Abfallhaufen und in die Zweige sind weit entfernt vom geernteten Getreide in daß der Meister der Ernte Feuer legt.

Meine Kinder, ehe diese Zeit kommt, müßt ihr euch sammeln und euch prüfen, um zu sehen, ob ihr in einem sündhaften Zustand seid. Wenn ihr Sünden habt, geht zur Beichte, denn sie werden euch schaden in dem Moment, wo der Herr kommen wird euch zu holen. Seid stets bereit für den Moment eures Todes.

Nach eurem Tod, wenn ihr im Zustand der Sünde seid und wenn ihr eure Verfehlungen, die ihr eurem Nächsten gegenüber begangen habt, bereut, der ich bin, Jesus, werdet ihr eine Zeit der Reinigung erfahren müssen. Gewiß, diese Zeit der Reinigung wird für euch nötig sein, um im ewigen Glück zu leben, denn alles muß für das große Festmahl gereinigt sein. Nur die Kinder, die rein sind können ins Reich meines Vaters eintreten.

Meine Kinder, ihr müßt die gegenwärtige Zeit gebrauchen, um euch zu reinigen. Ihr, die ihr Sünden begangen habt, profitiert von dieser Zeit. Indem ihr das tut, tut ihr euch Gutes. Seine Sünden auf der Erde austilgen, das bedeutet, sich das Glück zu geben, ins Reich meines Vaters zu gehen, ohne durch das Fegefeuer hindurch zu gehen.

Viele Kinder profitieren nicht von der heiligmachenden Gnade. Meine Kinder, die heiligmachende Gnade ist euch durch das Sakrament der Beichte gegeben. Diese Gnade nährt eure Seele; sie stärkt sie, damit sie die Kraft eurem Leib wieder geben kann, um den Versuchungen des Bösen zu widerstehen. Ohne diese Gnade bleibt ihr schwach. Die Schwäche führt euch dazu, andere Sünden zu begehen.

Meine Kinder der Liebe, die ihr Sünden begangen habt und euch weigert, zur Beichte zu gehen, ihr werdet schreckliche Leiden erfahren. Wenn ihr nicht akzeptiert, euch auf der Erde durch die Beichte zu reinigen, seid ihr selbst es, die die Ursache eurer Leiden sein werden. eines der größten Leiden wird jenes sein, euren Himmlischen Vater nicht zu sehen; euer Schmerz wird unermeßlich sein, denn ihr kennt die Liebe die er zu euch

hat. Ihr werdet andere Schmerzen erfahren, die euch Leiden verursachen werden, unter anderem jene, nicht in Harmonie mit jenen zu sein, die sich Gott aus Liebe hingegeben haben.

Ihr, die ihr wißt, wie groß die Liebe eures Gottes zu euch ist, ihr selbst seid es, die euch euer eigenes Gericht geben werdet. Angesichts so großer Liebe werdet ihr euch danach sehnen, ewig mit der Liebe zu leben, die für euch die Quelle eures ewigen Glücks sein wird. Die Liebe wird euch entdecken lassen, daß ihr Kinder Gottes seid. Treu seiner Liebe werdet ihr nur ein Begehren haben: nur für Gott leben, ihn, euren Vater.

Ihr, die ihr nicht von den Gnaden profitiert habt, die euch das Sakrament der Beichte gibt, wenn ich mich euch zeigen werde, um euch zu fragen, ob ihr mich liebt, wenn eure Antwort *ja* ist, werdet ihr eure Sünden bedauern und ihr werdet euch in ein Feuer der Liebe werfen, um euch zu reinigen.

Meine Kinder, die Zeit der Reinigung im Fegefeuer ist so lang, verglichen mit der Zeit, die ihr auf der Erde lebt! Wie viele leiden auf der Erde, obwohl sie ihre Leiden nicht akzeptieren, die durch die Sünde verursacht sind. Ja, meine Kinder, wenn es keine Sünde gegeben hätte, nicht einer von euch würde das Leiden kennen. Es ist der Ungehorsam gegen Gott, der die Ursache all dieses Bösen ist.

Viele wollen für ihre Sünden nicht leiden, während sie nicht aufhören, auf der Erde zu leiden. Seht eure Krankheiten an, eure Erschöpfung, eure Verletzungen und eure Leiden, die euch jene verursachen, die ihr liebt und die ihr nicht lindern könnt; alle diese Leiden sind für euch Mittel der Reinigung. Lernt, euch mir darzubieten, indem ihr mir ganz einfach sagt: "Jesus, du weißt, was gut für mich ist; sieh meine Leiden, ich gebe sie dir." Ich, meine Kinder, nehme sie und ich verwandle sie in Gnaden, die euch reinigen.

Eure Leiden sind erlösend, wenn sie mir gegeben werden. Seht ihr, wenn ihr zur Beichte geht und eure menschliche Schwäche euch trotz eurer Bemühungen, mir keinen Schmerz bereiten zu wollen, fallen läßt, leidet ihr wegen eures Willens; opfert mir alle eure Leiden auf. Eure auf der Erde aus Liebe akzeptierten

Leiden können euch direkt ins Reich meines Vaters führen. Sie sind so schön, so reinigend für eure Seele!

Ich, Jesus, die Liebe, der ich in euch bin, vervielfältige diese Aufschwünge der Liebe, die eure in der Liebe akzeptierten Leiden sind. Wenn ihr akzeptiert, sie in mir zu tragen, seid ihr nicht mehr, ihr werdet ich, ihr sterbt in Christus. So gebt ihr mir meinen Aufschwung der Liebe zurück, den ich euch sterbend am Kreuz gegeben habe. Eure Leiden produzieren Gnaden die sich multiplizieren für jene die in euch sind durch mich. Es ist im Göttlichen Willen, daß ihr diese Leiden lebt. Sie werden Bewegungen der Liebe für jedes Kind, das ihr tragt.

Ich bin die Liebe. Ewig ist diese Bewegung der Liebe. Alles, was ihr im Göttlichen Willen tut, gehört Gott. Gott allein gibt euch, was euch nötig ist, damit ihr euch hingeben könnt. Nichts kann von euch kommen. Wenn ihr mir nicht euer *Ja* gebt, kann ich euch keine Gnaden geben, die euch zur Selbstabgabe von euch selbst machen. Alles ist von mir, der Liebe. Ich bin es, der die Liebe ernährt, denn ich bin die Liebe. All das geschieht in der Liebe.

Meine Kinder, diese Leiden sind ein Vorteil für euch. Seht ihr, warum es so wichtig ist, euch nicht gegen eure Leiden aufzulehnen? Wenn ihr nur wüsstet wie viel Glück ihr habt in der Lage zu sein eure Sünden hier auf Erden zu reinigen. Wie gerne würden eure Brüder und Schwestern im Fegefeuer auf die Erde zurückkommen, um von diesen Bewegungen der Liebe zu profitieren! Sie, die nicht von diesen Vorteilen profitiert haben, leiden. Es ist vorzuziehen, eher hier unten als im Fegefeuer zu leiden.

Ich sage euch, meine Lieben, daß das Leiden befreiend ist. Seid nicht traurig darüber, auf der Erde zu leiden. Wisset auch, daß einige meiner Kinder leiden, obwohl sie rein sind. Diese Kinder des Lichts opfern ihre Leiden auf, um Seelen zu retten, die ohne meine Verdienste für immer verloren wären. Andere Kinder leiden für die Seelen des Fegefeuers, damit ihr Aufenthalt kürzer sei; es ist so lange für sie!

Meine Kinder, eines Tages werdet ihr das Ende eures Aufenthaltes auf der Erde erfahren und ihr werdet euch zeigen, wie

alle, die vor euch diesen Moment des Gerichts erfahren haben. Ihr allein seid es, die euch richten werdet. Gott ist die Gerechtigkeit. Gott ist die Liebe. Gott ist die Macht. Gott weiß alles. Gott hat den Himmel und die Erde für seine Kinder erschaffen, damit diese ein Glück ohne Ende erfahren. Meine Kinder, dieses Glück ist euch gegeben worden. Sogar ehe ihr noch auf die Erde gekommen seid, habt ihr es in euch getragen.

Weil Kinder Sünden begangen haben, ist dieses Glück unterbrochen worden. Im Moment, wo sie wieder Kinder Gottes werden, wird das Glück wieder kommen. Jedes Kind, das eine Sünde begeht, kann nicht mehr dieses Glück empfinden. Es bemerkt nicht das Glück, das in ihm lebt. Es wird unglücklich. Wenn es niemals die Sünde begangen hätte, wäre ihm das Unglück unbekannt. Im Moment, den Gott allein kennt, wird es sich vor Jesus zeigen, und das ewige Glück, das in ihm ist, wird ihm enthüllt werden. Das Kind, das im ewigen Glück leben will, wird die Entscheidung treffen müssen, sich zu reinigen, denn sein Glück, das ist, mit Gott zu leben.

Gott Vater nicht zu sehen, das bedeutet, in schrecklichen Leiden zu leben. Seht ihr, meine Kinder, das Kind, das seinen Himmlischen Vater liebt, will ihm gefallen. Es will sich ihm in einem reinen, vollkommenen Zustand zeigen, wie es vor seinem Kommen auf die Erde gewesen ist. Gott kennt alle seine Kinder. Ehe ihr in den Schoß eurer irdischen Mutter gekommen seid, trug Gott euch in sich. Ihr kommt von ihm. Er ist der Allmächtige. Er kennt euch alle und all jene, die nach euch kommen werden. Alle, die unrein sind, haben Scham vor dem, was sie wegen der Sünde geworden sind. Mein Himmlischer Vater liebt sie so sehr! Er hat einen Platz erdacht wo seine Kinder greinigt werden können, sodaß sie zu ihm kommen mögen.

Mein Vater ist die Reinheit. Er kann nur aufnehmen, was von ihm, der Reinheit, ist. Ihr seid von ihm. Meine Kinder, ihr seid die Kinder der Reinheit. Ihr seid die Liebe. Meine Kinder, seid Kinder der Liebe. Die Liebe bittet euch, die Liebe zu lieben. Jesus liebt euch. Amen.

175 – 10. Juli 2001 Jesus, der in euch verliebt ist

Meine Kinder des Lichts, hier ist die Zeit, wo ihr meine Gegenwart in euch bezeugen müßt.

Meine Kinder der Liebe, ihr seid unter der Bewegung des Heiligen Geistes. Er macht Jünger von Jesus, der Liebe, aus euch. Ich bewahre euch in mir zur großen Ehre des Vaters.

Meine Kinder, die Zeit, wo die Liebe in den Herzen aller meiner Kinder regieren wird, ist gekommen. Der Heilige Geist wandelt gegenwärtig die Herzen um, die sich aus Liebe für ihren Jesus, die Liebe, hingeeben haben. Jene, die sich als Liebe erkennen, wissen durch mich, wer sie sind.

Ihr, meine Kinder der Liebe, die ihr unter anderen Kindern arbeitet, damit sie sich wie ihr als Liebe erkennen, gebt euch ganz mir für sie hin. Ihr werdet Zeugen meines Wirkens in euch sein. Ihr werdet unter der Bewegung des Heiligen Geistes bezeugen und wirken. Ihr werdet euch ganz als meine Gesandten erkennen. Ihr werdet vom Heiligen Geist überflutet sein. Er wohnt in eurem Wesen.

Meine Kinder, ihr werdet durch die ganze Welt gehen, um zu evangelisieren. Die Welt, das sind all jene, die mit euch auf der Erde sind. Sinnlos ist es, auf die Reise zu gehen, um dorthin zu kommen, wo ich bin. Ich lebe in all jenen, die euch nahe sind. Ich bin mit euch. Ich werde euch führen. Ich werde euch, meine Kinder, die in mich eingeschriebenen Worte geben. Bin ich nicht das lebendige Wort? Ihr werdet nicht mehr Angst haben, "was werden die anderen denken", oder "sie werden uns für religiöse Fanatiker halten". Ihr werdet keine Furcht haben, denn ich allein bin zu fürchten, nicht die anderen.

Meine Kinder, ich bin in euch. Ihr, bleibt in mir. Ihr werdet meine Zeugen der letzten Zeiten sein. Seid wachsam. Habt keine Angst. Alles ist in mir. Ihr stellt euch Fragen wie: "Wann wird das geschehen! Wie werde ich mich anstellen? Wohin werde ich gehen? Was wird mir passieren?" Meine Kinder, warum euch diese Fragen stellen? Der Heilige Geist wird über euch kommen. Er wird euch umhüllen mit seiner Macht.

Keiner von euch wird die Angst kennen, denn alles, was in der Finsternis sein wird, wird euch nicht erreichen können. Ihr werdet meine Kinder des Lichts sein. Ich bin mit euch. Alles ist da, bereit. Gebt mir euer *Ja*, meine Kinder. Ich kann alles für euch. Ich bin in euch, ich liebe euch. Liebt den, der in euch ist, mich, Jesus, die Liebe. Die Liebe ist da für euch. Bleibt nicht im Zweifel angesichts meiner Macht der Liebe. Ihr werdet meine Zeugen sein. Alles muß offenbar werden.

Meine Tochter, diese Schriften müssen jetzt gelesen werden. Pater C. soll deine Hilfe sein. Diese Schriften müssen von deinen Brüdern und Schwestern gelesen werden. Jene, die die Liebe wollen, werden um mich bleiben. Jene, die Angst haben, werden davor fliehen, und Stück um Stück werden sie sich langsam der Liebe nähern. Alle die anderen werden im Maß der Größe ihres *Ja* kommen. Fürchte dich nicht, alles ist bereit für dich.

Ich liebe dich, meine Süßigkeit meiner heiligen Wunden. Geh jetzt dorthin, wohin ich dich sende. Ich bin der Weg, der in dir ist. Lasse deine Familie, sie ist mit mir. Fürchte dich nicht, sie sind mit mir, sie werden dir helfen, sie lieben dich. Deine Freunde sind mit dir; auch sie haben ihren Auftrag. Ich führe sie.

Meine Kinder, ihr, die ihr zusammen seid, um zu wachsen, bedient euch meines Wissens und wachst in mir, um euren Brüdern und Schwestern die Kenntnisse zu geben, die sie in mir, Jesus, wachsen lassen werden. Ich bin auf dem Weg zu ihren Werken der Liebe, um ihnen zu sagen, wie sehr ich in sie verliebt bin.

Meine Kinder, ihr müßt alle bereit sein, alle. Jesus kommt. Amen, ich sage es euch, alles ist da, in euch. Liebt die Liebe. Die Liebe liebt euch. Sie ist verliebt in euch. Amen.

176 – 11. Juli 2001

Jesus

Nur mein Wille wird in den Herzen sein.

Mein Kind, ich bitte dich, diese Schriften meinen Kindern zu zeigen, die sich von mir, Jesus, entfernt haben. Die Liebe ist auf

der Suche nach ihrem *Ja*. Meine Kinder, ich bin dabei, euch auf meine heilige Ankunft unter euch vorzubereiten. Ihr seid meine Erwählten. Dieses Jahrhundert wird euch die Ankunft meines Göttlichen Willens bringen. Ich bin auf dem Weg zu euch. Euer *Ja* ist nötig für eure Befreiung.

Satan ist auch auf dem Weg zu seinem Ruhm. Dieser Ruhm wird euch nicht wie ein Vorteil erscheinen. Er gibt vor, Ruhm zu besitzen, aber er wird für ihn die Niederlage seiner Herrschaft sein. Er wird die Erniedrigung erfahren, er, der die Liebe zerstören will. Sein falscher Ruhm wird nur eine sehr kurze Zeit dauern. Er wird von dieser Welt entfernt werden; er wird an einem Ort bleiben, woher er wiederkehren wird, um sich vor der Herrlichkeit des Vaters zu beugen. Eure Zeit ist meine Zeit für eure Reinigung, damit ihr bereit seid. Meine Kinder, seid in mir, mit mir, durch mich. Vernehmt, daß ihr die Auserwählten meines Vaters seid. *“Alle, die du mir gegeben hast, Vater, ich will sie alle für mich.”*

Meine Kinder, wenn ihr *ja* zur Liebe sagt, wird keiner von euch verloren gehen. Gebt mir euer *Ja* zur Liebe. Ich, Jesus, ich kann alles für euch, wenn ihr es wollt. Ich kann euch nicht zwingen, mir euer *Ja* zu geben. Ihr allein seid in der Lage meinen liebevollen Antrag anzunehmen, in dem Moment, wo ihr mich in euch sehen werdet. Macht den ersten Schritt, und ich werde die folgenden tun, die zu tun bleiben, damit ihr euch auf den Weg zum ewigen Leben macht.

Meine Kinder, ich liebe euch. Versteht wohl, daß diese Zeit, die ist und die kommt, für euch ist. Es ist jene, die ich meinen Aposteln angekündigt habe. Das Königreich meines Vaters ist für euch. Es ist gesagt worden, daß das Glück zu euch kommen wird und herrschen wird. Wer an mich glaubt, hat das ewige Leben. Ich bin das Manna, das kommt, um euch zu nähren, damit jeder, der an mich glaubt, das ewige Leben hat. Ich komme, um euch in euch zu zeigen, daß ich der Menschensohn bin, der euch seinen Leib gegeben hat, um euch zu ernähren, damit ihr nie mehr Hunger habt, und sein Blut, um euren Durst zu löschen, damit ihr nie mehr wieder durstig seid. Wer glaubt, ist in mir für das ewige Leben (Joh 6).

Es wird keine Tränen mehr geben, nur Lachen. Krankheiten wird es nicht mehr geben, denn eure Körper werden gesund sein. Ich werde alles beseitigen, was das Werk meines Vaters zerstören könnte, das Werk in all seiner Schönheit: die Schöpfung von Adam und Eva. Ihr werdet die Schönheit der Seele wiederfinden, des Herzens und des Leibes. Die Freude wird überall sein. Niemand wird mehr leiden wegen Kindern, die nicht Liebe sind.

Jedes Kind, das sein *Ja* nicht aussprechen wird, wird für immer von meinen Kindern der Liebe entfernt werden. Ihr werdet in einem Glück ohnegleichen sein, denn der Haß wird aus den Herzen jener verschwunden sein, die *Ja* zur Liebe gesagt haben. Ihr alle werdet Momente der Freude ohne Ende kennen, die eure Herzen der Kinder Gottes erwärmen werden.

Meine Kinder, ich prophezeihe euch nicht das Ende der Welt. Das ist falsch! Das wird die Zeit der Liebe sein, die Zeit meiner heiligen Herrlichkeit, wo ich, der Auferstandene, unter euch sein werde. Alle meine Kinder, die *ja* zur Liebe sagen werden, werden ihren Jesus, den Heiland, erkennen. Die Liebe wird in euch für eine vom Vater bestimmte Zeit herrschen. Alle werden in Freude leben, um dem Vater die Liebe zurückzugeben, die ihm gebührt.

Diese Zeit, die ich ankündige, ist gekommen. Mehrere meiner Auserwählten leben in meinem Göttlichen Willen. Ich bin der lebendige Jesus. Ich habe mich aufgeopfert, damit ihr das Leben in euch habt. Ich kann euch nicht weiterhin im Schweigen meines Willens lassen, schweigend seit so langer Zeit. Die Zeit der Liebe ist für jetzt und für immer.

Gegenwärtig lehnen sich Kinder gegen mich, die Liebe, euren Gott, auf. Sie begehen verhängnisvolle Fehler die verursachen daß sie Gesten gegen ihre Seele tun. Satan hat sie in seine Klauen gebracht und manipuliert sie auf seine Weise. Einige Kinder leben mit falschen Wirklichkeiten, indem sie an die Magie glauben. Jede Magie ist teuflisch. Laßt euch nicht durch die Magie verführen, die euch in eine Welt der entstellten Tatsachen führt.

Wißt ihr nicht, daß ihr euch wegen dieser Märchen in Gefahr bringen könnt? Es gibt keine Wahrheit in der Magie. Die Magie läßt euch eine Welt sehen, die entweder verführerisch, oder schrecklich ist. Das läßt eure Art, zu sehen, abstumpfen. Ihr geht so weit, zu denken, daß alles, was magisch ist, ungefährlich ist. .

Meine Kinder, wenn ihr erklärt, daß diese Geschichten amüsant sind, dann weil ihr in euch diese Falschheiten habt. Ihr habt in euch einen Platz für diese Falschheiten gelassen. Satan bedient sich eurer, um die anderen glauben zu lassen, daß das harmlos ist. Ihr seid so ein Werkzeug in seinen Händen geworden, eure Seele in Gefahr bringend. Ihr laßt euch auf sein Spiel ein.

Seht euch an! Ihr verbringt Stunden, sei es beim Lesen, sei es, auf einen Bildschirm zu sehen, was euch zeigt, daß ihr die Magie akzeptiert habt. Ihr laßt euch von diesen Bildern und diesen Worten imprägnieren, die Teil eures Lebens sind. Ihr habt gut reden, daß das harmlos ist, daß ihr nicht beeinflussbar seid, doch wie viele von euch haben Alpträume, nachdem sie einen Film gesehen haben, der Bilder von teuflischen Personen oder Gestalten von Monstern enthielt.

Man führt in den Schulen die Zauberei ein, um das Erlernen des Lesens und Schreibens zu erleichtern. Man macht euch weis, daß das harmlos für eure Kinder sei, weil man ihnen sagt, daß all das falsch ist. Trotzdem sie wissen, daß alles falsch ist, führt man es in ihrem Leben ein, als ob es natürlich wäre, mit diesen Falschheiten zu leben, während die Kinder im Alter des Lernens sind. Wenn die Kinder in der Schule sind, ist es nicht deshalb, weil sie sich bilden müssen? Wird man den Kindern gute Werte geben, indem man ihnen zeigt, daß die Zauberei ein Mittel ist, der Entwicklung ihrer Intelligenz zu helfen, im Wissen, daß diese Mittel falsch sind? Ist das das Wichtigste?

Ihre Intelligenz wird Fehler haben, die eines Tages gegen sie und euch, die Erwachsenen, sein werden. Ihr werdet die ersten Verantwortlichen dafür sein, denn was in den Händen der Kleinen ist, davon müssen die Großen wissen, ob das gut für sie ist. Eltern reagiert, das ist gegen eure Kinder. Wenn ihr sagt,

daß das übertrieben ist, und ihr werdet ihnen sagen, daß alles falsch ist und daß eure Kinder intelligent genug sind, um zu wissen, was wahr oder falsch ist. Das Endergebnis ist dennoch daß ihre und eure Seelen durch dieses Übel geschädigt wird.

Wenn eure Seele der Liebe beraubt ist, kann sie nicht glücklich sein, sie empfängt keine Nahrung. Wenn sie nicht glücklich ist, könnt ihr nicht glücklich sein; die Seele ist euer Leben. Meine Kinder, wenn ihr sie nicht ernährt, werdet ihr nicht Liebe sein können für euch und für euren Nächsten. Ich bin die Nahrung eurer Seele. Ohne mich in eurem Alltag könnt ihr die Liebe nicht kennen.

Und eure Kinder, sie sind so klein! Seit ihrer Kindheit beginnt ihr, ihnen Geschichten zu erzählen, die von der Vorstellungskraft ausgehend geschrieben sind. Die Einbildungskraft ist eine Fähigkeit des Denkens, das unreales Geschichten erfindet. Meine Kinder, ich sage euch nicht, daß alles in den Geschichten schlecht ist. Wenn sie erzählt werden mit dem Ziel, ihnen ihr Verhalten verständlich zu machen, wird ihnen das helfen, sich gut zu benehmen.

Doch gebt acht! Wenn es im Leben eurer Kinder nur Platz für erfundene Szenen gibt, zeigt ihnen das, daß auch sie nicht in der Wahrheit leben müssen. Eines Tages, wenn sie sich schlecht verhalten, könnten sie auf ihre Weise euch Geschichten erfinden, die sie entschuldigen würden.

Wenn die Geschichten von Falschheiten ausgehend gemacht sind, wie von Magiern, Monstern, Feen, Hexen usw., mögen diese Personen in diesen Geschichten gut oder schlecht sein, das schadet ihnen. Die Welt der Magie ist falsch. Ihr zeigt ihnen, daß sie im Guten leben sollen und ihr bringt sie mit dem Bösen in Kontakt. Ihr, die ihr wollt, daß sie aufwachsen, indem sie gute Werte haben, tut ihr nicht das Gegenteil, wenn ihr ihnen sagt, daß die Welt der Magie zauberhaft wäre?

Meine Kinder, wenn sie jung sind ist es, daß ihnen gelehrt werden muß, daß sie Liebe sind und daß die Liebe Gott ist. Ich liebe euch, meine Kinder. Ich spreche durch diese Schriften zu euch, um euch zu warnen, daß es nicht gut ist, eure Kinder in diesen Irrtümern zu erziehen, das entfernt sie von der Liebe

Gottes. Wenn sie nicht über die Gefahren unterrichtet sind, die diese Irrtümer ihren Seelen aussetzen, werden sie unter ihrem Einfluß sein, denn in der Welt der Magie gibt es keinen Platz für Gott.

Gott allein gibt die Liebe, die die Seele ernährt. Gott ist die Wahrheit. Er ist der Glaube. Gott ist nicht imaginär. Er ist der Schöpfer von allem, was existiert. Er lebt in jedem von euch. Er ist das Leben. Sein Hauch des Lebens ist in euch. Ihr lebt, weil Gott es so will. Er ist überall. Er ist nicht in diesen Irrtümern, die die Kinder lähmen und sie in eine falsche Welt führen, wo alles erlaubt ist, bis zu dem Denken, daß sie alles, was sie wollen, erlangen können.

Ihr seid meine Kinder. Ich bin es, der euch meinen Hauch gegeben hat. Satan weiß es. Er will euch zerstören, indem er euch anstiftet, zu tun, was euch gefällt, ohne euch um mich, euren Gott, zu kümmern. Er läßt sich ignorieren, und durch seine teuflischen Machenschaften dirigiert er euch mit dem einzigen Ziel, euch in den ewigen Tod ~~mit~~ zu reißen.

Seht euch an! Ihr glaubt, daß ihr durch eure Gedanken euren Körper an Energie regenerieren könnt. Ihr betrachtet die Natur wie eine Energiequelle, die euch Wellen von positiver Energie sendet. Ihr glaubt, daß ihr diese Macht in euch habt. Ihr seid überzeugt, daß es überall um euch herum Energie gibt, die von allem kommt, was Leben ist. Ihr glaubt, daß das eine Macht universeller Energie hervorbringt, und in der Folge leitet ihr davon ab, daß ihr durch eure bloßen Gedanken diese Energie in euch eintreten lassen könnt. So gebt ihr vor, eine Macht zu haben.

Meine Kinder, eine euch unbekannt Welt existiert um euch herum: es ist die Welt von Satan. Er ist so mächtig, daß er euch Dinge tun lassen kann, die euch glauben machen, daß ihr Macht über euer Unterbewußtsein habt, und so weit geht, daß ihr Akte tut, die euch glauben machen, daß ihr Macht habt. Meine Kinder, diese Welt existiert; es ist gefährlich, Satan und seine Helfer sich eurer bedienen zu lassen. Wenn ihr vorgebt, durch euer Unterbewußtes die Möglichkeit zu haben, Energie zu konzentrieren, um euch oder andere zu heilen, öffnet das

eine Türe für Satan, der mit euch sein Spiel treibt. Er tritt in euer Leben ein und bringt es in Verwirrung.

Euer Ich ist eine Öffnung für die Egozentrik, den Stolz des Ich. Ja, meine Kinder, wenn ihr so weit kommt, euch für Götter zu halten, zeigt das, daß ihr von euch selbst eingenommen seid. So ist das die Folge des Stolzes. Meine Kleinen, wißt ihr, daß ihr daselbe tut wie alle diese Kinder, die sagen, daß sie Gott nicht brauchen? Indem ihr euch diesen Praktiken hingebt, beweist ihr euch, daß ihr imstande seid, euch oder den anderen Energie wiederzugeben. Das entwickelt in euch einen Komplex der Überlegenheit, euch demonstrierend, daß ihr es nicht nötig habt, mich um Gnaden zu bitten.

Ich bin der Schöpfer. Ich bin euer Gott, die Liebe. Wenn ihr mich zurückweist was werdet ihr tun, wenn ihr vor mir sein werdet, ihr, die ihr mich um nichts gebeten habt? Werdet ihr euch vor mir wohl fühlen, wissend, daß ihr mich aus Stolz beiseite gestellt haben werdet? Ich, der ich euch liebe, ich habe euch so viele Gnaden zu geben. Wenn ihr mich nicht um Gnaden bittet, wird eure Seele nicht davon profitieren. Die Gnaden sind notwendig für euren Körper. Nur ich kann eure Seelen mit Gnaden der Liebe ernähren. Wenn eure Seele gesund ist, ist sie es, die euren Körper ernährt wird, damit ihr euch innerlich wohl fühlt.

Meine Kinder, eurem Körper durch diese Mittel Energie geben zu wollen, während ihr eure Seele vernachlässigt, das macht aus euch Kinder, die sich der Gefahr nicht bewußt sind, die euch das ewige Leben verlieren lassen könnte. Nur Gott gibt euch die Gnade des Glaubens an das göttliche Leben. Jene, die glauben, daß Gott in ihnen ist, wissen, daß sie zu mir, ihrem Schöpfer, kommen müssen, damit ich ihnen Gnaden geben kann die bewirken werden, daß die Liebe sich in ihnen entwickelt damit sie Kinder Gottes werden. Sie wissen, daß ich es bin, ihr Vater.

Ihr, die ihr euch für Wissende haltet, indem ihr euch diesen trügerischen Praktiken hingebt, ihr begreift nicht, daß Satan euch angestiftet hat, mich auf die Seite zu stellen. Er will, daß ihr mich vergeßt. Meine Kinder, wie leicht ist es für Satan

gewesen, Atheisten aus euch zu machen, die an diese sogenannten Kräfte glauben! Ihr wollt euch mit meiner Schöpfung stärken, während ich, euer Gott, euch bitte, zu kommen, um eure Kraft bei der Quelle meines Wesens selbst zu schöpfen, der heiligen Kommunion.

Nur Gott kann euch die Gesundheit wiedergeben, mit einer reinen Seele, doch ihr habt meine Gesetze der Liebe verworfen. Weil ihr nicht tun konntet, was euch lockte, habt ihr gesagt, daß in der Religion alles verboten war, denn für die Kirche war alles Sünde. Meine Kinder, ihr habt verworfen, was euch vor Satan schützte, denn er ist es, der euch in dieser falschen Freiheit wollte, um euch nach seinem Belieben zu manipulieren.

Heute vermischt ihr meine Nahrung, Quelle des Lebens, mit euren Irrtümern. Das Leben ist Quelle der Freude, des Glücks. Es ist nicht die Energie, die eurem Leben die Liebe gibt, ich bin es, die Liebe. Die Ausübung dieser Methoden in all ihren Formen wurde euch von Heidenkindern gezeigt. Und ihr, ihr habt an diese Irrtümer geglaubt, die euch glauben machen, daß euch das die Gesundheit in einem gesunden Geist wiedergibt. Ihr leugnet meine Gesetze der Liebe, um euch diesen trügerischen Praktiken hinzugeben.

Meine Kinder, ich habe euch für die Liebe geschaffen, um in mir im Vertrauen und in der Hingabe an meinen Willen zu leben. Geliebte meines Lebens, begreift, daß euer Verhalten im Unrecht angesichts meiner Gebote ist. Ich habe euch Tafeln der Liebe durch Moses gegeben, damit ihr in meiner Wahrheit seid. Ihr seid nicht wahr, wenn ihr in diesen entstellten Tatsachen lebt.

Seht all diese religiösen Sekten, sie leugnen, was meine Apostel im Heiligen Geist geschrieben haben. Diese Schriften sind Wahrheit. Ich unterweise euch weiterhin durch Kinder, die unter der Bewegung des Heiligen Geistes sind, indem ich euch an meine Lehren erinnere. Viele entstellen meine Lehre, indem sie euch zeigen wollen, daß sie in der Wahrheit sind, während sie sie auf ihre Weise interpretieren.

Gott ist die Wahrheit. Wenn jemand in meinem Namen redet und ausruft, in meiner Wahrheit zu sein, während er ein einziges meiner Gesetze vernachlässigt, ist er ein falscher Zeuge meines Wirkens. Hier ist mein Gebot, das alle Wahrheit umfaßt: *“Du sollst deinen Gott lieben aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele und mit allen Kräften und mit deinem ganzen Geist.”* Und diesem gleich: *“Ihr sollt euren Nächsten lieben wie ich euch liebe.”*

Jedes Kind, das behauptet, in der Wahrheit zu sein, und seinen Willen tut, kann mich nicht mit seinem ganzen Wesen lieben. Und wenn es ein einziges meiner Kinder verleumdet, ist es nicht in meinem Gesetz der Liebe; es tut das Gegenteil von dem, was ich es in meinen heiligen Schriften gelehrt habe. Es kann meinen Willen nicht in sich haben, denn ich bin nur Liebe.

“Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen”, das ist mein Haus. Wer in meiner Kirche wohnt, kann nicht sagen, daß ich zwei Häuser habe. Ich bin der Gründer meiner Kirche, die ich bin. Wer in mir wohnt, ist Glied meiner Kirche. Die Kirche ist meine Wohnstätte. Ich bin der Herr meiner Wohnstätte. Ich bin der einzige, Meister von dem was mir mein Vater gegeben hat.

Ich bin nicht in der Uneinigkeit, ich bin Liebe. Es gibt keine Abweichung in mir, alles in mir ist Licht. Ich bin das Licht. Alles ist Wahrheit in mir. Ich bin die Wahrheit. Ich bin es, der Sohn des Vaters, der euch zum Vater führt. Ich bin der Weg. Meine Kinder, ihr müßt in mir sterben, um das ewige Leben zu haben. Niemand kann zum Vater gehen, ohne durch mich zu gehen. Ich bin das Leben.

Meine Kinder, jede religiöse Sekte, die nicht mit mir ist, wie ich mit meinem Vater bin, kann nicht wahr sein. Ich lebe in ihm. Er lebt in mir. Wir leben im Heiligen Geist, der wir sind. Jedes Kind, das in uns spricht und schreibt, ist in der Bewegung des Heiligen Geistes. Es ist in der Wahrheit. Niemand, ich sage es, niemand anderer als wir ist die Wahrheit. Ihr müßt in mir, Jesus, sterben, um in mir zu leben. Ich bin die Wahrheit.

Möge jener, der glaubt, Gnaden der Liebe von meiner Liebe empfangen. Mögen alle, die nicht glauben, eines Tages mein Licht in sich sehen. Durch die Gebete meiner Erwählten, die ihr *Ja* zur Liebe ausgesprochen haben, gieße ich in diese ungläubigen Kinder Gnaden der Liebe aus. Im Göttlichen Willen bieten meine Erwählten ihre Opfer für ihre Brüder und Schwestern dar. Ich bin in jedem von euch. Ich liebe euch, meine Kinder. Seht, ich komme. Amen.

177 – 12. Juli 2001

Jesus, die Liebe

Ohne mich, die Liebe, ist euer Wirken ohne Gnade.

Meine Vielgeliebte, alle meine Kinder, die sich in der Liebe hingeben, sind Liebe. Durch ihr *Ja* werden sie gänzlich Liebe. Ich bin in jedem von ihnen. Ich bin es, der sie umwandelt. Ich bediene mich ihres *Ja*, das sie mir gegeben haben, um aus ihnen meine Kinder des Lichts zu machen. Ich nähre sie mit meiner Gegenwart.

Ihr Wille, das bin ich, nicht mehr sie. Ich bin es, der sie ist. Was sie tun, was sie sagen, was sie denken, was sie sehen, das ist mein Wollen, das ist mein Wille, nicht mehr der ihre. Ihr Wille, ich wandle ihn durch meine Gnaden um, die ich in sie ausgieße. Ihr Wille wird mein Wille, nicht mehr der ihre. Alles wird göttlich in ihnen durch mich, in mir, mit mir. Ihr Wille existiert nicht mehr. Sie leben in meinem Göttlichen Willen.

Meine Kinder, die ihr glaubt, daß ich mit eurem Wirken nichts zu tun habe, denkt an das, was in euch ist; das kommt nicht von euch. Meine Lieben, ohne Gott seid ihr Wesen ohne Wissen, ohne Wirken. Wenn ihr eine Handlung macht, sind das eure Kenntnisse, die eure Intelligenz nähren. Eure Intelligenz bringt eine Idee hervor, von dieser Idee formt sich ein Plan, und von diesem Plan wird etwas erfüllt. Das ist das Resultat eures Wirkens. Ein Werk geht daraus hervor.

Wißt ihr, meine Kinder, daß die Kenntnisse, die in euch sind, vorher alle in mir gewesen sind? Ich bin die göttliche Kenntnis. Ihr nehmt, was ich euch gegeben habe und gebraucht es, um zu zeigen, daß ihr kleine Wissende seid. Ihr seid ganz einfach in

Gegenwart meiner Kenntnisse. Alles, was ihr gelernt habt, kommt von mir, der ich in euch bin. Es ist von meinem Wissen, daß meine Kinder Ideen begriffen haben.

Niemand konnte das Leben entdecken. Ich bin es, der das Leben in den Menschen gelegt hat. Ich bin das Leben. Jedes Leben kommt von mir. Ich bin der Schöpfer allen Lebens. Nur der Mensch hat eine Intelligenz von seiner Empfängnis an. Die Tiere haben den Instinkt, um ihre Bedürfnisse zu stillen, um zu leben. Sie erfinden nichts. Sie sind nur durch Reproduktion lebendig, ohne anderen Kenntnisse zu übermitteln. Sie sind geschaffen worden, um dem Menschen zu dienen. Alles, was ihr wißt, kommt von mir.

Wenn ihr euer Wissen gebraucht und ihr an die Tat geht, macht ihr eine Handlung, die ein Wirken wird. Ein Wirken, meine Kinder, das ist das Ergebnis eures Wissens. Wenn ihr vollbringt, was ihr euch gedacht habt, ist das ein Wirken. Das Wirken kommt von der Idee, die in eurem Gedanken gewesen ist; es ist erfüllt von meinen Kenntnissen. Wenn ihr wirkt, macht ihr eine Verwirklichung; daraus resultiert ein Werk. Dieses Werk ist das Resultat von dem, was ihr mit euren Kenntnissen, die meine Kenntnisse sind, verwirklicht habt. Wenn ihr durch euer Wirken ein Werk mit eurem Wissen hervorbringt, ohne es mir zuzuschreiben, dann nehmt ihr das, was von mir ist, und macht es zu dem eurigen.

Ich, meine Kinder, ich bin der Allmächtige. Alles kommt von mir. Alles, was von mir ist, trägt Gnaden. Meine Kinder, wenn ihr nicht durch mich hindurch geht, bringt euer Wirken Werke hervor, die keine Gnaden tragen. Es wird nichts entstehen, das euch zu Liebe machen wird. Wenn alles in euch ohne Bewegung der Liebe ist, seid ihr nicht wirkend; nichts was ihr tut, ist Liebe. Ich bin das Wesen der Liebe. Meine Kinder, die ihr euch leistungsfähig nennt, wie könnt ihr sagen, daß ihr etwas leistet, wenn ihr nichts seid?

Wenn ihr aus euch selbst Handlungen setzt, ohne an mich zu denken, der ich in euch bin, um euch durch meine Gnaden zu helfen, bringen eure Handlungen, die nur aus eurem menschlichen Willen gemacht sind, Ergebnisse hervor, wie sie

getan werden, das bedeutet, ohne Gnade. Diese Handlungen können keine guten Resultate geben, wenn die Liebe nicht den ersten Platz hat. Wozu dient es, euch zu verausgaben, um eine Handlung zu tun, die nichts gibt? Es ist wahr, sie wird euch eine persönliche Befriedigung bringen, und das wird euch zeigen, daß ihr fähig seid, eure Handlung aus eurem eigenen menschlichen Willen zu tun, doch das wahre Ziel wird nicht erreicht sein: jenes, euch Freude zu geben, Frieden und Glück, für euch und euren Nächsten.

Das Glück, ist es nicht, die anderen glücklich zu machen? Wer kann vorgeben, glücklich zu sein, indem er Handlungen setzt, die nur sein Ego befriedigen? Arbeiten für das Prestige die Produktion, die Rentabilität, ohne an das Glück des Nächsten zu denken, ist eine unfruchtbare Arbeit, die euch keine Früchte bringen wird. Wozu dient es, zu arbeiten, wenn es nur dazu ist, euch zu beweisen, daß ihr Erfolg habt, während euer Leben ein Fehlschlag ist? Euer Leben auf Erden ist eine Etappe, die euch dazu dienen soll, das ewige Leben zu verdienen.

Seht euch an! Ihr schafft Werke, die euch nur Enttäuschungen bringen, Komplikationen. Alles wird kompliziert in euch. Ihr findet nichts um euch, das euch froh scheint. Für euch ist alles traurig, ohne Interesse, und ihr beunruhigt euch wegen eines Nichts. Ihr legt euch nicht Rechenschaft ab über alles, was euch schweigsam macht.

Betrachtet euch! Nachdem ihr eine Tat vollbracht habt und das erreichte Resultat nicht das ist, was ihr erhofft habt, seid ihr von euch enttäuscht, ihr empfindet Niedergeschlagenheit; so sagt ihr euch, daß alles schlecht läuft, daß diese Arbeit, ihr ihr vollbracht habt, völlig zwecklos ist. Euer Blick ist kalt, ihr seid nicht mehr fähig, liebenswürdig mit den anderen zu sein. Ihr macht ein saures Gesicht, weil ihr mit euch selbst nicht zufrieden seid. Nachdem ihr aufgehört habt, seid ihr deprimiert und ihr reagiert nicht mehr mit Klarsicht da eurer Gedanken, nicht aufhören, über das Ergebnis nachzugrübeln, das nicht ergab was ihr ersehnt habt. All das wegen eures Wirkens. Alle, die um euch sind, scheinen euch ohne Freude zu sein.

Meine Kinder, ihr seid es, die nicht mehr freudig seid, es sind nicht jene, die euch nahe sind. Alles ist in euch, nicht in ihnen. Weil ihr nicht glücklich seid, laßt ihr sie euer Inneres fühlen, indem ihr ihnen sagt, daß sie unfähige und gleichgültig sind. Ihr wollt ihnen durch diese Worte zeigen, daß ihr in inneren unglücklich seid. All dieses Benehmen hilft euch nicht. Es macht jene, die mit euch sind, unglücklich, weil auch sie sich vor einem Rückschlag sehen, jenen, nicht fähig zu sein, euch angenehm zu sein.

Sie wollen auch glücklich sein, und eure Haltung wird von ihnen nicht gut aufgenommen. Das bringt euch keine Tröstungen über eurem Schmerz, das bringt euch nur Enttäuschungen: erstens, euch gegenüber und zweitens, ihnen gegenüber, die euch nicht geben, was ihr erwartet, denn ihr habt nicht verstanden, daß euer Schmerz in euch ist.

Was euch so macht, das ist, alles ohne meine Gnaden tun zu wollen. Es sind meine Gnaden, die euch lehren, euch zu lieben, wie ihr seid. Indem ihr durch meine Gnaden erfahrt, daß ihr Liebe seid, werdet ihr nicht von euren Resultaten enttäuscht sein, ihr werdet wissen, daß alles von mir ist. Und wenn das erlangte Resultat nicht jenes ist, das ihr erwartet habt, werdet ihr wissen, daß Gott es so will, weil alles für eure Seele gewinnbringend sein soll. So wird euer Ergebnis anders von euch gesehen werden, in Frieden und in Ruhe.

Meine Kinder, eure Freude wird wieder in euch sein und jene um euch herum werden glücklich sein, euch als Liebe für sie zu sehen. Euer Leben wird erfüllt sein von Momenten der Sanftheit, denn ihr werdet wissen, daß das Resultat eures Handelns der Wille Gottes ist, nicht eurer. Ich weiß, was gut für euch ist. Alles um euch wird einen Ausdruck von Güte und Liebe bekommen, weil Gott euch so will, wie ihr seid.

In seiner Liebe zu euch wird er euch zeigen, daß alles, was gut ist, für euch gewollt ist. Was euch eine Niederlage zu sein schien, wird für euch ein Resultat des Wohlbefindens, denn Gott weiß alles, was euch zusteht. Gott zu bitten, in euch zu arbeiten, das bedeutet, zu entdecken, daß Gott weiß, was not-

wendig für euch ist und für jene, mit denen ihr seid. Alles ist Liebe für Gott. Er ist die Liebe.

Meine Kinder, wenn ihr euch vollkommen mir hingebt, der euer Vertrauen ist, werdet ihr euch in einer Ruhe wiederfinden, die euch den Frieden und die Freude bringen wird. Am Tag, wo ihr mir alles übergeben werdet, werdet ihr Vertrauen in euch haben und ihr werdet euch nicht mehr um morgen sorgen. Meine Kinder, ich bin in euch. Habt Vertrauen, daß ich alles kann. Übergebt mir alles. Alles muß von mir kommen und zu mir zurückkehren. Ich bin euer Inneres, ich bin das Leben in euch. Ich kann, meine Kinder, nicht gewaltsam nehmen, was in euch ist. Ich brauche euer *Ja*, eure Zustimmung, um aus euch Kinder zu machen, die sich in der Liebe hingeben werden.

Meine Kinder, ich will euch ganz für mich selbst vollständig mir. Ich bin ihr, und im Göttlichen Willen seid ihr ich. Ich bin erfüllt von Liebe, die ich in euch ausgießen will. Damit die Liebe Liebe empfangt, gebt die Liebe, und ihr werdet die Liebe, und ihr gebt eurerseits Liebe. Meine Kinder, wenn ihr eurem Nächsten Liebe gebt, empfängt er Liebe und ich, der ich in jedem von euch bin, empfangt Liebe auch von euch.

Meine Kinder, wer dem Kleinsten der Meinen gibt, gibt mir Liebe, der Liebe. Alles geht zu mir zurück. Die Liebe gibt, was sie ist. Die Liebe nährt die Liebe. Ich bin die Liebe. Ich liebe euch. Amen.

178 – 13. Juli 2001

Jesus, die Liebe

Mein Herz ist arm ohne meine Kinder.

Meine Vielgeliebte, sieh, wie groß meine Liebe ist für meine Kinder, die ich so sehr liebe. Jedes Mal, wenn eines meiner Kinder Schmerz zufügt, indem es mich ignoriert, indem es mich lästert, indem es mich lächerlich macht, ist es deshalb, weil es sich nicht in mir will. Ich habe in mir das Herz eines Armen, der nur darum bittet, von Kindern der Liebe erfüllt zu sein. Ja, ich nenne mein Herz das Arme, weil es ohne seine Kinder ist, die ohne Liebe zu mir sind. Ich bin arm, meine Kinder.

Wenn mein Herz reich an Kindern wäre, wäre es in einer solchen Freude, daß es übergehen würde, um euch alle besser zu beinhalten, so extrem wäre seine Freude. Meine Kinder, ihr, die ihr nichts mit mir zu tun haben wollt, wißt ihr nicht, daß ich Jesus, die Liebe, bin? Ich bettle um eure Liebe, ich brauche euch, ich habe Durst nach euch. Kommt zu mir. Begreift, daß ihr nur mit mir, Jesus, der Liebe, glücklich sein könnt. Ihr seid so unglücklich! Ich weiß, was ich sage.

Ich sehe euch alle, wie ihr seid, ohne Künstelei, wie nackte Kinder voll Gefühlen der Eitelkeit, der Begierde, des Zornes, der Angst. Ich liebe euch und ich will euch in mir, um euch zu zeigen, daß die Liebe, die in euch ist, mich braucht, um zu leben. Sie kann nicht lange ohne mich aushalten. Ich bin die Nahrung, die der Liebe Leben gibt. Die Liebe, die nicht genährt wird, stirbt, sie kann nicht leben ohne eine Quelle des Glücks.

Die Kinder, die das Glück in den materiellen Gütern suchen, können die Liebe nicht erfüllen, die ihnen fehlt; sie sind leer in sich. So widerstehen sie nicht den Angriffen des Bösen. Meine Kinder, wenn es dem Bösen gelingt, das Böse in euch eindringen zu lassen, kann nur Böses aus euch hervorkommen. Ihr alle seid Liebe, doch ihr wißt es nicht, denn ihr seid anhangslos wer ihr seid. So zieht der Böse Gewinn daraus. Er ist es, der euch zur Sünde anstiftet; er läßt euch gegen eure wahre Natur handeln. Ihr seid für die Liebe gemacht, nicht für das Böse. Deshalb seid ihr unglücklich, wenn ihr das Böse tut.

Alle, die sich in sich nicht gut fühlen, weil sie das Böse tun, können nicht mit sich selbst zufrieden sein, weil sie gemacht sind, um zu lieben, nicht, um das Böse zu tun. Wenn sie nur Bedrängnis säen, Uneinigkeit und Haß, und wenn alles von ihnen kalt ist, können sie keine Wärme hervorbringen; sie geben, was sie in sich haben. Sie, die Kinder der Liebe sind, können keine Liebe geben; alles in ihnen ist Kontroverse. Das Glück findet seinen Platz nicht in ihnen, denn es ist in Widerspruch mit dem Bösen.

Nur die Liebe kann das Glück nähren. Das Glück braucht das Leben in der Ruhe und im Frieden. Die materiellen Güter sind

Quellen der Begierde gegen euch und gegen euren Nächsten. Ihr seid anhnungslos über die wahre Liebe, denn wenn ihr die wahrhafte Liebe kennen würdet, würdet ihr keine materiellen Güter brauchen, die sich abnützen und verderben, ihr wüßtet, daß nur die wahre Liebe euch glücklich machen kann.

Der Böse ist Meister der Macht, die beherrscht und versklavt. Die Macht macht unglücklich. Das Kind, das die Macht sucht, wird so pervers, daß es jenen zertritt, der sich auf seinem Weg befindet. Um ihn zu beseitigen, vernichtet es sein Glück um den Preis des seingens, denn sein Glück hat die Gestalt der Beherrschung angenommen. Sein Herz ist aus Stein. Er weiß nicht mehr, was Mitleid bedeutet. Sein Inneres ist von ihm so verkannt, daß es nicht mehr als ein vernünftiges Wesen zu lieben weiß. Es strebt, alles durch Gewalt zu erwerben. Seine Macht hat eine unumkehrbare Dimension angenommen, jene, draufloszugehen, um zu haben, was ihm gefällt.

Es ist so widerlich, das Unglück der anderen zu wollen, um sein eigenes Glück zu erlangen! Welches Glück kann bestehen, wenn es auf das Unglück des anderen aufgebaut ist? Es wird bei der kleinsten Erschütterung zusammenbrechen. Wißt ihr nicht, daß die erste betroffene Person jene ist, die die Ursache des Unglücks des anderen ist, und in seiner Folge jene mit sich ziehend, die von diesem Unglück profitiert haben?

Meine Kinder, wenn euer Glück das Unglück der anderen ist, begreift ihr, daß es zu Ende gehen wird? Ihr, die ihr glückliche Wesen sein wollt, eines Tages werdet ihr euch auf demselben Weg befinden wie jene, die ihr unglücklich gemacht habt. Wehe euch, die ihr es an Rücksicht gegenüber eurem Nächsten habt fehlen lassen! Ihr werdet euch strenger für die begangenen Fehler an den anderen richten als für die gegen euch selbst begangenen.

Ich sage euch all das, meine Kinder, damit ihr an dem Tag bereit seid, wo ihr vor mir sein werdet. Ihr werdet euch sehen, wie ihr seid. Ihr werdet meine Liebe für euch erkennen. Nichts von dem, was ich für euch getan habe, wird euch unbekannt sein. Alles wird ans Licht gebracht werden. Ihr werdet mich sehen und ihr werdet alle eure Verfehlungen mir gegenüber,

der Liebe, sehen, die in euch wohnt. Ich bin in euch, meine Kinder. Niemand kann leben, wenn die Liebe nicht in ihm wohnt. Selbst wenn ihr mich ignoriert, ich wohne in euch.

Es kommt der Tag, wo ihr wissen werdet, daß die Liebe in euch ist, in jedem von euch. Wer schlecht gegen seinen Nächsten handelt, handelt schlecht gegen mich, die Liebe. Denkt gut darüber nach, meine Kinder, ihr seid gemacht, um Wesen der Liebe zu werden, nicht leere Wesen. Sich mit von materiellen Gütern hervorgebrachten Freuden erfüllen, ist ein Irrtum.

Meine Kinder, ihr werdet alleine vor mir sein, der Liebe. An euch allein ist es, zu leben, was ihr sehen werdet: meine Liebe, die ihr vernachlässigt habt. Meine Kinder, sorgt für euer Inneres, es ist euer ganzes Leben. Ich liebe euch, ich, Jesus, die Liebe. Amen.

179 – 15. Juli 2001

Jesus

Glücklich sein wollen, das bedeutet,
den anderen zu geben.

Meine Tochter, die du deinen Jesus, die Liebe, liebst, gibt mir dein Leben, gib mir deine Opfergaben, damit alle Kinder, die leiden, in mir seien. Du, meine Tochter meiner Leiden, ich bin in dir. Du, bleibe in mir. Ich liebe euch alle, meine Kinder. Ihr, die Erwählten meines Vaters, ihr seid in mir. Wer mir folgt, hat das ewige Leben. Meine Kinder, folgt mir. Ich, Jesus, die Liebe, habe mich aus Liebe für jeden von euch hingegeben.

Ihr, die ihr euer Boot alleine rudert, ihr seid dabei, zu kentern. Die Wellen eures Lebens sind so enorm, daß sie euer Innere mit Bedrängnis erfüllen. Bald werdet ihr in einem schwarzen Meer untergehen, wo ihr nichts mehr sehen werdet. Ich warne euch, meine Kinder, das das sehr bald aufhören wird. Ihr müßt eine Entscheidung für euer gefährliches Leben treffen, das zu Ende gehen wird. Ihr werdet wählen müssen zwischen einem Leben, das gerettet werden kann oder fortzusetzen mit dem, das untergehen wird. Ihr müßt eure Entscheidung bald treffen. Das ist so wichtig!

Meine Kinder, ich bin in euch. Ich spreche zu euch und ihr hört nicht auf mich. Warum so viel Gleichgültigkeit gegenüber der Liebe? Ich rege euch zur Nächstenliebe an. Warum beschäftigt ihr euch nicht mit eurem Nächsten, der zu euch spricht, und bittet, euch von ihm lieben zu lassen? Er ist euch so nahe und ihr ignoriert ihn. Ich spreche nicht von Leuten, die fern von euch sind, ich spreche von jenen, die euch am nächsten leben: eurem Mann, eurer Frau, euren Kindern, eurer Familie, euren nächsten Nachbarn, eurer Pfarrei, und das dehnt sich aus. Meine Kinder, ihr seid derartig gleichgültig ihnen gegenüber, daß ihr manchmal euch wundert, sie euch so nahe zu sehen.

Ihr fragt euch nicht einmal, was mit euch falsch ist Ihr begreift nicht, daß jene, die euch nahe sind, leiden, nicht eure tief empfundene Anwesenheit bei sich zu haben. Ihr seid bei ihnen, doch euer Kopf ist anderswo. Das ist so, weil ihr zu sehr auf euch selbst konzentriert seid. Ihr habt Angst, Liebe zu geben, weil ihr glaubt, daß, wenn sie euch Liebe im Austausch geben, ihr ihnen wieder Liebe zurückgeben müßt, und das macht euch unsicher ob ihr verfügsam seid, da ihr nicht wißt, ob ihr so vieler Liebe gemessen seid. Ihr zieht es vor, sie zu ignorieren; so werdet ihr von ihnen nichts zu erwarten Daher werdet ihr nicht gezwungen sein, ihnen die Höflichkeit zurückzugeben.

Meine Kinder, ihr verwechselt Liebe und Höflichkeit. Die Liebe ist kostenlos, sie gibt mit dem von Liebe erfüllten Herzen. Höflichkeit bedeutet, aufmerksam gegenüber jenen zu sein, die euch einen Dienst erwiesen haben; es ist auch, ein Benehmen zu haben, das euch zu nichts verpflichtet, da es nur Anstand gegenüber dem Nächsten ist.

Meine Kinder, wenn ihr eurem Nächsten Liebe gebt, dann deshalb, weil ihr Liebe empfangen habt. Ich, die Liebe, erwarte euer *Ja*, um in euch Gnaden der Liebe auszugießen, damit ihr Liebe werdet. Ich bin es, der euer Inneres mit Liebe erfüllen wird, damit ihr eurem Nächsten Liebe geben könnt. So werdet ihr Kinder die es lieben, sich den anderen anzubieten, damit sie euch Liebe zurückgeben.

Ihr, die ihr Liebe geben wollt, durch mich ihr werdet Empfänger der Liebe. Wenn man euch Liebe geben wird, werdet ihr Liebe empfangen, und ich, der ich in euch bin, werde Liebe empfangen. Meine Kinder, ihr werdet mir Liebe geben, und ich, der ich in jedem von euch bin, ich werde euch meinem Vater geben. Ihr werdet Kinder der Liebe werden.

Die Liebe opfert sich ihrem Vater auf. Der Vater gibt Liebe und die Liebe empfängt. Er ist die Liebe des Vaters und der Vater ist die Liebe des Sohnes. Der Vater und der Sohn sind die Liebe. Sie geben ständig, der eine dem andern. Der Heilige Geist ist die Liebe. Er ist die Liebe, die sich dem Vater und dem Sohn hingibt. Die drei sind die Liebe, die sich Liebe schenkt. Sie sind die Liebe und die Liebe schenkt sich in der Liebe.

Ihr, die ihr mich um Liebe für euch bittet, begreift, daß, wenn ihr mich um Liebe bittet, um eurem Nächsten Liebe zu geben, ihr hundertfach empfangen werdet. Um geliebt zu werden, meine Kinder, muß alles von euch Opfertgabe für euren Nächsten sein. Die Liebe hat sich für euch hingegeben. Bleibt in mir und ich werde euch Liebe im Austausch für eure Schenkung geben. Die Welt, meine Kinder, wird für euch besser werden.

Begreift gut, meine Kinder, wenn ein Kind ein anderes Kind bittet, ihm Liebe zu geben, wenn es nicht fähig ist, sich hinzugeben, wird es gewalttätig. Es ist nicht glücklich, zu geben, es würde lieber für sich behalten, was es hat. Es ist in seinem Universum, ohne jemandem seine Zeit anzubieten, die ihm teuer ist, und noch weniger, seine Güter, die es sehr gerne hat. Meine Kinder, dieses Kind will für sich behalten, was es seinem Nächsten überlegen macht. Wenn jemand alles für sich behält, dann weil er Angst hat, zu geben. Er hat nicht verstanden, daß Glück bedeutet, sich zu schenken.

Er glaubt, daß, wenn er sich gibt, er verwundbar und ein Schwächling werden wird. Sein ganzes Leben hat sich um sein Ich gedreht. Er konzentriert sich auf den Erfolg seines Lebens, der ihm der Nächstenliebe überlegen scheint. Er denkt, daß die anderen nur wie er zu tun brauchen, um sich in ihrer Haut wohl zu fühlen. Für ihn ist alles, was zählt, sein eigenes Glück.

Er, der glaubt, das Glück gefunden zu haben, will es nicht teilen; er sagt sich, daß die anderen es so machen müssen wie er. So ist er allein mit seinem kleinen Ich.

Geben, meine Kinder, das bedeutet, sich loszuschälen von dem, was man hat, um die anderen glücklich zu machen, denn wenn es gut für uns ~~sich~~ ist, dann ist es auch gut für die anderen. Das Kind, das dieses Glück genießt, wird glücklich, und weil es selber glücklich ist, will es, daß die anderen auch so glücklich sind wie er.

Seid, meine Kinder, Wesen, erfüllt von Liebe zu eurem Nächsten. Diese Welt leidet so sehr an eurem Mangel an Liebe. Alles ist in euch. Sucht nicht das Wundermittel, das euch das Leben in rosa sehen lassen wird. Es ist nicht im Geld, im sexuellen Vergnügen, oder im Vergnügen unsittlicher Spiele, daß ihr Liebe sein werdet, es ist, indem ihr gut in euch seid. Ich bin ihr, ihr seid ich, Jesus.

Gebt mir euer *Ja* zur Liebe, und ich werde euch die Liebe geben, die in mir ist. Meine Kinder, alles ist in euch. An euch allein ist es, die Anstrengung zu machen, in euch zu finden, was ihr wollt: die Liebe. Ich liebe euch. Amen.

180 – 19. Juli 2001

Jesus

Ich bin euer Weg.

Mein vielgeliebtes Kind meiner heiligen Freude, ich bin jener, der in dir ist. Du bist in mir, meine Tochter. Alle, die an mich glauben und alle, die sich nicht in mir erkennen, sind meine Kinder. Sie sind jene, die mein Vater mir gegeben hat. Wie wenige kennen mich und wie viele hätten mir zu geben, was sie sind, wenn sie wüßten, wie sehr ich sie liebe! Alles ist in mir, alles gehört mir.

Meine Kinder, die ich liebe, ich kann nicht außerhalb von euch sein, ich bin in jedem von euch, denn alles Sein ist in mir. Wer könnte von der Liebe leben, wenn er nicht von meiner Gegenwart in ihm bezeichnet wäre, mir, der ich das Leben bin? Ich bin Freude für euch, meine Kinder. Alles in euch ist in mir. Ich

bin in euch. Bleibt in mir. Ich gebe euch Freude und Glück. Ich bin die Quelle von allem, was ihr erhofft.

Meine Kinder, ich will euch alle in mir. Bleibt nicht fern von dem, der für euch die ewige Quelle des Glückes ist. Ich, euer Retter, der für eure Welt gekommen ist, ich habe euch gerettet um den Preis meines heiligen Lebens. Ich bin das Leben. Ich bin euer Inneres. Meine Lieben, selbst, wenn ihr in euch wärt und ich außerhalb von euch, ihr würdet hier nur Leere sehen, nur Wind, denn alles ist in mir. Wer in mir ist, hat das Leben. Ich bin das Leben und das Leben in euch kommt von mir.

Meine Kinder, wenn ihr in einem Wald spazieren geht und ihr wahrnehmt, daß alles um euch sich ähnlich ist: dieselben Bäume, dieselben Fußwege, welche würdet ihr wählen? Seht, ihr seid eurer eigenen Entscheidung ausgeliefert, ihr wißt nicht, was ihr tun sollt, ihr seid euch selbst überlassen. Wenn ihr eure Tage ohne mich lebt, werdet ihr eure Entscheidungen alleine treffen müssen, ohne meine Gnaden der Liebe. Ich bin das Licht. Ich bin es, der euch erleuchtet und ich lasse euch wissen, ob eure Entscheidung die gute ist. Wenn ihr euch von mir entfernt, werdet ihr eure Tage leben, ohne zu wissen, ob ihr euch als Kinder Gottes benehmt.

Ihr wollt glücklich sein, doch da ihr nicht wißt, wie, laßt ihr euch vom Lauf des Lebens treiben. Das Leben ist nicht immer eine gute Ratgeberin. Ihr seid frei, zu wählen, was ihr tun wollt. Gott respektiert eure Entscheidungen, er zwingt euch nicht, er erwartet, daß ihr ihn um Hilfe bittet. Oft läßt das Leben euch Wege nehmen, die euch zu dunklen Orten führen. Ihr werdet euch nicht bewußt, daß eure Entscheidungen gegen euch sind. Da ihr nicht wißt, was morgen bringt, werdet ihr unglücklich, und das hindert euch, Vertrauen zu haben, daß morgen ein guter Tag sein wird. Eure Tage scheinen euch so traurig, und ihr habt es nicht eilig, daß die folgenden Tage kommen. Ihr habt die Lebensfreude verloren.

Meine Kinder, es sind eure Entscheidungen des Lebens ohne mich, die euch unglücklich machen. Wenn eure Entscheidungen nicht jene sind, die euch zum Glück führen, dann deshalb, weil ihr nicht auf dem richtigen Pfad seid. Wenn ihr

weiterhin diesem Weg ohne mich folgen wollt, werdet ihr eure Tage ohne Freude leben, und eure Schwierigkeiten werden euch hindern, die Liebe zu entdecken. Eure Tage ohne Liebe zu leben wird euch nicht glücklich machen.

Meine Kinder, ihr glaubt, zu erlangen, was für euch das Glück ist. Das Glück ist in euch. Es ist so angenehm, sich leicht zu fühlen, im Frieden und im Vertrauen, daß ich für euch da bin. Wenn ihr euch von meinen Aufschwüngen der Liebe erfassen laßt, fürchtet ihr nicht mehr, enttäuscht zu werden von dem, was ihr gerne haben möchtet; ihr wißt, daß Gott für alles sorgt, und alles, was ihr bekommen werdet, wird zu eurem Glück sein. Eure Entscheidungen werden meine Entscheidungen; eure Wünsche erfüllen sich entsprechend eurem Glück, dem wahren Glück, jenes, das euch entdecken läßt, daß ich da bin, bei euch, um alles in die Hand zu nehmen. Ich weiß, was euch zusteht. Ich weiß alles von euch.

Eure täglichen Entscheidungen werden für mich Aufschwünge der Liebe, wenn ihr mir sagt: *“Jesus, ich lasse dir alles; wenn das ist, was du für mich willst möge geschehen wie du es willst; und wenn es nicht gut ist für mich und für jene, mit denen ich lebe, möge alles geschehen, wie du es willst; ich weiß, daß du mir die Gnade geben wirst, zu verstehen, und den Frieden in mir. Ich liebe dich, Jesus, die Liebe.”* Meine Lieben, ich liebe euch so sehr! Ich habe euch alles zu geben; es ist an euch, mir zu vertrauen.

Kommt zu mir, der ich in euch bin, ich werde euch auf den rechten Pfad führen. Ihr, die ihr in mir seid, ihr werdet wahrnehmen, daß eure Tage angenehmer sind, selbst wenn ihr auf Schwierigkeiten trifft, ihr werdet lernen, mir zu vertrauen. Alles ist in mir. Ihr werdet entdecken, daß ich der Einzige bin, der euch helfen kann, eure Entscheidungen zu treffen, und daß die Liebe in euch ist und in eurem Nächsten.

Wenn ihr weiterhin eure Tage ohne mich verbringt, werden sie dieselben sein, Tag um Tag. Ihr könnt wohl Schritte unternehmen um zu finden, was euch zusteht, es wird euch nicht gelingen. Eure Tage werden euch nicht anzeigen, daß ihr nicht auf dem rechten Weg dem zu folgen ist, seid. Sie werden wie eure Pfade sein: ihr werdet euch immer auf demselben

Platz befinden, ohne Ziel, ohne zu wissen, wohin euch das führt; ihr werdet im Kreis gehen und euer Leben wird keinen Sinn haben.

Meine Kinder, in dem Maß, als ihr Entscheidungen ohne mich trefft, vergeudet ihr eure Chancen, die Liebe zu entdecken. Euer Leben ist, was ihr seid: wenn ihr nichts tut, um in der Liebe zu leben, werdet ihr nicht Liebe sein. Euer Leben ist ewig: wenn ihr nicht zu mir kommt, der ich das ewige Leben bin, werdet ihr nicht euer ewiges Leben leben. Das ist, was passieren wird, wenn ihr die Liebe nicht mit euch nehmt. Die Liebe ist jene, die euch zum rechten Pfad führen wird, die euch zum ewigen Leben führen wird. Meine Kinder, wenn ihr am Ende eures Weges angekommen sein werdet, wird euer Leben auf der Erde verflossen sein und ihr werdet an den Ort gehen, der eure ewige Wohnstätte sein wird.

Wenn ihr während eures ganzen Lebens keine Vorkehrungen getroffen haben werdet, um zum rechten Ort zu gehen, um ewig glücklich zu sein, wird es zu spät sein, um zurückzukehren. Ihr werdet euer Leben nicht noch einmal anfangen können. Das wird schmerzlich sein für euch, an einen Ort zu gehen, wo alles ohne Glück ist, ohne Freude, ohne Liebe. Es wird schrecklich sein für jene, die nichts vorbereitet haben wollten: das wird der Tod der Seele sein. Alles wird gegen das sein, was ihr haben wolltet. Meine Kinder, ihr wollt das Glück, doch ihr nehmt nichts mit euch, um auf den Ort der Liebe zuzugehen, wo alles klar ist, gut erkennbar.

Kommt in euch. Ihr werdet euch mit einem Wesen finden, das ganz voller Aufmerksamkeit ist, das euch zeigen wird, wo ihr angekommen seid. Beim kleinsten Fehler wird es euch fühlen lassen, daß das nicht der rechte Weg ist, dem zu folgen ist. Es ist voller Liebe zu euch. Alles ist in jedem von euch. Ihr, die ihr für die Ewigkeit glücklich sein, wollt, es wird euch anzeigen, daß dieser Abschnitt voller unglücklicher Hindernisse ist und voller Schwierigkeiten für euer geistiges Inneres. Ihr werdet begreifen, daß, nach Bemühungen um euer Betragen zu ändern, der innere Ort, den ihr bewohnt, so schön ist, so komfortabel, daß ihr bereit sein werdet, hier für die Ewigkeit zu leben. Ich

bin der Weg, der euch ins Paradies führt. Ich bin jener, der in euch ist, Jesus, um euch das ewige Glück zu zeigen.

Meine Kinder, die ich liebe, ich bin in euch. Kommt zu mir, gebt mir alles und ich werde euch zeigen, daß der Weg, der vor euch ist, der meine ist. Gemeinsam werden wir von der irdischen Welt zur himmlischen Welt gehen, in ein derartiges Glück, daß ihr es euch nicht vorstellen könnt. Wie einfach ist er, dieser Weg! Ich liebe euch. Amen.

181 – 21. Juli 2001

Jesus

Sich vergessen, das bedeutet, seinen
Nächsten zu lieben.

Ich, Jesus, die Liebe, ich bitte euch, meine Kinder, diese Schrift gut zu lesen, damit ihr in mir seid, der ich in jedem von euch bin. Ich bin jener, der den Himmel und die Erde gemacht hat. Durch meinen heiligen Tod habe ich dieser Welt das ewige Leben gegeben. Ich bin der lebendige Gott, in dem ihr seid.

Meine Kinder, ihr denkt nur an das Vergnügen, ihr lebt nur für euch selbst. Stellt es fest! Ihr wollt Vergnügen mit euren Freunden, so wählt ihr jene, die wie ihr seid. Ihr begreift nicht, daß ihr eine Auswahl an Freunden trefft. Wenn ihr kein Vergnügen mehr mit dem einen von ihnen habt, zeigt ihr es ihm mit Finesse, daß ihr kein Interesse mehr daran habt, daß er in eurem Freundeskreis ist.

Meine Kinder, Liebe sein, das bedeutet, euch zu schenken, euch zu respektieren und die anderen zu respektieren, das heißt, euch anzubieten, den anderen Zeit zu schenken, ohne euer eigenes Leben zu behindern. Ihr dürft nicht euren Nächsten völlig beanspruchen, um eure Bedürfnisse zu erfüllen. Wenn einer von euren Freunden anders ist als ihr, müßt ihr ihn akzeptieren mit dem, was er zu tun und zu geben fähig ist. Das bedeutet, ihn zu lieben, wie er ist. Die Liebe gegenüber eurem Nächsten muß aufrichtig sein. Ihr müßt euren Nächsten in Gott lieben.

Meine Kinder, eure Freunde nur für euer Vergnügen auszuwählen, macht aus euch egoistische Wesen. Betrachtet euch! Wenn einer eurer Freunde euch nicht mehr zerstreut, weil er Kummer hat, schätzt ihr seinen Besuch nicht mehr, ihr findet ihn langweilig, ihr seid unsensibel für seinen Ärger, euer Herz ist wie der Stein; da er nicht mehr amüsant ist, stellt ihr ihn auf die Seite.

Die Freundschaft, das bedeutet, mit einem Freund zu sein, für das, was er ist; es bedeutet, ihm Freude machen zu wollen, damit er sich mit euch wohl fühlt - doch, Vorsicht, er soll euren Bedürfnissen gegenüber nicht gleichgültig sein -; das bedeutet, Momente des Vergnügens zu teilen und auch Momente der Ruhe. Wenn einer von beiden allein sein will, müßt ihr seine Wahl der Freiheit respektieren. Eure Gesellschaft jemandem aufzuerlegen, das ist ein Mangel an Respekt gegenüber seinem Privatleben.

Jene, die Freunde sein wollen, müssen fähig sein, zu sagen: "Heute werde ich allein bleiben, ich brauche Ruhe"; der andere soll glücklich sein, seinen Freund sich Ruhe gönnen zu sehen. Freundschaft zu entdecken, das bedeutet, daß ihr mit eurem Herzen lieben könnt. Meine Kinder, ihr, die ihr euch nicht um jene sorgt, die mit euch sind, begreift, daß, wenn ihr nur für euch selbst lebt, ihr nicht glücklich sein könnt. Wenn ihr nur euch selbst lieben wollt, werdet ihr allein mit euch selbst bleiben.

Ich bitte euch, meine Kinder, den Schaden I gut zu verstehen, den ihr mir antut, dem Vielgeliebten, der mit euch lebt. Wenn ihr euch Freundschaft verweigert, verweigert ihr euch Liebe. Der Nächste, das bin ich. Ich lebe in jedem von euch. Wenn ihr eure Freunde auswählt, gebt ihr mir keine Liebe. Die Liebe schenkt sich gerne ohne Rückhalt. Ich suche mir nicht jene aus, in denen ich wohne, ihr seid alle in mir. Mein Vater hat euch alle für die Liebe gewählt. Gebt mir, was mir gehört: euch alle. Ich bin in euch allen.

Ihr, die ihr eure Freunde für euer eigenes Vergnügen auswählt, ihr seid unglücklich. Ihr fühlt euch nicht gut in euch, ihr seid unzufrieden. Ihr habt nicht diese Flamme der Liebe in euch,

die euch dazu brächte, euch als Kinder zu erkennen, die von mir kommen. Meine Kinder, ihr seid von mir; in euch lebe ich; ich bin euer Wohlbefinden. Dieses Wohlbefinden, das ihr erreichen wollt, das ist das Glück. In euch ist dieses Glück.

Meine Kinder, macht Anstrengungen, um euch im Tiefsten eures Innern gut zu fühlen; nur dann ist es, daß ihr glücklich sein werden könnt. Lernt von mir, der ich in jedem von euch bin. Wer lernt, mich zu lieben, ist dabei, die wahre Liebe zu entdecken, die die anderen glücklich macht. Bin ich nicht jener, der euch das ewige Leben durch meinen Tod am Kreuz gegeben hat? Ich, Ich weiß, was geben heißt. Ich habe mein ganzes Wesen in diese Gabe gelegt, die die anderen glücklich macht.

Meine Kinder, wenn ihr euch schenkt, ohne an euch persönlich zu denken, geschieht in euch eine Veränderung, die aus euch Wesen der Liebe macht. Ich bin es, Jesus, die Liebe, die in euch Liebe ausgießt. Diese Liebe hilft euch, euch dem Nächsten zu schenken, ohne daß ihr daran leidet. In diesem Moment ist es, daß das Glück in euch kommt.

Euer Nächster, der von euch eine Geste der Liebe erhält, ist zufrieden. Er nimmt die ganze Bedeutung der Geste nicht wahr, die ihr ihm zu geben im Begriff seid, er sieht nur euer Äußeres. Nur ihr seid es, meine Kinder, die wahrnehmen können, daß etwas Schönes in euch geschehen ist. Es ist die Liebe in euch, die sich euch geschenkt hat. Alles beginnt durch euch.

Ihr denkt, meine Kinder, daß eure Geste eurem Nächsten nur Gutes getan hat? Vielmehr das Gegenteil: diese Geste der Liebe hat euch auf den ersten Blick ein wenig umgewandelt. So klein sie auch ist, eure Geste hat euch Liebe gegeben. In einem kurzen Augenblick seid ihr Liebe geworden. Es ist in diesem Moment, daß ihr in euch das Wohlbefinden gefühlt habt. Dieser Eindruck des Wohlbefindens in euch wird sich in dem Maß vervielfachen, als ihr euch dem Nächsten hingeben werdet.

Ich bin es, Jesus, der Liebe in euch schenkt. Ich bin die Liebe. Ich gebe euch Gnaden der Liebe. Ihr wandelt euch in Liebe

um. Meine lieben Kinder, versteht die Bedeutung, euch für euren Nächsten zu vergessen. Es ist wichtig für jeden von euch, dieses Wesen wieder zu werden, das ihr seit der Schöpfung seid: ein Wesen der Liebe.

Ich, Jesus, der in euch lebt, ich bin Liebe. Durch euer *Ja* zur Liebe werdet ihr, was ihr seid: Liebe. Ich, Jesus, liebe euch und ich will, daß ihr Liebe werdet. Alle, die Jesus lieben, lieben die Welt. Ich bin in jedem von euch. Liebt euch, liebt mich. Jesus liebt euch. Amen.

182 – 22. Juli 2001

Jesus

Ich habe mit meinem Leben euer Leben bezahlt.

Jesus, die Liebe, ist in jedem von euch, meine Kinder. Ja, in allen, die in meinem Vater sind, wohne ich. Ihr seid die Kinder, die mir mein Himmlischer Vater gegeben hat: *“Ich sorge für alle, die du mir gegeben hast, Vater; denn ich will sie alle in mir.”*

Meine Kinder, die ihr in mir seid, ich will, daß ihr alle auf mich hört. Wer auf meine Stimme hört, hat das ewige Leben. Ich bin das Leben, ich bin der Weg, der euch zu meinem Vater führt. Alle, die zu mir kommen, gehen zu meinem Vater. *“Alle, die du mir gegeben hast, Vater; ich will sie alle.”* Ja, meine Kinder, ich will nicht, daß einer von euch verloren geht.

Als die Liebe in diese Welt gekommen ist, legte Gott in jedes meiner Kinder meine Gegenwart. Ich bin es, der ich mich durch die Macht der Liebe zum König gemacht habe. Alle, die in mir sind, kommen von meinem Vater. Alle, die im Reich meines Vaters leben wollen, müssen kommen, um in mir zu leben. O, wie unwandelbar ist die Intensität meiner Liebe zu jedem von euch! Meine lieben Kinder, ihr versteht nicht, wie unermesslich meine Liebe für euch ist. Ich habe mich für euch alle klein gemacht. Ich habe so starke Grausamkeiten für jeden von euch ertragen, daß eine einzige dieser Grausamkeiten euch vernichten würde.

Meine Kinder, ich habe alle eure Sünden getragen. Keine einzige Sünde ist nicht losgekauft worden. Denkt, daß ich seit meinem Tod bis zum Ende dieser Welt alles Böse in mich

aufgenommen habe. Ich habe mich meinem Vater gezeigt als der größte Sünder der Welt. Ich war der Ruchloseste der Ruchlosen geworden, die die Erde getragen hat.

Meine Kinder, versteht das Ausmaß dieser Geste gut. Obwohl mein Vater mir all sein Wohlgefallen gegeben hatte, habe ich, die Liebe des Vaters, mich ihm mit immenser Schuld gezeigt, als ob ich es gewesen wäre, der sie begangen hätte. Ich war in diesem Zustand so niedergeschlagen, daß ich aus den Poren meiner Haut Blut schwitzte.

Ja, meine Kinder, denkt an euch, die ihr dankbar seid für die Opfer, die eure Eltern gebracht haben, um euch eine gute Ausbildung zu ermöglichen. Eines Tages macht ihr einen einzigen Fehler, der sie enttäuscht; ihr, die ihr sie so liebt, fühlt euch so schuldig, daß ihr in Stille in eurem Zimmer weint.

Ich, meine Kinder, war das göttliche Kind des Vaters gewesen, ohne jeglichen Mangel, ganz rein. Ich liebte meinen Vater der Liebe so vollkommen, daß wir durch unsere Liebe den Heiligen Geist bildeten. Um euch alle zu retten, bin ich der Mann der Sünde geworden. Meine Kinder, ich habe euch nicht wegen eurer Sünden angeklagt, ich habe sie in mich aufgenommen, damit ihr, meine lieben Kinder, nach einer aufrichtigen Reue, euch vor meinem Himmlischen Vater ganz rein von euren Verfehlungen zeigt. Ich bin es, der euch gereinigt hat, indem ich eure Verfehlungen aus Liebe zu meinem Vater getragen habe, und für jeden von euch allen, ohne irgendeine Ausnahme.

Meine Liebe zu euch ist so groß, daß mein ganzes Wesen sich mit euch verschmelzt, damit ihr nicht Kinder gegen die Liebe werdet. In euch ist alles von euch in mir. Ihr lebt in mir. Ihr seid in mir durch mein Geschenk des Lebens. Ich will euch alle in mir, ohne einen von euch zu verlieren. Ich habe eure Befreiung mit meinem Blut bezahlt. Das ist der Preis eures *Ja* zur Liebe.

Meine lieben Kinder, kommt zu mir, die ihr weint und Durst nach Liebe habt, ich bin eure Rettung, ich bin eure Liebe. Gebt eure Zustimmung zur Liebe, und ich werde in euch Gnaden ausgießen, die euch meine Liebe sehen lassen werden, die sich für euch alle aufgeopfert hat.

Wenn ihr dieses Bedürfnis der Liebe habt, ist es euer Inneres, das zu mir schreit, damit ich Gnaden der Liebe in es ausgieße, um in der Liebe zu sein. Wenn euer Inneres unrein ist, leidet ihr, euer Leben ist ohne Hoffnung auf Glück. Ihr nehmt zu den materiellen Gütern eure Zuflucht, um euch zu befriedigen, doch in euch ist immer diese Leere, die euch ungeduldig macht, fordernd, neidisch, schweigsam, egoistisch und unersättlich. Nur ich bin es, der euch den inneren Frieden erfahren lassen kann, und dafür, meine Kinder, ist es gut, euch zu erleichtern, indem ihr zur Beichte geht, um euch von diesen toten Lasten zu befreien. Ihr werdet das Wesen der Liebe entdecken, das ihr seid, durch mich, in mir.

Wenn ihr nicht zur Beichte geht, könnt ihr nicht rein sein. Nur die Absolution macht aus euch reine Kinder. Die Absolution geschieht durch uns, die Dreieinigkeit. Wir sind es, die durch den Priester gehen, um euch zu heiligen. Wenn ihr eure Sünden in euch behaltet, seid ihr in einem Zustand der Unreinheit. Nur die Umkehr von euren Sünden kann bewirken, daß ihr vom ewigen Tod gerettet seid, denn ich, Jesus, habe bereits alle eure Sünden zum Tod getragen.

Meine Kinder, wenn ihr nicht bei einem Priester beichtet, werdet ihr euch nicht im Zustand der Gnade befinden, ihr werdet vor der bedingungslosen Liebe unreine Kinder sein. Ich habe bei meinem Tod am Kreuz keine Bedingungen gestellt; vor der Liebe meines Vaters habe ich mich ihm dargeboten, in einer totalen Hingabe an seinen Willen. Ich habe mich seiner Liebe unterworfen. Mein ganzes Wesen hat sich aus Liebe zu meinem Ewigen Vater hingegeben.

Ihr, meine Kinder, die ihr kommuniziert, ohne vorher zu beichten, ihr zeigt euch mir in einem unreinen Zustand. Ich, die Liebe, kann euch nicht meinem Vater zeigen. Ich bin die Reinheit. Nur die reinen Kinder können meinem Vater gezeigt werden. Wenn ihr in der heiligen Kommunion zu mir kommt, seid ihr im Moment, wo ich euch in mich aufnehme, nicht mehr ihr, ihr seid im Göttlichen Willen. Ich bin es, der euch durch mein Wesen der Liebe heiligt. Wenn ihr nicht rein seid, kann ich euch nicht aufnehmen und heilig machen. Ihr habt in

euch nicht bereute Sünden. Ich, der Sohn des Vaters, führe euch nicht zu meinem Ewigen Vater.

Meine Kinder, wir, die Dreieinigkeit, leben in euch. Ich will euch rein, nicht wie Kinder, die sorglos sind über das, was sie sind. Wenn ihr nicht wie ich bin, der ich die Reinheit bin, seid ihr allein es, die es so wollen. Ich kann euch keine Liebe geben, die euch zu Kindern Gottes macht, denn ihr seid nicht rein. Es ist eure Reue, die bewirkt, daß ihr akzeptiert, rein zu werden. Wie ich müßt ihr sterben, um aufzuerstehen. Wenn ihr in euch eure Sünden behaltet, könnt ihr von uns die Absolution nicht empfangen, die euch rein wie Kristall macht.

Eure Sünden zu bereuen, ohne zum Sakrament der Beichte zu gehen, macht euch nicht rein, es läßt euch meine Barmherzigkeit sehen. Ich gieße in euch Gnaden aus, die euch helfen werden, zu einem meiner Priester zu gehen, damit er euch die Gnade der Heiligung gebe. Ja, meine Kinder, ich habe bereits durch meinen Tod aus euch Kinder Gottes gemacht. An euch ist es, zu wissen, ob ihr es wollt. Wenn ihr eure Sünden bereut und euch weigert, zur Beichte zu gehen, werdet ihr eine Zeit der Reue und der Reinigung erfahren müssen, denn ihr werdet nicht rein sein.

Meine Kinder, ich liebe euch. Begreift es gut, ich habe zu viel gelitten, um euch ohne mich zu lassen. Euer Glück ist in euch. Kommt alle in euch, ich bin hier, und warte, daß ihr rein seid, damit ich euch Gnaden meiner Liebe ausgießen kann. Jesus liebt euch. Amen.

183 – 23. Juli 2001

Jesus

Die Blasphemie ist eurer unwürdig.

Ich bin Jesus, die Liebe, der ist, war und für die ganze Ewigkeit euer Gott sein wird. Ich bin das Wesen, das in jedem von euch ist. Ihr, seid in mir. ICH BIN ist in jedem von euch.

Meine Kinder, ich verzehre mich vor Liebe in euch, die ihr mich ignoriert. Ihr, die ihr nicht aufhört, Worte zu gebrauchen, die meine Liebe zu euch überschattet, ich kann nicht in Freude in euch leben, die ihr mich lästert. Wer von euch würde gerne

jemanden gegen euch reden hören, indem er abfällige Worte gebraucht? Wenn ihr zornig seid, gebraucht ihr hartherzige Worte, in denen ihr meinen heiligen Namen anfügt. ICH BIN ist durch diesen Mangel an Respekt verletzt, den ihr gegen den habt, der euch alles gegeben hat. Ich habe euch mein heiliges Leben auf Erden vererbt. Ich habe alle eure Verletzungen auf mich genommen, die ihr euch zugefügt habt und die ihr euch zufügen werdet.

Ihr, die ihr nicht auf mich hören wollt, ich zeige euch, wie wichtig es ist, mir zu sagen, daß ich alles für euch bin. Meine Kinder, ich habe unvorstellbare Grausamkeiten ertragen. Alles war so schrecklich, so verdemütigend! Ihr, meine Gleichgestellten, die ihr mir ähnlich seid, ich bin Mensch, genauso wie ihr. Ich hatte eine Mutter, genauso wie ihr. Ich habe bei meiner Mutter Maria, gelebt, genauso wie ihr. Ich habe mich dem Tod übergeben, um euch zu retten, weil ich euch liebe. Ihr, die ihr mich lästert, den Christus, warum so viel Gleichgültigkeit gegen meine Liebe zu euch?

Ihr könnt so nicht weitermachen, ohne all das Böse zu erkennen, das ihr euch antut. Ja, meine Kinder, es geht gegen euch, daß ihr euch Schaden tut. Ihr könnt euch das ganze Leid, das ihr wegen eurer Verfehlungen gegen mich, die Liebe, die in euch lebt, empfinden werdet, nicht vorstellen. Vor all der Beleidigung, die ihr mir angetan habt, werden viele unter euch euer Verschwinden wünschen, so unerträglich wird der Schmerz sein.

Ihr werdet Tränen haben, die nicht aufhören werden. Ihr werdet nicht aufhören können, denn euer ganzes Wesen wird wegen eurer Sünden gegen mich in Bestürzung sein. Ihr, die ihr gegen die Liebe lästert, euer Wesen wird die Erschütterung wegen eurer Lästerungen gegen die Liebe erfahren. Ihr werdet Zeugen eurer Beschimpfungen sein, und bei jeder ausgesprochenen Lästerung werdet ihr einen Schmerz wie eine Verbrennung in eurem ganzen Wesen empfinden. Ihr werdet euren Mangel an Respekt erleben . Es ist mit meiner Liebe, daß ihr euch richten werdet. Ihr werdet vor meiner Liebe nicht gleichgültig sein können, denn ihr werdet sie fühlen. Euer gan-

zes Wesen wird in einem Zustand der Liebe sein. Meine Kinder, das wird die große Reinigung sein.

Ja, meine Kinder, wenn der Geist von Pfingsten euch in euch eintreten lassen wird, wird meine Liebe in euch fühlbar werden. Ihr werdet mich sehen, wie ich bin: ein Gott der Liebe voll Freude, der in euch lebt, und den ihr durch eure Gleichgültigkeit habt leiden lassen, indem ihr unreine Worte gegen meinen heiligen Namen gebraucht habt.

Meine Kinder, wenn ihr gegen mich, den Christus, lästert, lästert ihr gegen meinen Vater, gegen den heiligen Geist. Ihr begreift nicht den ganzen Schmerz, den ihr uns verursacht. Ich bin so verliebt in euch! Ihr, die ihr euch von dieser Gewohnheit meinen Namen bei euren Unterhaltungen zu gebrauchen, nicht korrigieren wollt, als ob es normal wäre, zu lästern, begreift, daß ihr eine Beleidigung gegen den begeht, der euch vor dem ewigen Tod gerettet hat.

Meine Kinder, wißt ihr, daß meine Engel, die euch übergeordnet sind, in beständiger Anbetung vor mir sind? Ihr, die Menschen, ihr nehmt den Namen eures Schöpfers und gebraucht ihn, um euch unversöhnlich vor euren Mitmenschen zu zeigen. Ja, meine Kinder, es ist aus Schwäche, daß ihr den anderen zeigen wollt, daß ihr stark seid. Wenn ihr euch eurer sicher wärt, hättet ihr es nicht nötig, zu lästern, um den anderen zu zeigen, daß ihr jemand seid der wertvoll ist.

Oft wollt ihr nicht scheinen, was ihr wirklich seid, aus Angst, daß die anderen sagen, daß ihr sanft und demütig seid. Meine Kinder, ist es so, daß ihr im Himmel leben werdet? Seht ihr, daß euer Benehmen für jene inakzeptabel ist, die im Reich meines Vaters leben wollen? Das ewige Leben ist auch für euch; macht Anstrengungen, um nicht mehr zu lästern.

Meine Kinder, die ich liebe, kümmert euch um eure Worte, sie verletzen mich. Wer mich verletzt, verletzt meinen Vater, verletzt meine Mutter. Ihr werdet Zeugen eurer Mängel an Liebe gegenüber der Liebe sein. Ich liebe euch zu sehr, als daß ihr in dieser Ignoranz seid, unrein gegenüber eurem spirituellen Inneren.

Meine Kinder, gebt acht, ich komme sehr bald. Ihr werdet mich in euch sehen. Werdet ihr weiterhin euer Inneres ignorieren? Das wird bald unmöglich sein. Ich, Jesus, eure Liebe, flehe euch an, eure Pflicht als Kinder der Liebe gut zu verrichten. ICH BIN ist in euch, der euch liebt. Amen.

184 – 23. Juli 2001

Jesus, die Liebe

Wer in mir lebt, braucht sein Glück
nicht mehr zu suchen.

Ich, Jesus, die Liebe, will, daß ihr auf mich hört. Meine Kinder der Liebe, alles kommt von mir, alles kehrt zu mir zurück. Gott führt euch, damit ihr in euch die Liebe findet, jene, die euch glücklich macht. Seht euch an! Meine Kinder, ihr seid so verlorene Wesen, ihr seid unglücklich ohne Liebe, ihr habt den Sinn des wahren Lebens in Gott verloren.

Alles kann durch mich, Jesus, zu euch kommen. Das Glück ist nicht außerhalb von euch, es ist in euch, ganz in euch. Wenn ihr unglücklich seid, begeben euch auf die Suche nach Mitteln, damit euer Leben akzeptabler sei, angenehmer. Ihr steuert auf die materiellen Güter zu, und wenn euch diese nicht mehr befriedigen, geht ihr zu anderen Mitteln, wie visuelle oder fühlbare Freizeitgestaltungen.

Meine lieben Kinder, wenn ihr all diese Mittel versucht habt und ihr immer noch unglücklich seid, sucht ihr andere Mittel, um euch zu erfüllen, wie das Trinken, Drogen, den Sex das Reisen, zum Essen ausgehen und anderes mehr. Das ist so, weil es euch an Liebe zu euch selbst fehlt. Nicht durch diese Mittel ist es, daß ihr glücklich sein werdet, es ist nicht, indem ihr zu den anderen Kindern geht, die auch so unglücklich sind wie ihr, daß ihr das Glück finden werdet.

Jedes Kind, das sich in diesem Räderwerk gehen läßt, kann sich all den Schaden, das es sich antut, nicht bewußt werden. Meine Kinder, ihr denkt nicht an die Liebe, wenn ihr diese Bedürfnisse habt. Ihr tut euch nur Schaden an. Euer Leben ist untereinandergebracht. Ihr wißt nicht, wie ihr das innere Wohlbefinden wiederfinden könnt. Ihr könnt euch betäuben,

ihr werdet euch stets am Ausgangspunkt wiederfinden: der Suche nach Glück. Meine Kinder, diese Mittel sind trügerisch; das ist nur illusorisch.

Ich bin Jesus, der Allmächtige, der euch sagt: *“Meine lieben Kinder; es ist allein in euch, daß ihr euer Glück finden werdet.”* Euer Glück, das bin ich, Jesus, der in euch lebt. Ich bin Jesus, die Liebe, der Gott der Liebe. Nichts, niemand, nicht einmal ihr, seid fähig, euer Inneres der Liebe zu erfüllen. Ich bin es, der in jeden von euch Gnaden der Liebe ausgießt, die euch in Wesen der Liebe umwandeln, damit ihr eure Bedürfnisse stillt. Diese Handlungen zeigen euch, daß das Glück von mir kommt. Ich allein kann euch erfüllen. Indem ich euch zeige, daß ich alles für euch kann, lernt ihr, mir alles zu geben. Weil ich euch in Wesen der Liebe umwandle, wißt ihr, daß ich es bin, der euch gibt, was ihr braucht, um das Glück zu erfahren.

Das Glück, das bin ich. Ich bin in euch. Wenn ihr eine gute Tat setzt, die euch mit Freude erfüllt, ist es, weil ich es bin, der in euch Gnaden der Liebe ausgegossen hat, die bewirken, daß ihr diese gute Tat getan habt. So bin ich es, der euch erfüllt, und ich bin es weiter, der bewirkt, daß ihr wißt, daß alles von mir kommt, der ich euer Glück bin. Keiner kann euch den wahren Wert eurer Bedürfnisse entdecken lassen, wenn nicht ich es bin, die Liebe.

Alles ist so einfach, meine Kinder! Wenn ihr unglücklich seid, sagt mir: *“Jesus, hilf mir; ich gehöre dir. Du, der du in mir bist, ich weiß, daß du mich liebst. Ich brauche Liebe, deine Liebe. Ich gebe dir mein Leben.”* Indem ihr mir alles übergebt, werde ich euch den inneren Frieden geben. Gewiß, meine Lieben, werdet ihr eine Zeit brauchen, damit ihr die Umwandlungen seht, die sich durch meine Gnaden der Liebe ereignen. Wenn ihr jeden Tag Anstrengungen macht, um zu hören, was von eurem Inneren kommt, werdet ihr freudeig sein, mein Wirken festzustellen. Es ist mit eurem *Ja* jeden Tag, daß ihr voranschreiten werdet. Langsam werdet ihr mehr und mehr Liebe werden.

Meine Kinder der Liebe, laßt mir alles und ihr werdet sehen, daß euer Leben mehr und mehr angenehmer werden wird.

Ihr, gebt mir euer *Ja*; ich werde euch die Liebe geben. Ich liebe euch, meine Kinder. Amen.

185 – 24. Juli 2001**Jesus, die Liebe**

Eure Güter können keine Frucht bringen.

Jesus, die Liebe, bittet euch, meine Kinder, ins Tiefste von euch hinabzusteigen, um in mir, der Liebe, zu leben. Durch mich werdet ihr wieder Wesen, die den anderen Liebe geben werden, damit ihr glücklich seid.

Die Erde ist zuerst erschaffen worden, um von Wesen, die aus Liebe erschaffen worden und für die Liebe erdacht worden sind, bewohnt zu werden. Sie sollten alles mit Liebe teilen. Die Erde, meine Kinder, ist nicht geschaffen worden, um geteilt zu werden, wie es jetzt ist. Zuerst war sie schön, ohne Verschmutzung. Alles war so rein. Sie sollte von euch bewohnt sein, in der Liebe, ohne Teilung, ohne daß ihr das Bedürfnis habt, an einem genauen Ort zu wohnen.

Ihr solltet alle an diesem irdischen Ort wohnen, wo das Böse nicht existiert hätte: keine Grenzen, keine unreinen Orte, keine Standorte die in eurem Besitz sind, damit ihr nicht geneigt seid, die anderen zu beherrschen. Niemand sollte bestimmte Orte auswählen, um davon Besitz zu ergreifen. Ich bin der einzige Herr des ganzen Universums und der Erde. Durch mich sollten alle Kinder alles besitzen.

Meine Kinder, die ich liebe, am Anfang wart ihr Wesen, erdacht, um alles zu teilen, ohne etwas für euch persönlich zu behalten. Wie könnt ihr jetzt glücklich sein? Seht euch an! Ihr seid Eigentümer vieler Güter geworden, ohne etwas zu teilen. Obwohl ich euer durch eure Arbeit erworbenes Gut respektiere, lebt ihr, meine Kinder, wie unersättliche Wesen. Ihr denkt nur an euer Erworbenes, mit dem Ziel, mehr zu erobern, um jene zu vervollständigen, die ihr bereits habt, ohne an eure Lieben zu denken, die unter eurer Abwesenheit leiden.

Was tut ihr am Sonntag, Tag der Ruhe, der euch für euer Wohlbefinden gewährt ist? Ihr gebraucht ihn, um einzukaufen. Ihr erschöpft euch, um Schaufensterbummel zu machen, im

Falle, daß euch etwas gefallen würde, während ihr leicht darauf verzichten könntet. All diese Eindrücke machen euch nicht glücklicher. Die Dinge, die ihr für euren Alltag angehäuft habt, sind praktisch unbrauchbar für euch. Denkt vielmehr an eure Kinder, die gerne Freizeit mit euch hätten, mit euch Eltern, die allein sind, und an eure Freunde. Meine Kinder, ich, Jesus, bitte euch, aus eurem Sonntag einen Tag der Freude zu machen, der Ruhe und der Selbs-Abgabe.

Denkt gut nach! Wenn die Zeit der Ernte kommen wird, was werdet ihr auf eurem Lebensbaum ernten? Die Sachen die ihr angehäuft habt? All das ist keine Frucht! Meine Kinder, es sind eure Werke, die ihr vollbracht habt, für euch und für euren Nächsten, die Früchte tragen können. Jede Tat, die ihr gegenwärtig tut, und auch die ihr getan habt, meine Kinder, trägt sie die Liebe?

Alles, was ihr vollbringt, wird ins Buch des Lebens eingetragen. Alle Handlungen, die ihr gegenwärtig setzt, werden in diesem Buch eingetragen, eurem Buch. Jede von ihnen wird jeden Tag in euer Buch eingetragen. Es gibt darunter, meine Kinder, welche, die Früchte tragen, und andere tragen nichts. Seht euch um: wenn eure Handlungen Früchte tragen, seid ihr Liebe und ihr gebt Liebe. Das Werk ist, Früchte der Liebe zu tragen. Ihr werdet, meine Lieben, auf eure Werke antworten müssen. Ich, die Liebe, werde vor euch sein, und ich werde sie euch zeigen. Ihr allein werdet urteilen, ob eure Werke Früchte getragen haben werden.

Die Liebe ist in jedem von euch. Ich wandle euch in Kinder der Liebe um, damit ihr lernt, zu lieben. Lieben, meine Kinder, das bedeutet, sich zu schenken. Ich habe mein Leben gegeben, damit ihr das ewige Leben habt. Wie viele von euch wissen, daß ihre Handlungen, die als Ergebnis das Wohl des anderen ergaben, vergolten werden, während jene, die eurem Nächsten nichts gegeben haben aber, vielmehr im Unrecht angetan haben, euer Verderben sein? Es ist das Verderben eures Lebens, von dem ich spreche. Wenn ihr nicht sät, werdet ihr nichts zu sammeln haben. Wenn der Moment kommen wird, wo ihr sehen werden müßt, ob ihr Früchte habt, während

nichts da sein wird, wird das euer Verderben ausmachen. Es ist so schmerzlich, nichts zu ernten! Wie viele von euch werden darunter leiden!

Meine Kinder, denkt daran, wenn ihr dabei seid, ein Spiel zu gewinnen, und es aufhört, ohne daß ihr die Chance gehabt hättet, eure Punkte zu sammeln, während euer Partner alles gewonnen hat, wie fühlt ihr euch? Werdet ihr bei diesem Fehlen an Punkten vor Freude jubeln? Natürlich nicht. All die Zeit, die ihr euch genommen habt, um Punkte zu sammeln hat euch amüsiert. Doch, meine Kinder, euer Leben, ist es nicht wichtiger als ein einfaches Spiel, das euch Punkte hätte bringen können?

Nehmt euch die Zeit, um innezuhalten, um zu begreifen, daß alles, was ihr getan habt, auf der Waage eures Lebens gewogen werden wird. Die guten Taten, genauso wie die schlechten, werden gewogen werden. Sie werden euch den Wert eurer Taten zeigen. Wenn ihr Werke tut, die Früchte bringen, werdet ihr euren Lohn erhalten. Es wird euch hundertfach zurückgegeben werden: das wird euer Lohn sein. Eure Werke, die keine Früchte tragen, werden nichts wert sein; sie werden euch Schmerzen verursachen, denn ein Leben ohne Arbeit der Liebe zählt nichts für euer ewiges Leben.

Meine Kinder, ich spreche von eurem eigenen ewigen Glück, das niemals aufhören wird. Güter erobern, ohne Handlungen der Liebe für euer ewiges Glück zu setzen, das bedeutet, beiseitezustellen, was in eurem irdischen Leben am wichtigsten ist. Ihr seid auf der Erde, um euch auf den Weg zu eurem eigenen Glück zu machen. Alles ist euch angeboten worden, um aus eurem Leben ein Werk zu machen, das Früchte bringen sollte. Euer Himmlischer Vater hat euch zu Kindern der Liebe gemacht. Zeigt ihm, wie sehr ihr ihn liebt, indem ihr ihm die schönste Frucht gebt, euch, durch euer *Ja* an die Liebe.

Ich liebe euch, meine Kinder. Begreift, daß das Glück ist, euch hinzugeben, und ihr werdet im Austausch das ewige Leben empfangen. Gebt euer *Ja* zur Liebe; ich gebe euch das Glück, das in euch ist. Ich liebe euch. Amen.

186 – 25. Juli 2001**Jesus, die Liebe**

Der Zorn ist durch die Hinterlist
Satans in euch gekommen.

In meiner Güte will ich, Jesus, euch zeigen, daß ich Liebe bin. Ihr werdet entdecken, daß das irdische Glück nur in eurem Inneren existiert. Meine lieben Kinder, alles ist in euch. Ihr seid erfüllt von Liebe in euch, damit ihr in euer Wesen verliebt seid. Wie groß ist die Liebe, die in jedem von euch wohnt!

Wenn ihr um euch herum das Gute tut, laßt ihr die Liebe aus euch hervortreten, die eingelagert ist; ihr werdet von einem so großen Wohlbefinden überflutet! Doch, ach, wenn ihr verwirrt seid, ist alles, was aus euch hervorkommt, zusammenhanglos. Meine Kinder, im Moment, wo ihr zornig seid, sperrt ihr euer Glück ein, das in euch ist. Ihr verweigert der Liebe, sich von eurem Inneren zu lösen, um zu eurem Nächsten zu gehen. Ihr könnt in dieser Beraubung der Liebe nicht glücklich sein. Ihr werdet von einem Gefühl des Aufbegehrens überfallen, das nicht von eurem Inneren kommt. Es ist aus dem Äußeren gekommen, und ihr seid es, die es in euch eintreten haben lassen.

Meine Kinder, versteht ihr, daß ihr allein dem Bösen erlaubt habt, in euch einzutreten? Indem ihr euch dem Eindringling nicht verweigert, werdet ihr schwach und der Haß lähmt euch. Ihr allein seid es, die die Entscheidung treffen müssen, nein zum Gefühl des Hasses zu sagen, das euch überkommt. Dieses Gefühl ist nicht in euch. Es führt sich in euch ein ohne eure eigene Zustimmung. Wenn ihr dieses Gefühl empfindet, das sich in euch bemerkbar zu machen beginnt, müßt ihr reagieren, sonst wird euch eure Schwäche vor den Angriffen, die vom Bösen kommen, untätig machen.

Meine Kinder, werdet euch dessen bewußt, was euch passiert, wenn euch eines Tages ein Freund widerspricht. Ihr explodiert, weil er euch nicht sagt, was ihr gerne hören würdet. Ihr seid verstimmt. Ihr verflucht ihn. Ihr versetzt euch in einen so wütenden Zustand, daß ihr verrückt vor Zorn seid. Ihr seid unkontrollierbar geworden. Der Böse kontrolliert euch. Ver-

steht ihr, daß ihr bei der kleinsten Auseinandersetzung dieses Böse hervorkommen laßt, das in euch eingedrungen ist, ohne daß ihr es wißt? Es ist Satan, der es durch seine Tricks in euch hervorgerufen hat.

Ihr seid Wesen geworden, die mit allem unzufrieden sind. Ihr liebt euch nicht mehr, denn ihr wißt, daß ihr einen schmutzigen Charakter habt. Dennoch ist es nicht das, was ihr gerne wärt. Haltet inne und macht eine Gewissenserforschung: ihr werdet feststellen, daß ihr es seid, die dem Gefühl der Auflehnung nicht widerstanden habt, das euch überkam, als euch widersprochen wurde. Ihr glaubtet, daß es nötig war, sich gegen jene zu verteidigen, die nicht derselben Ansicht waren wie ihr. Seht ihr, nach mehreren Jahren seid ihr unglücklich, weil ihr die Kontrolle über euren Charakter verloren habt. Jetzt, wo ihr diese Gewohnheit angenommen habt, seid ihr nicht mehr imstande, euch zurückzuziehen. Um nicht mehr zornig zu werden, müßt ihr euch anstrengen.

Ja, meine lieben Kinder, ihr müßt aufwachen, und nein zum Haß sagen, der in euch lebt; sonst werdet ihr so geschwächt sein, daß die Liebe, die in euch wohnt, total gelähmt sein wird. Egal wie sehr ihr versucht Wohlbefinden in euch fühlen, es wird euch nicht gelingen, denn ihr werdet eine Lethargie entwickelt haben, die euch mangels Aufschwüngen der Liebe steif gemacht haben wird.

Ich flehe euch an, meine Kinder, wacht auf! Ist es normal, sich immer von einem Übel überfallen zu fühlen, das euch innerlich aussaugt? Die Liebe, die in euch lebt, ist sie dabei, zu rufen: "Tritt in dich ein, ich brauche es, daß du mich von deinen Versteifungen befreist. Ich, deine Liebe, will dir zeigen, daß dein Wesen gemacht ist, um frei zu sein, zu lieben, geliebt zu werden. Ja, komm in dich, du, der du leidest, unglücklich zu sein, denn du bist Liebe. Werde die Liebe." Wenn die Liebe eure Liebe verlangt, werdet ihr, meine Kinder, auf sie hören. Hört die Liebe, das bedeutet, leiht das Ohr eurer Seele, die zu euch als zu ihrem Geliebten spricht.

Meine Kinder, hört auf eure Seele, die für euch spricht: "Ich will dich lieben, ich, meine Liebe, ich will deine Liebe nicht

ignorieren. Du bist es, Jesus, die Liebe. Du bist es, mein Retter, der du mich liebst. Du bist es, meine Liebe, der in mir ist. Jesus, die Liebe, nimm mich in dich auf, der du in mir lebst; ich leide zu sehr dabei, ein Ignorant der Liebe zu sein." Ich, die Liebe, will durch euer *Ja* auf eure Seele antworten, indem ich ihr sage: *"Komm, meine vielgeliebte Seele, damit ich dich mit Gnaden der Liebe erfülle. Dein Gott will dich ganz glücklich in mir. Ich bin der Einzige, der dem Wesen helfen kann, das du bewohnst, damit es dem Bösen widerstehen kann. Indem ich dich mit meinen Gnaden nähre, strahlst du, meine Vielgeliebte, Liebe aus. Die Liebe breitet sich in ihm aus, damit sie außen sei, was sie innerlich empfängt. Du bist sein Leben, und ich bin es, der das Leben deines Lebens ist. Meine vielgeliebte Seele, dieses Kind braucht spirituelle Nahrung, um als Kind der Liebe zu leben; du brauchst meine Aufschwünge der Liebe, um zu leben. Deine Liebe will dich bei sich für die Ewigkeit. Liebe mich, ich bin deine einzige Liebe."*

Ich liebe euch, meine Kinder, nehmt euch in die Hand, tretet in euch ein, ignoriert euch nicht mehr. Indem ihr mich um Gnaden bittet, werdet ihr sanfte Kinder. Ich bin die Wahrheit eures liebenden Lebens. Ich bin das Licht, das euer Leben erleuchtet. Ich bin der Weg, der euch den einzigen Weg zeigt, dem zu folgen nötig ist, um zum ewigen Glück zu gehen. Ich bin das Leben, das zum göttlichen Leben führt. Amen.

187 – 26. Juli 2001

Großmutter Anna

Meine Sendung als Großmutter.

Mein liebes kleines Kind, das du in dir die Stimme meiner Tochter Maria hörst, du bist unter der Bewegung des Heiligen Geistes, der in dir ist. Meine Enkeltochter, du gibst dich meinem kleinen Jesus, der Liebe, hin. Alles in dir ist im Göttlichen Willen.

Ich bin die Großmutter von Jesus. Er ist mein Verwandter durch Maria, er ist mein höchster Gott. Ich rufe ihn jeden Tag für euch an. Jedes Kind, das mich um besondere Gnaden für sich oder für seinen Nächsten bittet, ich, eure Großmutter, höre

seine Bitte, und ich trete bei Jesus, meinem Enkelsohn, ein, damit er mein Flehen höre. Wenn ein einziges meiner Enkelkinder im Leiden ist, bete ich für es. Es ist das Herz einer Großmutter, das in mir schlägt.

Ja, meine Enkeltochter, ich, deine sanfte Großmutter, bin mit meiner Tochter, Maria. Mein Herz ist in ihrem Herzen. Ihr Herz ist verschmolzen mit dem Herzen meines Enkelsohnes; sie sind nur eins. Ich bin deshalb im Herzen meiner süßen Tochter und jenes meines sanftmütigen süßen, Enkelsohnes, Jesus. Das Heiligste Herz Jesu und das Unbefleckte Herz Marias bilden nur eins. Nur das Herz Gottes ist das Ganze; es enthält alle Herzen, doch von diesen Herzen ist das Herz Marias das größte. Ich bin die Maria's Mutter. Wir beide, wir sind in meinem Enkelsohn; unser Gegenwart ist in ihm, vereint mit ihm.

Ich, eure Großmutter, bin mit den zwei größten Herzen. Es ist daher normal, daß ich in den Gnaden der Liebe bin. Obwohl es nötig ist, daß ich bei ihm inständig um eine physische Gnade bitte, verweigert er mir nichts, wenn die Bitte vom Göttlichen Willen gewollt ist. Bittet mich, meine Enkelkinder. Ich bete, um euch zu erlangen, worum ihr mich in euren Bitten anfleht. Meine Enkeltochter, wie groß ist mein Auftrag beim Göttlichen Willen! Ich bin die Großmutter des Göttlichen Willens.

In meiner Jugendzeit auf der Erde konnte ich keine Kinder haben; ich betete, um Mutter zu werden. Ich dankte dem allmächtigen Gott für alles Gute, das er mir gewährte, sehr, und so verrichtete ich, am Ende meines fruchtbaren Alters, ein absolutes Gebet für alle Gnaden, die Gott mir gewährt hatte, um dem Auftrag zu entsprechen, den ich erfüllen sollte, da ich nicht mehr Mutter sein konnte. So war meine Haltung vor dem heiligen Willen Gottes. Ich beugte mich, sicher, daß Gott mir einen anderen Auftrag Sendung gegeben hatte als jene, Mutter zu sein. Ich war doppelt glücklich, schwanger zu sein. Das war meine großer Auftrag Sendung: die Mutter der Mutter von Jesus zu sein, meinem Gott, daher die glückliche Großmutter von meinem Jesus, der Liebe.

Wie groß war meine Freude, meine Tochter zu erziehen, die Mutter Gottes, obwohl ich nicht wußte, daß sie die Erwählte

der Welt sein sollte! Der große Auftrag der mir gewährt worden war, Mutter zu sein, vollbrachte ich mit Unterwerfung den Willen des Vaters. Meine Freude in mir floß bei der Ankündigung des Retters durch das *Ja* meiner Tochter Maria über. Selbst wenn ich die Glücklichste der Welt gewesen war, nichts war mir innerhalb offensichtlich, um meine Tochter in ihrer Demut nicht zu bedrängen. Ich vollbrachte alles im Gehorsam zum Göttlichen Willen.

Meine Tochter, wenn ein Auftrag von euch erbeten wird, gebt alles von euch im Gehorsam, ohne etwas zu verlangen. Ihr habt nichts, als euer *Ja* zur Liebe anzubieten. Meine zärtliche Enkeltochter, gib dich hin, ohne zu zählen. Ihr, meine Enkelkinder, liebt es, euer *Ja* zur Liebe zu geben. Ich, eure Großmutter, erwarte euch im Himmel. Ich will euch alle in meinem Enkelsohn, Jesus, der Liebe.

188 – 26. Juli 2001

Jesus, die Liebe

Euer Körper wird Ruhe erfahren und eure Seele
wird ihr Leben fortsetzen.

Meine Tochter, gib deinen Brüdern und Schwestern, was du empfängst. Diese Worte, die du schreibst, sind für dich und für deine Brüder und Schwestern, nicht, daß du die Autorin dieser Schriften wärst; du bist das Werkzeug meiner Liebe, um für sie einzutreten. Ich bin in dir, du in mir. Bleib, mein Kind, wie ich dich will: ganz gehorsam gegenüber meinem Heiligen Willen.

Jedes Kind ist in mir, und ich bin in jedem meiner Kinder der Liebe. Wie ich es liebe zu jedem von euch über meine Liebe zu sprechen jedem von euch, meinen Kindern der Liebe. Ich, der Sohn Gottes, spreche besonders zu jedem von euch. Meine lieben Kinder, ich bin ein Gott der Liebe, der einzigartig für jeden von euch ist. Keinen einzigen von euch will ich verlieren! Nur eure Weigerung ist es, die euch hindern kann, in mir zu sein. Ich bin nicht in jedem von euch, um euch zu zwingen, meine sanfte Liebe zu akzeptieren. Ihr allein seid es, die wählt, ob ihr mich in euch wollt oder fern von euch. Ich

kann nichts gegen eure eigene Entscheidung tun. An euch allein ist es, zu wissen, was gut für euch ist.

Meine Kinder, an mir allein ist es, euch erkennen zu lassen, was in euch ist. Ihr glaubt, daß nichts in euch ist, das ihr nicht wißt. Versteht ihr, daß ihr in euren Händen euer eigenes Leben der Liebe haltet? Wie viele denken, daß das irdische Leben unwiderruflich ist, und daß es nach ihm kein anderes geben wird! Meine Kinder, das Leben auf der Erde wird eine Folge haben, es wird im Moment eures irdischen Todes nicht aufhören. Euer Leben wird nur zu einem anderen Abschnitt seines Lebens übergehen, und euer Körper an dem ihr so hängt, meine Kinder, wird für eine Zeit seine Ruhe erfahren. Nur mein Himmlischer Vater kennt diese Zeit der Erwartung.

Meine Kinder, eure Seele wird ihr ewiges Universum kennen lernen, in welchem sie für die Ewigkeit leben wird. Das ist das wahre Ziel eurer Geburt. Wer von euch kann denken, daß die irdische Zeit beim Tod des Leibes aufhört? Versteht wohl, meine Kinder, daß nur euer Körper sich von der Seele trennt und sich ausruht. Eure Seele kann sich nicht von ihrem Leben trennen: sie ist es, das Leben. Sie ist Leben durch mich, in mir, für mich. Alles, was ihr auf der Erde getan haben werdet, wird für eure Seele gewinnbringend sein, wenn sie in ihrer Bewegung der ewigen Liebe ist.

Wenn ihr auf der Erde gute Werke für eure Seele verwirklicht, ist sie es, die davon profitiert, nicht euer Körper. Wenn es euch manchmal schwierig erscheint, euren Körper für eure Seele zu opfern, wisset, daß es die Seele ist, die für die Ewigkeit leben wird, nicht euer Körper. Wenn ihr gute Werke auf der Erde tut, profitiert die Seele davon, und so ist es bis zu eurem Tod. Seht ihr, das wahre Leben auf der Erde ist, das Gute zu tun, damit eure Seele ihr göttliches Leben erfahren und das Glück genießen kann. So werdet ihr für die Ewigkeit glücklich sein. Die Ewigkeit ist unendlich, meine Kinder.

Der Körper ist eine wichtige Hülle für die Seele. Er ist aus Materie zusammengesetzt. Er gibt der Seele ihren Anknüpfungspunkt, damit die Seele ihn mit Gnaden nähren könne, die sie von mir, Jesus, empfängt. Der Körper ist wie der Motor, der

dank der Seele funktioniert, die ihn mit ihren Wohltaten ernährt. Der Körper ist auf der Erde notwendig für die Seele; er ist von Gott nach dem Bilde Gottes erschaffen worden. Genauso wie die Seele notwendig für den Körper ist; sie ist aus Liebe erschaffen worden. Der Leib braucht die Seele, sonst wäre er nur eine tote Materie, ohne Leben, um sie zu beleben.

Der Körper ist durch die Seele ihr, meine Kinder. Die Seele gehört Gott. Die Seele kommt von Gott. Der Körper ist aus Liebe für Gott gemacht worden. Er ist es, der ihn erschaffen hat, damit die Seele die Erde bewohnt. Die Seele ist göttlich. Der Körper ist irdisch. Die Seele allein ist Leben; sie ist in Gott. Am Ende der Welt wird die Seele durch Gott mit eurem Körper vereinigt werden, um ihm wieder das Leben zu geben; das, meine Kinder, ist die Auferstehung des Fleisches. Alle, die an mich glauben, werden das ewige Leben haben. Die Seele und der Leib werden in einem Glück ohne Ende sein. In mir werden sie leben; sie werden in Harmonie der Liebe mit ihren Brüdern und Schwestern sein. Diese Kinder Gottes werden ewig glücklich sein.

Ja, meine Kinder, nur jene, die *ja* zur Liebe gesagt haben werden, werden ihren Körper durch den Göttlichen Willen gereinigt sehen. Jene, die *nein* zur Liebe gesagt haben werden, ihr Körper wird sich mit ihrer Seele für das letzte große Gereicht vereinigen. Die Seele, vereint mit dem Leib, wird in die Hölle zurückkehren, um ewig zu leiden. Nur mein Himmlischer Vater kennt diesen Moment. Der Körper und die Seele werden für die Ewigkeit vereint werden.

Denkt, meine Kinder! Die Seele kommt zuerst, nicht der Körper. Den Körper zu lieben, ist gut. Die Seele lieben ist besser. Ich, Jesus, die Liebe, liebe euch. Geh, meine Tochter. Ich liebe dich. Amen.

189 – 27. Juli 2001

Jesus

Der Tod des Auferstandenen.

Ich, Jesus, bin verliebt in meine lieben Kinder. Ich habe mich euch dargeboten, damit mein Leben in euch fließt. Ich bin

lebendig, meine Kinder. Ich bin gestorben und auferstanden. Mein Körper hat den Tod erfahren. Der Tod ist in mein heiliges irdisches Leben gekommen, er hat mich gekannt und konnte mich nicht zurückhalten. Ich war bin drei Tage lang in der Hölle gewesen, indem ich allen, die in der Erwartung meiner Ankunft waren, die Herrlichkeit meines Himmlischen Vaters mitteilte. Alle jubelten vor Freude, sie, die Glücklichen, die ihre Befreiung erwarteten. Sie waren froh.

Der irdische Tod, das ist die Seele, die ihren Körper verläßt, damit die Seele ihr ewiges Leben zu leben fortfahren könne. Die Seele ist das Leben. Sie kann den ewigen Tod nicht erfahren, außer wenn das von Gott geschaffene Wesen das ewige Leben verweigert, indem es *nein* zu Gott sagt. An ihm ist es, zu wählen, ob es als Kind Gottes leben will. Gott respektiert seinen Willen.

Der Tod, meine Kinder, ist von mir besiegt worden, Jesus. Ich bin es, der Auferstandene, der den Tod durch meinen Tod besiegt hat. Wegen der Sünde seid ihr alle dem göttlichen Leben gestorben. Die von Adam und Eva begangene Sünde hatte das Leben unterbrochen, indem sie die Seele hinderte, sich von meinen Gnaden der Liebe zu ernähren. Keiner von euch hätte das ewige Leben haben können. Ihr seid alle wieder in Gott lebendig geworden. Nur der Sohn Gottes konnte euch das Leben wieder geben. Ich habe das Leben in jedem von euch wieder geboren, indem ich euch mit meinem Kostbaren Blut reinigte. Die Liebe ist zu euch gekommen, um ihrem Vater die Liebe seiner Kinder wieder zu geben.

Meine Kinder, ich bin gestorben und auferstanden. Ich mußte sterben, um euch das Leben wiederzugeben, das wegen der Sünde unterbrochen worden war. Ich habe euch alle in mich aufgenommen und ich habe alle eure Sünden getragen. Indem ich dem Tod das seinige zurückgegeben habe: eure Sünden, habe ich euch vor dem Tod errettet. Ihr, meine Kinder, habt keine Angst mehr vor dem Tod, ich bin es, der für euch in ihn gegangen ist. Ich habe euren Tod zum Tod getragen, um euch von seinem ewigen Haß zu befreien. Ich habe alle eure Sünden getragen. Ich habe keinen Einwand gemacht gegen das Böse

das in mich eindrang. Ich war die Auflehnung. Ich war in der Zügellosigkeit. Ich beging niederträchtige Akte gegen den Nächsten. Alles in mir war im Schmerz. Ich konnte mich nicht mehr bewegen, so sehr litt mein Körper wegen aller dieser Schuld, die ich trug. Ich, der Sünder der Welt, war der Reinheit gestorben.

Mein ganzes Wesen wurde geschwächt, so enorm war mein Leiden. Die Scham begrub mich. Die Bitterkeit machte mich schwach. Der Verfall machte mich regungslos. Mein Ziel war euer Leben wiederherzustellen. Meine heilige Hoffnung war für euch zu sterben. Ich bin der Tod, ihr die Sünden; ich die Scham, ihr die Unordnung ich die Schmach, ihr die Aufsässigen. Meine Kinder, ich war der Tod von allem, was ihr gewesen seid. Ihr wart tot, ohne mich. Ich allein habe euch gerettet. Versteht meinen Tod. Ich bin das Ewige Leben. Ich bin Gott, ich kann nicht sterben. Als ich in diese Welt gekommen bin, nahm ich Fleisch an im Schoß meiner zärtlichen Mutter Maria, und Gott der Vater erlaubte, daß mein heiliger Leib den Tod erfahre.

Meine physischen Leiden waren von einem derartigen Ausmaß, daß kein einziger von euch sie ertragen hätte können. Ich trug alle eure Sünden. Sie misshandelten mein Fleisch, und gingen so weit, aus mir ein unkenntliches Wesen zu machen. Mein Fleisch war in Fetzen. Meine Engel sammelten mit Anbetung die Stücke, die fielen, als man mich geißelte. Um meinen Auftrag fortzusetzen, bat ich meinen Vater, mir Kraft zu geben, um nicht dem Tod zu unterliegen. Jedes Mal, wenn meine offenen Wunden eure Sünden aufnahmen, fühlte ich meine Kräfte schwinden. Mein Blut, das floß, reinigte euch. Mein erstorbenes Fleisch antwortete auf mein Flehen und es schloß sich nicht wieder, denn eure Sünden waren so zahlreich!

Meine Passion wurde für euch eine Hoffnung des Lebens. Aus meinen Wunden trat mein Blut, um euch meine Liebe zu zeigen, die ohne Grenzen ist. Von meinen Händen, von meinen Füßen, den Wunden meines Kopfes und meiner Seite floß mein Blut, das sich über euch alle ausbreitete, um euch würdig

zu machen, Kinder Gottes genannt zu werden. Durch mich könntet ihr zu meinem Vater gehen.

Meine Kinder, es ist in einer totalen Hingabe an meinen Vater, daß ich mich hingegeben habe, um zu leiden, um euch von allen euren Sünden zu reinigen. Niemand auf dieser Erde wird das Leiden erfahren, das ich aus Liebe für jeden von euch gekannt habe. Meine Kinder, alle eure Leiden haben sich in meinem heiligen Leib gesammelt.

Ja, meine Kinder, ohne mein *Ja* zum Schmerz hättet ihr das Leben nicht erfahren können. Ihr seid Sklavenkinder des Bösen gewesen. Satan, mein höllischer Feind, beherrschte euch. Durch meinen Tod habe ich euch befreit. Wenn ihr nicht zu mir kommt, um Gnaden zu bekommen, werdet ihr seinen Angriffen gegen eure Seele nicht widerstehen können. Er stiftet euch an, Grausamkeiten gegen sie zu begehen; das läßt euch leiden.

Meine Kinder, wenn es im Inneren von euch eine Bewegung gibt, die euch drängt, das Böse zu tun, und ihr danach nicht mehr stolz auf euch seid, bedrängt euch das. Ihr habt nicht gerne ein schlechtes Gewissen. Ihr entschuldigst euch, indem ihr euch sagt, daß ihr nicht anders tun könntet. Das, meine Kinder, ist im Widerspruch zu dem, was ihr seid. Ihr wißt, daß diese Tat böse ist, doch ihr vollbringt sie dennoch. Das ist gegen euch. Ihr vollbringt eine Tat, die nicht gut für euch ist.

Meine Kinder, setzt Taten, die euch helfen werden, zu verstehen, daß ihr nicht Kinder der Uneinigkeit seid, sondern Kinder der Liebe. Ich liebe euch, meine süßen Kinder. Widersteht allen Angriffen, die euch anstiften, Gesten gegen euch zu begehen. Handlungen gegen euch zu tun, ist nicht realistisch. Seid Kinder der Liebe. Ihr seid Kinder Gottes. Ihr seid Liebe, ihr könnt nicht gegen die Liebe sein. Ich bin Gottes Kind. Tut Werke, im Wissen, daß ich in euch lebe, damit ihr ganz Liebe für mich seid. Wie ich euch liebe, meine Lieben! Ich bin ihr, ihr ich, durch mich. Ich allein kann euch in ein Wesen der Liebe umwandeln. Ihr seid nicht mehr ihr, ich bin es, der euch zu mir macht. Ich bin Gott. Ihr könnt nur durch mich in Gott sein. Ich

allein habe die Macht, euch in ein Wesen der Liebe umzuwandeln. Ihr seid ich, durch mich, nur durch mich.

Ehe ich auf die Erde kam, sandte mein Himmlischer Vater heilige Propheten zu den Kindern, um sie auf meine heilige Ankunft vorzubereiten. Diese Kinder waren noch nicht Kinder der Liebe gewesen. Alle diese Kinder hatten in sich die Sünde des Ungehorsams. Nur ich, der Sohn Gottes, konnte sie reinigen, indem ich über sie mein Kostbares Blut ausbreitete. Ohne mein heiliges Opfer hätte sich keines dieser Kinder als Kind Gottes identifizieren können, denn die Beleidigung, die Adam und Eva Gott angetan hatten, hinderte sie, zu sein, was sie vor der Sünde hätten sein sollen.

Es ist mein Tod, der sie zu Kindern Gottes machen sollte. Unter diesen Kindern tat nur das Volk von Israel Gott Akte der Dankbarkeit an seinen Willen kund. Mein Vater erwählte unter allen Kindern der Erde ein Volk, welches das auserwählte Volk für meine Herkunft sein sollte. Alles war in Gott. Dieses Volk war ausgewählt worden, um das Reich Davids zu zeugen, den König von Israel. Diese Kinder von Israel waren Nachkommen Abrahams, Isaaks und Jakobs. Dieses Volk erfuhr die Sklaverei im Land von Ägypten. Es kannte die Beherrschung während 400 Jahren.

Diese Kinder sind durch den Propheten Mose befreit worden, dem mein Vater seine heiligen Gesetze gab. Dieses halsstarrige Volk folgte Mose in die Wüste. Diese Kinder wußten, daß der Gott von Israel ihr einziger Gott war, doch ihre Herzen verhärteten sich wegen schlechter Einflüsse der Kinder von Ägypten, und sie entfernten sich vom Willen Gottes. Weil sie sich weigerten, sich der Vorsehung Jahwes zu unterwerfen, lebten sie 40 Jahre in der Wüste. Jahwe wollte ihnen zeigen, daß nur jene, die ihm gehorchten, das verheißene Land betreten würden. Im Land von Kanaan gab Gott ihnen den Wohlstand.

Doch ihre Herzen verschlossen sich wieder und sie setzten weiterhin die Rebellion fort. Sie profanierten die Gesetze Gottes. Sie kannten die Vergötterung, die Zügellosigkeit mit untreuen Frauen, die Gewalt, den Haß. Gott wandte sich von ihnen ab. Sie waren beschämt, sich unter der Beherrschung eines heidni-

schen Volkes zu sehen. Nur einige beteten, damit Gott sie mit Mitleid ansehe. Das liebende Herz Gottes gab ihnen Könige, bis zum Tag, wo der König David die Nachkommenschaft gab, damit die den Kindern Gottes gemachten Verheißungen sich erfüllten. Josef und Maria waren diese von Gott Vater auserwählten Kinder für meine Ankunft.

Alle diese Kinder, die vor meiner Geburt geboren wurden, sollten den Gesetzen Gottes folgen, die ihnen durch meine Propheten gegeben worden waren. Diese Kinder erwarteten die Ankunft des unter ihnen verheißenen Messias. Nur der Sohn Gottes konnte sie von der Sklaverei des Bösen befreien, die durch die Ursünde verursacht worden war. Diese Kinder unterwarfen sich dem Willen Gottes gemäß den Gesetzen Moses und denen gegebenen Versprechungen an ihre Väter Abraham, Isaak und Jakob. Ihre Herzen waren nicht von der Liebe bewohnt, denn, meine Kinder, ich war noch nicht in dieser Welt gewesen. Sie hatten ihr *Ja* zur Liebe noch nicht geben können, weil meine Gegenwart nicht in ihnen war. Ich bin es, Jesus, der ich mich meinem Vater dargeboten habe, um euch zu reinigen, damit ihr in mir seid und ich in euch, und ich bin es, der euch die Liebe hat erfahren lassen: meinen Vater.

Auserwählte Kinder meines Vaters, ihr seid in dieser Welt mit euren Kenntnissen des Guten und des Bösen, während ihr in euch meine Gegenwart habt. Sie ist euch durch meinen Tod am Kreuz gegeben worden. Meine Kinder, ich bin der Urheber der Liebe. Ich bin gekommen, um euch die Liebe zu geben. Diese Liebe kommt von der Liebe, die mein Vater ist, euer Vater. Er ist die Liebe. Er ist die Allmacht. Er hat euch die Liebe gegeben, die ich bin, sein Sohn. Ich, die Liebe, habe mich dem Tod übergeben, indem ich alle eure Sünden getragen habe, damit ihr Liebe seid. Ich bin es, der euch durch meinen heiligen Tod, durch meine heilige Herrlichkeit des Auferstandenen, euch die Liebe gegeben hat. Ihr seid Kinder der Liebe.

Mein Vater hat euch alle erwählt. Er hat mir alle seine Erwählten gegeben, damit sie durch mich verherrlicht werden. Ihr seid Kinder der Liebe durch mich, seinen Sohn. Diese vor

meiner Geburt geborenen Kinder konnten nicht Liebe sein, denn um Liebe zu sein, muß man in mir, Jesus, (Joh 12,24-26) sterben. Ich bin die Liebe. Alle Kinder, die zur Welt gekommen sind, ehe die Liebe in diese Welt gekommen war, wußten sich nicht als Kinder Gottes. Es war nötig, daß das Licht in sie käme, damit sie sich sehen, wie sie vor dem Fall ihrer ersten Eltern waren.

Mein Vater, euer Vater, liebt alle seine Kinder. Seit Adam und Eva bis zum Letzten, der in diese Welt kommen wird, liebt er euch alle. Ihr seid alle in ihm. Jene, die vor meiner Ankunft geboren wurden, konnten nicht sofort zu meinem Vater gehen. Ich bin es, sein Sohn, der sie zu meinem Vater geführt hat. Ihr, meine Kinder, ihr, die Auserwählten meines Vaters, ich komme in euch, um euch meine Liebe zu erklären, die Liebe meines Vaters. Ihr seid die auserwählten Kinder, die auf der Erde als Kinder Gottes leben werden, im Göttlichen Willen.

Wenn ihr, meine Kinder, die ihr von meinem Vater erwählt seid, euch vor seinem Willen auflehnt, weil ihr euch weigert, euch als Kinder der Liebe zu erkennen, werdet ihr Kinder des Bösen bleiben, ihr werdet angesehen werden wie Aufrührer der Liebe. Euch der Liebe zu verweigern, das bedeutet, bewußt die Liebe zu ignorieren, um weiterhin in der Begierde zu leben: alles für euch, nur für euch, ohne euch um eure Seele zu kümmern.

Doch, meine lieben Kinder, euer Gott hat Sodom und Gomorra für ihre Eitelkeit verdammt, ihre Verfehlungen gegen ihren Nächsten und ihren Mangel an Respekt sich selbst gegenüber. Und ihr, meine Kinder, mein Vater hat euch im Göttlichen Willen erwählt, damit ihr Kinder der Liebe seid. Ihr seid in mir, Jesus, gewesen. Ich habe euch in mir getragen. Er hat euch mir gegeben. Versteht, daß ihr Kinder Gottes seid, nicht Kinder des Bösen. Ihr, die ihr mich ignorieren wollt, sagt mir, wie werdet ihr reagieren, wenn ich mich euch zeigen werde? Ihr werdet meine Gegenwart in euch nicht leugnen können. Es ist nicht eure Unwissenheit, die euch rechtfertigen wird, denn ihr kennt mich. Ihr werdet in euch sehen, was falsch ist: eure Gleichgültigkeit.

Meine Kinder, ihr kennt die Liebe. Ich bin vor mehr als 2000 Jahren zur Welt gekommen. Ich habe meine Kirche errichtet. Meine Kinder des Lichts haben euch meine Gesetze der Liebe gelehrt. Ihr wißt, wer ich bin. Was auch eure Rasse, eure Sprache, eure Religion sei, ihr wißt, daß es einen Gott der Liebe gibt, der alle Kinder der Erde liebt, weil er euch seinen einzigen Sohn gegeben hat, um euch vor dem ewigen Tod zu retten. Versucht jetzt, mir zu antworten: *“Wer von euch kennt nicht einen Gott, der am Kreuze sich dem Tod überlassen hat?”* Seht ihr, meine Kinder, jetzt gibt es in euch eine Antwort. Sehr bald, wenn ich mich euch zeigen werde, seid ihr selbst es, die auf diese Frage antworten werden.

Die Kinder von Sodom und Gomorrha begingen sehr schwere Sünden. Sie sind von der Oberfläche der Erde ausgetilgt worden, weil sie nur Verderbtheit in sich hatten. Sie waren im Bösen, sie wussten nicht, daß sie Kinder Gottes waren. Es war nur bei ihrem Gericht, daß sie wußten, wer sie waren. Viele sind in die Hölle gegangen, denn ihr Haß hatte aus ihnen Sklaven des Todes gemacht.

Einige wählten das ewige Leben, denn Gott zeigte ihnen, daß sie Kinder Gottes waren. Sie wußten, daß sie wegen der Sünde ihrer ersten Eltern nicht in der Liebe leben konnten, und sie wußten auch, daß der Himmel ein Ort der Liebe war, gemacht für die reinen Kinder. Sie sind es, die die Liebe wählten, denn sie sahen die Größe der Liebe Gottes zu ihnen. Sie verstanden, wie barmherzig Gott ist. Sie wollten sich nicht von seiner Liebe trennen. Vor so viel Liebe war ihr Leiden im Ausmaß ihrer Sünden. Trotz all des Schmerzes, den sie wegen ihrer Sünden fühlten, wollten sie ganz für Gott sein. Die Scham vor so vielen Gott zugefügten Beleidigungen war ihnen das Glück wert, ins Fegefeuer zu gehen.

Doch ihr, meine Kinder, die ihr wißt, daß ich am Kreuz gestorben bin, um euch zu reinigen, damit ihr nicht mehr wie sie leiden müßt, was werdet ihr tun, wenn euer Leben sich vor der Liebe ablaufen wird, während ihr sie bewußt ignoriert habt? Ihr werdet euch strenger richten als jene, die mich nicht kannten. Meine Kinder, der Himmel und die Hölle sind die

Orte, wo alle Seelen sich für die Ewigkeit aufhalten werden müssen. Das Fegefeuer und die Limben sind Orte, wo die Seelen für eine Zeit bleiben müssen, die nicht ewig ist. Gott ist der einzige Richter der Zeit, die für sie nötig ist. Das Fegefeuer ist ein Ort der Reinigung, wo alle Seelen in einer Zeit der Liebe sind, um sich den Himmel zu verdienen. Die Vorhölle ist ein Ort, wo die Seelen im Zustand der Erwartung wegen dem Makel der Ursünde sind.

Mein Vater kennt alle diese Seelen: es sind seine Kinder, er will sie bei sich. Er allein ist es, der die Zeit ihrer Befreiung kennt. Diese Orte existieren, weil die Seele rein sein muß wie ich rein bin. Ich bin die Reinheit. Kein Kind wird zu meinem Himmlischen Vater gehen, ohne durch mich zu gehen. Ich bin die Vollkommenheit. Ihr müßt vollkommen sein wie ich vollkommen bin.

Zu sagen, daß Gott barmherzig ist, bedeutet, sich bewußt zu sein, daß er alle mit Aufrichtigkeit einem Priester bekannten Sünden vergibt. Wenn bei eurem irdischen Tod eure Situation euch hindert, zur Beichte zu gehen, wird Gott, der eure Aufrichtigkeit und eure Sehnsucht, zum Priester zu gehen, um die Vergebung zu erlangen, sieht, wird euch vergeben. Wenn ihr euch nicht die Mühe macht, zu meinen Dienern zu gehen, weiß ich es. Meine Kinder, im Zustand der Todsünde zu sterben, ist so schwerwiegend: es geht um euer ewiges Leben!

Wenn die Zeit kommen wird, wo ihr euch mir zeigen werdet müsst, eurem Gott, werdet ihr eure Sünden aufrichtig bereuen? Die läßlichen Sünden werden euch Schmerzen verursachen, denn ihr werdet Schmerzen haben, mich beleidigt zu haben, ihr werdet ins Fegefeuer gehen müssen. Doch die Todsünden, sei es nur eine einzige, werden euch in den ewigen Tod führen.

Wenn ein Kind im Zustand schwerer Sünde ist, ist sein Wesen in der Finsternis, es sieht die Liebe nicht, die es liebt. Meine Kinder, wenn ihr im Zustand der schweren Sünde bleibt, seid ihr sicher, daß ihr mich um Vergebung bitten werdet? Die Sünde macht das Wesen abstoßend, es wird gleichgültig gegenüber meiner Liebe: der Stolz beherrscht es, die Apathie

rechtfertigt es, die Unredlichkeit versteinert es, die Lässigkeit verdammt es, die Arroganz hält es fern von mir, die Abhängigkeit vom Rausch des Vergnügens widerspricht ihm, die Bosheit macht es mitleidlos, die Lüge trifft es tödlich, das Mißtrauen vernichtet es, die Unreinheit geißelt es. Überall, wo das Böse regiert, seid ihr blind, denn ihr habt nicht mehr das Licht in euch, das euch zeigt, daß nur Gott euch zu Hilfe kommen kann.

Wenn ihr euch nicht die Chance gebt, euch durch meine Gnaden zu reinigen, der ich euch sage, daß ihr diese Kraft haben könntet, die euch zu Liebe machen würde, wird es, wenn ihr vor der Liebe sein werdet, nur euch geben. Ihr selbst seid es, mit dem was ihr seid, die euch richten werden. Die Zeit zwischen eurem irdischen Tod und jener, für euer eigenes Gericht zu mir zu kommen, ist eine sehr kurze Zeit, um von meiner Barmherzigkeit zu profitieren. Werdet ihr auf diesen Moment warten? Seid ihr sicher, daß ihr in der aufrichtigen Reue vor euren Sünden sein werdet?

Wißt ihr nicht, daß eine einzige nicht bereute Todsünde euch in die Hölle führen wird? Ihr werdet vor Gott nichts verstecken können, denn er kennt euer Inneres. Er weiß, ob eure Bitte um Vergebung aufrichtig sein wird. Euer menschlicher Wille, meine Kinder, ist während eures irdischen Aufenthalts gegen euch gewesen, ihr werdet noch die Spur davon in euch tragen. Ihr dürft nicht diesen Moment abwarten. Geht zu meinen Priestern, geht nicht dieses Risiko ein, es kann fatal für euch sein.

Meine Kinder, die ihr im Zustand der Sünde seid, ihr gebt vor, direkt in den Himmel zu gehen, ohne durchs Fegefeuer zu gehen. Ihr, die ihr das sagt, ihr werdet euch zugrunde richten, indem ihr versucht, eine Hypothese zu finden, die eure Worte rechtfertigen würde. Sagt mir: wer hat euch gelehrt, daß eure Behauptungen über meine Barmherzigkeit eurer Sichtweise entsprechen? Wenn das, was ihr sagt, eine sogenannte Wahrheit ist, dann weil mein Tod deshalb eine Geste ohne viel Interesse geworden wäre. Ihr ehrt meine Geste der Liebe nicht, denn ich bin gestorben, um euch zu reinigen, nur wenn ihr

akzeptiert, euch zu reinigen. Die eine ist die Geste der Erlösung, die andere die Geste der Gnade.

Die Barmherzigkeit ist das Vergeben von Sünden. Es gibt Vergebung, wenn die Person ihre Sünden bereut. Wenn sie keine Geste macht, die zeigt, daß sie ihre Sünden bereut, werde ich ihr meine Barmherzigkeit nicht gewähren können. Ich bin die Gerechtigkeit. Es gibt Gerechtigkeit, wenn die Person einen Akt der Rechtfertigung macht. Meine Kinder, das ist das Akzeptieren eurer Reinigung. Wenn die Person keine Geste setzt, die sie rein machen würde, warum würde die Barmherzigkeit ihr vergeben, während sie Gott nicht ihre Liebe zeigt? Die Barmherzigkeit wird das Kind nicht zwingen, wenn es nicht will.

Gott der Vater hat seinen Sohn hingegeben, um alle Kinder zu reinigen, die um Vergebung für ihre Sünden bitten würden. Bei ihrem Tod, wenn sie sich vor Gott zeigen, wird Gott, wenn sie ihn um Vergebung bitten, ihnen seine Vergebung gewähren und die Kinder werden ihre Reinigung akzeptieren müssen. Auf der Erde habe ich, der Sohn Gottes, meine Kirche gegründet. Ich sagte meinen Aposteln, daß sie die Sünden vergeben und die Kranken heilen sollen. Und jenen, denen sie die Sünden behalten werden, werden sie behalten, und jenen, denen sie die Sünden vergeben werden, werden sie vergeben werden. Durch diese Geste wurde das Sakrament der Buße für die Sünder ein Mittel, um sich zu reinigen, denn mein Tod sollte alle Sünden zum Tod führen.

Wenn der Priester eure Sünden vergibt, bedeckt euch meine Gnade und macht euch rein, wie ich rein bin. Diese heiligende Gnade macht die Seele rein. Doch wenn ihr bei eurem irdischen Tod nicht von dieser Gnade profitiert habt, ihr aber eure Sünden bereut, wird euch meine Barmherzigkeit vergeben, ich werde euch mit meiner Liebe bedecken und ihr werdet ins Fegefeuer gehen, um euch zu reinigen, denn die heiligende Gnade kann nur durch die Sakramente gegeben werden.

Die Seele allein sieht sich vor dem reichen Erbarmen Gottes. Eines Tages, wenn ihr euch vor so viel Liebe sehen werdet, so viel Hingabe, wird sich eure Seele wegen der Sünde beugen. Sie, die nur ein einfaches Werk Gottes ist, wird sich so

beschämt sehen, daß sie sich so vieler Liebe würdig sehen möchte. Ihr Wunsch, zu gefallen, wird sie glücklich machen. Sie wird sich aus Liebe ins Feuer der Liebe geben, um die würdige Braut ihres Bräutigams Jesus zu werden.

Wie kann man mit einfachen Worten seine Liebe zu mir erklären? Ihr würdet darin die Tiefe nicht ausschöpfen können. Nur die Seele, die ihren zukünftigen Bräutigam sieht, würde es können. Seht ihr, meine Kinder, wie wichtig es ist, euch durch meine in den Sakramenten gegebenen Gnaden reinigen zu lassen.

Erinnert ihr euch an das Gleichnis der zehn Jungfrauen, die ihre Öllampen gefüllt bewahren sollten: nur fünf sorgten vor. Das ist wie mit euch, die ihr von Gnaden profitiert, indem ihr eure Seele in der Reinheit bewahrt. Das Öl repräsentiert meine Gnaden. Sie bewahren die Seele rein, bereit für die Ankunft ihres Bräutigams. Werde ich meinen den Aposteln gegebenen Lehren widersprechen?

Ich werde euch alle eure Sünden vergeben, weil mein Blut über euch geflossen ist, um euch zu reinigen. Ja, meine Kinder, selbst eure schweren Sünden werde ich euch vergeben, denn ich habe alle eure Sünden zum Tod getragen. An euch allein ist es, zu wissen, ob ihr meine Barmherzigkeit wollt, indem ihr mit einer aufrichten Reue in euch zu einem Priester geht, um meine Vergebung zu erhalten.

Die gefallenen Engel sind wegen einer einzigen Verfehlung in die Hölle geworfen worden. Und ihr, die ihr Menschen seid, ihr glaubt, daß, wenn ihr sterbt, ohne zur Beichte zu gehen, um eure läßlichen Sünden zu bekennen, es nicht nötig habt, euch zu reinigen, indem ihr durchs Fegefeuer geht? Meine Kinder, ich spreche nicht von der Todsünde, denn eine einzige nicht bereute Todsünde kann euch nicht ins Fegefeuer bringen, sondern führt euch direkt ins Feuer, das nie verlöschen wird. Nur die reinen Kinder werden würdig sein, zu meinem Vater zu gehen. Mein Blut ist geflossen, um alle eure Sünden loszukaufen. Ihr müßt akzeptieren, euch reinigen zu lassen.

Durch mein Blut seid ihr alle gerettet worden, wie die Glücklichen, die in den Limben meine Ankunft erwartet haben,

um befreit zu werden. Sie kannten eine Zeit der Erwartung, um den Himmel zu verdienen. Nur der Sohn Gottes konnte die Pforte des Himmels öffnen. Meine Barmherzigkeit war so, daß sie die Gnade hatten zu warten, in der Hoffnung auf ihre Befreiung. Ich bin zu ihnen gegangen, nach meinem Tod, um sie von dieser langen Erwartung zu befreien. Sie konnten in den Himmel nicht eintreten, ehe der Menschensohn käme, um am Kreuz zu sterben, um sie zu retten. Sie, die wegen der Ursünde im Zustand der Sünde gewesen waren, konnten nicht zu meinem Vater gehen, denn sie mußten rein sein.

Wenn ihr läßliche Sünden begeht und ihr sie nicht bei einem Priester beichtet, dann deshalb, weil ihr Sünden in euch behalten möchtet. Ich, die Liebe, die in euch lebt, leide weiterhin unter euren nicht bereuten Sünden. Wenn ihr sie bereut, doch nicht von den Gnaden des Sakraments der Vergebung profitieren werdet, bleiben eure Sünden. Nur der Priester kann euch von euren Sünden lossprechen.

Sagt mir, wenn ihr euch vor mir zeigen werdet und ich will euch euer Inneres zeigen die ihr im Zustand der Sünde gewesen seid, und nicht von den Gnaden der Beichte profitiert habt, was werdet ihr tun, wenn ihr mein Leiden sehen werdet, das durch eure Nachlässigkeit verursacht worden ist? Werdet ihr in den Himmel gehen können, ohne durch eure Reinigung zu gehen? Ich, der ich die Barmherzigkeit bin, werde euch vergeben, wenn ihr euch reinigen lassen wollt. Nur jenen, die eine aufrichtigen Reue haben, wird vergeben werden, und ihre glückliche Seele wird sich aus Liebe reinigen lassen.

Meine Kinder, wenn ihr eure Todsünden nicht bereut, werdet ihr direkt in die Hölle gehen, genauso wie Judas, der seine Sünde nicht bereut hat. Er hat seine Bitterkeit in sich bewahrt. Sich zu schwach wegen seiner Verfehlung fühlend, sprach er sich selbst sein Urteil, indem er sich zugrunde richtete. Meine Kinder, diese Geste zeigt euch seine Entscheidung. Er wollte nicht mit meiner Liebe zu tun haben. Als Judas in meiner Gegenwart war, hielt ich ihn in meinen Armen. Er hatte alle Beweise meiner Liebe. Ich habe ihm meine Barmherzigkeit gezeigt, als ich mit ihm auf der Erde war. Er sah mein Handeln,

als ich jenen vergab, die mich wegen ihrer Fehler um Barmherzigkeit baten. Er war Zeuge meiner heiligen Barmherzigkeit, denn Gott wollte ihn bei sich.

Er allein ist es, der *nein* zu meiner Liebe sagte; er weigerte sich, zu mir zu kommen. Meine Mutter betete für ihn, damit er sich bekehre. Er zog keinen Gewinn aus meinen Gnaden. Bei seinem Gericht, als er sich sah, wie er auf der Erde gewesen war, wurde seine Verzweiflung so groß, daß er meine ganze Liebe verwarf. Er ist in die Hölle gegangen, indem er seinen Egoismus mit sich nahm, jenen, alles für sich zu nehmen. Wie er sich gesehen hat, so hat er es vorgezogen, zu bleiben, eher als mich um Vergebung zu bitten, um sich zu reinigen.

Meine Kinder, betrachtet Petrus, meinen Diener. Er sah sich in seinem Fehler. Er verleugnete mich drei Mal. Er bereute seinen Fehler, indem er über seine Sünde weinte. Er bat Gott und meiner Mutter um Vergebung. Er akzeptierte seine Scham, indem er seine Reinigung akzeptierte. Petrus ist ein Beispiel für euch. Es ist in der Reue, daß meine Barmherzigkeit in Bewegung ist. Wenn es von eurer Seite keine Reue gibt, kann ich, die Liebe, nicht handeln. Von eurer Seite muß eine Bewegung der Liebe kommen. Ich bin ein freier Gott.

An euch ist es, eure Entscheidung zu treffen. Ich akzeptierte, für euch zu sterben; an euch ist es, in mir zu sterben, indem ihr aus euch Wesen der Demut macht, um Gott um seine Barmherzigkeit zu bitten. Jedes Kind muß in einer beispielhaften Reinheit sein, um meinen Vater zu sehen, der das Licht ist. Nur die Kinder des Lichts werden sich im Licht sehen. Ihr, die ihr auf der Erde seid, seht alle, die den Tod gekannt haben; sie haben alle meine Barmherzigkeit erfahren: einige haben sie verweigert, andere haben sie akzeptiert, indem sie sich der Liebe hingaben. In einem Aufschwung der Liebe waren sie selbst an dem Ort gewesen, wo sie sich haben reinigen lassen.

Ich sage es euch, keiner von euch wird im Zustand der Unreinheit ins Reich meines Vaters eintreten. Ihr werdet euch richten und eure Reinigung wird im Maß eurer Aufrichtigkeit der Liebe zu mir sein, der ich am Kreuz aus Liebe zu euch gestorben bin. Ich liebe euch, meine Kinder, und ich flehe

euch an, gut über diese harten Worte nachzudenken, die ich euch sage. Begreift, daß die Liebe in euch ist und daß, wenn ihr mich weiterhin ignoriert, ihr allein euch richten werden. Ihr, meine Kinder, werdet euch strenger richten als Gott, der barmherzig ist. Deshalb ist es gut, zu gehen, um Gnaden in den Sakramenten zu schöpfen.

Ich bin lebendig, ich lebe in euch. Bald werdet ihr mich sehen: sehr, sehr bald, meine Kinder. Jesus bittet euch, über diese Worte nachzudenken: "Bis bald!" Amen.

190 – 27. Juli 2001 (Folge)

Jesus

Die Freiheit, kommt sie von eurem menschlichen Willen?

Ich habe den Himmel und die Erde erschaffen. Der Mensch ist geschaffen worden und er hatte das Leben durch Gott in sich. Der Hauch Gottes ist im Menschen. Er erfuhr seinen ersten Aufenthalt auf der Erde und es ist als freier Mensch, daß er hier im Göttlichen Willen lebte. Er mußte Gott einen Beweis der Liebe geben. Gott verlangte, daß er die verbotene Frucht nicht nimmt. Er war frei, zu wählen, doch seine Wahl war es, lieber von seinem menschlichen Willen zu leben, als im Göttlichen Willen. Er beschloß, das Gute und das Böse für sich selbst zu kennen, sich als einziger Richter seiner Gesten gelten lassend. So wird auch der Tag seines Gerichtes sein. Er allein hat es so gewollt. Gott hat ihm diese Entscheidung nicht auferlegt.

Gott ist die Gerechtigkeit! Er hat den Menschen nicht zum Sklaven seines Willens gemacht, er wollte ihm seine Liebe zeigen, indem er ihn frei ließ. Weil Gott ein Gott der Liebe ist, liebt er, was er ist: ein Gott, der die Freiheit seiner Schöpfung respektiert. Er hat den Menschen aus Liebe erschaffen, damit er in der Liebe sei, mit seiner Freiheit, zu lieben. Gott hat dem Menschen alles gegeben, was er brauchte, um glücklich zu sein.

Als Adam geschaffen wurde, lebte er im irdischen Paradies, glücklich mit seiner Gefährtin. Sie waren frei. Weil sie frei waren, waren sie es, die sich für den Gehorsam entscheiden sollten. Er hat ihnen diese Warnung gegeben: "*Geht überallhin,*

doch der Baum des Guten und des Bösen ist nicht für euch; wenn ihr von der Frucht dieses Baumes eßt, wird euch ein großes Unglück geschehen. " Meine Kinder, der Baum des Guten und des Bösen war die Kenntnis des Guten und des Bösen, das bedeutet, daß sie in ihrem menschlichen Willen sein würden, wenn sie von dieser Frucht essen würden. Das Gute wäre ihnen bekannt und auch das Böse. Weil sie frei waren, waren es nur der Mann und die Frau, die zwischen dem Guten und dem Bösen zu entscheiden hatten, entsprechend ihrem Gewissen. Das sollte bedeuten, daß das Gute und das Böse aneinander grenzten.

Indem sie nicht zu Gott gingen, ließen sich Adam und Eva durch Satan versuchen, und sie entdeckten ihren menschlichen Willen. Von nun an mußten sie eine Wahl treffen: das Gute oder das Böse, und das während der ganzen Dauer ihres irdischen Lebens. Gott verjagte sie aus dem Paradies, denn dieser Ort war gegeben worden, damit sie in der Liebe Gottes glücklich wären. Doch sie selbst hatten entschieden, Gott nicht zu gehorchen, indem sie die Frucht des Baumes von Gut und Böse aßen. Sie wollten ihn nicht hören, und er, der der ihnen alles gegeben hatte, nahm ihnen alles, was für sie das Glück gewesen war. Sie selbst sind es, die ungehorsam waren.

Gott ist die Gerechtigkeit. Er verdammt nicht, er ist barmherzig. Er läßt jene, die ihn nicht wollen, wissen, daß sein Joch gerecht und frei ist. Niemand kann Gott in die Unsicherheit über sein Verhalten versetzen, denn Gott ist das Licht, die Wahrheit und die Gerechtigkeit. Gott fürchten, das bedeutet, sich vor Gott gut zu verhalten, der alles weiß, denn er sieht alles. Gott hat alles erschaffen, denn er ist die Macht. Gott kann alles, denn er ist der Göttliche Wille. Gott fürchten, das bedeutet, zu wissen, daß er Gott ist, denn alles von ihm ist göttlich; daß er die Macht ist, denn seine Macht hat keine Grenzen; daß er die Königswürde ist, denn wir müssen uns alle vor seiner Königswürde beugen; daß er der Meister seines Königreiches ist, denn niemand ist ihm gleich. Wer ihn fürchtet, kennt seine Liebe.

Adam und Eva konnten nicht in seinem Paradies bleiben, weil sie seiner Liebe nicht treu gewesen waren. Der Göttliche Wille

ist unwandelbar, er kann mit dem Bösen nicht zusammenwohnen. Der menschliche Wille ist schwach vor dem Mißgeschick, er braucht Gnaden, um nicht in Versuchung zu fallen. Adam und Eva baten Gott nicht um die Gnade, Satan zu widerstehen, dem Versucher. Sie waren frei, es zu tun; sie kannten seine Liebe zu ihnen. Gott war ihr Schöpfer. Sie hatten alles von ihm. Nichts war ihnen verweigert worden, außer das Gute und das Böse aus sich selbst zu kennen, denn Gott wußte, wie sehr ihnen das schaden konnte. Sie taten, was ihnen verboten war; so kannten sie die Angst vor Gott. Indem sie sich versteckten, wußte Adam in diesem Moment, daß das, was er getan hatte, böse war. Er wußte auch, daß Gott die Gerechtigkeit war; er fürchtete seine Gerechtigkeit, denn das Gute war in ihm, genauso wie das Böse.

Meine Kinder, auch ihr habt dieses Gute in euch, und ih habt auch dieses Böse. Wer Gott fürchtet, kennt sein Joch. Das Joch Gottes ist leicht, wenn ihr das Gute tut; doch wenn ihr das Böse tut, tragt ihr euer Joch, das wegen eures menschlichen Willens schwer ist. Euer Joch ist unersättlich und ohne Rücksicht für euch und euren Nächsten, denn das Böse macht euch unbarmerzig.

Meine Kinder, der menschliche Wille ist nicht ausgeglichen. Wenn er sich entscheidet, das Gute zu tun, erfährt euer Wesen Frieden, Sanftheit, Liebenswürdigkeit, Freude, Entgegenkommen, Hilfsbereitschaft, Offenherzigkeit, Ehrlichkeit, Güte, Reinheit, Teilen und die Liebe. Doch wenn er entscheidet, das Böse zu tun, windet sich euer Inneres unter dem Schmerz; das ergibt sich aus der Unverträglichkeit, Stolz, Haß, Eifersucht, Beherrschung, Begierde, Lüge, Geiz, Gleichgültigkeit, Egoismus, Faulheit, Zorn, dem Exzess, Unreinheit und der Bosheit, denn der menschliche Wille kann sich nicht selbst geben, was er braucht, um zu sein, was er sein soll; er hat seine Schwäche Schwachheit in sich. Unsicherheiten, seine Ängste, Forderungen und sein Mangel an Unterscheidungen machen ihn verwundbar, denn alles in ihm ist unbeständig, weil er an das Böse grenzt.

Meine Kinder, nur Gott kann euch die notwendigen Gnaden geben, um zu entdecken, was ihr in euch seid. Ihr seid für die Liebe gemacht worden, ihr habt in euch die Liebe Gottes: das ist sein Hauch der Liebe, der euch lebend macht. Euer menschlicher Wille ist in euch. Ihr müßt zwischen dem Guten und dem Bösen wählen, doch wenn das Böse in euch ist, werdet ihr so erbarmungslos gegen euch, daß ihr euch selbst zerstört. Ihr versetzt euch in Kontroversen, die sich zerreißen. Ihr kämpft gegen das, was ihr tun sollt, um euer innerliches Wohlbefinden, und gleichzeitig macht euch euer menschlicher Wille, der das Böse berührt, so schwach, daß das Böse, das ihr in euch habt eintreten lassen, tun will, was ihm gefällt, während das Gute in euch euch verständlich machen will, daß das, was ihr tun wollt, euch schaden wird.

Wenn ein Kind beginnt, das Böse zu kennen, ist es so verwundbar, daß es Schwierigkeiten hat, allem, was böse ist, zu widerstehen. Die Angst, das Böse zu tun, macht es unglücklich. Um sich zu schützen, versucht es, sich zu rechtfertigen; so verdrängt es in sich Mängel, um sich nicht zu verurteilen, denn es leidet in sich. Er, der das Gute gekannt hat, kann nicht vollständig auf das Gute verzichten, um nur vom Bösen zu leben, doch mit der Zeit wird sein menschlicher Wille so gelähmt, daß das Kind sich nicht mehr als gut erkennen kann. Es ist unsensibel zu sich und zu den anderen geworden. Das Böse wohnt in ihm; es hat einen Platz eingenommen und will nicht weichen.

Der menschliche Wille, zu schwach, ist dem Bösen in die Falle gegangen. Das Böse ist in den Mann und in die Frau durch Satan, den Versucher, eingetreten. Meine Kinder, er will euch alle in seinen Netzen, denn er ist der Beherrscher. Jene, die Todsünden begehen, sind Sklaven Satans.

Durch euch, meine Kinder, kann Gott ihnen zu Hilfe kommen, wenn sie es wollen, natürlich. Meine Kinder, diese Kinder brauchen Hilfe von euch, die ihr meine Kinder des Lichtes seid. Es ist euch gegeben worden, auf ihn zu hören, genauso wie ihnen, doch einige weigern sich, mich zu hören. Ihr, meine Vielgeliebten, gebt euch mir hin, dem Göttlichen Willen, aus Liebe zu ihnen, indem ihr mich um Gnaden bittet, die ihrem

menschlichen Willen die Kraft geben werden, dem Bösen zu widerstehen. Die Seele dieser Kinder braucht Gnaden, um ihren menschlichen Willen gegen die Angriffe Satans zu stärken.

Ich liebe euch, meine Kinder. Ich will euch alle bei mir im Reich meines Vaters. Geben, das ist Empfangen. Ich, euer Gott, werde euch hundertfach geben. Ich segne euch. Amen.

191 – 28. Juli 2001**Jesus**

Seid Kinder der Barmherzigkeit.

Jesus, die Liebe, ist in jedem eurer Herzen. Ich bin das Leben. Ich bin die Gegenwart. Alles, was von mir ist, nährt euer Inneres. Alles in mir ist gut. Groß ist meine Barmherzigkeit. Ich bin ein Gott voller Liebe für euch.

Ihr, die ihr Angst habt, euch vor mir, der Liebe, zu zeigen, wie, meine Kinder, könnte ich euch Böses tun, ich, der ich euch alles gegeben habe? Ich habe euch mein Leben gegeben, das in euch allen ist. Ich bin ein Gott, der nur euer Gutes will. Euer Gute, das ist das meine. Alles ist in mir. Ihr seid in mir, ich in euch. Als die Zeit der Barmherzigkeit euch durch meinen heiligen Vater gewährt worden ist, kam ich in diese Welt, um zu verwirklichen, was in den heiligen Schriften geschrieben war. Alle sollten die barmherzige Liebe kennen lernen. Ich bin die Liebe, die alles vergibt. Ich bin das Wesen der Vergebung.

Meine Kinder, versteht gut, wenn ein Kind zu mir kommt, mich zu bitten, ihm zu Hilfe zu kommen, obwohl es das Leben eines meiner Kinder genommen hat, bestrafe ich es nicht, ich gebe ihm die Kraft, umzukehren, damit es das ewige Glück habe. Ein Kind, das seine Fehler bereut, ist ein Kind der Liebe, das bereut, es an Liebe zu seinem Nächsten fehlen gelassen zu haben. Die Liebe kann ihre Liebe zu ihm nicht zurückhalten, sie gibt ihm, worum es bittet. Die Liebe liebt ihr Kind mehr als sich selbst.

Meine Kinder, die Liebe ist in diese Welt gekommen, um euch zu retten. Ich bin die Auferstehung und das Leben. Ich bin die Liebe Gottes, des Vaters. Mein Leben ist in euch. Ich bin jener,

der euch sein Leben gegeben hat, damit euer Leben ewig sei. Ganz in euch, lebe ich. Mein Vater hat mir sein *Ja* gewährt, damit ihr alle vor dem ewigen Tod gerettet seid. Meine Kinder, ich will keinen von euch verlieren. Meine Barmherzigkeit ist ohne Grenzen.

Ich bin in allen meinen Kindern. Ich bin die Liebe. Ich vergebe allen, die sich von ihren Sünden bekehren. Meine Barmherzigkeit ist Friede für jene, die akzeptieren, zu mir zu kommen. Ich reinige alle, die sich aus Liebe der Liebe hingeben. Wenn ihr euch eure Fehler nicht vergebt, werdet ihr den Frieden nicht genießen können. Nur jene, die sich selbst vergeben, kennen den inneren Frieden.

Wie viele Kinder gehen zur Beichte, und bitten um Vergebung für ihre Sünden, und, nachdem sie die Absolution empfangen haben, kommunizieren sie. Trotzdem sie meine Barmherzigkeit genossen haben, bewahren sie in sich das Gefühl, schuldig zu sein. Sie bleiben im Zweifel angesichts ihrer Reinheit. Sie sind beunruhigt über die Art, wie sie ihre Sünden gebeichtet haben. Sie glauben, daß sie meine Vergebung nicht verdienen. Sie sind stets dabei, an alle ihre Sünden zu denken, indem sie ihre Beichte in Frage stellen. Diese Kinder können den Frieden in sich nicht finden, denn sie haben sich selbst nicht vergeben. Sie können ihre Gesten nicht vergessen, die sie gegen die Liebe begangen haben. Sie beschuldigen sich wegen ihrer Vergangenheit. Alles, was sie getan haben, quält sie.

Meine Kinder, es ist Satan, der euch anstiftet, an eure Vergangenheit zu denken. Er kennt eure Schwäche und profitiert davon. Ihr müßt euch selbst vergeben. Ihr müßt euch ganz klein sehen, ohne Kraft. Jedesmal, wenn ihr eure Sünden begangen habt, müßt ihr, jetzt, wo ich euch meine Vergebung gewährt habe, es akzeptieren, indem ihr euch sagt, daß Gott euch alles vergeben hat. Ihr habt euch jetzt nichts mehr vorzuwerfen, denn Jesus liebt euch.

Meine Kinder, kehrt in euch ein und sagt mir: *“Jesus, sieh, wie schwach ich bin, ich habe Schwierigkeiten, mir zu vergeben. Ich weiß, daß du mir verziehen hast. Ich bin es, der Angst hat, daß meine Beichte nicht gut wäre. Jesus, ich gebe mein Leben in deine*

Hände. Du weiß biesser als ich, was gut ist. Ich übergebe mich dir im Vertrauen, daß alle meine vergebenen Sünden in den Tod gegangen sind. Wenn Satan in mir Zweifel über meine Beichte hervorruft, gib mir das Licht, seine Tücke zu sehen. Ich liebe dich."

Ihr werdet sehen, daß ihr euch nach diesen Geständnissen Frieden in euch fühlen werdet. Und wenn Satan euch noch versucht, gebt mir eure Gedanken. Ich, Jesus, werde eure Opfergabe nehmen und Gnaden der Liebe in euch legen. Sie werden euch eure Gegenwart der Liebe bei mir verstehen lassen, der ich eurer Seele ganz nahe bin. Durch eure Gabe werde ich Satan zertreten.

Zweifelt nicht an meiner Barmherzigkeit, meine Kinder. Wenn ihr alle Gnaden in euch sehen könntet, die bereit sind, euch zu Hilfe zu kommen, wäret ihr nicht im Zweifel. So werdet ihr lernen, euch zu vergeben. In der Folge wird es leichter sein, jenen zu vergeben, die euch Böses tun, denn diese Gnaden, die ich in euch ausgieße, werden euch auch helfen, jenen zu vergeben, die euch Böses angetan haben. Ich, die Liebe, werde das Böse besiegen.

Meine Kinder, die Liebe ist gekommen, um euch das Licht zu zeigen. Das Licht ist in euch. Ich bin der Gesandte des Vaters. Gebt euch mir hin. Ich werde euch helfen, damit ihr jenen vergeben könnt, die euch beleidigt haben.

Ihr, die ihr Opfer seid, ihr seid innerlich verletzt. Ihr habt physische oder moralische Gewalt erduldet. Ihr leidet wegen jener, die euch Böses getan haben. Meine Kinder, das ist deshalb so, weil ihr in euch die Gnaden nicht sehen könnt, die bereit sind, euch zu Hilfe zu kommen. Es sind die Gnaden, die ich in euch ausgieße, um euch zu helfen, jenen zu vergeben, die euch Böses angetan haben. Wenn ihr nicht vergebt, verweigert ihr euch der Liebe.

Ich weiß, meine Kinder, daß es hart für euch ist denen zu verzeihen die euch verwundet haben. Wenn ihr ihnen nicht eure Vergebung gewährt, seid ihr es, die am meisten leiden. Selbst wenn sie wegen ihrer Fehler im Gefängnis sind, dürft ihr keinen Haß gegen sie nähren. Ihr müßt euch im Frieden bewahren, indem ihr um Gnaden bittet. Diese Gnaden werden euch

helfen, nicht in Traurigkeit zu verfallen. Es ist nicht an euch, sie zu richten, es ist an ihnen, die Last ihrer Sünden zu tragen und für ihre Gesten aufzukommen bis zu dem Tag, wo sie von meinen Gnaden der Liebe berührt werden. Ihr seid verantwortlich für euch. Ihnen allein gehört ihe Leben, nicht euch. Wenn ihr über Rache nachgrübelt, werdet ihr eure Tage ohne Freude leben und ihr werdet jene unglücklich machen, die mit euch leben. Wer mit diesem Gefühl in sich lebt, wird bitter.

Die Kinder, die Handlungen gegen ihren Nächsten getan haben, leben mit ihrem Inneren, das leidet. Nur jene, die vergeben, erfahren den inneren Frieden. Seht ihr, jene, die am meisten leiden, sind die Kinder, die den Haß in sich nähren, die Rache und die Verweigerung der Vergebung. Sie sterben Stück um Stück, weil sie diesen ganzen Haß in sich bewahren. Sie fühlen sich unbehaglich.

Ich, der ich in ihnen bin, die euch leiden lassen, und auch in euch, die ihnen nicht vergeben können, ich liebe euch. Ich habe mich geopfert, um euch alle zu retten. Ich bin für die Schlechtesten dieser Welt gekommen. Satan ist jener, der euer Verderben will. Er haßt euch so sehr, daß er in euch den Haß gegen euren Nächsten hervorruft. Er stiftet meine Kinder an, das Böse zu tun, zu töten, zu vergewaltigen, zu verletzen, zu schlagen, zu lügen, zu betrügen, eifersüchtig zu sein, zu verleumden, zu stehlen, zu hassen. Meine Kinder, die Vergebung ist eine Waffe gegen ihn. Er ist es, der bekämpft werden muß, nicht eure Brüder und Schwestern.

Wenn ihr mich um Gnaden bittet, werde ich in euch Gnaden der Liebe für eure Brüder und Schwestern ausgießen. Selbst, wenn sie euch Unrecht getan haben, werdet ihr sehen, daß eure Liebe Sieger über das Böse sein wird. Ihr werdet ihnen ihre Fehler euch gegenüber und den anderen vergeben. Ihr werdet sie mir geben und ihr werdet in euch den inneren Frieden bewahren. Selbst, wenn euch das wenig realistisch erscheint, ihr werdet mein Handeln sehen. Ich bin es, der ich euch durch meine Gnaden der Liebe umwandeln werde. Die Freude wird euch erfassen. Ihr werdet eure Brüder und eure

Schwestern mit meiner Liebe sehen, entsprechend eurer Hingabe. Meine Kinder, ich komme, um euch zu zeigen, daß ihr Liebe seid, und daß nur die Liebe bald auf der Erde regieren wird.

Das Kind, das seinem Nächsten Unrecht getan hat, wird durch eure Vergebung Gnaden erhalten. Es wird mich wegen seiner Sünden um Vergebung bitten und es wird meine Barmherzigkeit empfangen, denn es wird Liebe sein. Es sind meine Gnaden, die ihm helfen werden, sich zu sehen, wie es wirklich ist. Es wird sich von seinen Fehlern mit meiner Gnaden bekehren. Meine Kinder, betet für meine Kinder, die das Böse tun. Sie brauchen meine Gnaden der Liebe, um sich zu sehen, wie sie sind. Diese Kinder sind nicht geschaffen worden, um das Böse zu tun, sondern, um als Kinder der Liebe zu leben.

Ich bin die Liebe. Ich habe mich für jeden von euch hingegeben. Ihr, die ihr sagt, daß ihr mich liebt, liebt jene, die euch verfolgen, seid Kinder der Barmherzigkeit. Ich liebe euch. Liebt Gott die Liebe. Ich liebe euch, meine Vielgeliebten. Amen.

192 – 29. Juli 2001**Jesus, die Liebe****Gott, der rettet.**

Dein Jesus bittet dich, meine Vielgeliebte, zu schreiben, was ich dir für meine Neue Kirche diktiere. Ich werde meine Kirche mit Seelen erneuern, die von meiner Liebe erfüllt sind. Ich werde meinem Himmlischen Vater alle Kinder der Liebe darbieten, die in mir leben werden.

Jeder von euch ist Glied meiner Kirche. Ihr alle werdet in meiner Neuen Erde sein. Der Himmel wird sich über diese Gaben der Liebe freuen, die ich Gott anbieten werde. Die Dreieinigkeit wird in allen Dingen ihre Werke vollbracht haben. Jeder Mensch wird wissen, daß alles in uns ist, nur für uns, die Dreieinigkeit. Alles ist getan worden. Alles wird vollbracht sein. Kein Zweifel wird bleiben.

Alles, was war, ist und sein wird, ist in mir. Bleibt in mir, den ich allein bin das Alles. Durch mich ist alles gemacht worden.

Meine Kinder, seid nicht im Zweifel. Wißt ihr nicht, daß der Mensch vom Meister des Zweifels bedrängt worden ist? Satan hat euch durch die Verfehlung des Gehorsams gegen die Liebe auf den Zustand der Minderwertigkeit herabgesetzt.

Seit so langer Zeit läßt sich die Liebe aus Liebe verspotten! Meine Kinder, ihr begreift nicht einmal mehr, daß euer Verhalten die Ursache eurer Traurigkeit ist. Ihr könnt nicht mehr denken, ohne eine einzige Verurteilung gegen euren Nächsten zu äußern. Selbst jene, die an der Spitze meiner heiligen Kirche sind, machen Verurteilungen. Mein heiliger Vikar Johannes Paul II leidet wegen dieser Verfehlungen gegen ihn. Seine innere Menschlichkeit stirbt zur Zeit. Es ist so niederträchtig, meinen heiligen Vikar zu martern!

Meine Kirche, das seid ihr, meine Priester, die aktiven Glieder. Ihr müßt ein Beispiel für meine Kinder sein. Ihr seid ich, durch euer Priestertum. Euer Sakrament hat euch das Recht, mich zu repräsentieren, übertragen. Ihr allein könnt es. Seht euch an! Ihr habt das Vertrauen in die Gnaden, die euch dieses Sakrament überträgt, verloren. Wie viele von euch bedienen sich ihres Priestertums, um zu heilen, Satan und seine Dämonen zu entfernen, die die Welt durchlaufen, um meinen Kindern zu schaden? Ich habe meinen Aposteln aufgetragen, die Sünden zu vergeben, die Kranken zu heilen und die Dämonen in meinem Namen auszutreiben. Mein Wort, hat es seine Macht verloren? Oder seid ihr es, die das Vertrauen in eure priesterliche Macht verloren haben?

Meine Priester, ich beschwöre euch im Namen meines Vaters, rettet meine Kinder aus den Klauen Satans. Wenn ihr es nicht tut, seid ihr es, die in seinen Klauen sein werden. Er hält euch fest, die ihr das Licht nicht in euch habt. Ihr seid ich. Ihr habt meine Macht in euch. Eure Macht kommt von mir, nicht von euch. Ihr seid nicht mehr ihr, ihr seid der gekreuzigte Jesus. Euer Priestertum ist mein königliches Priestertum. Mein Vater hat euch mir gegeben. Ihr müßt euch mir widmen.

Wer mein Handeln nicht sieht, ist blind. Ich zeige den Geringsten meiner Kinder mein Licht und mache die Stolzen blind. Stellt meine Macht nicht in den Hintergrund, indem ihr

euch verteidigt, um eure Schwächen nicht zu sehen. Euer Wirken macht Kinder aus euch, die nicht mein Wort hören. Ich habe ein Wort. Es ist in meinem Evangelium eingeschrieben. Tut, was geschrieben steht. Das ist euch durch meine Apostel, treu meinem Wort, gegeben worden. Ihr werdet die Richter eures eigenen Verhaltens sein. Ich habe den Pharisäern gesagt, daß sie gerne in ihrem Äußeren auffallen, während sie in ihrem Inneren wie leere Tempel waren. Alles von ihnen war nur Eitelkeit. Sie kannten die Gesetze von Moses und den Patriarchen, doch sie bedienten sich ihrer nur, um sich als überlegen zu zeigen, und so meinen Kindern schadeten.

Meine Söhne der Liebe, ich liebe euch. Ihr seid die aktiven Glieder meiner Kirche. Ihr seid jene, die den Saft zu meinen Kindern bringen, damit sie von meiner Liebe ernährt werden. Ja, meine Söhne, ich habe euch alle erwählt. Wenn alles Liebe ist, gibt es so viel Hingabe! Bietet mir eure Liebe an. Gebt mir alles, ihr seid mir so kostbar! Die Liebe wird ein Rendezvous mit euch haben. Ich habe mich aufgeopfert, damit ihr in mir seid, ihr alle, meine Kinder, ohne Ausnahme.

Seid eures *Ja* würdig. Ihr seid meine treibenden Glieder, ihr seid mir so kostbar. Durch euer Priestertum habt ihr allein die Macht, den größten Akt dieser Welt zu vollbringen, jenen, das Brot in meinen Leib zu verwandeln und den Wein in mein Blut. Ich erinnere euch, daß der größte Man dieser Welt, der sich fähig nennt, zu führen, indem er das Gute tut, nicht größer ist als der Kleinste unter meinen Priestern. Ihr, meine Söhne, seid mehr wert als sie, denn ihr seid ich.

Durch euer Priestertum setzt ihr ohne Unterlaß mein Opfer fort, das alle Kinder gerettet hat. Ihr müßt sein, was ich bin: der Priester. Ich bin es, der meinem Vater mein Leben darbietet. Wie groß ist diese Geste, die nur durch mich getan werden kann! Ich bin der göttliche Priester. Ihr seid ich, durch die Macht des Heiligen Geistes: ihr ich, ich ihr. Nur der Priester kann mich repräsentieren. Ich bin der Sohn Gottes. Nur der Sohn Gottes war der Repräsentant Gottes des Vaters auf der Erde. Wer den Sohn sieht, sieht den Vater. Der Priester ist durch sein Priestertum der Repräsentant von Jesus.

Ihr, die ihr meine Diener seid, dient an meinem Tisch meinen Kindern, die Hunger haben. Nehmt es mir nicht übel, wenn ich euch zur Ordnung rufe. Ihr müßt euch respektieren, euch ständig im Zustand der Gnade bewahren, ein Zeugnis der Gegenwart von Jesus sein, mit den Ärmsten teilen, das Vertrauen, das euch meine Kinder schenken, für euch bewahren, euren Nächsten ansehen, indem ihr ihn nicht verurteilt, doch ihm zu Hilfe kommt, meine Verteidigung übernehmen gegen jede falsche Lehre, euch fernhalten von allem, was euren Glauben vermindern könnte, euch dem Trinken enthalten, eure Blicke gegen Szenen schützen, die euch zum Bösen führen könnten, euch vor weltlicher Lektüre hüten, sie nur lesen, wenn es eine Notwendigkeit gibt, um meinen Kindern die Irrtümer aufzuzeigen, um ihnen zu helfen, zu besseren Haltungen zurückzukehren.

Haltet euch fern von dieser Welt. Wer von dieser Welt ist, der ist mir fern, denn ich bin nicht von dieser Welt. Verteidigt meine Gesetze der Liebe um das Risiko eures Lebens. Meine Söhne der Liebe, Gott ist in euch. Ihr seid in mir. Der Heilige Geist ist in euch; er bedeckt euch mit seiner Macht. Gott der Vater hält euch in seiner Liebe, um euch gegen alles zu schützen, was euch von eurem Priestertum ablenken könnte. Alles ist in seinem Willen. Ihr, die ihr ja zum Willen meines Vaters gesagt habt, möge Gott euch bewahren.

Meine Mutter, welche die größte Frau ist, hatte nicht die Macht, meinen Leib und mein Blut auf den Altar herabsteigen zu lassen. Sie, die Mutter des Retters, war kein Priester. Um Priester zu sein, muß man ich sein. Ich bin der Priester. Durch meine Macht tat ich den Akt der Erlösung. Ich bin der Retter der Welt. Der Priester ist der Diener meiner Person. Er repräsentiert mein Wesen. Wenn der Heilige Geist durch seine Macht den Priester bedeckt, wird er ich, Jesus Christus.

Meine Mutter hielt sich bei mir auf. Wie meine Mutter unterstützt die Frau den Priester. Die Frau ist die Repräsentantin meiner Mutter beim Priester. Sie hat den Dienst, ihn in seiner Aufgabe zu unterstützen. Sie ist beim Priester, was meine Mutter bei mir, Jesus Christus, gewesen war. Die Frau kann mich

nicht repräsentieren. Man muß im Christus-Priester sterben, um Priester zu sein. Seht ihr die Bedeutung der Erwählten meines Vaters? Der Mann ist für meinen Vater, was ich bei meinem Vater bin. Die Frau ist für meinen Vater, was Maria bei meinem Vater ist.

Die Frau ist gedacht, um ihre Person für den Dienst am priesterlichen Dienst anzubieten: hier ist ihre Berufung. Die Frau ist Liebe, wenn sie sich all dem widmet, was Gott von ihr erwartet. Ihr Dienst ist Gott wohlgefällig, wie Maria, meine Mutter, ihn getan hat. Die Frau unterstützt den Priester in seinem Dienst, um Gott zurückzugeben, was ihm zu besitzen zusteht. Die Frau hat ihre Rolle in der Kirche, genauso wie meine Mutter, die sich bei mir aufgehalten hat, um den Willen meines Vaters zu tun. Mein Vater hat meiner Mutter die Gnaden gegeben, alles in der Demut zu vollbringen. Meine Mutter kann nicht das sein, was ich für meinen Vater bin. Nur der Sohn ist im Vater und der Vater ist im Sohn. Die Rolle des Priesters ist wichtig. Er ist das aktive Glied meiner Kirche. Ich bin das Haupt, er der Antrieb.

Ihr, meine Kinder, seid meine Glieder. Auch ihr seid Teil meiner Kirche. Alle Kinder, die in meinem Vater sind, sind in mir. Ich bin die Kirche. Ihr seid meine Kirche. Ich trenne mich nicht von jenen, die mein Vater mir gegeben hat. Seid würdig, die Auserwählten Gottes genannt zu werden.

Verhaltet euch gut, indem ihr einander liebt. Tut euch nichts Böses. Verleumdet euren Nächsten nicht. Gebt den Überfluß eurer Güter den Ärmsten. Sucht nicht eure Ehre, denn wer alles hat, hat bereits seinen Lohn. Wer würde nicht gerne haben, was mein Vater mir gegeben hat? Ich werde die Demütigen belohnen und die Stolzen verwerfen.

Tut nicht das Böse, indem ihr betrügt. Meine Kinder der Liebe, wißt ihr nicht, daß alles, was eurem Nächsten gehört, nicht für euch bestimmt ist? Wenn ihr durch Verschlagenheit verdreht, was ihm zusteht, werdet ihr allein die Folgen tragen. Wenn ihr den Geringsten unter den Meinen Böses antut, bin ich es, dem ihr es antut. Wenn ein Kind das Brot vom Mund eines meiner Kinder wegnimmt, nimmt es sich das Recht, sich wie ein Kind

anzusehen, das würdig ist, Kind der Gerechtigkeit genannt zu werden. Ich bin die Gerechtigkeit.

Meine Kinder, fragt euch, ob alles, was ihr eurem Nächsten tut, eurer Präsentation vor der Gerechtigkeit schaden wird. Zu nehmen, was den ärmeren Kindern als euch in eurer Gesellschaft zusteht, ist für euch eine Schande. Ich, die Liebe, weise euch darauf hin, nicht durch eure Winkelzüge den Diensten der gegenseitigen Hilfe zu schaden, denn das könnte anderen Kindern schaden, die ihr nicht kennt. Wenn euer System bewirkt hat, daß einige Kinder bevorzugt werden, warum ihnen das Wenige wegnehmen, das die Welt ihnen geben will? Wißt ihr nicht, daß meine Kinder in der Welt zu mir schreien, denn sie haben Hunger, ihnen ist kalt, sie sind in einer Sackgasse, die sie zum Tod führt. Ihr, die Kinder einer reichen Gesellschaft, werdet euch dessen bewußt, was ihr tut. Eine gute Geste ist eine Geste der Liebe euch und eurem Nächsten gegenüber.

Übt nicht eure eigene Gerechtigkeit aus, denn wer seinem Nächsten Unrecht tut, selbst, wenn dieser ihm gegenüber ungerecht gewesen ist, wird eines Tages seine Tat gegen seinen Nächsten sehen, und er selbst ist es, der sich richten wird. Und wer sagt euch, daß die Person nicht Hilfe brauchte? Eure Vergebung wird euch Gerechtigkeit widerfahren lassen. Euch wird für eure Geste des Mitleids ihm gegenüber hundertfach vergolten werden, der euch vielleicht angetan hat, was ein anderer ihm angetan hat. Alles ist in der Gerechtigkeit Gottes. Nehmt den anderen nicht weg, was ihnen gehört, um nicht selbst in der Not zu sein. Seid nicht unhöflich, das macht euch abstoßend. Alles, was aus euch hervorkommt, identifiziert euch.

Verschiebt nicht auf morgen, was ihr jetzt tun sollt, denn wenn ihr Zeit brauchen werdet, werdet ihr eure verlorene Zeit nicht wiederfinden können. Und wer sagt euch, daß, was getan hätte werden müssen, nicht ein Gut verzögert, das euch von meinem Vater her bestimmt ist? Tut das Gute in eurer Umgebung; das trägt Früchte, das wird euch hundertfach vergolten werden. Haltet euch von Versuchungen fern, um nicht euren Tribut

kennen zu lernen, denn alles, was ihr an Bösem tun und sagen werdet, wird euch zurückgegeben werden.

Seid rein in euren Blicken, denn ein unreiner Blick ist ein Blick in Gefahr; ihr könnt ins Verderben gehen. Seht ihr, ihr seid aus Liebe gemacht. Die Unreinheit kommt vom Äußeren; wenn ihr sie in euch durch den Blick eintreten laßt, wird sie euch das Böse tun lassen, denn die Liebe kann nicht mit dem, was böse ist, zusammen wohnen. Ich bin die Reinheit. Ich bin die Liebe. Ich liebe, was euch rein macht. Öffnet dem Bösen nicht die Türe; es wird sich in euch niederlassen und die Liebe, die euch glücklich macht, fliehen lassen.

Gebt euch eurem Nächsten hin. Wer gibt, empfängt, denn wer gibt, den erfüllt die Liebe. Ich bin jener, der euch liebt, meine Kinder. Ich habe euch mein Leben gegeben, damit ihr in die Liebe verliebt seid. Wenn euch jemand Böses tut, vergebt ihm, um nicht den Haß zu kennen. Das Böse zeugt das Böse. Ich bin das Licht. Ich zeige jenen, die sich lieben, wer sie sind. Wenn ihr euren Nächsten haßt, werdet ihr euch nicht mehr sehen, wie ihr in euch seid, denn der Haß wird euch verdunkelt haben.

Die unendliche Liebe des Vaters ist in jeden von euch gekommen, um euch zu fragen, ob ihr euch in euch sammeln wollt. Durch diese Geste der Liebe werdet ihr den Willen meines Vaters erfüllen. Ich, sein Sohn der Liebe, liebe euch, ich habe euch nur Liebe zu geben. Warum aus euch Wesen der Rache, erfüllt von Groll, machen wollen?

Seid hilfsbereit. Alle, die ihren Nächsten lieben, können nicht für sich bewahren, was Liebe ist. Sie lieben es, zu teilen, denn alles von ihnen ist Hingabe. Ich bin es, die Liebe, die euch von meinen Gnaden der Liebe nährt. Ich gebe euch, damit ihr gebt. Die Wohltätigkeit ist die Tugend, die euch zur Selbstabgabe macht. Habt Glauben. Wenn ihr betet, höre ich, euer Gott, eure Bitte und ich gieße in euch Gnaden aus, die euch mein Handeln sehen lassen werden. Alles, was von mir kommt, ist Liebe. Ich mache euch zu Liebe, damit ihr zu euch gut seid und liebevoll zu eurem Nächsten. Was euch gerecht scheint, ist

es vielleicht nicht für eure Seele oder jene eures Nächsten; deshalb müßt ihr Liebe sein. Die Liebe gibt Gott die Ehre.

Gott weiß, was gut für euch ist. Er macht euch liebenswert, wohlätig, gut, freundlich, gefällig, ehrbar, dienstfertig, geduldig, respektvoll und liebevoll zu eurem Nächsten, wie er ist. Ich bin die Liebe, die sich hingegeben hat, um euch das ewige Leben zu geben. Alles kommt von mir, alles wird zu mir zurückkehren. Habt Glauben an mich. Der Glaube, das ist, an die Liebe zu glauben. Die Liebe hat euch Leben gegeben, indem sie ihre Liebe in euch einhauchte. Alles ist in mir. Das Leben ist ich. Ich bin das ewige Glück. Was in mir ist, das gebe ich euch. Wer an Gott glaubt, wird sein Glück auf der Erde und im Himmel sehen.

Bewahrt euch die Hoffnung. Jedes Kind, das glücklich sein will, weiß, daß wenn es Hoffnung hat, wird es nicht verzweifeln, denn es weiß, daß alles möglich ist, wenn man an Gott glaubt. Glaubt an mich, meine Kinder, und ich verspreche euch ein Glück ohne Ende. Ich bin das Leben. Die Ewigkeit ist für euch. Doch sich zu weigern, in mir zu leben, ist, euch das Leben zu verweigern. Ich bin das Leben. Meine Kirche ist lebendig. Ihr seid nur lebendig, wenn ihr in mir lebt, denn ich bin das Haupt der Kirche. Wer nicht an mich glaubt, den Sohn Gottes, hat das Leben nicht in sich. Warum nicht glauben, daß ihr das Leben in euch habt? Ich bin in euch! Ihr seid alle durch mich mit den anderen verbunden.

Wenn ihr einem Glied Unrecht tut, schadet ihr mir. Verletzt euch nicht untereinander. Gebt mir den, der euch Böses tut; ich, Jesus, Retter der Welt, habe mich dem Tod überlassen, um ihn zu retten. Ihr habt meine Worte vergessen, meine Kinder: *“Alles, was ihr dem Geringsten unter den meinen tut, das habt ihr mir getan.”* Ich bin die Wahrheit. Zweifelt nicht an meinen Worten. Wenn die Zeit des Gerichts kommen wird, seid ihr es, meine Kinder, die ihr für eure Worte antworten werden müßt.

Ich habe mich für jeden von euch dem Tod überlassen. Keines meiner Kinder wird auf die Seite gestellt werden. Jedes Kind, das sich vor mir zeigen wird mit dem, was es in sich hat, sei es das Gute, sei es das Böse, ich werde es ihm zeigen und es wird

sich mit meiner Liebe richten, die es in sich erkennen wird, denn ich bin der Retter der Welt. Ich komme für die Geringsten unter euch. Der Kleinste, ist es nicht manchmal der Niederträchtigste? Wenn ich den Schrei der Not eines meiner kleinen aufrührerischen Lämmer höre, das der Herde entwischt ist, laufe ich zu ihm, um es in meine Arme zu nehmen, um es zu meiner Herde zurückzuführen, indem ich ihm sage: *„Jetzt, wo ich dich wieder gefunden habe, geh zu meinen grünen Weiden. Mein kleines Lamm, ich liebe dich, wie du bist; selbst, wenn du schwarz bist, du hast Anteil an meinen weißen Schafen.“*

Ich bin in euch, ich lebe in euch, ich bin der einzige Herr der Welt. Meine lieben Kinder, ihr, die ihr leben wollt, glaubt ihr, daß ihr in euch das Leben habt, mein Leben? Begreift ihr, daß ihr dabei seid euch eures einzigen Glückes auf Erden zu berauben, eures einzigen Mittels, die Liebe zu haben? Die Liebe ist in euch. Ihr irrt umher wie Phantome, die kein Leben mehr haben.

Meine Kinder, nehmt euch in die Hand. Die Zeit der Ernte ist gekommen. Ich, Jesus, komme, euch zu zeigen, daß eure Ernte bereit ist. Ihr werdet eure eigene Entscheidung treffen müssen. Werdet euch bewußt, daß ihr, wenn ihr euch vor eurem Gott der Liebe im Zustand der Schwäche, in dem ihr euch gegenwärtig befindet, zeigen werdet müssen, leiden werdet. Ihr seid in einem derartigen Zustand der Schwäche! Bald werden Momente des Leidens von euch gefühlt werden. Wie werdet ihr damit fertig werden? Ihr hört nicht auf, euch zu beklagen und ihr ruft mich nicht einmal. Was werdet ihr vor eurem *Nein* zur Liebe tun, das euch Leiden verursachen wird?

Meine Kinder, ich, Jesus, die Liebe, flehe euch an, für eure Seele zu sorgen; sie leidet, sie kämpft. Zu jedem von euch spreche ich. Ihr müßt euch in die Hand nehmen. Es ist so dringend, euch zu sehen, wie ihr seid. Ihr allein seid es, die euch richten werden.

Meine Kinder, laßt euch lieben. Liebt die Liebe. Lernt, eure Verfehlungen gegen euch selbst zu erkennen. Ich liebe euch. Ich bin der Gott, der sein Leben für jeden von euch

hingegen hat. Ihr allein könnt von jetzt an Liebe sein. Ich bin Jesus, die Liebe, die euch liebt. Amen.

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitende Bemerkung	1
Titel des Buches	2
Einleitung	3
Danksagungen	4
Diese Schriften sind von mir gewollt	6
Die Liebe an die Liebe	8
Prolog	9
128 – Alles von euch ist Liebe, durch meine Liebe.	10
129 – Wege, um zum Herzen meiner Kinder zu gehen.	12
130 – Alles ist in dir. Du bist ich im Göttlichen Willen.	21
131 – Ich will euch in mir.	23
132 – Meine Kinder, das Leben ist in euch.	26
133 – Bewahrt euch vereint in meinem Sohn.	30
134 – Mutter liebt eure Herzensgebete.	33
135 – Gebt eurerseits.	35
136 – Betet in euch mit meiner Hilfe.	38
137 – Maria, euer Segen.	40
138 – Ich bin eure Freude.	43
139 – Das Glück ist in mir.	44
140 – Gebt mir jeden Morgen euer <i>Ja</i>	46
141 – Ich bin euer Himmlischer Vater.	49
142 – Fröhlicher Jahrestag der Geburt.	51
143 – Werft euch nieder vor eurem König.	59
144 – Sagt mir, daß ihr mir gehört.	62
145 – Liebe ist Ansteckend.	64
146 – Möge die Freude der Selbst-abgabe die eure sein!	65
147 – Ich bin in euch, ich, die Liebe.	67
148 – Kommt zu mir mit Vertrauen.	71
149 – Die Liebe erwartet euer <i>Ja</i>	72
150 – Gebt mir euer Leben, ich bin Gott.	75

151 – Meine Lieben, ich bin König.	79
152 – Opfert eure Leiden auf.	82
153 – Überall werdet ihr mich sehen.	84
154 – Angst vor dem, was ihr nicht kennt.	86
155 – Eine Stimme in der Wüste.	88
156 – Ich höre nicht auf, zu wiederholen, daß ich euch liebe, für euch, die Zögernden.	90
157 – Alles für die Ehre Gott Vaters.	91
158 – Werft diese Fehler weit weg von euch.	94
159 – Durch die Macht meines heiligen Namens.	100
160 – Meine Herrlichkeit hat eure Herrlichkeit geheiligt.	102
161 – Quelle der Hoffnung auf das ewige Leben.	105
162 – Ich bin die Quelle des lebendigen Wassers.	106
163 – Ich bin die Vorsehung.	111
164 – Meine Kinder, macht aus euren Tagen ein Gebet.	115
165 – Eure Rivalitäten können euch nur verletzen.	117
166 – Ich komme, eure Früchte zu ernten.	122
167 – Wer mich kennt, kennt sich.	128
168 – Meine Kinder, ich bin es, der Reiniger.	135
169 – Die Ausschußware eurer Schubladen wird euch nicht das ewige Leben bringen.	142
170 – Genießt das Glück in euch von jetzt an.	148
171 – Gebt mir jene die euch angegriffen haben.	151
172 – Wer wartet, verliert Gnaden.	158
173 – Das Gewand meines heiligen Leibes.	161
174 – Akzeptieren, zu leiden, das bedeutet, Gott sein <i>Ja</i> zu geben.	166
175 – Meine Kinder des Lichts, hier ist die Zeit, wo ihr meine Gegenwart in euch bezeugen müßt.	171
176 – Nur mein Wille wird in den Herzen sein.	172
177 – Ohne mich, die Liebe, ist euer Wirken ohne Gnade.	181
178 – Mein Herz ist arm ohne meine Kinder.	185
179 – Glücklich sein wollen, das bedeutet, den anderen zu geben.	188
180 – Ich bin euer Weg.	191

181 – Sich vergessen, das bedeutet, seinen Nächsten zu lieben. . .	195
182 – Ich habe mit meinem Leben euer Leben bezahlt.	198
183 – Die Blasphemie ist eurer unwürdig.	201
184 – Wer in mir lebt, braucht sein Glück nicht mehr zu suchen. .	204
185 – Eure Güter können keine Frucht bringen.	206
186 – Der Zorn ist durch die Hinterlist Satans in euch gekommen.	209
187 – Mein Auftrag als Großmutter.	211
188 – Euer Körper wird Ruhe erfahren und eure Seele wird ihr Leben fortsetzen.	213
189 – Der Tod des Auferstandenen.	215
190 – Die Freiheit, kommt sie von eurem menschlichen Willen? .	229
191 – Seid Kinder der Barmherzigkeit.	233
192 – Gott, der rettet.	237

(Text des hinteren Umschlags)

Meine Kinder, wenn ihr diese Schriften lesen werdet, bin ich es, Jesus, der Autor, der euch die Größe meiner Liebe zu jedem von euch zeigen wird. Ihr werdet wissen, was ich von jedem von euch erwarte. Ihr werdet alle gerufen sein, in meiner Liebe zu leben.

Ihr, meine Kinder, ich nähre euch mit meinem Wort, damit ihr Retter seid. Bietet meine Nahrung euren Brüdern und Schwestern an, denn alles, was von mir kommt, ist Manna für sie.

Ja, meine Kinder, ihr seid so kostbar! Kein einziger von euch ist mir gleichgültig, ich liebe euch so sehr! Ich bin das Wesen eures Inneren.

Meine Kinder, kommt, eure Nahrung zu schöpfen, die ich allein euch geben kann. Ich bin das Leben, das euch die Hoffnung des ewigen Lebens gibt. Wie ich euch liebe, meine Kinder! Jesus, eure Liebe, liebt euch.

Jesus für euch